

Zeitungs-LINKs T. 180 Februar_1. H. 2023 Zusammenstellung Ch. Sitte PHnoe

„Flüchtlingskrise“ (+ wie CORONA sie überdeckt) > Seit 2015 auf <https://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/>
„Coronaprotokolle“ (und zur „MIGRATIONSEITE an PH noe“ https://www.ph-noe.ac.at/index.php?id=1905&no_cache=1

& UKRAINEKRIEG >> ... [https://de.wikipedia.org/wiki/ Flüchtlingskrise in Europa ab 2015](https://de.wikipedia.org/wiki/Flüchtlingskrise_in_Europa_ab_2015) >>>
<https://www.swp-berlin.org/themen/dossiers/flucht-und-migration> >>

>>> die weiteren LINKEINSTIEGE zu Migration – wie bei den vorherigen Zusammenstellungen T 1 bis T 51 >>>
+ sind HIER HINTEN am Ende des files angefügt >>>>>>

von März 2020 an wurden Meldungen zu Migration durch das Thema Vormarsch des Coronavirus überdeckt
ab Mai 2021 schwoll die Migration nach Europa wieder stärker an + kollabierte Afghanistan mitte August 2021

u. ab Mitte Oktober 2021 begann sich die Situation zuerst an der Belarus-Grenze zuzuspitzen ...ab Sommer 22 am Balkan >

24. Februar 2022 überfiel Russland die UKRAINE > T 157 ff >+ Hintergrund > + EU euvsdisinfo.eu/de/ > & Podcasts faz
das sogar Ende Februar 22 die Coronakrise aus den Medien verdrängte ! schule.at/unterrichtsportale/konflikt-in-der-ukraine
<https://www.understandingwar.org/> und <https://www.criticalthreats.org/> > UA War Updates + KARTEN >>
<https://www.theguardian.com/world/ukraine> tägliche Übersicht >> bzw auch <https://twitter.com/defencehq> >
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> interaktiv
!!!!<https://www.tagesanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> > KARTENSerie!!!!
<https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/putin-kriege-ukraine/index.html> < zum Hintergrund

www.derstandard.at/story/2000133815521/die-besten-datenquellen-um-den-ukraine-krieg-besser-zu-verstehen >>

<https://www.deutschlandfunk.de/chronologie-zeitstrahl-ukraine-russland-konflikt-krieg-udssr-100.html>

www.faz.net/aktuell/wirtschaft/schneller-schlau/ein-jahr-ukraine-krieg-die-zahl-der-toten-ist-sechsstellig-18672875.html

derstandard.at/story/2000138364052/der-standard-energieradar-taeglich-aktualisiertegasfluesse-stromkosten-spritpreise >>

< T. 1 Aug. 2015 < < 106 Jan 2020 1.H < 107 Jan 20 2.H < 108 Feb 1.H < 109 Feb.2.H < 110 März 1.H < 111 März 2.H < 112 April 1.H <
< 113 April 2020 2.H < 114 Mai 1.H < 115 Mai 2.H < 116 Juni 1.H < 117 Juni 2. H < 118 Juli 1.H < 119 Juli 2.H < 120 Aug. 1.H < 121 Aug.2.H < 122 Sept 1.H <
< 123 Sept 2020 2.H < 124 Okt 1.H < 125 Okt 2.H < 126 Nov 1.H < 127 Nov. 2.H < 128 Dez 1.H < 129 Dez. 2.H <
< 130 Jan 1.H 2021 < 131 Jan 2.H < 132 Feb 1.H < 133 Feb 2.H < 134 März 1.H. < 135 März 2.H < 136 April 1.H. < 137 April 2.H < 138 Mai 1.H. <
< 139 Mai 2.H 2021 < 140 Juni 1.H. < 141 Juni 2.H. < 142 Juli 1.H < 143 Juli 2.H < 144 Aug 1.H < 145 Aug 2.H < 146 Sept 1.H 2021 < 147 Sept 2.H
< 148 Okt 1.H 2021 < 149 Okt 2.H < 150 Nov 1.H < 151 Nov 2.H. < 153 Dez 2.H. < 154 Jan 1.H.2022 < 155 Jan 2.H.22 < 156 Feb 1.H 2022 < 157 Feb 2.H
<< >> weitere/neue s.u. >>

Klima - flüchtlinge Klimaschutz am Ende des files ... 80 Folge

+ Tipp: <https://news.feed-reader.net/7719-fluechtlinge.html> >>> zur Suche von Zeitungsartikeln >>

& https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Asylum_statistics/de
<https://migration.iom.int/europe?type=arrivals> tägliche Zahlen

<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/integration/integrationsbericht.html> >>>
<https://bmi.gv.at/301/Statistiken/start.aspx> Österreichische Asylstatistik >>> <https://migration-infografik.at/>
<https://de.gantara.de/> Portal zum Verstehen der islamischen Welt
<https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/verbreitung-des-internet-foerdert-migration-a3408980.html>
<https://data2.unhcr.org/en/situations> Daten zu unterschiedlichen Fluchtgebieten >

<https://orf.at/corona/> bzw https://map.geo.univie.ac.at/virus_atlas/
Eine CHRONOLOGIE zur Pandemieausbreitung seit Dezember 2019 ... >>> [findet man bis 177 Dez 22 unten](#) >>

< 157. Feb 2.H < 158 März 1.H < 159 M 2.H < 160 April 1H < 161 A 2.H < 162 Mai 1.H < 163 M 2.H < 164 Juni 1.H < 165 J 2.H < 166 Juli 1.H < 167 Juli 2.H
< 168 Aug 1.H < 169 Aug 2.H < 170 Sept 1.H < 171 Sept. 2.H < 172 Okt 1.H < 173 Okt 2.H < 174 Nov 1.H < 175 Nov 2.H < 176 Dez 1.H <<
< 177 Dez 2.H << [T 177 Dez 2.H als WORD](#) < [178. Jan 1.H 2023](#) < [179 Jan 2.H](#) << T 180 Feb 1.H als Word << >> [181 Feb 2.H](#)

EU will Asyl- und Migrationspolitik verschärfen SN 10.2.23

10.02.2023, 14:04

Kreml-Truppen rücken unter enormen Verlusten vor

Das türkische Staatsversagen im Erdbeben-Gebiet
nach dem Beben am 6. Februar
DiePresse 12.2.23

14. Februar 2023

- a) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243757819/Kritik-an-Nancy-Faeser-Wuerde-mir-wuenschen-dass-sich-eine-Bundesinnenministerin-mit-dem-Auslaenderrecht-auskennt.html> Der mutmaßliche Attentäter von Brokstedt hätte abgeschoben werden können, meint Innenministerin Faeser und erhebt Vorwürfe gegen die Stadt Kiel, was zu Kritik in der Landeshauptstadt führt..... In Kiel stößt diese Aussage auf Widerspruch. Der Fraktionsvorsitzende des Südschleswigschen Wählerverbands (SSW), Lars Harms, kommentierte Faesers Äußerungen auf Anfrage von WELT so: „Nach allem, was wir bisher wissen, war die Tat nicht wirklich zu verhindern.“

Selbst wenn die Kommunikation zwischen den Behörden reibungslos verlaufen wäre – bis zu einer Abschiebung von Ibrahim A. wären mindestens zwei, drei Jahre vergangen. Ich würde mir schon wünschen, dass sich eine Bundesinnenministerin mit dem Ausländerrecht einigermaßen auskennt und sich nicht zu solch unhaltbaren Äußerungen hinreißen lässt.“ Ibrahim A. soll am 25. Januar in einem [Regionalzug von Kiel nach Hamburg](#) mit einem Messer auf andere Fahrgäste eingestochen haben. Zwei junge Menschen starben, fünf weitere wurden teils schwer verletzt. Knapp eine Woche zuvor war der 33-Jährige aus der U-Haft in Hamburg entlassen worden. Ein Bamf-Abteilungsleiter hatte im Innenausschuss des Landtages von Schleswig-Holstein zudem erklärt, Ibrahim A. selbst habe nach seiner Einreise 2014 gesagt, er stamme aus dem Gazastreifen und sei staatenlos

- b) <https://taz.de/Von-Abschiebung-bedrohter-Vietnamese/15915088/> ... Pham Phi Son kam 1987 als Vertragsarbeiter in die DDR und lebte als unbescholtener Bürger in Chemnitz. Er arbeitete sein halbes Leben in der Gastronomie und hatte eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis. 2016 machte er einen Fehler: Er verlängerte seinen Vietnam-Urlaub aus gesundheitlichen Gründen auf neun Monate. Erlaubt sind allerdings maximal sechs Monate, sonst erlischt das Aufenthaltsrecht Die Chemnitzer Ausländerbeauftragte Koboß weiter: „Welche Signale senden wir als Land in die Welt? Kommt her, wir brauchen Arbeitskräfte! Fühlt euch aber nie sicher! Richtet euch gar nicht häuslich ein.“
- c) <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus243772843/FDP-Viele-Migranten-haben-voellig-falsche-Vorstellungen-was-sie-hier-erwartet.html> Vor BMinister Faesers „Flüchtlingsgipfel“ pocht FDP-Migrationsexperte Thomae auf mehr Rücküberstellungen von irregulär Zugewanderten an andere Länder. Ukraine-Flüchtlinge sollten sich den Wohnsitz in Europa nicht mehr aussuchen dürfen. Und wann ist mit der Ampel-„Rückführungsoffensive“ zu rechnen?
- d) <https://www.derstandard.at/story/2000143531363/300-menschen-ueber-wien-nach-portugal-und-spanien-geschleppt>
- e) <https://kurier.at/chronik/wien/verurteilt-wienerin-lebte-drei-jahre-bei-al-nusra-front-in-syrien/402328674>
- f) <https://www.derstandard.at/story/2000143524277/ngos-protestieren-gegen-neue-seenotrettungs-strategie-italiens> >>> vgl. *Dazu die Leserpostings* >>
- g) <https://www.derstandard.at/story/2000143555740/regierung-meloni-gewann-vertrauensvotum-ueber-migrationsdekret-in-italien>
- h) <https://www.diepresse.com/6251327/deutscher-wohnraumangel-steigt-auf-hoechsten-stand-seit-20-jahren>
- i) <https://www.diepresse.com/6251160/oesterreichische-bevoelkerung-zaehlt-bereits-91-millionen-menschen>
- j) <https://www.sn.at/panorama/oesterreich/bevoelkerung-oesterreichs-auf-9-1-millionen-angewachsen-134021869> >>> + vgl. *Dazu Daten bei* <https://statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung> > bzw auch bei <https://www.oerok-atlas.at/#themen> >
- k) <https://www.zeit.de/gesellschaft/2023-02/erdbeben-tote-tuekei-syrien> Gut eine Woche nach der Erdbebenkatastrophe im türkisch-syrischen Grenzgebiet **zählt allein die Türkei mehr als 36.000 Tote**. Tausende weitere werden befürchtet
- l) (<https://www.zeit.de/wissen/2023-02/tuerkei-syrien-erdbeben-satellitenbilder-zerstoerung>) bzw <https://www.tagesschau.de/wissen/technologie/erdbeben-gelaende-101.html> Die schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien haben die Landoberfläche stark verschoben. Das zeigen Aufnahmen des Radarsatelliten.....bzw auch bei <https://www.oe24.at/welt/weltchronik/unfassbare-bilder-hier-bricht-die-tuerkei-auseinander/545171995> **Luftbilder** zeigen die Verschiebung der Erdkruste in der Türkei nach dem Erdbeben.
- m) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/europa/2178190-Erdogan-wohnt-im-Palast-und-wir-sitzen-hier.html> ...Unmut über Versagen der Regierung.... > + s.u. >>
- n) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2178189-NGOs-fordern-Visaerleichterungen-fuer-Erdbebenopfer.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 14.2. 23*

- 1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-russische-kampjets-ueber-polen-abgefangen-nato-staaten-fehlt-es-an-munition/402327750> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen* >>>
- 2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243757513/Ukraine-News-Vorerst-keine-neuen-Ankuendigungen-zu-F-16-Kampjets-fuer-die-Ukraine.html> ... In der Ostukraine halten die schweren Kämpfe um die Stadt Bachmut an >>> **mit KARTE** >
- 3. <https://taz.de/-Nachrichten-im-Ukraine-Krieg-!/5915357/> >> *Nachrichtenübersicht* >

4. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-14-2023> >> aktuelle Situation mit **großmaßstäbigen KARTEn der Frontabschnitte** >
5. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/14/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-35-of-the-invasion> ...**on day 356**
6. + dazu **KARTENABFOLGE** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-russische-kampfbotschafter-ueber-polen-abgefangen/402327747>...viele russische Angriffe in der Ostukraine...wenig Geländegewinn
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2178234-Grabenkampf-um-Bachmut-Wie-in-Verdun.html> Seit 7 Monaten stehen sich hier ukrainische und russische Truppen gegenüber, es ist die längste Konfrontation seit Beginn des Krieges vor einem Jahr. Eine Entscheidung zum Jahrestag am 24. Februar wäre nur symbolisch. Längst liegt die Stadt in Schutt und Asche. Dennoch verstärken beide Seiten ihre Truppen in Bachmut, um das Patt zu beenden
9. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/russland-ukraine-krieg-weiter-schwere-kaempfe-um-ostukrainische-stadt-bachmut-134023249>
10. <https://www.heute.at/s/christian-wehrschuetz-orf-star-hat-erschuetternde-nachricht-fuer-die-ukraine-100254913>
Die russische Armee strebt offenbar eine Großoffensive an. Benennen will sie diese als solche allerdings nicht. Christian Wehrschütz weiß, warum..... Aus russischer Sicht ein kluger Zugang, so Wehrschütz. Wären die Bemühungen nämlich nicht erfolgreich, so könnte Moskau behaupten, dass es gar keine Offensive gegeben habe. Wäre man hingegen erfolgreich, könnte man im Nachgang von einer gelungenen Aktion sprechen Das große Problem für die Ukraine sei allerdings, dass die westliche Rüstungsindustrie auf Frieden eingestellt sei. Aktuell müssten Panzer "aus aller Herren Länder" zusammengekauft werden, um die Truppen Selenskis zu unterstützen. "Etwas ironisch könnte man sagen: Wenn die Russen eine Stricherliste anlegen, wie viele Panzer jetzt geliefert werden, dann können sie sich ausrechnen, wann der Westen keine Waffen mehr liefern kann". Sollte der Krieg sich noch über Jahre ziehen, so sei das ein "ganz klarer Vorteil für die russische Seite", so Wehrschütz >>> *mit KARTE* >>
11. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-pistorius-ruestungsindustrie-soll-alle-kapazitaeten-maximal-hochfahren/402328230>
12. <https://kurier.at/politik/ausland/stoltenberg-putin-bereitet-sich-auf-mehr-krieg-vor/402328107> sagt NATO
13. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5912587/> Ukraine befürchtet neue Gegenoffensive
14. <https://www.sueddeutsche.de/politik/offensive-russland-ukraine-1.5751324> hat begonnen....
15. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2178223-Stoltenberg-pocht-auf-schnelle-Militaerhilfe-an-Ukraine.html>
16. <https://www.tagesschau.de/ausland/nato-423.html> **zu wenig Munition...zuwenige Panzer...**
17. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/ukraine-waffenlieferung-munition-gepard-panzer>
18. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-stephan-weil-plant-jobmessen-fuer-fluechtlinge-faz-18495964.html> Niederlande und Dänemark wollen laut einem „Welt“-Bericht keine Leopard-2-Panzer an die Ukraine liefern. Die Niederlande hatten zuvor 18 von Deutschland geleaste Leopard 2 in Aussicht gestellt, die Teil des deutsch-niederländischen Bataillons sind. Diese stünden nicht für die Ukraine zur Verfügung, hieß es jetzt im Verteidigungsministerium in Den Haag. „Die Entscheidung wurde in enger Abstimmung zwischen den Niederlanden und Deutschland getroffen“, erklärte der Sprecher. Aus dänischen Regierungskreisen hieß es laut dem Bericht, dass das Land keinen seiner modernen 44 Leopard-2-A7-Panzer liefern werde. Zugleich deutete sich an, dass auch Finnland keine Panzer bereitstelle.
19. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article243773547/Leopard-Allianz-Wo-bleiben-die-Panzer-der-Partner.html> Deutschland liefert Panzer, und die Blender schlagen sich in die Büsche
20. www.diepresse.com/6251441/schrecklicher-verdacht-ist-deutschland-gar-nicht-schuld-an-alem > Kommentar >
21. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/pistorius-panzerkoalition-101.html> Die Lieferung von "Leopard 2"-Panzern an die Ukraine kommt laut Verteidigungsminister Pistorius nur schleppend voran. Länder, die vorher Druck gemacht hatten, kämen nicht hinterher
22. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/deutschland-flugabwehrpanzer-munition-ukraine-101.html>
23. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/nato-munition-ruestungsindustrie-101.html> Die Munitionsfabriken kommen dem Verbrauch der Ukraine kaum hinterher. Die Lieferzeiten liegen derzeit bei 28 Monaten. So könne die NATO nicht weitermachen, sagte Generalsekretär Stoltenberg
24. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/14/us-says-iran-becoming-a-drone-leader-as-russia-uses-its-craft-in-ukraine> Iran is emerging as a global leader in the production of cheap and lethal drones, according to US officials, who say Tehran is using the war in Ukraine as a shop window for its technologies Al-Monitor, a news

website, recently reported quotes made by an Iranian military intelligence official describing the prospects of drone sales, suggesting dozens of countries were interested in them. The official is said to have made the comments at Imam Khomeini International University in the city of Qazvin. "Our power has grown to levels where China is waiting in line to buy 15,000 of our drones," said the official, who was introduced by the report as the director of the intelligence ministry's thinktank for political research

25. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/russische-soldaten-beklagen-willkuer-der-volksrepubliken-18678481.html>
Es häufen sich Videoappelle russischer Soldaten. In Gruppen treten sie vor die Kamera, meist maskiert. Sie bitten ihren jeweiligen Gouverneur, Verteidigungsminister Sergej Schojgu, vor allem aber den Oberbefehlshaber und Präsidenten [Wladimir Putin](#) um Hilfe. Regeln würden verletzt, klagen die Soldaten. Man schicke sie an die vorderste Front, obwohl sie doch in der im September ausgerufenen Mobilmachung eingezogen worden seien und daher nur von der dritten Verteidigungslinie an eingesetzt werden dürften Soldaten aus der Republik Tuwa an der Grenze zur Mongolei berichten in ihrem Appell gar, von „DNR“-Kämpfern bedroht worden zu sein. Die hätten geschossen und gesagt, „dass wir von hier nicht lebend wegkommen“. Militärpolizisten hätten sie geschlagen, klagt einer der Soldaten. Auch Soldaten aus Tatarstan an der Wolga berichten, sie seien der „DNR“ unterstellt worden. „Wir sind hier als Verbrauchsmaterial“, sagt einer. „Ihre Devise: Wir kämpfen bis zum letzten Soldaten, dann schickt man uns neue“, ergänzt ein Kamerad. Auch sie seien in einen Sturmangriff geschickt worden. Man sei schon die vierte Verstärkung, sie hätten Massengräber gesehen, niemand sammele die Toten ein. Dieser Appell sei ein „Hilfeschrei“.... Soldaten aus der westlichen Exklave Kaliningrad bezeichnen sich als „Kanonenfutter“: Sie seien nicht auf die Rolle als Sturmtruppe vorbereitet, sondern nach der Mobilmachung zur Territorialverteidigung ihrer Heimat eingezogen worden,,,, Soldaten aus Baschkortostan, das ganz im Osten des europäischen Teils Russlands liegt, bezeichnen sich als ausgebildete Artilleristen. Doch jetzt werde man von der „DNR“ zum Sturmangriff eingesetzt, an der Seite von Sträflingen. Letzteres spielt vermutlich auf die „Wagner“-Söldnertruppe an
26. <https://www.welt.de/vermischtes/article243757185/Hart-aber-fair-Dieser-Krieg-kann-nur-auf-dem-Schlachtfeld-beendet-werden-sagt-Melnyk.html>,„Ich sehe nicht, dass Herr Putin aufgibt“, sagt der frühere Nato-General >>> + dazu früher: <https://www.taqesspiegel.de/internationales/krieg-in-der-ukraine-wer-kann-zu-einer-verhandlungslösung-beitrage-n-9277128.html>
27. <https://taz.de/Medienecho-auf-die-Friedenspetition/!5912716/> Wagenknecht und Schwarzer mögen unsympathisch sein, die Kritik an ihrem Aufruf berechtigt. Doch der Meinungskorridor sollte nicht so eng werden > mehr s.u. 11.2.23 >>
28. *Nur Schafe heueln mit den Wölfen (ein Kommentar)* <http://woltron.com/web/files/uploads/f-184953033663e9dd3e4e7ac.pdf> Grüne Pazifisten rufen lauthals nach Waffen. Wie werden all die Bürohelden dastehen, wenn der letzte Blutstropfen vergossen ist? Es gilt, bis ans Ende zu denken..... + vgl. dazu am 5.Jänner 2023 [.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html) >>
29. <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/varwick-und-masala-diskutieren-ukraine-opfern-oder-verteidigen-18677941.html> Über Waffenlieferungen, Eskalationsgefahr und Friedensgespräche haben die Politologen Johannes Varwick und Carlo Masala im Frankfurter „Streitclub“ diskutiert Es gibt einige Punkte, in denen [Carlo Masala](#) und Johannes Varwick sich einig sind. Putin hat mit seinem Einmarsch in die Ukraine einen verheerenden Fehler begangen. Die Motive des Westens, das überfallene Land zu unterstützen, sind lauter. Die Ukraine wird nicht alle russischen Soldaten von ihrem Territorium vertreiben können. Russland darf den Krieg nicht gewinnen. Schon bevor die Waffen schweigen, muss über eine Verhandlungslösung nachgedacht werden. Und auch darin stimmen die beiden Politikwissenschaftler überein: Die Interessen der Ukraine und des Westens sind nicht deckungsgleich
30. <https://taz.de/Buch-ueber-die-Entwicklung-Russlands/!5914433/> Michael Thumann kennt Russland sehr gut. In seinem neuen Buch erklärt er, wie und warum Putin sich wirklich aus Europa verabschiedet hat
31. <https://kurier.at/wirtschaft/schwarze-liste-eu-stuft-russland-als-steueroase-ein/402328647>
32. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243753705/Russland-Sanktionen-Dieser-EU-Plan-trifft-den-deutschen-Maschinenbau.html> **Die EU arbeitet an einem zehnten Sanktionspaket gegen Russland** – es betrifft unter anderem Baumaschinen. Das wäre ein Schlag für die deutsche Industrie. Der wohl nur begrenzte Wirkung hätte: Russland bieten sich probate Alternativen. Ein Diplomat spricht das Dilemma klar aus
33. <https://www.diepresse.com/6251514/moldau-sperre-voruebergehend-luftraum>
34. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/norwegen-hat-angst-russlands-naechstes-opfer-zu-sein-18677489.html>
Ausgegangen wird davon, dass Russland in nächster Zeit noch autoritärer und militarisiert wird; es gebe heute

kaum Anzeichen für eine Demokratisierung des Landes. Ein instabiles Russland bedeute jedoch auch, dass die Entscheidungsprozesse in Bezug auf Norwegen und die gesamte Region weniger vorhersehbar würden

35. <https://www.diepresse.com/6251316/tuerkei-blockiert-getrennter-nato-beitritt-finnlands-und-schwedens-denkbar>
36. <https://www.derstandard.at/story/2000143550772/nato-chef-propagiert-raschen-beitritt-finnlands>

Di. 14. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.tagesschau.de/inland/wegfall-corona-schutzmassnahmen-101.html> in Deutschland ab 1. März
2. <https://www.diepresse.com/6251074/who-warnt-vor-marburg-virus-in-aequatorialguinea>
3. <https://www.diepresse.com/6250846/linz-ag-garantiert-niedrigen-preis-fuer-strom-und-gas>
4. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/viele-europaeer-koennen-rechnungen-nicht-zahlen-18678509.html> Folgen der Inflation
5. <https://www.diepresse.com/6251365/tesla-machts-vor-wie-gigapressen-den-autobau-veraendern>

13. Februar 2023

- a) <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/aus-aller-welt/eurodac-zwei-drittel-der-asylozuwanderer-reisen-unerkannt-ueber-eu-aussengrenze-ein/>
- b) <https://www.tag24.de/nachrichten/politik/deutschland/innenpolitik/asylopolitik/grossteil-der-asylobewerber-kam-unerkannt-nach-deutschland-2746329>
- c) <https://www.deutschlandfunk.de/kontrovers-deutschland-unter-druck-ueberfordert-die-fluechtlingswelle-das-land-dlf-f288f37c-100.html> AUDIO >>>
- d) <https://www.stern.de/news/laender-und-kommunen-fordern-vor-fluechtlingsgipfel-aufstockung-der-bundeshilfen-33189674.html>
- e) <https://www.tag24.de/nachrichten/regionales/mecklenburg-vorpommern/hunderte-protestieren-erneut-gegen-fluechtlingsunterkunft-in-upahl-2746627>
- f) <https://news.feed-reader.net/ots/5439966/bpoli-lud-11-migranten-ingeschleust-/> Schlepper
- g) <https://www.heute.at/s/teens-warfen-buslenker-auf-strasse-traten-auf-kopf-ein-100254814>
- h) <https://www.heute.at/s/streit-in-ams-eskaliert-voellig-mann-33-sticht-zu-100254810>
- i) <https://taz.de/Taliban-verbieten-Verhuetungsmittel!/15912377/>
- j) <https://taz.de/Menschenrechte-in-Afghanistan!/15912443/>
- k) <https://kurier.at/politik/ausland/keine-hilfe-fuer-kurden-radikale-milizen-legen-ihn-syrien-die-hilfe-lahm/402327282>
>> siehe auch unten >>> **Erdbeben(hilfe) Türkei, Syrien...** >> + dazu früher erläuternd:
www.dw.com/de/erdbeben-warum-ist-die-t%C3%BCrkei-geologisch-so-gef%C3%A4hrdet/a-55472009
- l) <https://www.derstandard.at/story/2000143501746/toedlicher-pfusch-am-bau-bringt-erdogan-nach-beben-unter-druck>
- m) <https://www.gmx.net/magazine/panorama/hilfsgueter-syrer-fluechtlinge-erdbebengebiet-leiden-37816364>
- n) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/erdbeben-syrien-109.html> Tausende Menschen in Syrien sind auch eine Woche nach dem Erdbeben immer noch weitestgehend auf sich allein gestellt. Es kommt kaum Hilfe an - auch weil Machthaber Assad die Katastrophe für seine Zwecke nutzt
- o) <https://www.al-monitor.com/originals/2023/02/did-us-pressure-force-turkey-let-syrian-kurdish-earthquake-aid-rebel-held> ???

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 13.2. 23**

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-ticker-oesterreich-will-keine-ukrainer-am-leopard-2-ausbilden/402326352> >> Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/russland-rueckt-nach-eigenen-angaben-bei-bachmut-weiter-vor> >> live-ticker >

3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-britischer-geheimdienst-spricht-von-russischem-dilemma-an-der-frontlinie-faz-18495964.html> Die russische Frontlinie in der Ukraine beträgt rund 1.288 Kilometer >>> mit KARTE >>
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243739905/Ukraine-News-Russen-stossen-bei-Bachmut-vor-und-bauen-Verteidigung-im-Sueden-aus.html> >>> mit KARTE...>> [diese gesichert via waybackmachine](#) >>
5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-13-2023> >> aktueller Stand mit großmaßstäbigen KARTEN >>
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/13/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-355-of-the-invasion>
7. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/russische-eliteeinheit-bei-wuhledar-aufgerieben-moskaus-verluste-erreichen-hochststand-seit-invasionsbeginn-9340664.html> Bei der erfolglosen Erstürmung der Stadt Wuhledar im Süden der Ukraine soll Russland fast eine gesamte Brigade verloren haben. Das könnte Folgen für die laufende Offensive haben.... Kreml-nahe Militärblogger beklagten demnach die großen Verluste und kritisierten die russische Führung offen dafür, dass sie Elitetruppen in Frontalangriffe schicke
8. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/weitere-kaempfe-um-bachmut-133983424>
9. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5915127/> Kämpfe im Donbass immer heftiger
10. <https://www.politico.eu/article/russia-may-have-lost-an-entire-elite-brigade-near-a-coal-mining-town-in-donbas-ukraine-says/>
11. <https://kurier.at/politik/ausland/kiew-usa-rekrutieren-islamisten-fuer-russland-angriff/402326385> **Russland ist wenige Tage vor dem Jahrestag des Kriegsbeginns nach eigenen Angaben entlang der Front in der Ukraine einige Kilometer vorgerückt....** Bis zu 10.000 Granaten pro Tag - so viel verschießt die Ukraine in diesem Krieg: Angesichts schwindender Munitionsbestände in den Depots der NATO-Staaten ist die Allianz in Brüssel alarmiert. Selbst die USA können nicht annähernd für ausreichend Nachschub sorgen Die deutschen Bestände an Artilleriemunition sind soweit gesunken, dass das Land nicht einmal mehr die Voraussetzungen erfüllt, um sich selbst zu verteidigen. Deutsche Waffensysteme wieder Luftabwehr-Panzer Gepard haben bei ihrem Einsatz in der Ukraine die deutschen Bestände fast vollständig geleert. Der Waffenhersteller Rheinmetall plant bereits die Errichtung einer neuen Fabrik in Deutschland
12. <https://www.diepresse.com/6250858/nato-staaten-kaempfen-mit-schrumpfenden-munitionsvorraeten> Allein Deutschland weise gemessen an den NATO-Vorgaben eine Lücke im Volumen von 20 Milliarden Euro auf
13. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2178140-Nato-fordert-Hochfahren-der-Munitionsproduktion.html>
14. <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/oesterreich-will-keine-ukrainer-am-leopard-2-ausbilden-133971301> > Neutral
15. <https://www.n-tv.de/politik/Neue-Minen-Taktik-stoppte-wohl-russische-Panzer-article23912907.html> Nach Einschätzung des US-Magazins "Forbes" warten ukrainische Truppen, bis russische Truppen einen Weg durch ein Minenfeld freigeräumt haben, um dann neue Minen zu verteilen, wenn die Russen es überqueren. Diese Minen werden demnach nicht wie üblich verlegt, sondern per Artilleriegeschoss abgefeuert
16. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-luftangriffe-bilanz-101.html> kein Tag ohne Luftalarm
17. <https://www.politico.eu/article/spacex-restricted-internet-ukraine-prevent-escalation-elon-musk-russia-starlink-ww3-gwynne-shotwell-drones-infrastructure/>
18. <https://www.n-tv.de/politik/Stoltenberg-erwartet-Kampfjet-Debatte-der-NATO-article23914215.html>
19. <https://www.diepresse.com/6250928/presidentin-sandu-russland-bereitet-putsch-in-moldau-vor>
20. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-bereitet-putsch-in-moldau-vor/402326808>
21. <https://www.derstandard.at/story/2000143484200/presidentin-sandu-russland-bereitet-putsch-in-moldau-vor>
22. <https://kurier.at/wirtschaft/so-laeuft-putins-geschaefte-mit-blutdiamanten-ab/402326133>
23. <https://www.dw.com/de/ukraine-aktuell-selenskyj-will-weitere-sanktionen-gegen-moskau/a-64681060> "Es ist nicht einfach. Es gibt einen gewissen Widerstand", sagte Selenskyj in seiner abendlichen Videobotschaft am Sonntag. Es habe auch eine Zeit gegeben, in der andere Strafmaßnahmen gegen Russland schwierig erschienen, fügte er hinzu. "Jetzt gelten sie - zum Beispiel in Bezug auf Öl und Ölprodukte aus Russland."
24. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2178095-Appelle-an-Banken-Russland-zu-verlassen-werden-lauter.html>
25. <https://www.politico.eu/article/russia-ukraine-war-bank-export-eu-sanction-package/>
26. (<https://www.diepresse.com/6250491/wie-sanktionen-den-oelmarkt-stuetzen>)

27. <https://www.dw.com/de/was-hat-ankara-gegen-finnland-und-schweden-in-der-nato/a-64560498> ...eine ANALYSE... Die Beziehungen zwischen der Türkei und den beiden skandinavischen Ländern sind durch den Umgang mit von Ankara als "Terroristen" bezeichneten Gruppen belastet. Dabei handelt es sich vor allem um Mitglieder der verbotenen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) und der Bewegung des islamischen Predigers Fethullah Gülen

Mo. 13. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.derstandard.at/story/2000143501296/abwassermonitoring-wird-als-pandemie-wachstum-beibehalten-und-aufgestockt>
2. <https://www.derstandard.at/story/2000143491030/staatsanwaltschaft-salzburg-beruft-gegen-freispruch-fuer-impfkritischen-arzt-soennichsen>
3. <https://www.sn.at/salzburg/chronik/staatsanwaltschaft-beruft-gegen-freispruch-fuer-arzt-und-impfkritiker-soennichsen-133988269>
4. <https://www.dw.com/de/es-gibt-keinen-fachkr%C3%A4ftemangel/a-64633517> **Fachkräftemangel**
?...Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Automatisierung werden zu großen Umbrüchen auf dem Arbeitsmarkt führen. Manche Berufe wird es wohl nicht mehr geben. Ein Interview mit dem Arbeitsmarktexperten Simon Jäger
5. <https://www.taegeschau.de/wirtschaft/erzeugerpreise-dezember-gesamtjahr-2022-101.html> Kartoffel um 66 % teurer geworden
6. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/landwirtschaftliche-erzeugerpreise-mit-rekordanstieg-18674597.html> Getreide + 42%
7. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/gaspreis-auf-niedrigstem-stand-seit-eineinhalb-jahren-18675280.html>
8. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243746611/Mobilitaetsstudie-zeigt-Auto-fuer-72-Prozent-der-Deutschen-unverzichtbar.html> aber Skepsis gegen E-Autos groß...
9. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/aktive-etf-das-sind-die-unterschiede-zu-normalen-fonds-18669256.html>
10. <https://www.derstandard.at/story/2000143464250/sind-die-notenbanken-an-den-vielen-krisen-schuld> ???

<https://kurier.at/wirtschaft/karriere/brexit-britische-haushalte-verloren-rund-1000-pfund/402327501> > s.u. 1.Feb 23 >>

12. Februar 2023

- a) <https://www.krone.at/2927688> Der ehem. **Leiter des Flüchtlingslagers Traiskirchen ... spricht mit Bedacht, aber Klartext - über Probleme im Asylsystem, die sich niemand anzusprechen traut** ... Nach dem EU-Gipfel zur heiklen Causa Migration und Grenzschutz hat ihn die „Krone“ zu einer Analyse der „Lage der Nation“ gebeten. Warum Menschen, die keine Chance auf ein Bleiberecht in Österreich haben, trotzdem nicht in ihre Heimat zurückkehren (können) - das kostet Schabhüttl ein Lächeln. „Weil es Tricks gibt, die jedem Einzelnen im Vorfeld gelehrt werden“, sagt er. Von Schleppern, aber auch von NGOs..... Diese „Tricks“ sind eigentlich ganz einfach: eine neue Identität erfinden und keine Dokumente vorlegen. Falscher Name, falsches Herkunftsland, falsches Alter. Und schon blockt das vermeintliche Herkunftsland ab und verweigert eine Rückreise. An die 85 % der Asylwerber seien undokumentiert unterwegs, sagt der ehemalige Spitzenbeamte des Innenministeriums.... „Wir wissen, dass ein Großteil derer, die unter dem Titel Asyl zu uns kommen, in Wahrheit vor der Polizei des Heimatlandes flieht. Solche Menschen sind somit weder für die Gesellschaft noch für die Wirtschaft ein Gewinn, wenn sie zurückgenommen werden.“ 90% derer, die kommen, sind „junge, alleinreisende Männer von der sozial untersten Schicht. Analphabeten, von denen nur in den seltensten Fällen, welche dabei sind, die bei uns den Grundschulabschluss schaffen würden.“.... Gut integrierte Flüchtlinge – natürlich gibt es sie. Die Masse sei es jedoch nicht ,,,, Grundversorgung bedeutet, du kriegst alles, was du zum Leben brauchst in Naturalien, dann noch 40 Euro Taschengeld – und jetzt noch einen Teuerungsausgleich.“ „Wir unterwerfen uns jenen, die zu uns kommen und für uns eh kein Verständnis haben. Wir gehen her und sagen den Österreichern, was man sagen darf - und was nicht mehr.“ >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](https://www.sn.at/politik/innenpolitik/70-prozent-der-asylberechtigten-brauchen-alphabetisierung-129304735) >> bzw + dazu auch früher www.sn.at/politik/innenpolitik/70-prozent-der-asylberechtigten-brauchen-alphabetisierung-129304735
- b) <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/aktuell/stimmung-in-oesterreich-gegenueber-zuwanderern-stark-verschlechtert/545273517> Jeweils zwei Drittel der Österreicherinnen und Österreicher bewerten laut

Integrationsbarometer das Zusammenleben mit Zuwanderern (67 Prozent) bzw. Flüchtlingen (68 Prozent) als eher oder sehr schlecht ... Die starke Verschlechterung der Stimmung gegenüber Zuwanderern und Flüchtlingen erklären die Studienautoren mit einem "positiven Ausreißer" im Vorjahr, der auf die anfängliche Solidarität mit Kriegsvertriebenen aus der Ukraine zurückzuführen gewesen sei >>> *siehe dazu*

<https://www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/publikation/oeif-befragung-2-2022-integrationsbarometer-16518/> >>>

- c) (<https://www.diepresse.com/6250217/was-waere-wien-ohne-seine-migranten>) ? **Sie machen Kaffee, bringen neue Ideen und Essen, pflegen Alte, bauen Häuser und reinigen Toiletten. Viele Branchen könnten ohne Migranten nicht bestehen. Wie wäre Wien dann?** Im gutbürgerlichen Leopold arbeiten viele Menschen mit Migrationshintergrund. Aus dem ehemaligen Jugoslawien, der Ukraine, Syrien, Irak. „Es ist auch der Großteil, der sich bewirbt, nicht aus Österreich“, sagt Tappauf-Volpini. Kein Wunder: 62 Prozent der Gastro-Angestellten in Wien haben laut AMS keinen österreichischen Pass. Da sind jene mit Migrationshintergrund noch gar nicht mitgezählt.... Insgesamt haben von zwei Millionen Wienern rund 43 Prozent Migrationshintergrund.... Die Deutschen zählen nach den Serben und vor den Türken zur zweitgrößten Einwanderungsgruppe. In der Stadt kennen sie viele als Numerus Clausus-Flüchtlinge, die die Unis bevölkern..... Rund 34.000 Unternehmen werden in Wien von Menschen mit Migrationshintergrund geführt. Sie erwirtschaften damit rund 6,4 Milliarden Euro Umsatz und tragen zum Wiener Bruttoregionalprodukt 8,3 Milliarden Euro bei. Und sie sorgen damit natürlich auch für eine entsprechende Steuerleistung wenn er über seine Reinigungsfirma Cleanify spricht. Von etwa 20 Bewerbungen pro Monat kämen 95 Prozent von Ausländern bzw. Menschen mit Migrationshintergrund – deren Anteil in der Firma liegt schon jetzt bei etwa 90 Prozent. „Die österreichische Wirtschaft wäre ohne Ausländer aufgeschmissen. Sie sind vor allem in der Reinigungsbranche unentbehrlich“, sagt der Unternehmer. Der Großteil seiner Mitarbeiter komme aus Ex-Jugoslawien, Bulgarien, Ungarn und Rumänien. Blazevic ist wichtig, dass sie gut Deutsch sprechen und auch schreiben können.... Ohne Menschen mit Migrationshintergrund würde (nicht nur) das Wiener Gesundheitssystem zusammenbrechen, sondern das gesamte Gesundheitssystem in Österreich. Im Wiener Gesundheitsverband arbeiten 82 unterschiedliche Staatsangehörigkeiten zusammen. 35 Prozent unserer 30.000 Mitarbeitenden stammen nicht aus Österreich“.... Rund 60 Prozent der Menschen im Wiener Baugewerbe haben laut AMS einen ausländischen Pass. Der Rest hat zwar die Staatsbürgerschaft, aber vermutlich haben trotzdem viele einen Migrationshintergrund. In seiner eigenen Firma hätten den sicher „70 bis 80 Prozent“ Die Arbeiter kämen hauptsächlich aus Rumänien, Polen und Ex-Jugoslawien Mehr als 100.000 Menschen arbeiten in Wien im Handel. Davon werden in der Statistik rund 40.000 als „Ausländer“ geführt. Wobei die Zahl deutlich höher ist, zählt man Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund dazu. >>> + *vgl. dazu jährlich www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/integration/integrationsbericht.html* >
- d) <https://kurier.at/politik/inland/karas-bin-nicht-bereit-migrationsthema-auf-einen-zaun-zu-reduzieren/402325995>
- e) <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/waldinger-protestierten-fuer-gut-integrierte-familie;art66,3790044>
- f) <https://www.tagesschau.de/inland/faser-ukraine-fluechtlinge-besser-verteilen-101.html> Die Deutsche Innenministerin Faeser fordert nun eine gerechtere Verteilung innerhalb der EU. Zudem sollten die Bundesländer mehr abgelehnte Asylbewerber abschieben
- g) <https://www.diepresse.com/6250451/clan-mitglied-wegen-platzmangels-aus-berliner-gefaengnis-entlassen>
- h) <https://kurier.at/chronik/welt/wegen-platzmangel-clan-mitglied-aus-berliner-gefaengnis-entlassen/402326088>
- i) <https://www.welt.de/regionales/berlin/article243732027/Berlin-Clan-Mitglied-trotz-Reststrafe-aus-Haft-entlassen-wegen-Platzmangel-in-Massregelvollzug.html> ...6 Jahre zu früh....
- j) <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/von-berlin-nach-istanbul-mitglied-des-remmo-clans-setzt-sich-ab-18672846.html>
- k) <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article243736167/Doppelmord-von-Brokdstedt-Ibrahim-A-war-sofort-und-ohne-Auflagen-aus-der-Untersuchungshaft-zu-entlassen.html>
- l) <https://www.heute.at/s/uno-aeussert-nach-tuerkei-beben-heftige-befuerchtung-100254557> Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht mittlerweile davon aus, dass 26 Millionen Menschen in der Türkei und Syrien von der Katastrophe betroffen sein könnten, darunter etwa 5 Millionen Menschen, die ohnehin als besonders schutzbedürftig gelten. Mindestens 870.000 Menschen in beiden Ländern müssen nach Angaben der UNO mit warmen Mahlzeiten versorgt werden, bis zu 5,3 Millionen Menschen könnten allein in Syrien obdachlos geworden sein.
- m) <https://www.diepresse.com/6250390/zahl-der-toten-durch-erdbeben-koennte-auf-mehr-als-50000-steigen> Am frühen Montagmorgen des 6. Februar 2023 (+ [KARTE](https://www.karte.at) >>> *mehr s.u.* >>>) hatte ein Beben der Stärke 7,7 das Grenzgebiet erschüttert, gefolgt von einem weiteren Beben der Stärke 7,6 zu Mittag. Seither gab es bis Samstag mehr als 2000 Nachbeben in der Region,
- n) www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/welt/2178002-UNO-befuerchtet-Opferzahl-von-mehr-als-50.000.html

- o) <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/panorama/spenden-erdogan-erdbebenforschung-das-mussen-sie-zur-katastrophe-in-syrien-und-der-turkei-wissen-9331847.html> Ein von Experten oft verwendeter Satz wird nun mehr denn je zitiert: „Erdbeben töten nicht, Gebäude töten“. Die Korruption im türkischen Bausektor, der florierende Schwarzbau, die mit Billigmaterialien gebauten unverhältnismäßig hohen Häuser sind zu „Massengräbern“ geworden
- p) (<https://www.diepresse.com/6250277/das-tuerkische-staatsversagen-im-erdbeben-gebiet>) Jahrelang haben Experten vor Pusch am Bau und der Erdbebengefahr gewarnt. Jetzt machen sie die Baupolitik der türkischen Regierung mitverantwortlich für das Ausmaß der Tragödie.... „Nie wieder“, hatte sich das Land geschworen, als bei dem großen Beben am Marmara-Meer im August 1999 mindestens 20.000 Menschen starben.... „Dieses Beben war vollkommen absehbar“, sagte der prominente Erdbebenforscher Naci Görür, der vor Frustration und Verzweiflung weinte, als er von dem Erdbeben erfuhr. „Jeder vernünftige Geologe in der Türkei hat das gewusst und gewarnt.“ Seit dem Beben in Elaziğ vor drei Jahren, ganz nah am jetzigen Epizentrum, habe er gewusst, dass das nächste Beben die Stadt Kahramanmaraş treffen würde – wie es jetzt geschah.... „Wir wollten, dass die Gebiete, die direkt auf der Verwerfungslinie liegen, für Bebauung gesperrt werden“, berichtete der Verbandsvorsitzende der Baugeologen Hüseyin Alan. Doch der Bürgermeister von Kahramanmaraş habe abgelehnt. „Er sagte, er glaube nicht an Paläoseismologie und er glaube nicht an unsere Studien“.... „Um der Erdbebengefahr zu begegnen, muss man verstehen, womit man es zu tun hat“, sagte Sengör im türkischen TV. „Das ist ein Naturereignis. Dazu muss man die Natur verstehen.“ Die Regierung habe aber die Erdkunde aus den Lehrplänen der Schulen gestrichen und den Geologieunterricht an Gymnasien abgeschafft. „Wie kann man den eigenen Planeten aus dem Lehrplan streichen?“, fragt Sengör. „Das größte Problem der Türkei ist die Ignoranz.,,,, Dabei wäre das durchaus möglich, sagt der Wissenschaftler: „Natürlich kann man erdbebenfeste Häuser bauen.“ Dazu müsse man die Verwerfungslinie analysieren und bestimmen, ob das Beben tief sein werde oder flach, wie schwer es werde und ob es sich entlang der Verwerfungslinie verbreiten werde oder quer dazu. „Das kann man alles wissen und bestimmen und entsprechende Häuser und Straßen bauen.“ Auch bestehende Bauten zu verstärken, sei nicht schwer – bei seinem eigenen Haus habe das nur zwei Tage gedauert. Drei bis vier Jahre hätten locker gereicht, um das landesweit zu machen, meint er. „Aber das Marmara-Beben ist 23 Jahre her, und was ist getan worden? Nichts.“..... Schlimmer als nichts, sagen Ingenieure, Architekten und Stadtplaner: Die Regierung Erdoğan habe die Katastrophe mit einer leichtsinnigen und habgierigen Baupolitik geradezu herausgefordert. Sie habe nicht nur Flughäfen und Krankenhäuser gegen wissenschaftlichen Rat auf Verwerfungslinien gebaut, sie habe öffentlichen Boden privatisiert und Rettungswege und Versammlungsplätze zugunsten von Einkaufszentren abgeschafft. Vor allem habe sie vor dem verbreiteten Pusch am Bau die Augen verschlossen – und dafür Geld genommen..... 13 Millionen Bauten waren teils komplette Schwarzbauten, teils auch legale Bauten, die nachträglich illegal verändert wurden.“ Sie seien „bei der Amnestie alle legalisiert worden mit diesem Gesetz, das weder mit der Verfassung vereinbar ist noch mit juristischer Logik oder Menschlichkeit. Das Gesetz sagt einfach: Du gibst mir Geld, und ich verschließe die Augen und reiße deinen Schwarzbau nicht ab“.... Amnestien für Bausünder haben eine lange Tradition in der Türkei, nach dem Erdbeben von 1999 galten sie aber als tabu, bis die Regierung angesichts leerer Kassen vor fünf Jahren wieder darauf zurückgriff.... Allein in Hatay und Antep, zwei vom Erdbeben betroffenen Provinzen, meldeten sich je 70.000 bis 75.000 Bauherren für die Amnestie.... Vergeblich protestieren die Architektenkammern, Ingenieure und Stadtplaner gegen diese Politik der Regierung. „Als Querulanten und sogar als Terroristen haben sie uns beschimpft“
- q) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/tuerkei-erdbeben-baumaengel-105.html>
- r) <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2178013-Erdogan-braucht-Schuldige.html>
- s) <https://www.deutschlandfunk.de/politische-folgen-des-erdbebens-politologin-guelistan-guerbey-dlf-14a58004-100.html>
- Text & AUDIO Nach dem Erdbeben wird in der Türkei gefragt, wer Schuld am Tod so vieler Menschen ist. Präsident Erdoğan versuche, das Beben als „Plan des Schicksals“ zu präsentieren, sagt Politikwissenschaftler Gülüstan Gürbey. Das verfange aber nicht

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 12.2. 23

1. <https://www.diepresse.com/6199225/russland-verzeichnet-mutmasslich-groesste-verluste-seit-erster-kriegswoche> > live-ticker >>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243726979/Ukraine-News-Russland-laut-London-mit-wohl-groessten-Verlusten-seit-erster-Kriegswoche.html> „In den vergangenen zwei Wochen hat Russland wahrscheinlich die höchste Verlustrate seit der ersten Woche des Einmarsches in die Ukraine erlitten“, erklärte das britische Verteidigungsministerium am Sonntag... Im Durchschnitt der vergangenen sieben Tage habe es den Daten zufolge 824 russische Tote oder Verletzte täglich gegeben, was mehr als dem Vierfachen des Wertes der Monate Juni und Juli entspreche. Diese Zunahme hänge wahrscheinlich mit mehreren Faktoren zusammen, darunter der Mangel an

gut ausgebildetem Personal, Koordination und Ressourcen an der Front, wie es sich zum Beispiel in Bachmut zeige. Aber auch die Ukraine erleide weiter große Verluste, schrieben die Briten

3. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/medienberichte-westliche-rustungsfirmen-sprechen-offenbar-mit-ukraine-uber-lizenzproduktion-4309180.html> >>> + dazu **KARTENABFOLGE**
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-rheinmetall-will-ukraine-panther-kampfpanzer-verkaufen-faz-18495964.html> Wagner-Söldner wollen Vorort von Bachmut erobert haben >>> mit KARTE >
5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-12-2023> > aktuelle Situation mit **großmasstäbigen KARTEN** der Frontabschnitte >>
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/12/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-354-of-the-invasion>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/ukrainische-streitkraefte-halten-bachmut-weiter-unter-kontrolle/402325785>
8. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5915127/> Die Ukraine vermeldet russische Rekordverluste. Russland gelangen Erfolge bei Bachmut, der Ukraine bei Vuhledar
9. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/russland-ukraine-krieg-schwere-kaempfe-um-bachmut-bald-neuer-nato-generalsekretaer-133923298> Der Kampf um Bachmut ist derzeit die blutigste Schlacht in der Ukraine. Nach Angaben beider Seiten gibt es dort hohe Verluste. Mit einer Eroberung der Stadt käme Kremlchef Wladimir Putin seinem Ziel näher, die gesamte Region Donezk unter seine Kontrolle zu bringen. Am 24. Februar ist es genau ein Jahr her, dass der Krieg begann. Die Ukrainer argwöhnen, dass Putin mit neuen Offensiven noch vor dem Jahrestag Fakten schaffen will.
10. <https://www.oe24.at/welt/ukraine-krieg/824-tote-pro-tag-groesste-russische-verluste-seit-erster-kriegswoche/545284414>
11. <https://www.krone.at/2928020> Russland verliert in der Ukraine nach britischen Angaben so viele Soldaten wie seit den Anfangstagen des Angriffskriegs nicht mehr. „In den vergangenen zwei Wochen hat Russland wahrscheinlich die höchste Verlustrate seit der ersten Woche des Einmarsches in die Ukraine erlitten“, erklärte das britische Verteidigungsministerium am Sonntag unter Berufung auf Statistiken des ukrainischen Generalstabs. 824 russische Soldaten wurden im Schnitt täglich getötet oder verletzt
12. <https://www.dw.com/de/die-pro-russischen-desinformationskampagnen-gegen-die-nato-im-faktencheck/a-64559953> Die Desinformationskampagnen Russlands entwickeln sich zu einem Parallelkrieg, und auch die NATO ist immer wieder Ziel. Das DW-Faktencheckteam zeigt, wie die russische Propagandamaschine funktioniert In vielen russischen Erzählungen würden Ursache und Wirkung umgekehrt.... behauptet Putin, die russischsprachigen Menschen in den selbsternannten Republiken Donezk und Luhansk seien seit Jahren dem Genozid durch die Ukrainer ausgesetzt und die Ukraine sollte "entnazifiziert" werden.... Zu Beginn der Invasion wurde auch behauptet, es gäbe von den USA finanzierte Biowaffen-Labore in der Ukraine, diese stellten sich später als **Fake** heraus. Diese auch [von der DW bereits widerlegten](#) Falschbehauptungen wurden vor allem für ein einheimisches Publikum durch die russischen Staatsmedien verbreitet. Aber auch im Westen hat dieses Narrativ eine gewisse Wirkung erzielt. So stimmten im Oktober 2022, laut einer [Studie des Center für Monitoring, Analyse und Strategie](#) (CeMAS), 19 Prozent der Befragten in Deutschland der Aussage zu, dass der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine eine alternativlose Reaktion Russlands auf Provokationen der NATO sei. 21 Prozent stimmten dem teilweise zu - insgesamt glauben also 40 Prozent der Deutschen zumindest teilweise diesem Narrativ
13. (<https://www.diepresse.com/6250264/militaerexperte-gressel-mit-einer-einzigen-atombombe-gewinnt-man-keinen-krieg>) **Militärexperte Gustav Gressel erklärt vor dem ersten Jahrestag von Putins Invasion, warum die Russen nun monatelang in der Offensive sein könnten, aber die Ukraine „mehr Potenzial“ hat....** In der ersten Jahreshälfte wird Russland seine Offensiven mit mobilisierten Kräften verstärken. Sie werden im Osten weiter angreifen, aber nicht aus dem Norden in Richtung Kiew. Ziemlich sicher wird es am Ende auch russische Geländegewinne geben, aber keine großen, falls die Ukraine keine schweren Fehler macht. Im Sommer dürfte sich dann die russische Offensivkraft erschöpft haben, vielleicht vor Kramatorsk und Slowjansk (Anm.: ca. 35 Kilometer nordwestlich der derzeit umkämpften Stadt Bachmut)..... In der zweiten Jahreshälfte könnten sich Lücken für Gegenoffensiven bilden. In der Ukraine wird dann auch die Masse der zugesagten Panzer aus dem Westen eintreffen. Die Russen bereiten zurzeit aber in der Tiefe Hindernisse vor. Ich fürchte daher, diese Gegenoffensiven werden zunächst nur kleinräumig stattfinden. Wir könnten einen langsamen und steten Rückzug einer geschwächten russischen Armee sehen. Mit einer Entscheidung rechne ich 2023 nicht.... Kipppunkt war die russische Eroberung der Stadt Soledar Mitte Jänner. Die Ukrainer mussten daraufhin Truppen von ihren kleinräumigen Offensivoperationen abziehen. Vor allem aber sind jetzt mehr russische Kräfte in der Ukraine,

nämlich rund 350.000, und zugleich wurde wegen des Rückzugs aus der Stadt Cherson die Frontlinie kürzer.... Vorstellung der alten Dampfwalze lässt sich in der Ukraine nicht umsetzen. Denn das zaristische Russland und die Sowjetunion hatten Mobilmachungsarmeen. Die Rote Armee (der Sowjetunion) konnte im Ernstfall 5 Millionen mobilisieren. Aber Russland hat die dafür nötigen Strukturen abgeschafft, auch deshalb, weil sie nicht mehr zu den Kriegen gepasst haben, die Russland etwa in Tschetschenien geführt hat, und weil man gedacht hat, die politischen Kosten für eine Mobilmachung wären ohnehin zu hoch. Jetzt fehlt es an Offizieren und an Material für eine solche Mobilmachungsarmee.... Die alten Hasen hat man in den ersten Kriegstagen „verheizt“. Jetzt bildet man vor allem Gewehrträger aus, die man zwar lehren kann, wie man die Waffe putzt oder wie man sich in der Schützengruppe verhält – und selbst das dauert länger als geplant –, aber man kann mit ihnen keine neuen funktionierenden Verbände zusammenstellen, sondern nur abgenutzte Einheiten „auffüllen“. Unter dem Strich hat Russland zwar die demografische Überlegenheit, aber es kann sie nicht in militärische Stärke umsetzen. Die Ukrainer sind qualitativ im Vorteil. Ihre Soldaten wurden in den vergangenen Jahren in das Kriegsgebiet im Donbass hineinrotiert und haben dadurch Kampferfahrung. Ihre Armee wurde auf Mobilmachung getrimmt. Es gab und gibt Ausbildung aus dem Westen.... die Russen hatte schon vor dem Krieg einen viel höheren Militarierungsgrad der Wirtschaft, sie hatten auch einen genaueren Plan, wie man im Ernstfall auf Kriegswirtschaft umschaltet, und sie haben den Schalter früher umgelegt. Russland schöpft also sein Potenzial stärker und schneller aus. Aber die Ukraine hat zugleich mit dem Westen im Rücken das viel größere Potenzial. Der Westen hat mehr Innovations- und Finanzkraft. Nur hat er eben enorm viel Zeit verschlafen – bei der Produktion von Munition genauso wie von Präzisionswaffen und Panzerfahrzeugen ... Militärisch ist es natürlich möglich, dass die Russen den gesamten Donbass in einem Kraftakt erobern, wenn auch nicht wahrscheinlich. Aber ich fürchte, in einem solchen Szenario hätten wir in fünf Jahren den nächsten Krieg. Wenn in Taiwan die Spannungen steigen und die Amerikaner abgelenkt sind, würden die Russen sofort zu den Waffen greifen. Denn eine Rumpfukraine wäre ein leichtes Ziel. Wer würde denn in so ein Land investieren, das umringt von russischen Garnisonen und ständig bedroht ist? Die Drohungen mit den Atomwaffen sind ein durchsichtiges Spiel mit der westlichen Angst. Sie sollen die Ukraine isolieren. Aber die verbreiteten Vorstellungen über den Einsatz von Atombomben sind hoch naiv und haben mit der Realität nuklearer Kriegsführung nichts zu tun. Mit einer einzigen Atombombe zum Beispiel gewinnt man keinen Krieg. Es braucht 20, 30, 40 Atombomben gegen einen resilienten Gegner wie die Ukraine. So ein Einsatz hätte einen horrenden Preis für die russische Gesellschaft und Wirtschaft und das internationale Standing. Selbst China ist zwar gewillt, Russland so weit zu helfen, dass es den Krieg nicht spektakulär verliert, aber es ist nicht gewillt, Russland durchzufüttern. Zweitens haben die USA implizit gedroht, konventionell in den Krieg einzugreifen, falls Russland zur Atombombe greift. Das wäre für Putin ein massives Problem. ... Russland hat gegen die NATO sowohl konventionell als auch nuklear keine Siegchance, solange die USA nicht in Ostasien gebunden sind. Und die Russen haben selbst eine nahezu paranoide Angst vor den Waffen der USA. ... Wir wissen, wo die russischen Nuklearsprengköpfe gelagert sind und welche Einheiten dafür zuständig sind. Es gäbe also eine Vorwarnzeit, in der man immer noch Gegenmaßnahmen ergreifen könnte: Entweder man winkt dann Russland mit dem eigenen nuklearen Zaunpfahl, oder man ruft Selenskij an, damit er die Offensive, die hinter den fliehenden Russen hersetzt, stoppt. Aber man muss sich jetzt nicht schon selbst abschrecken und Niederlagenmanagement für die Russen betreiben – ohne dass es schon eine russische Niederlage gibt

14. <https://orf.at/stories/3304892/> Die Ukraine produziert nach den jüngsten Schäden an der Infrastruktur durch russische Raketenangriffe nach Angaben von Energieminister Herman Haluschtschenko nun wieder mehr Strom. Die heutige Produktion entspreche der verbrauchten Menge
15. <https://www.diepresse.com/6250526/bdquoou-ist-ganz-auf-seite-der-ukraineidquo> Rund 50 Milliarden Euro (billige Kredite und nicht rückzahlbare Hilfen) waren es bisher, seit Russland die Ukraine am 24. Februar vorigen Jahres überfiel. Mit 18 Milliarden Euro davon stützt die EU heuer das Budget der Ukraine. Das ist ein Drittel bis die Hälfte der monatlichen Staatsausgaben. Dazu kommen rund zwölf Milliarden Euro an militärischer Unterstützung, der Großteil davon bilateral von einzelnen Mitgliedstaaten. 3,6 Milliarden Euro an Militärhilfe haben die Mitgliedstaaten bisher gemeinsam im Rahmen ihrer Europäischen Friedensfazilität bereitgestellt. Damit werden der Transfer von Waffen an die Ukraine sowie seit Ende 2022 die Ausbildung von ukrainischen Soldaten bezahlt. Von 15.000 hat die EU nun auf 30.000 auszubildende Soldaten erhöht. Weiters leistet die Europäische Union humanitäre Hilfe, von bisher bereits rund 3000 Stromgeneratoren (von der Leyen kündigte weitere 2400 an) bis zu 35 Millionen Energiesparlampen, die die Ukrainer ab dieser Woche in Postämtern beziehen können. Zusätzlich hat die Union rund zehn Milliarden Euro für die Betreuung ukrainischer Flüchtlinge aktiviert >>> + [dazu früher tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/ruestungsindustrie-branchen-waffen-101.html](https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/ruestungsindustrie-branchen-waffen-101.html) wie sie dasteht...
16. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/12/putins-war-has-reinvigorated-the-wests-defence-of-liberty-that-unity-must-not-crack-now> The democracies have confounded the Russian tyrant with their resolve

to support Ukraine. That must be sustained in 2023.... You can see why. As Russia's military was beginning what was intended to be a lightning blitz to crush its neighbour, the UK's clown car government was [being consumed](#) by Partygate. France's president, Emmanuel Macron, had previously despaired that Nato was in the throes of "[brain death](#)". Germany, with its dangerous dependence on Russian hydrocarbons, had a newly elected chancellor in Olaf Scholz, [presiding over](#) an untested three-party coalition. America had rattled confidence in its leadership with the ignominious scuttle from Afghanistan. It wasn't just Putin, it was a growing number of people in the free world who thought the democracies had become [too debilitated](#), decadent and divided to defend their values. The Kremlin's dictator is not the only one who underestimated the resistance of the Ukrainians and the staying power of their supporters in the west. The messy, squabbly democracies got their act together to respond with an impressive unity and resolve. Even more remarkably, it has been sustained for 12 months. Western leaders have imposed unprecedentedly [tough sanctions](#) on Russia, even when it has meant hurting their own voters. Billions of dollars in military support and economic aid has been funnelled to Ukraine. Finland and Sweden [have applied](#) to join a reinvigorated Nato..... Throughout the conflict, there has been anxiety in western capitals, and expectation in the Kremlin, that support for Ukraine would become compromised by "war fatigue". There's not much sign of that yet. Opinion in most western nations remains firm. One explanation is revulsion at the barbarism of the Russian onslaught. Another is that throttling European gas supplies has not been as potent a weapon as Putin expected. A warmer than usual winter has helped, as have large energy bill subsidies from western governments to their citizens. Pollsters report that majorities continue to favour applying sanctions on Russia and supplying arms to Ukraine. More than half still say that higher energy costs are a [sacrifice worth making](#) to defend a sovereign country against attack..... Sustaining that solidarity will be vital as the war enters its second year. Russia still [occupies a sixth](#) of Ukrainian territory, including Crimea, the peninsula annexed in 2014. Predictions about the course of this conflict have rarely proved to be correct, but it is worth noting that only ultra-optimists think it will be over by the end of 2023. General Mark Milley, chairman of America's joint chiefs of staff, [recently warned](#): "For this year it would be very, very difficult to eject the Russian forces from every inch of Russian-occupied Ukraine. That doesn't mean it can't happen, doesn't mean it won't happen, but it will be very, very difficult."

17. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/12/iran-uses-boats-state-airline-smuggle-drones-into-russia> ... Last August, [US officials said](#) that Iran had begun showcasing the Shahed 191 and 129 drones in June to Russia, and said they expected Tehran to sell them to Moscow. Mohajer-6 drones have been downed in Ukraine since September, with officials displaying [one](#) in November to the Guardian in Kyiv
18. <https://www.derstandard.at/story/2000143459706/medienbericht-iranischer-praesident-raisi-reist-zu-xi-nach-china>
19. (<https://www.welt.de/politik/ausland/plus243696407/Die-neue-Afrika-Muedigkeit-Chinas.html>)

So. 12. Feb. 2023 *wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.* & **CORONAKRISE**

1. <https://www.derstandard.at/story/2000143428995/hoteliere-nocker-schwarzenbacher-die-preise-galoppieren-uns-davon> im Tourismus ..
2. <https://www.heute.at/s/knaller-in-wien-mindestsicherung-soll-erhoert-werden-100254518>

11. Februar 2023

- a) <https://kurier.at/politik/inland/asyl-oevp-und-fpoe-streiten-weiter-ueber-bremse-bzw-stopp/402325509> laut Medienberichten **wurden im ersten Monat des Jahres rund 4.200 Anträge gestellt**. Das sind um rund 40 % weniger als im Dezember (rund 7.000)... Während Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) und ÖVP-Generalsekretär Christian Stocker deshalb auf die Wirksamkeit der "Asylbremse" verwiesen, forderte FPÖ-Chef Herbert Kickl einen "sofortigen Asylstopp" >>> + vgl. DATEN bei <https://www.bmi.gv.at/301/Statistiken/start.aspx> >>
- b) <https://www.krone.at/2927588> Asylbremse oder Asylstopp ?
- c) <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/bearbeitung-von-asylantraegen-wurde-beschleunigt;art385,3789163> Die durchschnittliche Erledigungsdauer sank zwischen dem dritten Quartal 2018 und dem vierten Quartal 2021 von 21,6 Monaten auf 3,9 Monate
- d) <https://www.diepresse.com/6250075/polen-schliesst-grenzuebergang-zum-nachbarland-belarus>
- e) (<https://www.diepresse.com/6250028/roms-plan-gegen-illegale-migration>) Durch seine exponierte Position im Mittelmeer ist Italien in der Flüchtlingskrise ab 2015 das Hauptankunftsland für Migranten gewesen. In jenen

Jahren ereignete sich auch der tiefe Bruch, der Italien seitdem vom Rest der EU trennt: Die Italiener hatten seither das Gefühl, von den EU-Partnerländern mit den hohen Zahlen ankommender Migranten alleingelassen zu werden.... Die Partner warfen Italien indes vor, seiner Pflicht als Ankunftsland gemäß der Dublin-Regelung nicht nachzukommen und den Asylanspruch der ankommenden Menschen nicht festzustellen, sondern sie vielmehr gen Norden durchzuwinken. Dieser Vorwurf wird von den Zahlen der Asylanträge gestützt, die in anderen EU-Ländern gestellt werden: In Italien stellen deutlich weniger Menschen einen Antrag als in Deutschland, Frankreich und Spanien – und nur wenige mehr als in Österreich.... UNHCR Daten zufolge waren es 2022 105.131 Migranten und damit + 55 Prozent mehr als im Vorjahr.... In der Abschlusserklärung des Migrationsgipfels am Donnerstag und Freitag in Brüssel ist von einem besseren Schutz der Seegrenze allerdings nicht die Rede... im Mittelmeer nach Melonis Ansicht ein weiteres Problem: Die Rettungsschiffe privater Organisationen, die Migranten aus Seenot retten. Die Regierung der Rechtspopulisten ist der Ansicht, dass durch die Präsenz dieser Schiffe mehr Menschen die Überfahrt wagen – was bisher allerdings nicht nachgewiesen ist. Trotzdem hat die italienische Regierung einen Codex erlassen, an den die Organisationen sich künftig halten müssen und der ihre Arbeit erschwert.... Erst hatte die italienische Regierung vorgeschlagen, dass die Flaggenstaaten der Seenotrettungsschiffe, Deutschland etwa, sich um die Asylverfahren der Migranten an Bord kümmern sollten. Dieser Vorstoß war von der EU jedoch mit einem Verweis auf das internationale Seerecht abgelehnt worden.... Eine weitere zentrale Forderung von Meloni lautet, dass außerhalb der Grenzen der EU – etwa in Nordafrika – sogenannte Hotspots eröffnet werden sollen.... Einerseits verhandelt Italien mit den Transitstaaten wie etwa Libyen oder Tunesien darüber, im Gegenzug für Investitionen ihren Grenzschutz zu verbessern, um die Abfahrten der Migrantenboote zu verhindern.... Andererseits stellt sie den Herkunftsländern der Migranten in Aussicht, ihnen mehr Kontingente für legale Arbeitsvisa zuzuteilen – wenn sie im Gegenzug dafür der Rücknahme abgelehnter Asylbewerber zustimmen. Denn genau wie der Rest der EU hat auch Italien große Probleme damit, abgewiesene Asylbewerber zur Ausreise zu bewegen >>> + vgl. dazu DATEN bei <https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean> >>

- f) <https://www.welt.de/politik/ausland/article243718681/Ukraine-News-Argentinien-stutzt-wegen-der-Einreise-Tausender-schwangerer-Russinnen.html>
- g) <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/10/argentina-pregnant-russians-birth-tourism-crackdown>
- h) <https://www.faz.net/aktuell/politik/faeser-verspricht-visa-fuer-erdbebenopfer-aus-tuerkei-und-syrien-18671721.html>
- i) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/welt/2177975-Gefahrdete-Retter-im-Bebengebiet.html> >> mit KARTE >>
- j) <https://www.tagesspiegel.de/politik/plunderungen-und-selbstjustiz-erdogan-will-gewalt-im-erdbebengebiet-mit-ausnahmezustand-stoppen-9333176.html> Zudem verstärken die Meldungen die Feindseligkeit gegenüber den syrischen Flüchtlingen in der Türkei. Schon vor dem Erdbeben forderten viele Türken, die rund 3,6 Millionen syrische Flüchtlinge nach Hause zu schicken. Im Erdbebengebiet entlang der syrischen Grenze leben hunderttausende Syrer, die jetzt für Raubüberfälle und Gewalt verantwortlich gemacht werden
- k) <https://www.zeit.de/politik/2023-02/erdbeben-tuerkei-syrien-einreise-deutschland-visa> Betroffene mit Verwandten in Deutschland sollen reguläre Visa erhalten
- l) <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-02/erdbeben-syrien-tote-hilfe-fs> auf sich allein gestellt.... Fünf Tage nach dem Erdbeben in der Türkei und Syrien kommt internationale Hilfe nur langsam im syrischen Erdbebengebiet an....So durchsuchen die Bewohner den Schutt – nach Überlebenden und Habseligkeiten. Bilder aus Aleppo, Latakia und Idlib
- m) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2177904-Idlib-als-Spielball-der-Maechtigen.html> Rund 4,4 Millionen Menschen leben nach Angaben der Vereinten Nationen (UN) in der von Rebellen gehaltenen Provinz Idlib und den nördlichen, an die Türkei grenzenden Gebieten. Mehr als die Hälfte von ihnen sind Binnenflüchtlinge, von denen viele seit Jahren in Lagern hausen. Mehr als 4 Millionen Menschen sind laut UN auf humanitäre Hilfe angewiesen. > mit KARTE >
- n) <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article243731817/Erdbeben-in-Syrien-Assad-ist-das-Problem-nicht-die-Sanktionen.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 11.2. 23*

- 1. <https://kurier.at/politik/ausland/bachmut-wichtig-fuer-weitere-feldzuege-russland-hat-haelfte-der-panzer-verloren/402325263> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen* >>>
- 2. <https://www.diepresse.com/6199225/pentagon-russland-hat-die-haelfte-seiner-panzer-verloren> >> *live-ticker* >>
- 3. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/er-ist-so-unberechenbar-im-kreml-wachst-die-angst-vor-wagner-chef-prigoschin-4309180.html>Das Hauptziel von Prigoschin bestünde jedoch darin, ein Geschäftsimperium zu gründen. Politischer Einfluss sei hilfreich dabei....ebenso der Krieg...und die von ihm aufgestellte Wagner-

Truppen... Die Lage im Gebiet Donezk im Osten der Ukraine sei gespannt, weil Russland dort bis zu 50 Angriffe täglich ausführe >> dazu **interaktive KARTE** der Kriegsphasen <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>

4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-rheinmetall-will-ukraine-panther-kampfpanzer-verkaufen-faz-18495964.html> Mögliche Flüge russischer Raketen über das Territorium der NATO sollten nach Einschätzung des Instituts für Kriegsstudien (ISW) nicht zu einer Eskalation zwischen Moskau und dem Verteidigungsbündnis führen. Die NATO und ihre Mitgliedsstaaten könnten ihre Reaktion auf solche Provokationen selbst steuern. Es sei mit hoher Sicherheit davon auszugehen, dass der russische Präsident Wladimir Putin keinen direkten Konflikt mit der NATO riskieren wolle, schreibt die US-Denkfabrik im jüngsten ihrer täglichen Updates..... >>> mit KARTE >
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243718681/Ukraine-News-Argentinien-stutzt-wegen-der-Einreise-Tausender-schwangerer-Russinnen.html> ... Im Osten der Ukraine kämpfen Kiews Truppen nach Angaben ihres Oberbefehlshabers Walerij Saluschnyj weiter um die von russischen Kräften massiv angegriffene Stadt Bachmut. „Trotz konstantem Druck des Feindes halten wir Bachmut weiter unter Kontrolle und ergreifen Maßnahmen, um die Frontlinie um diese Stadt herum zu stabilisieren“
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/10/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-352-of-the-invasion>
7. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-11-2023> **aktuelle Situation mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontanschnitte >>**
8. <https://kurier.at/politik/ausland/wagner-chef-einnahme-bachmuts-wichtig-fuer-weitere-feldzuege/402325245>
Wagner-Chef Prigoschin rechnet noch mit jahrelangen Kämpfen
9. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/london-sieht-moskau-vor-richtungsentscheidung-russland-hat-wohl-grossteil-der-reservisten-eingesetzt-9331817.html> Russland steht nach britischen Angaben mit Blick auf die Truppenstärke seiner Streitkräfte für den Angriffskrieg gegen die Ukraine vor einer schwierigen Richtungsentscheidung. Das Militär dürfte mittlerweile den Großteil der Reservisten eingesetzt haben, die bei der im September von Kremlchef Wladimir Putin angeordneten Teilmobilisierung einberufen worden waren, wie das britische Verteidigungsministerium am Samstag in seinem Geheimdienst-Update mitteilte. Moskau stehe daher vor der schwierigen Entscheidung, entweder die Streitkräfte weiter aufzubrechen, die Ziele zurückzuschrauben oder eine weitere Mobilisierung durchzuführen
10. <https://www.welt.de/politik/ausland/video243720153/Ukraine-Krieg-Steffen-Schwarzkopf-zu-den-hohen-Opferzahlen.html> „Zwischen fünfhundert und tausend Soldaten soll Russland täglich verlieren“
11. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/moskau-schienentransport-westlicher-waffen-blockiert-133876501> sagen Russen
12. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/zu-beginn-der-kriegs-ausgesetzt-pentagon-drangt-auf-wiederaufnahme-von-us-geheimdienstprogrammen-in-der-ukraine-9332864.html> **Den USA kommt im Ukraine-Krieg laut US-Beamten eine „Schlüsselrolle“ zu** Bei der Koordination von [Angriffszielen gegen das russische Militär](#) sollen die USA die Ukraine jedoch bereits jetzt unterstützen. Bei einer Mehrheit der Angriffe, bei denen die fortschrittlichen Raketenysteme der USA zum Einsatz kommen, sollen die USA oder Verbündete Koordinaten von Angriffszielen bereitstellen oder bestätigen, [wie die „Washington Post“ am Donnerstag berichtete](#)
13. <https://kurier.at/politik/ausland/pentagon-russland-hat-die-haelfte-der-panzer-in-der-ukraine-verloren/402325236>
14. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/usa-russland-hat-die-haelfte-der-panzer-in-der-ukraine-verloren.art391.3789598> Rund 80 Prozent der russischen Bodestreitkräfte seien Schätzungen zufolge inzwischen in den Angriffskrieg gegen die Ukraine verwickelt, sagte sie. Wallander warnte jedoch davor, Russland zu unterschätzen. Moskau lerne von den bisherigen Rückschlägen und passe seine Taktik in dem Krieg an, sagte Wallander. Dies zeigten die aktuellen Kämpfe in der Ostukraine.
15. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-kampfpanzer-verluste-pentagon-101.html> ...aber Russland sollte nicht unterschätzt werden.... >>> dazu vgl. <https://www.oryxspioenkop.com/2022/02/attack-on-europe-documenting-ukrainian.html>
16. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/russland-ukraine-verluste-grafik-101.html>...wie mit Graphiken in Sozialen Netzwerken „Meinung“ gemacht werden soll... Nach Angaben von Rafael Loss, Koordinator für paneuropäische Datenprojekte am ECFR, ist es "nahezu unmöglich, Verluste an Mensch und Material in einem laufenden Krieg zweifelsfrei nachzuverfolgen". OSINT-Webseiten wie Oryx hätten jedoch Leitlinien und Verhaltenskodexe entwickelt, um Annahmen und Schlussfolgerungen möglichst nachvollziehbar und überprüfbar zu machen. "Bei guter OSINT fließt in die Beweisführung zum Beispiel viel Aufwand", sagt Loss. Allerdings werden bei Oryx keine Angaben zu verwundeten oder toten Soldaten gemacht

17. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/manifest-von-wagenknecht-und-schwarzer-loest-kontroverse-aus-18671415.html> ... Verhandlungen statt Waffenlieferungen...?..... "Verhandeln heißt nicht kapitulieren", schreiben sie in einem gemeinsamen "Manifest für den Frieden", das am Freitag als Petition online ging + vgl. dazu am 5. Jänner 2023 [.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html) >> bzw später <https://www.tagesspiegel.de/internationales/deutschland-streitet-uber-den-richtigen-weg-zum-frieden-beide-seiten-mussen-funf-fragen-beantworten-9359345.html>
18. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/10/vladimir-putin-ukraine-volodymyr-zelenskiy-europe>
19. Putin is gambling on the west growing impatient with Ukraine. We have to prove him wrong A year into his country's fight for its very survival, Volodymyr Zelenskiy knows some in Europe are looking for a way out..... "Successful peace negotiations usually require both a mutually hurting stalemate (a specific concept in diplomacy) and leadership on both sides prepared to take political risks for peace. Neither condition currently exists," in the case of Ukraine..... What complicates things further is the specific figure of Putin. It's not clear that the traditional carrot-and-stick calculus works with him. If Ukraine and its western allies were to de-escalate, Putin's past conduct suggests he would see that as weakness and press harder. But if Kyiv and its backers were to escalate, the same track record suggests an identical response: he would feel compelled to appear strong and hit back. Nor does the huge number of casualties on his own side count as any kind of pressure on Putin: given the clampdown on all internal dissent inside Russia, public grief is scarcely a consideration. He is happy to keep sending his young men into the meat grinder
20. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5912345/> Ob schwere Waffen in die Ukraine geliefert werden oder nicht, ist für eine eventuelle Eskalation irrelevant. Darüber entscheidet allein Putin... Die letzten 12 Monate markieren auch eine Zeit, in der Mittel- und Osteuropa einen tiefgreifenden Wandel erlebt hat..... der Westen (hat) die Sorge, ein falscher Schritt werde zu einer Eskalation des gegenwärtigen Konflikts und möglicherweise in einen Atomkrieg führen. Russlands unmittelbare Nachbarn vertreten hingegen eine völlig andere Auffassung. Nach Ansicht von Warschau, Riga und Kiew kann die Eskalation des aktuellen Konflikts allein von Wladimir Putin entschieden werden. Dieser Konflikt eskaliert von selbst, ohne dass die Länder westlich von Moskau dafür verantwortlich wären. Das Einzige, was wir entscheiden können, ist das Ausmaß der Entschlossenheit als Reaktion auf das Verhalten des Kremls. Die Nachbarn Russlands sind überzeugt, dass man entschlossener reagieren muss, weil man nur so gewinnen kann. Ziel ist es, Russland bis ins Jahr 1991 oder sogar bis zur völligen Niederlage und Zerstörung zurückzubefördern
21. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2177932-USA-koennten-Chip-Investitionen-verbieten.html> Zuletzt haben US-Unternehmen Milliarden in Hochtechnologie in **China** gesteckt
22. www.tagesspiegel.de/wirtschaft/aus-sicherheitsgrunden-usa-wollen-investitionen-in-techfirmen-aus-china-wohl-verbieten-9331505.html Die USA wollen offenbar die Investition in chinesische Chip-Hersteller sowie den Export bestimmter Technologien verbieten. China nannte die möglichen Maßnahmen „ungerechtfertigt“ >>> mehr zu China s. u. >>

Sa. 11. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/hochstrichter-rami-casht-302-000-euro-corona-hilfe/545120779> ...und.... Rami muss schon in den nächsten Wochen als Verfassungsrichter darüber entscheiden, ob die Abwicklung der staatlichen Corona-Förderung durch die sogenannte „Cofag“ rechtlich zulässig ist.
2. <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/meinungen/es-reicht-rami-muss-zuruecktreten/545170564>
3. <https://kurier.at/wirtschaft/bauen-hat-sich-2022-stark-verteuert/402324072>
4. <https://kurier.at/wirtschaft/bill-gates-aufbau-eines-gemeinsamen-europaeischen-stromnetzes-noetig/402323988>
5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/technologie/2177869-Magnesium-soll-Lithium-in-Batterien-ersetzen.html>
6. (<https://www.diepresse.com/6250006/chinas-langer-schatten-auf-europas-energiewende>) **Nur jedes siebte in Österreich installierte Solarmodul wird auch hier produziert. Europa drohe die nächste kritische Abhängigkeit von China**, warnt der oberösterreichische Solarhersteller Fronius.... Seit Monaten kann der oberösterreichische Technologieführer kaum noch Aufträge annehmen. Schuld daran seien vor allem Engpässe bei hochtechnologischen Komponenten wie Halbleitern und Mikrochips aus China, sagt Fronius-Chefin.... Lange wurde die Halbleiterindustrie von der EU sträflich vernachlässigt. Ab Mitte der 2000er verlagerten immer mehr Unternehmen ihre Werke nach Asien – vor allem nach Taiwan und China. Doch erst vor zwei Wochen stellte das EU-Parlament mit dem Beschluss des „EU Chip Act“ die Weichen, die für grüne Technologien strategisch so wichtige Halbleiterproduktion wieder verstärkt nach Europa zu holen. Staatshilfen in Milliardenhöhe für neue Halbleiterfabriken sollen es richten ... Der

Erfolg von Europas Energiewende liegt inzwischen ohnehin zu einem wesentlichen Teil in den Händen Chinas. Trotz Umsatzrekorden und Auftragsflut haben Fronius und andere europäische Wechselrichter-Hersteller im vergangenen Jahr Marktanteile verloren – vor allem an chinesische Konkurrenten. Laut Daten aus dem Energieministerium wurden 2021 nur 14,1 Prozent der in Österreich installierten Module sowie 47,7 Prozent der eingesetzten Wechselrichter im Inland produziert. Der Großteil kommt von außerhalb Europas, davon ein nicht unerheblicher Teil aus China. Der Erfolg von Europas Energiewende liegt inzwischen ohnehin zu einem wesentlichen Teil in den Händen Chinas. Trotz Umsatzrekorden und Auftragsflut haben Fronius und andere europäische Wechselrichter-Hersteller im vergangenen Jahr Marktanteile verloren – vor allem an chinesische Konkurrenten. Laut Daten aus dem Energieministerium wurden 2021 nur 14,1 Prozent der in Österreich installierten Module sowie 47,7 Prozent der eingesetzten Wechselrichter im Inland produziert. Der Großteil kommt von außerhalb Europas, davon ein nicht unerheblicher Teil aus China

10. Februar 2023

- a) <https://www.diepresse.com/6249580/nehammer-eu-schaltet-einen-gang-hoehere-im-kampf-gegen-illegale-migration> Die Europäische Union hat sich Freitagfrüh auf eine Verschärfung der Asyl- und Migrationspolitik verständigt. Die Abschlusserklärung beim **EU-Gipfel** zielt darauf ab, illegale Einreisen von Vordhinein zu verhindern beziehungsweise unattraktiver zu machen. Dies soll unter anderem durch einen verstärkten Kampf gegen Menschenschmuggler, mehr Grenzschutz und schnellere Abschiebungen geschehen
- b) <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/eu-will-asyl-und-migrationspolitik-verschaerfen-133831318>
- c) <https://www.derstandard.at/story/2000143405622/eu-will-asyl-und-migrationspolitik-verschaerfen> >> + vgl. Dazu die Leserpostings u deren Bewertungen >>
- d) <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-migration-verschaerfung-1.5749053> Nach einer hitzigen, nächtlichen Debatte über den Umgang mit illegaler Einwanderung einigen sich die EU-Länder in Brüssel auf eine Abschlusserklärung. Das Fazit: Die Migrationspolitik der EU wird härter, vor allem nach außen es geht um Abwehr, Ausweisung, Rückführung. Außer Deutschland gibt es kein großes EU-Land mehr, das **Einwanderung** als grundsätzlich positiv definiert..... Staaten, die abgelehnte Asylbewerber nicht zurücknehmen wollen, müssen zum Beispiel damit rechnen, dass die EU ihnen die Visafreiheit oder Zollvergünstigungen streicht. Reise- und Handelsabkommen sind künftig ein Hebel, um in der Migrationspolitik Druck zu machen
- e) <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/eu-gipfel-zur-migration-europa-verstaerkt-die-grenzsicherung-18668742.html> Wie meist in der EU erfolgt diese Kurskorrektur in Trippelschritten und mit Kompromissen..... Wie schon in der Flüchtlingskrise 2015 ff. ging der Impuls zur Stärkung der Grenzsicherung nicht von Deutschland aus, sondern von Österreich und einer Reihe kleinerer Länder. Noch mehr als zu Merkels Zeiten ist Deutschland in der Migrationsfrage heute in Europa isoliert, nicht mal Frankreich steht hier an Berlins Seite. Dass Scholz in Brüssel wieder „Erwerbsmigration“ forderte, offenbart einen alten deutschen Denkfehler: Wer **Asyl** und Arbeitskräftegewinnung vermischt, endet irgendwann an Zäunen >>>> vgl. **dzu schon 2018** <<< **69 Juni 2018 T 2 = EU-Beschluß** zur Reduzierung der Migration u Schutz der Außengrenzen >>>>
- f) <https://www.heute.at/s/fast-109000-asyl-antraege-verfahren-deutlich-kuerzer-100254389> in Österreich 2022
- g) <https://www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/publikation/plakat-migration-in-oesterreich-2022-16200/>
- h) (<https://www.diepresse.com/6250031/asyl-bilanz-sehr-viele-kommen-viele-gehen>) Konkret gab es 108.781 Asylanträge, das sind um 172 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der überwiegende Anteil (nämlich: 80.965) waren Männer – in Summe kamen 5275 Frauen und 22.540 Minderjährige... Über den Großteil des vergangenen Jahres lag Österreich bei der Pro-Kopf-Belastung (pro 100.000 Einwohner) in der EU damit auf Platz 2 – hinter Zypern. Nicht mitgezählt werden hier die Zehntausenden Ukraine-Vertriebenen, da diese ja nicht um Asyl ansuchen müssen. Die „Top drei“-Nationen bei Asylanträgen waren Afghanistan, Indien und Syrien. Allerdings enden bei allen drei Nationen – vor allem Afghanistan – die Verfahren in der überwiegenden Mehrzahl nicht mit Asyl, sondern mit einer sogenannten „sonstigen Entscheidung“, wie das in der Statistik heißt... Überhaupt fällt fast die Hälfte aller Entscheidungen, konkret 48 %, in diese Kategorie. Wie man aus der Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage der Neos weiß, betrifft der bei Weitem überwiegende Anteil dieser sonstigen Entscheidungen die Einstellung des Asylverfahrens.... Der Hauptgrund für Einstellungen ist, dass Asylwerber „verschwinden“, also nicht zum Verfahren erscheinen. Experten halten es für am wahrscheinlichsten, dass die meisten der „Verschwundenen“ nicht im Land untertauchen, sondern weiterreisen. Genau sagen kann das im Innenministerium aber niemand.... Die „Top drei“-Nationen in der Grundversorgung waren im Jahr 2022 die

Ukraine (55.827), Syrien (17.136) und Afghanistan (5.494)... Schon der Dezember zeigte einen Rückgang: Als Grund für den Rückgang wird im Innenministerium der Wegfall der Visafreiheit für Inder und Tunesier in Serbien genannt

- i) <https://kurier.at/politik/inland/kanzler-zur-asylopolitik-zaun-oder-nicht-zaun-eine-philosophische-frage/402324888>
Die EU gibt nun Geld für Infrastruktur frei, das betreffe Zäune ebenso wie Wachtürme oder Küstenboote. Auf mehrmalige Nachfrage nach Zäunen sagte Nehammer: "Es kommt auch nicht die Formulierung Nicht-Zaun-Bauen vor." ... „Geld hat kein Mascherl, wir unterstützen als EU Bulgarien beim Grenzschutz. Dafür kann Bulgarien Zäune bauen..... geht es insbesondere um Abschreckung illegaler Zuwanderer.
- j) <https://www.heute.at/s/blutiger-jagdmesser-angriff-mitten-in-favoriten-100254352>
- k) <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/umfragen/oevp-unter-20-fpoe-kratzt-am-30er/544979950> SP 23 % , G & N 11 % , Bier 6 % Sonntagsfrage zu NRat
- l) <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/vertrauen-in-bundespolitiker-schwindet-weiter-133832887>
- m) <https://www.derstandard.at/story/2000143378474/mali-gleitet-immer-staerker-in-chaos-und-gewalt-ab>
- n) <https://www.sueddeutsche.de/politik/tuerkei-erdbeben-1.5749216> Das Erdbeben hat alles verändert + [KARTE](#) >
- o) <https://www.derstandard.at/story/2000143433965/erdoganfuerchtet-die-politischen-folgen-der-bebenkatastrophe>
- p) <https://www.tagesspiegel.de/internationales/erdbeben-als-chance-fur-diplomatie-uberwaltigendes-mitgefuehl-und-ein-blick-in-abgruende-9325346.html> Erdoğan und Assad nutzen das Erdbeben zum Schlag gegen Feinde Syriens Präsident [Baschar Assad blockiert Hilfe für die Opfer](#) in der Provinz Idlib. Denn die ist zum Großteil das Territorium der Opposition, die gegen seine autoritäre Herrschaft aufbegehrt.... Ähnlich zynisch kalkuliert Erdoğan. Er setzt die [Luftangriffe auf die Kurdengebiete in Nordsyrien](#) fort, die manchen seiner innertürkischen Gegner als Rückzugsgebiete dienen. Dort haben Opfer aus den Erdbebengebieten Zuflucht gesucht
- q) <https://taz.de/Erdbeben-und-Verantwortung!/5912358/> Höhere Gewalt entzieht sich der Einflussnahme. Doch das Ausmaß der Erdbebenkatastrophe in der Türkei hat von Menschen gemachte Ursachen
- r) <https://www.oe24.at/welt/weltchronik/unfassbare-bilder-hier-bricht-die-tuerkei-auseinander/545171995> **Luftbilder** zeigen die Verschiebung der Erdkruste in der Türkei nach dem Erdbeben...
- s) <https://taz.de/Wissenschaftler-ueber-Hilfe-nach-Erdbeben!/5912240/> „Europa muss sehr vorsichtig sein“.... Syrien fordert Nothilfe nach dem Beben. Ginge der Westen darauf ein, würde er das mörderische Regime legitimieren, warnt Konfliktforscher André Bank.... Assad hätte gern europäische und auch deutsche Hilfe, um sich international zu rehabilitieren und auch um innerhalb Syriens seinen Anspruch durchzusetzen, der über einen Großteil des Landes herrschende Präsident zu sein. Europa muss aber sehr vorsichtig sein. In früheren Krisen hat Assad Hilfgelder und Hilfsgüter herrschaftspolitisch instrumentalisiert. Ein Großteil ist nicht bei den Bedürftigen angekommen, sondern ging an seine Klientel.... Entgegen der Vorstellung, dass der Krieg vorbei ist, versucht die syrische Luftwaffe, das vom Regime kontrollierte Gebiet nach Norden hin auszuweiten. Es gab Berichte, dass es sogar Montag früh, kurz nach dem ersten großen Beben, Bombardierungen gab

GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg 10.2. 23](#)

- 1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-russen-starten-neue-offensive-teils-hohe-russische-verluste/402323946> >> [Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen](#) >>>
- 2. <https://www.diepresse.com/6199225/neue-angriffswelle-russland-soll-mehr-als-70-raketen-abgefeuert-haben> > [live-ticker](#) >>
- 3. <https://www.diepresse.com/6250018/putins-raketenhagel> Das Ziel der Angriffswelle war neuerlich die kritische Infrastruktur. Mindestens ein Marschflugkörper vom Typ Kalibr raste am Freitag durch den Luftraum der Republik Moldau,...>>> [mit KARTE](#) >
- 4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-rheinmetall-will-ukraine-panther-kampfpanzer-verkaufen-faz-18495964.html> >>> [mit KARTE](#) >
- 5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-10-2023> > **aktuelle Situation mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontanschnitte** >>
- 6. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-russen-starten-neue-offensive-teile-hohe-russische-verluste/402323913> ... "Russische Kräfte dominieren zunehmend die nördlichen Zufahrtswege nach Bachmut. Im Süden sind russische Einheiten auf den westlichen Rand des Ortes Wuhledar vorgerückt (...)", hieß es darin
- 7. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243703135/Vormarsch-in-der-Ukraine-Russland-startet-heftigste-Angriffe-seit-Beginn-der-Invasion.html> Die Kämpfe in der Ukraine hatten sich am Donnerstag verschärft. Nach Angaben des ukrainischen Militärgeschichtsdienstes haben die Russen in den Regionen Luhansk und Donezk eine

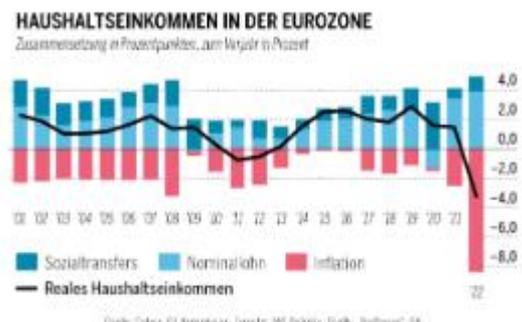
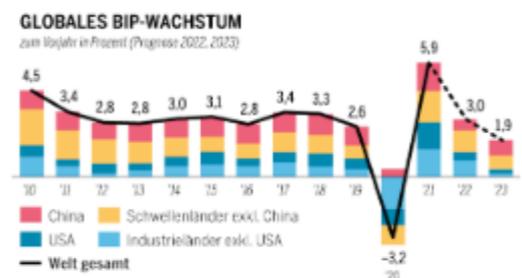
- Offensive gestartet, um den gesamten Donbass zu erobern. Nach Ansicht von Militäranalysten hofft der russische Präsident Wladimir Putin, dass zugleich die Unterstützung europäischer Staaten für die Ukraine erlahmt
8. <https://www.heute.at/s/kreml-truppen-erleiden-enorme-verluste-bei-offensive-100254341>
 9. <https://www.oe24.at/welt/ukraine-krieg/putin-startet-naechste-grossoffensive-gegen-die-ukraine/545052286>
 10. <https://www.blick.ch/ausland/strategie-birgt-gefahren-geht-putins-neue-mega-offensive-nach-hinten-los-id18304131.html> ?? >>> mit KARTE > [blick.ch/ausland/infografik-aktuelle-lage-in-der-ukraine-id17336029.html](https://www.blick.ch/ausland/infografik-aktuelle-lage-in-der-ukraine-id17336029.html) >>> bzw vgl auch <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-klare-anzeichen-fuer-russische-winteroffensive-18666557.html>
 11. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/start-russischer-offensive-die-intensitat-der-angriffe-sprengt-jeden-rahmen-9328034.html> Russland hat sehr **viele frisch eingezogene Truppen** konzentriert. "... Die Soldaten seien zwar nicht so gut ausgebildet, wie die „erfahrenen Berufssoldaten“, mit denen Russland den Angriffskrieg begonnen habe, „dafür aber setzen sie auf Masse“
 12. <https://www.derstandard.at/story/2000143427304/die-schlacht-um-bachmut-fuer-die-ukraine-und-russland-symbolgeladen>
 13. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-russische-angriffe-stromausfaelle-101.html>
 14. <https://www.blick.ch/ausland/hochrangiger-us-vertreter-packt-aus-so-wichtig-sind-die-usa-wirklich-fuer-die-ukraine-id18306213.html> Kommen US-Raketensysteme bei russischen Angriffen zum Einsatz, sollen die USA oder Verbündete der Ukrainer die Koordinaten von Angriffszielen bestätigen – oder diese sogar bereitstellen. Jedenfalls in den meisten Fällen.... Die militärische Unterstützung dient ihm zufolge dazu, die Genauigkeit der Attacken zu gewährleisten und mit begrenzten Munitionsvorräten eine maximale Wirksamkeit zu erzielen
 15. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/im-schatten-der-panzer-debatte-die-usa-schicken-eine-neue-vielleicht-entscheidende-rakete-an-die-ukraine-9319010.html> Auf die Logistik kommt es im Krieg an, betonen Militär-Experten. Die USA schicken nun eine Rakete an Kiew, die Russland in diesem Bereich ernsthafte Probleme bereiten könnte... da sie noch weiter im Hinterland die Versorgungszentren treffen kann.... Zukünftige russische Offensiven, die insbesondere auf der Entsendung neu rekrutierter Soldaten beruhen, dürften durch eine größere ukrainische Reichweite verlangsamt werden. Denn die mit Ersatzteilen, Verpflegung, Munition und Waffen beladenen Trucks oder Züge müssen auf ihrem Weg von den Depots an die Front auf einmal den doppelten Weg zurücklegen - sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg.... „da ein Großteil der russischen Streitkräfte mittlerweile aus unerfahrenen, mobilisierten Truppen besteht, werden sich diese Beeinträchtigungen auch auf die russische Moral auswirken.“ >>> mit Karte >
 16. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nach-selenskyjs-besuch-keine-kampfflugzeuge-aus-london-18669278.html> ... Premierminister Sunaks Worte, die er im Beisein Selenskyjs bei einem Besuch ukrainischer Soldaten in Dorset gefunden hatte, waren in Wahrheit schon am Abend des Besuchs relativiert worden. Es gehe „eher um eine langfristige Lösung als um eine kurzfristige Kapazität“, präzisierte ein Regierungssprecher. Auch kam es zu einem kleinen Schlagabtausch zwischen Sunak und Selenskyj. Als der Premierminister darauf hinwies, dass die Ausbildung ukrainischer Soldaten an **Kampfflugzeugen** vom Typ Eurofighter Typhoon drei Jahre dauern würde
 17. <https://www.theguardian.com/politics/2023/feb/11/zelenskiy-steps-up-jets-lobbying-but-are-raf-typhoons-what-ukraine-needs> ???
 18. <https://www.derstandard.at/story/2000143440276/slowakei-erwaegt-lieferung-einiger-mig-29-kampfflugzeuge-an-kiew>
 19. <https://kurier.at/politik/ausland/bis-jets-und-panzer-in-der-ukraine-ankommen-duerfte-es-zu-spaet-sein/402323367>
 20. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2177861-Mit-Waffen-Frieden-schaffen.html> ???
 21. <https://www.politico.eu/article/can-vladimir-putin-ukraine-war-volodymyr-zelenskyy-donbas-chemical-weapons-win/> A Russian assault is expected in Donbas, but all will depend on whether Russia has fixed major flaws in logistics and coordination >>> eine ANALYSE >>
 22. <https://www.blick.ch/ausland/russland-nach-schweizer-vorbild-experte-zu-den-plaenen-des-exil-russen-auf-chodorkowski-wartet-noch-viel-arbeit-id18306319.html> Der ehemals reichste Russe will sein Land zusammen mit andern berühmten Putin-Gegnern zu einem modernen Staat umbauen... Vorbild: die föderalistische Schweiz
 23. <https://www.welt.de/politik/deutschland/video243707765/Sahra-Wagenknecht-spricht-ueber-ihr-Manifest-fuer-Frieden-und-kritisiert-die-Ukraine-Politik.html>
 24. <https://taz.de/Petition-von-Wagenknecht-und-Schwarzer/!5915002/> sie fordern Verhandlungslösung zur Ukraine
 25. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/die-missachtung-der-ukrainer-aus-wagenknechts-und-schwarzers-forderung-spricht-der-vergnugte-ton-der-bevormundung-9333587.html>
 26. <https://www.deutschlandfunk.de/berichten-medien-tendenzioes-pro-waffenlieferungen-an-die-ukraine-dlf-ef36e115-100.html> Diskussion (AUDIO) Dlf-Hörer Dieter Reeg stört die Berichterstattung über Waffenlieferungen an die Ukraine. Militaristische Narrative würden kaum hinterfragt. Alles zu einseitig?

27. <https://www.diepresse.com/6249793/russland-senkt-wegen-preisdeckels-freiwillig-oelfoerderung> um -5 %
28. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/russland-oelproduktion-opec-oelpreis-wti-brent-konjunktur-preisdeckel-101.html> >>> mit Preisdiagrammen >>

Fr. 10. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE**

1. <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/corona-manche-massnahmen-waren-schwachsinnt;ort17,3789047> „, Trotzdem fiel Lauterbachs Bilanz knapp drei Jahre nach Beginn der Pandemie insgesamt positiv aus. "Wir sind gut durchgekommen." Dank des vorsichtigen Vorgehens sei die Sterblichkeit in Deutschland trotz der alten Bevölkerung niedriger gewesen als in anderen Ländern. Bisher seien rund 180.000 Menschen in Deutschland an den Folgen einer Corona-Infektion gestorben. "Das ist keine schlechte Zahl, aber wir wären noch besser gewesen, wenn es nicht diese ständige Politisierung der Maßnahmen gegeben hätte"
2. <https://kurier.at/wissen/gesundheit/corona-experten-sehen-keinen-anhaltspunkt-dass-pfizer-das-virus-mutiert/402322554>
3. <https://www.diepresse.com/6250004/offene-stellen-auf-rekordniveau> Im dritten Quartal 2022 waren über **218.000** freie Jobs ausgeschrieben. Auch im Gesamtjahr lag der Wert weit über dem Vor-Corona-Niveau >> + s.u. > www.diepresse.com/6245698/jaenner-arbeitslosigkeit-auf-niedrigsten-stand-seit-2008-gesunken Ende Jänner sind **390.059** Menschen in Österreich ohne Arbeitsstelle gewesen. Davon waren 317.131 auf Jobsuche und 72.928 in Schulungen >>> mit DIAGRAMM >
4. <https://kurier.at/wirtschaft/zahl-der-offenen-stellen-2022-auf-rekordniveau/402323784> mit DIAGRAMM >
5. <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/offene-stellen-zahl-der-offenen-stellen-erreichte-2022-rekordwert-133841557>
6. <https://www.diepresse.com/6250009/produktion-im-dezember-2022-gesunken> Trendwende in der Bauwirtschaft
7. <https://www.diepresse.com/6250008/breite-front-gegen-strenge-regeln-fuer-immo-kredite>
8. <https://www.diepresse.com/6249455/die-gastronomie-hat-ihre-eigene-inflationsrate> zT dreiste Preissteigerungen
9. <https://www.diepresse.com/6249804/ungarn-kaempft-mit-rekordinflation-von-knapp-26-prozent>

10. (<https://www.diepresse.com/6249294/steigende-preise-wenig-wachstum-warum-wir-uns-an-die-hohe-inflation-gewoehnen-muessen>) Die Euphorie über bessere Wachstumsaussichten ist verfrüht, warnt der Kreditversicherer Coface. Chinas Comeback birgt Risiken für Europa. Und selbst wenn alles gut läuft, wird die Inflation noch lange hoch bleiben.... das globale Wirtschaftswachstum wird sich dank Chinas Abkehr von der Null-Covid-Politik bei knapp zwei Prozent einpendeln. Aber gerade die entwickelten Länder im Westen Europas dürften konjunkturell auf der Stelle treten, warnen die Experten..... Die rapiden Preissteigerungen des Vorjahres waren in erster Linie den hohen Energiekosten geschuldet (siehe Grafik), heuer dürfte die Teuerung in den Dienstleistungssektor weiterwandern. Aber spätestens in der zweiten Hälfte könnten auch die Energiepreise noch einmal kräftig anziehen, sagt Jean-Christophe Caffet. Dann nämlich, wenn China seine Wirtschaft wie geplant in Schwung bringt und seinen alten Hunger auf Energie entwickelt. Zwischen 2000 und 2019 war die Volksrepublik für vierzig Prozent des zusätzlichen Ölbedarfs weltweit verantwortlich. Bei Gas ist es ähnlich. Im Vorjahr fiel der Gasbedarf im Land aufgrund der schwachen Konjunktur erstmals seit zwanzig Jahren, was Europa erst die Chance gab, seine Speicher mit Flüssiggas-Importen zu füllen. Steuern die LNG-Tanker wieder verstärkt China an, gebe es „perfekte Konditionen für einen Sturm an den Energiemärkten“. Das wird die Inflation ebenso treiben, wie die Milliardeninvestitionen für den Aufbau eines grünen Energiesystems.





11. <https://taz.de/Regierung-will-Netzbetreiber-kaufen/!5915024/>

9. Februar 2023

- a) <https://www.diepresse.com/6249233/moment-fuer-asylbremse-gekommen-nehammer-fordert-eu-finanzierung-fuer-grenzschutz> der Bundeskanzler erwartet sich vom EU-Migrationsgipfel "konkrete Beschlüsse"..... "Jeder Zaun ist so gut, wie er überwacht wird", betonte Nehammer. Österreich werde sich dafür einsetzen. Das "Phänomen von irregulärer Migration ist im vollen Umfang wieder zurück und es braucht Maßnahmen dagegen, die auch tatsächlich wirken", sagte der Kanzler. "Wir müssen in der ganz Europäischen Union die Asylbremse anziehen und jetzt ist er Moment gekommen.".... Die italienische Premierministerin Giorgia Meloni sieht Fortschritte bei der europäischen Debatte in Sachen Migration.... Unter der neuen italienischen Regierung der Rechtsaußen-Politikerin Meloni, die seit Oktober amtiert, hat Italien den Kurs gegenüber NGOs verschärft, die im Mittelmeer Migranten aus Seenot retten. Die Hilfsorganisationen werden beschuldigt, Schlepperei zu unterstützen. Trotz Melonis Dekret landen jedoch nach wie vor Rettungsschiffe in italienischen Häfen. Die Zahl der Migrantenankünfte in Süditalien ist nicht rückläufig. Über 5000 Migranten sind nach Seefahrten über das Mittelmeer in Italien eingetroffen >> + vgl. Daten bei <https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean> >>>
- b) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2177800-Oesterreich-haelt-Debatte-um-Grenzzaeune-am-Koecheln.html> und Streit um die Seenotrettung.... Nach Angaben der EU-Kommission ist die Zahl der Asylanträge im Vorjahr im Vergleich zu 2021 um fast 50 Prozent auf 924.000 gestiegen.
- c) <https://www.heute.at/s/knallharte-forderung-nehammer-will-grenzzaun-um-eu-100254045> Die derzeitige Situation an den Grenzen ist für Nehammer wenig zufriedenstellend. "Es kann nicht sein, Migranten, die sichere Drittstaaten durchqueren, ungehindert EU-Außengrenzen überschreiten", begründet der Bundeskanzler seinen Standpunkt..... 2022 wurden in Österreich laut offiziellen Angaben 108.871 Asylanträge gestellt – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (39.900)..... Laut dem Innenministerium werden in Österreich derzeit nur 15,6 Prozent der Asylanträge bewilligt.
- d) <https://www.derstandard.at/story/2000143401780/europaeische-regierungschefs-wollen-grenzkontrollen-verstaerken> zur Zurückdrängung der illegalen Migration...Rückführungen haben Priorität
- e) <https://www.derstandard.at/story/2000143341560/expertin-grenzbarrieren-sind-ein-marketing-werkzeug-fuer-politiker>
- f) <https://www.deutschlandfunk.de/eu-migrationspolitik-interview-mit-karl-kopp-leiter-europaabteilung-pro-asyl-df-df0d045-100.html> „Pro Asyl“ fürchtet Demontage des Asylrechts“ >>> + vgl. dazu früher www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/249065_Der-grosse-Irrtum-im-Asylrecht.html >>
- g) www.derstandard.at/story/2000143378273/prozess-um-belaestigung-der-eingebildeten-freundin-in-der-u-bahn
- h) <https://www.heute.at/s/mann-belaestigte-junge-frau-in-wiener-u-bahn-100254175> Der Angeklagte war illegal nach Österreich gekommen, hielt sich auch unerlaubt hier auf. Er war zur Festnahme ausgeschrieben. "Wäre die Abschiebung gelungen, wäre es nie zu dieser Tat gekommen", führt der Richter aus
- i) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/frau-in-der-u-bahn-auf-den-po-gegriffen-haftstrafe-fuer-28-jaehrigen;art58,3788531>
- j) <https://www.diepresse.com/6249403/polizei-nahm-mutmasslichen-messerstecher-am-wiener-praterstern-fest> >> + wer >
- k) <https://www.oe24.at/oesterreich/chronik/wien/polizei-nahm-messerstecher-am-wiener-praterstern-fest/544974516> >>>> + dazu am 11.1.23 <https://www.krone.at/2901683> >> So würden laut Statistik weniger als 50 Prozent der Straftaten in Wien von Österreichern begangen werden. Und unter diesen hätten auch „sehr, sehr viele“ einen Migrationshintergrund, was aber statistisch nicht erfasst werden würde, erklärt der hochrangige Polizeibeamte----- Eine Mitschuld an der aktuellen Entwicklung unserer Gesellschaft sieht die angesehene Psychiaterin Sigrun Roßmanith darin, dass „der österreichische Staat nur geben will“. „Ich untersuche manchmal Patienten, die schon drei Mal jemanden

vergewaltigt haben und drei Mal stehen Strafen oder eine Außerlandesbringung im Raum. Es passiert aber nie“, berichtet Roßmanith. Daraus würden Täter lernen: „Was ich tue, hat keine Folgen.“

- l) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243682943/Migration-Es-ist-Zeit-den-Spiess-umzudrehen.html>
Nicht mehr die Deutsche Bundesregierung sollte die Quote für die Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen vorgeben – sondern Länder und Kommunen. Denn die gegenwärtige autoritäre Zuweisung beliebig zusammengesetzter Kontingente ist ein Verstoß gegen das kommunale Demokratie-Prinzip..... Weil es auf europäischer Ebene durchaus Möglichkeiten gibt, ein Moment der Abschreckung in die Migrationspolitik einzufügen – indem man das aus der Zeit gefallene Flüchtlingsrecht ändert und den einklagbaren Rechtsanspruch auf Prüfung des Asyl- oder subsidiären Aufenthaltsrechtes aufhebt – lässt sich auch in Deutschland selbst einiges zum Besseren verändern. Wie wäre es, wenn in einem Föderalstaat wie der Bundesrepublik Deutschland künftig nicht mehr der Bund, sondern die Bundesländer die Quote für die Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen vorgeben, an die sich die Bundesregierung halten müsste? Es wäre sogar denkbar, dass die Kommunen darüber befinden, ob und wie viele Migranten sie aufnehmen und wie sie ihre Integrationskapazitäten einschätzen
- m) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243679919/Nach-Tuerkei-Beben-Landtagsabgeordnete-fordern-Visa-Erleichterung-fuer-Erdbebenopfer.html> Der Frankfurter Landtagsabgeordnete Turgut Yüksel (SPD) unterstützt den Vorschlag der baden-württembergischen Landtagspräsidentin Muhterem Aras, Menschen aus der türkischen Erdbebenregion einen vorübergehenden Aufenthalt in Deutschland zu ermöglichen. „Voraussetzung dafür sollte sein, dass in Deutschland lebende Angehörige eine Verpflichtungserklärung abgeben, für alle entstehenden Kosten aufzukommen“, schrieb der Politiker auf seiner Webseite.
- n) <https://www.diepresse.com/6249471/beben-in-tuerkei-und-syrien-experte-rechnet-mit-bis-zu-67000-toten>
- o) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/erdbeben-syrien-tuerkei-rettung-suche-103.html> vermutlich noch zehntausende verschüttet....
- p) <https://www.deutschlandfunk.de/mitverantwortung-fuer-erdbeben-folgen-int-mustafa-yeneroglu-deva-dlf-ab12d11b-100.html>
Ein unkontrollierter Bausektor und nicht ernst genommene Warnungen
- q) <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/erdbeben-tuerkei-syrien-vorhersage-100.html> Warum eine exakte Vorhersage nicht möglich ist "Den Ort und die Magnitude kennen wir vorab sehr gut", sagt Oliver Heidbach vom Deutschen Geoforschungszentrum in Potsdam im Interview mit ZDFheute. "Was wir aber überhaupt nicht wissen, ist der Zeitpunkt."
- r) <https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/erdbeben-vorhersagen-101.html> präzise sind unmöglich....
- s) <https://www.zeit.de/wissen/2023-02/tuerkei-erdbeben-staedte-karten-zerstoerung> **Sat-Bilder >>>**
- t) <https://www.krone.at/2926263> **Satellitenbilder** zeigen Ausmaß der Zerstörung >>>
- u) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/assad-syrien-erdbeben-101.html> Dass Präsident Assad zwölf Jahre nach Beginn des syrischen Bürgerkriegs noch so fest im Sattel sitzt, damit hätten wohl viele nicht gerechnet..... Und statt der eigenen Bevölkerung in der Krise effektiv zu helfen, nutzt die syrische Regierung die Katastrophe für die eigenen Interessen
- v) <https://www.sueddeutsche.de/politik/syrien-erdbeben-luftangriffe-1.5747829> Das Onlineportal *Middle East Eye* beruft sich auf syrische Quellen und britische Abgeordnete und berichtet, dass Truppen des syrischen Machthabers Assad die Stadt Marea angegriffen hätten, 35 Kilometer nördlich von Aleppo. Und das gerade dann, als Einwohner versuchten, Verschüttete unter eingestürzten Gebäuden zu retten. Der britische Außenminister James Cleverly verurteilte die Regierung Assads für die "völlig inakzeptable Bombardierung"..... Nach einem Bericht des ZDF soll auch die Türkei Angriffe auf überwiegend von Kurden besetzte Gebiete fortgesetzt haben. Der Sender zitiert eine Helferin der Organisation Kurdischer Roter Halbmond, die erklärte, dass es in der schwer vom Beben getroffenen Gegend weiter Bombardements gegeben habe: "Wir haben gestern Nacht noch mal Nachbeben gehabt, und trotzdem wurden weiter türkische Luftangriffe geflogen" "Es ist skandalös, dass ein NATO-Staat eine humanitäre Katastrophe mutwillig verschlimmert. Von anderen NATO-Ländern kommt dazu kein Wort der Kritik", sagte Sido dem ZDF.

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 9.2. 23

- 1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-wagner-will-keine-haeftlinge-mehr-rekrutieren-macron-unterstuetzung-bis-zum-sieg/402322176> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
- 2. <https://www.diepresse.com/6199225/medwedew-russland-muss-panzerproduktion-erhoehen> >> *live-ticker >*
- 3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-rheinmetall-will-ukraine-panther-kampfpanzer-verkaufen-faz-18495964.html> Die 18 „Leopard-2-Panzer“, die die Niederlande von Deutschland leasen, werden nicht der Ukraine zur Verfügung gestellt. Das habe die deutsche Bundesregierung entschieden,.... Der britische

Regierungssprecher sagte, London verfolge die Linie, der Ukraine dabei zu helfen, den Krieg gegen die russischen Invasoren auf „die beste und schnellste Weise zu beenden“. Premier Sunak hatte nach eigenen Angaben am Mittwoch mit Selenskyj über die mögliche Lieferung von Kampfflugzeugen gesprochen. Nach Angaben der britischen Regierung könnten solche Maschinen aber nur „auf längere Sicht“ – also nicht schon in näherer Zukunft – geliefert werden

4. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/09/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-351-of-the-invasion>
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/ich-muss-druck-machen-ihn-standig-uberzeugen-selenskyj-sieht-verhaltnis-mit-deutschland-in-schwieriger-phase-4309180.html>
6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-9-2023> > **aktuelle Situation mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontanschnitte >>**
7. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-351-russland-hat-wieder-die-initiative-ergriffen-9322535.html> „Die russischen Streitkräfte haben in der Ukraine wieder die Initiative ergriffen und ihre nächste Großoffensive im Gebiet Luhansk begonnen.“ So beginnt das aktuelle Briefing ([Quelle hier](#)) der US-Denkfabrik „Institute for the Study of War“ (ISW), die seit Beginn der Kämpfe das Geschehen an der Front in einem täglichen Lagebericht analysiert.... **Die Einschätzung des ISW markiert einen weiteren Wendepunkt in diesem Krieg.** Nachdem die Ukraine im Spätsommer und Herbst ihre militärischen Erfolge feierte und bestimmte, wo und wie gekämpft wurde, war die Front bis auf kleinere Ausnahmen seitdem weitgehend unbeweglich. Allein um die Stadt Bachmut gab es größere Kämpfe.... **Für beide Seiten eröffnen die Kämpfe Möglichkeiten:** Schafft Russland es, die Ukrainer deutlich zurückzudrängen, könnten die Kremltruppen in einem weiteren Schritt den Donbass auch von Norden aus angreifen - das war auch ursprünglich der Plan des Kreml, bevor ihn die Ukraine mit ihrer Offensive im Herbst zunichte machte. Schaffen es die Russen nicht, durch die Linien der Ukrainer zu brechen, könnte das wiederum einen ukrainischen Gegenschlag begünstigen. Brechen die Ukrainer in Nord-Luhansk durch die russische Verteidigung, wäre wohl ein erheblicher Teil dieser Region für die Russen verloren und Putins Armee näher an die Linien des 24. Februar zurückgedrängt >>> **mit KARTE >**
8. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-klare-anzeichen-fuer-russische-winteroffensive-18666557.html>
9. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/09/russia-begins-major-offensive-in-eastern-ukraine-luhansk-governor-claims>
10. <https://www.diepresse.com/6249494/soeldnergruppe-wagner-stoppt-rekrutierung-von-kaempfern-in-russischen-gefaengnissen> Prigoschin, ein Catering-Unternehmer, der in Sowjetzeiten neun Jahre im Gefängnis saß, bot ihnen als privates Unternehmen eine Begnadigung für sechs Monate Militärdienst im Kampf in der Ukraine an. ... sie wurden in den vergangenen Wochen vor allem im Kampf um die ostukrainische Stadt Bachmut eingesetzt, wo sie in großer Zahl bei Erstürmungsversuchen getötet wurden.... Russland schicke offenbar bereits besser ausgerüstete Einheiten in den Kampf, hieß es weiter. Ein Durchbruch bei Kreminna würde bedeuten, dass die russischen Kräfte näher auf das Verwaltungszentrum des Gebiets Donezk, die Großstadt Kramatorsk, vorrücken könnten. Dort befinden sich wichtige ukrainische Militäreinrichtungen
11. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100126180/ukraine-putin-laesst-die-wagner-truppe-ausbluten.html Der Ruf der Wagner-Truppe hat sich längst auch in russischen Strafkolonien verbreitet. Wer sich weigert zu kämpfen, wird zur Abschreckung vor den Augen der anderen hingerichtet, [berichtete kürzlich ein Insider](#).... In einigen Fällen seien 80 Prozent der Männer, die Wagner in einer Haftanstalt angeworben hatte, nicht vom Schlachtfeld zurückgekehrt, berichtet das unabhängige russische Portal "Mediazona". Inzwischen würden die Wagner-Abgesandten in vielen Gefängnissen auf Ablehnung stoßen, kaum jemand lasse sich noch anwerben, Zuletzt hatte es auch in Wagner-nahen Telegram-Kanälen Gerüchte gegeben, der Kreml wolle weitere Privatarmeen nach ihrem Vorbild schaffen, um den "Ruf des Originals zu verwässern" und Wagner so die Anwerbung neuer Kämpfer zu erschweren, [hieß es](#). Tatsächlich hat Wagner-Chef Prigoschin zuletzt immer mehr an Einfluss verloren
12. <https://kurier.at/politik/ausland/elon-musk-ukraine-starlink/402323310> Elon Musk zieht der Ukraine den Starlink-SteckerDer Milliardär will nicht, dass das Land seinen Satellitendienst für Offensiven nutzt. Für Kiew kommt das zur Unzeit.
13. <https://www.deutschlandfunk.de/space-x-will-ukraine-daran-hindern-satelliteninternet-starlink-fuer-drohnen-zu-nutzen-100.html>
14. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/09/zelenskiy-aide-takes-aim-at-curbs-on-ukraine-use-of-starlink-to-pilot-drones-elon-musk>
15. <https://kurier.at/politik/ausland/macron-sichert-kiew-unterstuetzung-bis-zum-sieg-zu/402322070>
16. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article243681275/Selenskyj-in-London-Er-sprach-als-habe-ihn-der-Geist-Churchills-inspiriert.html> Mit größtem Respekt und Ovationen wurde der ukrainische Präsident Wolodymyr

Selenskyj in London und Brüssel empfangen. Gerade die Engländer stehen ungebrochen an der Seite der Ukraine – und das hat seinen Grund ... Selenskyj hat längst begriffen, dass sich auch mit Sprache Krieg führen lässt. Ja, die Sprache ist, wie es Winston Churchill im Zweiten Weltkrieg demonstriert hat, ein Mittel zur Stärkung der Widerstandskraft des eigenen Volkes, eine Waffe, eine Erkennungsmelodie für das Anlehnungsbedürfnis in gefährdeten Zeiten *Selenskyj hat längst begriffen, dass sich auch mit Sprache Krieg führen lässt. Ja, die Sprache ist, wie es Winston Churchill im Zweiten Weltkrieg demonstriert hat, ein Mittel zur Stärkung der Widerstandskraft des eigenen Volkes, eine Waffe, eine Erkennungsmelodie für das Anlehnungsbedürfnis in gefährdeten Zeiten. Während die Botschaft auf dem Helm den Tenor des Auftritts preisgab: „Wir haben die Freiheit. Gebt uns Flügel, sie zu verteidigen.“ Ein [Echo auf Churchills berühmter Rede](#) vom Februar 1941, als er die noch nicht in den Krieg eingetretenen Vereinigten Staaten aufforderte, England, das gerade den „Blitz“ überstanden hatte, mit Kriegsgerät zu unterstützen: „Gebt uns das Werkzeug, und wir werden den Job beenden.“... Den Helm überreichte Selenskyj mit aufrüttelnden Worten: „Ich appelliere an euch und die ganze Welt mit einfachen, doch mit den wichtigsten Worten überhaupt – ‚Kampfflugzeuge für die Ukraine – Flügel für die Freiheit‘. Großbritannien, wir beide kämpfen für den Frieden, aber werden stattdessen gezwungen, einem Wüten gegenüberzutreten, das uns um alles berauben möchte, das uns wichtig ist im Leben >>> dazu die Rede <https://www.theguardian.com/world/2022/mar/08/thirteen-days-of-struggle-volodymyr-zelenskys-speech-to-uk-parliament-transcript> >>>*

17. <https://www.diepresse.com/6249250/selenskij-fordert-kampffjets-und-schwoert-eu-auf-historischen-kampf-gegen-russland-ein>
18. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/09/zelenskiy-jets-west-ukraine-battlefield-peace>
...Zelenskiy wants jets. The west should think very carefully before giving them to him To grant Ukraine's request carries a huge risk – better to help it gain battlefield advantage as a basis for peace talks The only sensible way out of this conflict has degenerated to the near unmentionable. It is the re-establishment of some version of the 2021 border arrived at – and accepted by Kyiv and European representatives – under the [Minsk agreement](#) after 2014. We know that it proved a dead letter, and was monstrously overridden by Russia's subsequent invasion. But as in all wars, sooner or later some deal must be reached on the basis of some existing balance of power
19. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2177796-Frieden-um-jeden-Preis.html> ?Es ist genau genommen das zweite Mal in der jüngeren Geschichte, dass die Priorisierung des Friedens gegenüber der Sicherheit Europa im falschen Augenblick lähmt: Auch im Bosnienkrieg des vorigen Jahrhunderts zeigte sich das "Friedensprojekt" EU der brutalen Aggression der Serben gegenüber eher hilflos.... Es ist angesichts der von Putin verursachten Zeitenwende mehr als höchste Zeit, sich von dieser Vorstellung zu lösen und die Gewichtung der politischen Prioritäten ein Stück hin in Richtung Sicherheit und weg vom Konzept des "Friedens um jeden Preis, und sei es die Freiheit" zu verschieben.... "Europa kann sich nicht in dieser neuen Zeit entfalten, wenn es sich immer nur als Projekt begreift, um die Vergangenheit zu überwinden", diagnostiziert der ehem. US-Botschafter in Deutschland Kornblum mit einer Klarheit, die man in diesem Kontext weder von einem deutschen Bundeskanzler noch der Präsidentin der EU-Kommission je gehört hat. Dass es dafür eines betagten US-Diplomaten bedarf, sagt einiges über die Befindlichkeit der europäischen politischen Eliten aus
20. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/09/the-guardian-view-on-arms-for-ukraine-a-battlefield-race-against-time>
21. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/bruessel-selenskiy-101.html> ...eine ANALYSE
22. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/ukraine-selenskiy-schwoert-europa-auf-kampf-gegen-russland-ein-133797163>
23. <https://taz.de/Selenski-auf-Europavisite/!5911231/> Solidarität mit der Ukraine? Ist im Westen längst zur Floskel verkommen. Umso nötiger ist eine klare Ansage, was das konkret heißt – und was nicht
24. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-eu-gipfel-selenskij-bruessel-1.5747610> Besonders viele neue politische Gaben wird Selenskiy aber wohl nicht aus Brüssel mit nach Hause nehmen können. Die von ihm geforderte EU-Aufnahme im Schnellverfahren bis 2024 wird es nicht geben - diese Botschaft bekam Selenskiy schon vorige Woche in Kiew. Bei zwei weiteren Forderungen Kiews ist die EU intern so uneins, dass rasche Fortschritte ebenfalls unwahrscheinlich sind. Dabei geht es zum einen um das Vermögen der russischen Zentralbank, das auf Konten in der EU eingefroren ist. Brüsseler Angaben zufolge handelt es sich um mehr als 300 Milliarden Euro. Kiew möchte, dass dieses Geld an die Ukraine übergeben wird, um die Reparatur von Kriegsschäden oder die Versorgung von Flüchtlingen zu bezahlen..... Ein anderer Streitpunkt ist das von Kiew geforderte Sondertribunal, vor dem gegen die Verantwortlichen für den russischen Angriff auf die Ukraine verhandelt werden soll - einschließlich Präsident Wladimir Putin. Wie das rechtlich organisiert werden kann, ist umstritten. Eine mögliche Lösung wäre eine breite Mehrheit in der Generalversammlung der Vereinten Nationen, die dafür stimmt. Aber Diplomaten zweifeln daran, dass diese Mehrheit zustande käme. + *vgl. dazu am 5.Jänner 2023 [wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraechen-akzeptieren.html](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraechen-akzeptieren.html) >>*

25. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/09/zelenskiy-pushes-for-swift-eu-membership-in-first-trip-to-brussels-since-invasion>
26. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100126492/selenskiy-olaf-hoer-zu-uns-fehlen-raketen-.html
27. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243688183/Panther-Rheinmetall-will-modernsten-Kampfpanzer-in-der-Ukraine-bauen.html> Die Ankündigung Pappergers ist brisant, weil Rheinmetall seinen Kampfpanzer Panther als die modernere, leistungsstärkere und preisgünstigere Alternative zum Leopard-Kampfpanzer vom Generalunternehmen Krauss-Maffei Wegmann (KMW) bezeichnet
28. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/militaer-verteidigung/id_100126502/rheinmetall-will-panzer-in-der-ukraine-bauen.html
29. <https://taz.de/Buch-zur-Geschichte-Russlands/!5910581/> Was steckt hinter Putins Krieg gegen die Ukraine? Orlando Figes erklärt in „Eine Geschichte Russlands“ den russischen Autoritarismus historisch Russland, das macht Figes unmissverständlich klar, war schon je eine Autokratie – nicht erst seit dem westlich orientierten, aufklärerischen Zaren Peter dem Großen sowie Katharina der Großen, sondern schon lange vorher, nämlich seit den Mongolen, und auch später, seit Lenin und Stalin.... Mehr noch: Anders als der katholische Westen kannten Byzanz und das in Russland hegemoniale orthodoxe Christentum keine Trennung von Thron und Altar, während seit der mongolischen Herrschaft über Russland – von 1237 bis 1502 – absolute Unterwerfung unter den Willen der Khane geboten war..... Demgegenüber verstand sich die Ukraine seit jeher dem europäischen Westen zugewandt, was entsprechend zu Kriegen und Auseinandersetzungen zumal mit dem später von Moskau regierten Russischen Reich führte..... Das jahrhundertalte Erbe von Byzanz und der mongolischen „Goldenen Horde“ prägen bis heute eine politische Kultur, die dem westlichen Verständnis von Demokratie ferner nicht sein könnte
30. <https://www.diepresse.com/6249445/verstoss-gegen-russland-sanktionen-mehrere-razzien-in-deutschen-unternehmen>
31. <https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/russland-ukraine-sanktionen-103.html> Wegen des möglichen Verstoßes gegen EU-Sanktionen hat die Kölner Staatsanwaltschaft eine Firma in Kerpen durchsucht. Sie steht laut *Monitor*-Informationen im Verdacht, über die Türkei elektronische Bauteile nach Russland verkauft zu haben
32. <https://taz.de/Bauteile-fuer-Russland/!5914875/>
33. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/nord-stream-usa-hersh-101.html> Der US-Journalist Hersh schreibt, die USA steckten hinter der Explosion an den Gaspipelines Nord Stream 1 und 2. Er beruft sich dabei auf eine anonyme Quelle. Die US-Regierung dementiert, der Kreml fühlt sich bestätigt. Doch Hershs Version wirft viele Fragen auf
34. <https://www.diepresse.com/6249502/lawrow-wirbt-um-den-sudan> Russischer Einfluß in Afrika
35. <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/deutlicher-anstieg-der-warenimporte-deutschlands-abhangigkeit-von-china-im-aussenhandel-wachst-9318038.html> Unsere importseitige Abhängigkeit ist ein geopolitisches Risiko. Denn die deutsche Wirtschaft wäre im Falle eines bewaffneten Konflikts um Taiwan erpressbar.“
36. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243691333/China-USA-vermuten-hinter-Spionageballon-weltweites-Ueberwachungsprogramm.html> Die Untersuchung der Trümmerteile des jüngst über der USA abgeschossenen Ballons passten nicht zur Erklärung Chinas, wonach es sich um einen Wetter-Ballon gehandelt habe >>> *mehr s.u.*
>>
37. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_100126020/spionageballons-betreibt-china-eine-ganze-flotte-.html
38. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/chinesischer-ballon-diente-eindeutig-der-ueberwachung-18666907.html>
39. <https://www.theguardian.com/us-news/2023/feb/09/chinese-balloon-spying-state-department>

Do. 9. Feb. 2023 *wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.* & **CORONAKRISE**

1. <https://www.derstandard.at/story/2000143352485/die-businessclass-wird-nach-corona-nicht-mehr-voll> *weniger Geschäftsreisen*
2. (<https://www.diepresse.com/6248988/ein-neues-ventil-fuer-die-buergerwut>)

3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/217780-Maturanten-zieht-es-an-Unis-Uninformiertheit-als-Problem.html>
4. <https://www.diepresse.com/6249219/insolvenzen-steigen-auf-vor-corona-niveau-kommt-nun-die-grosse-welle-?>
5. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/schock-wienerin-soll-2367-euro-im-monat-fuer-strom-und-gas-zahlen-wien-energie/402323274>
6. <https://www.diepresse.com/6249282/oesterreichs-gasimporte-aus-russland-steigen-wieder>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/oesterreichs-gas-importe-aus-russland-wieder-gestiegen/402322638> Im Dezember kamen geschätzte 71 Prozent der Gasimporte aus Russland, ... Von Mai bis Oktober 2022 war die Abhängigkeit schrittweise von über 70 auf knapp 20 Prozent gesunken, und danach im November auf rund 40 Prozent gestiegen. Vor dem Ukraine-Krieg war Österreich zu rund 80 Prozent von russischem Gas abhängig >> mit DIAGRAMM >
8. <https://www.heute.at/s/oesterreich-importiert-gas-wieder-zu-71-prozent-aus-russland-100254207>
9. https://www.t-online.de/nachhaltigkeit/klima-und-umwelt/id_100126066/animation-zeigt-auffaelligen-trend-bei-deutscher-stromversorgung.html In Europa werden viele Stromnetze noch immer mit Atomstrom gespeist...von160 Reaktoren..... Animationen von t-online zeigen, woher die Kernenergie kommt und wer die größten Produzenten sind
10. <https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article243651433/Elektroauto-Schon-ab-8000-Euro-So-sollen-E-Autos-bezahlbarer-werden.html>
11. (<https://www.diepresse.com/6247536/seltene-erden-eine-wette-auf-die-zukunft>
12. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/intel-chipfabrik-foerdergeld-magdeburg-regierung-101.html>
13. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/intel-will-wohl-mehr-foerdergeld-fuer-chipfabrik-in-magdeburg-18666255.html>
14. <https://www.derstandard.at/story/2000143398433/usa-holen-im-chip-krieg-gegen-china-weitere-laender-an-Bord>

8. Februar 2023

- a) <https://kurier.at/politik/ausland/nehammer-droht-blockade-von-eu-gipfelerklaerung/402320801> falls keine konkreten Vereinbarungen zu Migrationsfragen erzielt werden. "Leere Worthülsen werden nicht ausreichen".... Es braucht endlich ein klares und deutliches Bekenntnis zur Verstärkung des Außengrenzschatzes und zum Einsatz entsprechender finanzieller Mittel aus dem EU-Budget dafür", forderte Nehammer. Es müssten "konkrete Schritte" erfolgen... Österreich und sieben weitere EU-Staaten hätten deshalb vor dem Sondergipfel zu Migration in einem gemeinsamen Brief mehr EU-finanzierte Maßnahmen zum Außengrenzschatz, raschere Abschiebungen sowie neue Rückführungsabkommen mit Drittstaaten gefordert....
- b) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2177605-Nehammer-droht-mit-Blockade-von-EU-Gipfelerklaerung.html>
- c) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2177602-Zurueckweisungsrichtlinie-duerfte-rechtlich-unmoeglich-sein.html> meint das UNHCR....
- d) <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/fluechtlingsgipfel-faq-101.html> was der EU Flüchtlingsgipfel bringen soll.... >>> siehe dazu oben >>>
- e) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243662849/Olaf-Scholz-zur-Asyl-Politik-Wer-kein-Bleiberecht-erhaelt-muss-Deutschland-verlassen.html> In seiner Regierungserklärung vor dem EU-Gipfel macht Olaf Scholz (SPD) klar, dass Deutschland Fachkräfte aus dem Ausland benötigt. Abgelehnte Asylbewerber aber müssten abgeschoben werden..... Die EU-Kommission hatte in der vergangenen Woche einen Vier-Punkte-Plan zur Bekämpfung irregulärer Migration vorgelegt. Die Vorschläge zielen auf eine bessere Sicherung der EU-Außengrenze, eine Erhöhung der Rückführungen, eine höhere Solidarität der EU-Mitgliedstaaten und eine stärkere Zusammenarbeit mit Drittstaaten. Scholz sagte, man brauche eine wirksamere Kontrolle der Außengrenzen, auch mithilfe der EU-Grenzschatzagentur Frontex. Zudem unterstütze er die Pläne für die EU-Fingerabdruckdatenbank Eurodac sowie die Screening-Verordnung, die Identifizierungsmaßnahmen und Sicherheitskontrollen von Asylbewerbern schon an der Außengrenze möglich machen soll Scholz stellte sich auch hinter Überlegungen, legale Zuwanderung an die Bereitschaft von Ländern zu knüpfen, abgelehnte

Asylbewerber zurückzunehmen. Ein solches Migrationsabkommen sei mit Indien geschlossen worden und funktioniere erfolgreich.

- f) <https://kurier.at/politik/inland/integrationsbarometer-zuwanderung-ist-wieder-das-zentrale-sorgenthema/402321254> **36 Prozent gaben an, dass ihnen die Integration von Flüchtlingen und Zuwanderern „sehr oft“ Sorgen bereitet.** Auch die hohe Steuerbelastung (33 % sehr oft) macht der Bevölkerung zunehmend Sorgen, und am dritthäufigsten sorgen sich die Menschen im Land über Engpässe im Gesundheitssystem und der Pflege (32 % sehr oft).... Auffällig ist, dass seit der letzten Umfragewelle im April 2022 vier Themen aus dem Bereich Integration und Zuwanderung stark gestiegene Werte aufweisen, das sind vor allem die Sorgen über die Integration von Flüchtlingen und Zuwanderern, eine erneute Flüchtlingswelle wie 2015, die Verbreitung des politischen Islams (31 % sehr oft; April 2022: 24 %) sowie Konflikte zwischen Migrantengruppen (27 % sehr oft; April 2022: 19%).... Das Zusammenleben mit Musliminnen und Muslimen wurde zwar auch schon in früheren Umfragewellen von rund 60 Prozent der Befragten negativ bewertet, hat sich mit aktuell 67 Prozent jedoch weiter eingetrübt.... Ebenfalls 67 Prozent bewerten das Zusammenleben mit Zuwanderern als "eher" oder "sehr schlecht" (April 2022: 47 %) und das Zusammenleben mit Flüchtlingen sehen sogar 68 Prozent eher oder sehr schlecht (April 2022: 45 %).... Hintergrund dieser negativeren Einschätzungen könnten laut Peter Hajek einerseits die gestiegenen Asylzahlen und andererseits unter Umständen die Ausschreitungen wie z. B. in Linz in der Halloween-Nacht sein. Auch die allgemeine Krisenstimmung und Unsicherheit beeinflusst die Beantwortung der Fragen.... Kulturelle und sprachliche Unterschiede (59 %), Gewaltbereitschaft und Kriminalität (57 %) sowie die Einstellung gegenüber Frauen (56 %) werden als größte Herausforderung im alltäglichen Zusammenleben mit Zuwanderern und Flüchtlingen genannt.... 59 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher befürworten auch weiterhin, dass ukrainische Vertriebene in Österreich aufgenommen werden sollen – im April 2022 waren das noch 72 Prozent. 51 Prozent der Befragten sind überdies der Meinung, Österreich könne die Integration ukrainischer Vertriebener gut bewältigen (65 % im April 2022)
- g) <https://www.diepresse.com/6248281/wien-waere-wien-hafenecker-sieht-fpoe-auf-einer-linie> „Zuwanderung verändert die Gesellschaft“
- h) <https://www.derstandard.at/story/2000143293355/wissen-sie-woher-die-meisten-menschen-nach-wien-zuwandern> ?
- i) <https://www.diepresse.com/6248818/syrische-regierung-bombardiert-von-erdbeben-betroffenes-gebiet>
- j) <https://kurier.at/politik/ausland/syrische-regierung-bombardiert-von-erdbeben-betroffenes-gebiet/402321341>
- k) <https://orf.at/stories/3304435/> Luftangriffe im bebengebiet...>> mit KARTE *Bebenzentren* >
- l) <https://www.diepresse.com/6248606/erdbeben-in-der-tuerkei-zahl-der-todesopfer-steigt-auf-ueber-11100>
- m) https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_100125500/-ich-warne-istanbul-.html "Die Frage ist nicht, ob es zu einem Erdbeben in Istanbul kommen wird, sondern wann. Vielleicht morgen, vielleicht in 50 Jahren oder vielleicht dauert es noch länger", meint der Kieler Geophysiker Dietrich Lange vom Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung im Gespräch mit t-online. "Das kann auch die Erdbebenforschung nicht genau voraussagen."..... Der Abschnitt der Nordanatolischen Störung – also eine Störung im Kontaktfeld zweier Platten –, die er und seine Kollegen untersucht hatten, liegt unterhalb des Marmarameers, dem Übergang zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer..... Einerseits leben in und um die türkische Metropole offiziell 15,5 Millionen Menschen, wobei die tatsächliche Bevölkerungszahl wahrscheinlich noch viel höher ist. Andererseits dürfte das erwartete Beben extrem stark ausfallen, wie Experte Lange erklärt: "Es könnte eine Stärke von 7,1 bis 7,4 erreichen."
- n) <https://www.tagesspiegel.de/internationales/wahlkampf-im-trummerfeld-das-erdbeben-erschutert-auch-erdogans-machtbasis-9313382.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 8.2. 23*

1. <https://www.diepresse.com/6199225/selenskij-auf-europa-reise-auch-treffen-mit-macron-und-scholz-geplant> >> *live-ticker* >>
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-scholz-warnt-vor-ueberbietungswettbewerb-bei-waffenlieferungen-faz-18495964.html> >>> mit KARTE >
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243655633/Ukraine-News-Putins-Niederlage-ist-hoechstens-eine-Frage-der-Zeit-sagt-Fukuyama.html> Der US-amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama rechnet mit einem Sieg der Ukraine. „Die Ukraine kann Russland besiegen, daran habe ich keinen Zweifel. Putins Niederlage ist höchstens eine Frage der Zeit“, sagte Fukuyama in einem Interview mit dem Nachrichtenportal „T-Online“. Die Motivation der Ukrainer sei viel höher, außerdem erhalte die ukrainische Armee nun auch westliche Kampfpanzer. Fukuyama fordert eine fortwährende Unterstützung der Ukraine, damit sie von Russland besetzte Gebiete zurückerobern könne. Sollte die Lage für Russland auf der völkerrechtswidrig annektierten Halbinsel Krim unsicher

werden, hält Fukuyama „ernsthafte Verhandlungen“ zwischen Kiew und Moskau für möglich. Wichtig sei, „dass die Ukraine sehr starke Garantien für ihre Fortexistenz erhält. Und Russland deutlich klargemacht wird, dass es nicht nur ein paar Jahre warten muss, bis es wieder einen Krieg vom Zaun brechen kann“ >>> **mit KARTE >>**

4. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100125308/nachtueberblick-selenskiy-dankbar-fuer-kampfpanzer-bataillone.html...westliche Panzer bringen Parität...
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-350-putin-hat-den-winterkrieg-verloren-9315296.html> Seinen Kältekrieg wird Putin nicht mehr gewinnen. Dazu trägt zum Einen das im Durchschnitt ungewöhnlich warme Wetter auf dem Kontinent bei, das den Energieverbrauch im Rahmen hält. Außerdem hat es Putin nicht geschafft, die ukrainische Energieversorgung vollständig zu zerstören. Das liegt auch daran, dass Moskau zuletzt offensichtlich nicht mehr in der Lage war, häufig und breitflächig die ukrainische Infrastruktur zu beschädigen..... Der US-Analyst Michael Kofman geht davon aus, dass Russland sein Arsenal an Langstreckenraketen inzwischen weitgehend aufgebraucht hat und nur noch verschießen kann, was es neu produziert. Ein Großangriff pro Monat sei noch möglich, mehr wohl nicht
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/08/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-350-of-the-invasion>
7. <https://www.understandingwar.org/backgrounder/russian-offensive-campaign-assessment-february-8-2023>
aktuelle Übersicht mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte >>
8. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243657357/Selenskiy-in-London-Sunak-laesst-Verfuegbarkeit-von-Kampfflugzeugen-fuer-Ukraine-pruefen.html>
9. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/militaer-verteidigung/id_100125492/die-panzerwende-im-ukraine-krieg-olaf-scholz-ist-sauer.html *Mit seinem Zaudern bei den Waffenlieferungen hat Olaf Scholz viel Schaden angerichtet. So sehen es die Verbündeten, so sieht es die Opposition. Oder hat der Kanzler doch recht?*
10. <https://www.oe24.at/welt/ukraine-krieg/russischer-uno-botschafter-baerbock-gab-stellvertreterkrieg-ZU/544890728>
11. https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/wissen/geschichte/id_100122702/forscher-erklaert-warum-putin-im-ukraine-krieg-scheitern-wird-10643792.html Überraschen wollte Wladimir Putin die Welt am 24. Februar 2022 (>>> vgl. bei < [157. Feb. 2.H.](#) >>) mit seinem Überfall auf die Ukraine. Doch die eigentliche Überraschung könnte Russlands Machthaber demnächst selbst erleben – denn eine Niederlage der russischen Streitkräfte sei durchaus möglich.... Die Sowjetunion brach in gewisser Weise zu einem ungünstigen Zeitpunkt zusammen – aus der Retrospektive betrachtet. Um 1989 befand sich die neoliberale Ideologie auf einem Höhepunkt, Ronald Reagan in den Vereinigten Staaten und Margaret Thatcher in Großbritannien haben ihre Länder nach neoliberalen Gesichtspunkten umgestaltet. Die Vorstellung, dass der Markt effizienter sei und staatliche Interventionen prinzipiell abzulehnen seien, nahm damals geradezu religiöse Züge an.... Clevere Oligarchen haben das sofort ausgenutzt, die Folgen spürt Russland noch bis heute. Wladimir Putin hat wiederum schon vor langer Zeit erkannt, wie unverzichtbar die Kontrolle über die privaten Medienkanäle ist. Dabei wurde er zu einem steinreichen Mann.... Putin (hat sich) völlig verkalkuliert. Seine Erwartung war es, die Ukraine schnell zu besiegen. Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine ging zudem tatsächlich eine Veränderung der Welt einher – zumindest im Westen hätte kaum ein Mensch einen derartigen Krieg in unserer Zeit für möglich gehalten. Die Invasoren sind irgendwie im 20. Jahrhundert stecken geblieben, anders lässt es sich kaum ausdrücken.... Putin hat uns eines Besseren belehrt. Nun befinden sich sowohl der Westen als auch Russland in einem Prozess, um der neuen Realität gerecht zu werden. Vor allem die Staaten des Westens sollten sehr gründlich nachdenken – denn in dieser neuen Gegenwart steht unsere liberale Ordnung wirklich auf dem Spiel. Da sollten wir uns nichts vormachen.... China beispielsweise ist schon seit langer Zeit der Überzeugung, dass der Westen und die liberale Demokratie im Niedergang begriffen sind. Dem hat das Land ein autoritäres Modell als Alternative entgegengesetzt. In zahlreichen Staaten hat zudem der populistische Nationalismus einen Aufschwung erlebt. Nehmen wir Ungarn und die Türkei, aber auch Indien – diese Länder werden von Politikern geführt, die die liberale Ordnung nicht respektieren. All dies führt zu einer Instabilität, die die Welt seit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht mehr erlebt hat. Die Reaktion der Vereinigten Staaten wie des gesamten Westens 2014 auf die Annexion der Krim durch Russland war sehr schwach. Das gab Putin das Gefühl, mit allem durchzukommen – aller Wahrscheinlichkeit nach. Eigentlich ist der russische Präsident ein sehr altmodischer Mensch, der der überholten und irrigen Ansicht ist, dass erobertes Land automatisch ihm gehört. Er und Russland sind in dieser Denkweise gefangen.... Putin kann – vor seinem Hintergrund als früherer KGB-Mann – einfach nicht glauben, dass Menschen aus eigenem Antrieb auf die Straße gehen, um der Regierung ihren Protest kundzutun. In seiner Welt sind solche Aktionen, wie die des Euromaidan 2013 und 2014 in Kiew, von Geheimdiensten gesteuert. Einfach deshalb, weil es der KGB so gemacht hätte. Der Westen muss Russland nun die Grenze aufzeigen – und der Ukraine die nötigen Waffen liefern, um den Krieg zu gewinnen.... Für Russland ist die gewaltsam hergestellte Landverbindung zwischen der Krim und Russland sehr wichtig. Wenn die ukrainischen Streitkräfte so erfolgreich

sind, dass die russische Armee unsicher wird, ob sie die Krim halten kann, könnten ernsthafte Verhandlungen zwischen Kiew und [Moskau](#) möglich werden „„, Der Einsatz einer Atombombe würde Russland auch nicht helfen. Weder politisch noch militärisch. Im Gegenteil, der Westen würde bedrohliche Konsequenzen einleiten, Moskau zudem die Unterstützung von Staaten wie China und Indien einbüßen.... China beobachtet den Krieg gegen die Ukraine genau. Der bisherige Verlauf rät allerdings eher davon ab, eine Invasion zu versuchen. Die Aufgabe des Westens besteht nun obendrein darin, autoritäre Staaten von genau solchen Aggressionen abzuhalten. Dazu müssen sie wirtschaftlich unabhängiger von diesen werden – und zugleich ihre militärische Stärke ausbauen >>> [ganzer Artikel und KARTENSERIE der Kriegsphasen gesichert via waybackmaschine >>](#)

12. <https://kurier.at/politik/ausland/ermittler-putin-hatte-aktive-rolle-bei-abschuss-von-flug-mh17/402321422> nach Erkenntnissen internationaler Ermittler spielte Putin eine aktive Rolle beim Abschuss des Passagierflugzeuges MH17 im Juli 2014 über der Ostukraine. Das geht aus abgehörten Telefongesprächen hervor, wie das Ermittlerteam am Mittwoch in Den Haag mitteilte..... Die Boeing der Malaysia Airlines wurde im Juli 2014 über umkämpftem Gebiet mit einer russischen Buk-Luftabwehrrakete abgeschossen. Alle 298 Menschen an Bord starben. Russland hat stets jegliche Beteiligung an dem Abschuss der Boeing zurückgewiesen
13. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2177647-Ermittler-Putin-aktive-Rolle-bei-Abschuss-von-MH17.html>
14. <https://www.derstandard.at/story/2000143307217/kiew-macht-ernst-gegen-korruption>
15. <https://kurier.at/politik/ausland/scholz-kuendigt-neue-eu-sanktionen-gegen-russland-an/402321353>
16. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/08/eu-urged-to-use-frozen-russian-assets-to-cover-costs-of-aggression-in-ukraine>
17. <https://iz.ru/1466873/2023-02-08/do-rossii-dobralisia-krossover-volkswagen-tayron> Crossover Volkswagen Tayron erreichte Russland.... Einer der russischen Autohändler kündigte den Verkaufsstart von Volkswagen Tayron Crossovers in der Russischen Föderation an, die aus China gebracht wurden..... Der Tayron wurde erstmals im Herbst 2018 in China gezeigt. Das Auto wurde speziell für den chinesischen Markt entwickelt, dort wurde auch die Produktion des Modells beim Joint Venture FAW-Volkswagen angesiedelt. In China ist der Tayron höher positioniert als der den Russen bekannte Crossover Tiguan.


*TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann automatische
Übersetzung nutzen*
18. <https://iz.ru/1466871/2023-02-08/novak-vyrazil-uverenost-v-vostrebavannosti-rossiiskikh-nefteproduktov-v-es> Der stellvertretende russische Ministerpräsident Novak wies auf die Nachfrage nach Treibstoff aus Russland an die EU hin... Kraftstoff aus der Russischen Föderation bleibt in den Ländern der Europäischen Union (EU) gefragt, wie der Ausschluss von zwei Arten russischer Ölprodukte von der Preisobergrenze zeigt. Darauf wies der stellvertretende Ministerpräsident der Russischen Föderation Alexander Novak am Mittwoch, den 8. Februar, hin..... Wir haben noch einmal betont, dass die europäischen Verbraucher ohne russische Ölprodukte nicht auskommen“, sagte Novak..... Einen Tag zuvor hatte die Europäische Kommission (EC) Klarstellungen veröffentlicht, dass, wenn russische Ölprodukte in einem Drittland durch Mischen mit denen, die in einem anderen Staat hergestellt werden, verarbeitet werden, die Ölprodukte nicht mehr als russisch gelten und der Höchstpreis nicht gilt. Ebenfalls ausgenommen sind Ölprodukte, die aus russischem Öl hergestellt und durch „wesentliche Verarbeitung“ gewonnen werden.... Ihm zufolge haben westliche Unternehmen also immer noch die Möglichkeit, Ölprodukte zu transportieren, die in einem anderen Land aus russischem Öl hergestellt oder aus einem anderen Ölprodukt umgewandelt wurden >> + vgl. dazu 31. Jan. 2023 <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/europas-oel-geschaeft-finanzieren-weiter-den-russischen-krieg/> >>>


*TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com*

Mi. 8. Feb. 2023 [wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.](#) & **CORONAKRISE**

1. <https://www.diepresse.com/6248668/maskenpflicht-in-oeffentlichen-verkehrsmitteln-in-wien-faellt-mit-ende-februar>
2. <https://kurier.at/chronik/wien/wien-ludwig-corona-beratungen-maskenpflicht-ende/402321401> mit Ende Februar
3. <https://www.heute.at/s/masken-aus-jetzt-auch-in-wien-der-neue-fahrplan-100253972>
4. <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article243689027/UK-Untersuchung-Diese-FFP2-Masken-haben-die-beste-Schutzwirkung.html>

5. <https://kurier.at/politik/inland/corona-pandemiekosten-trieben-gesundheitsausgaben-nach-oben/402321059> 2021 gaben Bund, Länder, Gemeinden und die Sozialversicherungsträger insgesamt 38,49 Mrd. Euro aus. Das ist um 15,5 Prozent mehr als 2020
6. <https://www.diepresse.com/6248708/pandemie-treibt-gesundheitsausgaben-kraeftig-nach-oben>
7. <https://www.sn.at/panorama/oesterreich/corona-tests-trieben-gesundheitsausgaben-nach-oben-133742347>
8. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2177533-Aus-den-Fehlern-der-Corona-Hilfen-nichts-gelernt.html>
9. <https://www.derstandard.at/story/2000143356705/finanzminister-magnus-brunner-wir-koennen-nicht-jede-krise-der-welt-abfedern>
10. <https://www.diepresse.com/6248819/antibiotika-resistenzen-gefahr-unterschaetzt>
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/mensch/2177656-Resistenzen-gegen-Antibiotika-als-Stille-Pandemie.html>
12. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/wien-politik/2177562-Mietpreisbremse-wirft-Schatten-voraus.html> Die Bundesregierung überlegt, Forderung der Opposition nach einem Mietenstopp nachzukommen..... "Die Mieten dürfen vorerst nur einmal pro Jahr um höchstens zwei Prozent steigen", erklärte Thomas Ritt, Leiter der Abteilung Wohnen bei der Arbeiterkammer Wien. "Dieses Gesetz muss im Februar verabschiedet werden, damit es im April greift." Zwei Millionen in Österreich Wohnende würden in den nächsten drei Monaten mit Zahlungsschwierigkeiten rechnen "Es geht um Wohlstandsverlust und wenn Wohlstand verloren geht, stellt sich die Frage, wie wir diesen Verlust verteilen", erklärte der Direktor des Wirtschaftsforschungsinstituts (Wifo),
13. [https://www.diepresse.com/6248787/im-burgenland-gibt-es-fuer-zwei-jahre-keine-mieterhoehungen...sagt LH Dostkizil \(SP\)](https://www.diepresse.com/6248787/im-burgenland-gibt-es-fuer-zwei-jahre-keine-mieterhoehungen...sagt LH Dostkizil (SP))
14. <https://www.diepresse.com/6248472/zwischen-pfusch-und-organisierter-kriminalitaet-revival-der-schwarzarbeit>
15. <https://www.derstandard.at/story/2000143301170/wien-will-bis-2040-raus-aus-gas-aber-wie-realistisch> ???
16. <https://www.diepresse.com/6248757/verbund-kooperiert-mit-firma-aus-abu-dhabi-bei-gruenem-wasserstoff>
17. <https://www.derstandard.at/story/2000143329659/bp-will-investitionen-in-oel-und-gas-erhoehen>
18. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/ezb-direktorin-sieht-bei-inflation-kein-zeichen-fuer-entwarnung;art15,3787486>

7. Februar 2023

- a) <https://kurier.at/politik/ausland/un-nothilfeschef-fast-acht-millionen-menschen-aus-ukraine-geflohen/402319370> in die Nachbarländer..... Weitere 5,3 Millionen seien Vertriebene im eigenen Land, viele hätten in Sammelunterkünften Schutz gesucht. 17,6 Millionen oder knapp 40 Prozent der Bevölkerung bräuchten humanitäre Hilfe.
- b) <https://www.welt.de/politik/ausland/article243646013/Oesterreich-und-sieben-weitere-Laender-wollen-vor-EU-Gipfel-hoehere-Huerden-fuer-Zuwanderer.html>
- c) <https://www.derstandard.at/story/2000143292864/oesterreich-und-sieben-weitere-laender-fordern-mehr-eu-grenzschutz> >>> + vgl. Dazu die Leserpostings u deren Bewertungen >>
- d) <https://www.derstandard.at/story/2000143128177/die-sackgasse-der-eu-bei-rueckfuehrungen>
- e) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/fluechtlingspolitik-die-kommunen-sind-am-limit-18658355.html> Schon in der 2015 beginnenden Flüchtlingskrise spielte mancher Landrat nicht nur mit dem Gedanken, Flüchtlinge direkt nach Berlin-Mitte weiterfahren zu lassen. Während sich die damalige Bundeskanzlerin von den eher abgeschottet lebenden Wohlfühlzirkeln weltweit für ihre obergrenzenfreie Willkommenspolitik feiern ließ, erlebten Städte und Gemeinden viel Hilfsbereitschaft, aber auch Ohnmacht und Wut bei allen möglichen Beteiligten
- f) <https://www.diepresse.com/6248281/wien-waere-wien-hafenecker-sieht-fpoe-auf-einer-linie> Zuwanderung verändert die Gesellschaft

- g) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/serap-gueler-zum-erdbeben-in-der-tuerkei-fluechtlingswelle-moeglich-18660835.html> >>> dazu mehr bei <https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-erdbeben-tuerkei-syrien-103.html>
- h) <https://www.tagesspiegel.de/internationales/erdbeben-in-der-turkei-hat-erdogan-warnungen-bewusst-ignoriert-9307091.html> + s.oben bei 12.2. 23 >>> + **KARTE** >>
- i) <https://www.welt.de/wissenschaft/article243647173/Erdbeben-in-der-Tuerkei-und-in-Syrien-Wieso-war-das-Erdbeben-so-heftig.html> ???
- j) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/welt/2177594-Opferzahl-stieg-rasant-auf-fast-10.000.html>
.... Der türkische Oppositionsführer warf Präsident Erdogan indes Versagen beim Krisen-Management vor. Der Präsident habe es versäumt, das Land in seiner 20-jährigen Regierungszeit auf solch ein Beben vorzubereiten ... >>> **mit KARTE** >
- k) <https://www.al-monitor.com/originals/2023/02/gulf-countries-rush-earthquake-aid-turkey-syria> Saudi Arabia, the United Arab Emirates, Kuwait and Jordan announced that they will send aid and rescue teams to both affected countries, where winter temperatures are dropping

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 7.2. 23**

1. <https://kurier.at/politik/ausland/oesterreich-muss-russen-empfangen-acht-millionen-menschen-auf-der-flucht/402319376> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen* >>>
2. www.diepresse.com/6199225/deutschland-genehmigt-lieferung-von-bis-zu-178-leopard-1-panzern > *live-ticker* >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-merz-kritisiert-schlechte-vorbereitung-von-kampfpanzer-ausbildung-faz-18495964.html> Die Ukraine soll nach Angaben von Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) von einer Gruppe mehrerer europäischer Länder mehr als 100 Kampfpanzer des älteren Typs Leopard 1A5 erhalten. Bis zum ersten oder zweiten Quartal 2024 sollten mindestens drei Bataillone damit ausgestattet werden ... >> **mit KARTE** >
4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/pistorius-uberraschend-in-kiew-ukraine-erhalt-mehr-als-100-leopard-1-panzer-4309180.html> >>> **mit KARTENabfolge** der Kriegphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243635459/Ukraine-News-Ukraine-meldet-toedlichsten-Tag-fuer-russische-Truppen-seit-Kriegsbeginn.html> >>> **mit KARTE** > diese *mit Stand 6.2.23 gesichert via waybackmachine* >>
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/07/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-349-of-the-invasion>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-spricht-von-toedlichstem-tag-fuer-russlands-armee-seit-kriegsbeginn/402320303>
8. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-349-kiew-meldet-todlichsten-tag-fur-russische-truppen-seit-kriegsbeginn-9308453.html> Kiew berichtet, in den vergangenen 24 Stunden seien 1.030 russische Soldaten getötet worden – so höchste Zahl seit Beginn der russischen Invasion
9. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100124742/ukraine-saboteure-gegen-putins-armee-macht-die-fuehrung-im-kreml-nervoes-.html Ukrainische Spezialeinheiten greifen längst auch Ziele in Russland an. Mit jeder Aktion schicken die Saboteure eine Botschaft an den Krell
10. <https://www.diepresse.com/6248358/russland-verstaerkt-streitkraefte-in-ostukraine>
11. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-verstaerkt-streitkraefte-in-der-ost-ukraine/402319826>
12. (<https://www.welt.de/politik/ausland/plus243646591/Russische-Offensive-Auf-eine-blutige-Weise-ist-es-eine-Chance-fuer-die-Ukraine.html>) Russland sammelt Truppen im Osten der Ukraine. Offenbar steht eine Großoffensive unmittelbar bevor. Laut Geheimdiensten hat Putin die Einnahme von Gebieten um jeden Preis eingefordert. Dabei könnten die russischen Soldaten erneut in eine taktische Falle laufen.
13. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/britischer-geheimdienstbericht-russland-soll-es-an-munition-und-schlagkraftigen-einheiten-fehlen-9304157.html> London vermutet, dass Kommandeure aufgrund von politischem Druck aus Moskau unrealistische Ziele verfolgen, die sie mit den vorhandenen, unterbesetzten und unerfahrenen Einheiten aber nicht erreichen könnten. ... Es bleibt unwahrscheinlich, dass Russland in den kommenden Wochen die Kräfte aufbauen kann, die erforderlich sind, um den Ausgang des Krieges maßgeblich zu beeinflussen“, hieß es in London weiter
14. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/auch-bei-russischem-nuklearschlag-89-prozent-der-ukrainer-wollen-weiterkämpfen--bis-zur-ruckeroberung-der-krim-9299993.html> Für ihren jährlichen „**Munich Security Report**“ hat die Münchner Sicherheitskonferenz aus diesem Grund erstmals eine repräsentative Umfrage in der Ukraine in Auftrag gegeben. Konfrontiert mit mehreren hypothetischen Szenarien, zeigen sich die Befragten in der

Ukraine erstaunlich unbeeindruckt von Moskaus Drohungen, obwohl die Menschen dort die ersten Opfer eines russischen Nuklearschlags wären.... Für 72 Prozent bedarf es langfristiger Waffenlieferungen des Westens. Etwa zwei Drittel der Befragten sind davon überzeugt, dass ihr Land außerhalb der Nato nie sicher sein wird. Eine klare Mehrheit vertraut den USA und der Nato eher, ihr Land zu verteidigen, als der EU

15. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/leopard-1-ukraine-pistorius-101.html> Ausfuhr von 178 Leopard-Panzern genehmigt
16. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/pistorius-in-kiew-ukraine-erhaelt-ueber-100-leopard-1-panzer-133714429>
17. <https://www.tagesschau.de/ausland/russland-desinformation-eu-101.html> Russland betreibt **gezielt Desinformation** - laut einem EU-Bericht auch mit manipulierten europäischen Magazin-Covern. So will Moskau offenbar Zweifel daran säen, wer der Aggressor im Ukraine-Krieg ist. Auch Kremlvertreter seien involviert *Ein Ziel der Desinformationen sei es, Zweifel daran zu säen, wer der Aggressor im Ukraine-Krieg ist, heißt es weiter in dem Bericht. Daher liege der Schwerpunkt auf Erzählweisen - sogenannten Narrativen -, in denen insbesondere die USA beschuldigt werden, Russland mit Hilfe der Ukraine zu umzingeln und einzugrenzen*
18. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/eu-baut-analysezentrum-zu-desinformationen-auf-18660109.html> Die EU will sich besser gegen Desinformationskampagnen im Internet aus Russland oder China wappnen.... *Russland verbreitete demnach Desinformationen auf sozialen Medien, über Konten von diplomatischen Diensten wie Botschaften oder auf dessen Websites... Russland schrecke auch nicht davor zurück, falsche Websites zu erstellen, um sich als vertrauenswürdige Medien auszugeben, sagte Borrell.... „Wie jedes autoritäre und diktatorische Regime versuchen sie nicht nur, die Geschehnisse im eigenen Land zu kontrollieren, sondern auch andere zu destabilisieren“, sagte Borrell. Russland habe Netzwerke aufgebaut, um Menschen zu täuschen, um zu lügen und um das Vertrauen in Institutionen zu untergraben*
19. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/russland-staatsmedien-eu-sanktionen-101.html> RT steht, wie andere russische Staatsmedien, auf der Sanktionsliste der EU. So dürfen RT-Inhalte nicht verbreitet werden. Dennoch können diese in Deutschland recht einfach abgerufen werden. Telegram schränkt dies nun ein..... Telegram sieht sich jedoch vor der Herausforderung, dass nach der Löschung eines Kanals bereits kurze Zeit später ein anderer auftaucht, da jeder Nutzer einen Stream oder Kanal einrichten könne. "Wenn ein Kanal oder Stream eine beachtliche Anzahl von Ansichten oder Abonnenten erreicht, erhält unser Team eine Benachrichtigung, damit er überprüft werden kann", schreibt Telegram
20. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/der-russische-patriarch-kyrill-und-sein-heiliger-krieg-133711954>
21. <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/hahn-hessen-aeusserst-kritisch-18660124.html> Hessen wehrt sich gegen Flughafenübernahme durch russischen Oligarchen
22. <https://www.diepresse.com/6248207/osze-visa-erteilung-ist-rechtliche-verpflichtung-oesterreichs>
23. <https://www.derstandard.at/story/2000143288560/osze-visa-erteilung-ist-rechtliche-verpflichtung-oesterreichs> auch für russische Delegationsteilnehmer
24. <https://www.diepresse.com/6248445/nordkoreas-hacker-stehlen-rekordsummen-kim-ruestet-auf>
25. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/nordkorea-suedkorea-wirtschaftslage-wiedervereinigung-spiionage-101.html> wie lang hält Nordkoreas Wirtschaft das noch aus....
26. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/nordkorea-hacker-atomprogramm-101.html> Diebstahl von Millionen
27. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243635451/Nordkorea-Cyberarmee-des-Kim-Jong-Un-erbeutet-Millionen-fuer-Atomprogramm.html>
28. <https://www.heute.at/s/ballon-offenbar-teil-eines-weltweiten-spiionageprogramms-100254034>

Di. 7. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://kurier.at/wissen/gesundheit/corona-impfung-was-man-durch-neue-daten-ueber-nebenwirkungen-weiss/402319727>
2. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/pharmaindustrie-forschung-biontech-101.html> Das Biotech-Unternehmen BioNTech siedelt Forschung auch in Großbritannien an. Die Pharmaindustrie beklagt bürokratische Hürden bei deutschen Arzneimittel-Studien. Machen andere Länder es besser?
3. <https://www.diepresse.com/6248338/kv-abschluesse-in-oesterreich-zuletzt-mit-plus-bis-9-prozent> und **bleib damit auf dem Niveau der Jahresinflation 2022 von 8,6 Prozent. Für Jänner 2023 liegt die Schätzung der Statistik Austria bei 11,1 Prozent**

4. <https://www.diepresse.com/6248168/regierung-sucht-loesung-fuer-drohende-mieterhoehungen>
5. <https://www.diepresse.com/6248403/der-strompreis-index-faellt-wieder-warum-die-kunden-davon-noch-nicht-profitieren>
6. <https://www.heute.at/s/strom-wird-billiger-doch-kosten-steigen-noch-hoehere-100253733>
7. <https://www.heute.at/s/strom-wird-noch-teurer-und-das-bereits-ab-maerz-100253639>
8. <https://www.derstandard.at/story/2000143309733/strompreis-sinkt-im-grosshandel-dennoch-zahlen-haushalte-mehr>
9. <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/deutlich-hoehere-einnahmen-und-ausgaben-im-budget-2022-133692850>
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2177458-Steuererinnahmen-erreichen-Dreistelligkeit.html> Der Staat nahm zum ersten Mal mehr als 100 Milliarden Euro Abgaben ein. Inflation nur teilweise verantwortlich >>> mit DIAGRAMMEN >>
11. <https://www.diepresse.com/6248432/oelkonzern-bp-erzielt-ein-rekordergebnis>
12. <https://www.derstandard.at/story/2000143280666/bahntransport-ueber-die-alpen-stagniert> Der Anteil der Schiene sank seit 1999 von 32 Prozent auf rund ein Viertel

6. Februar 2023

- a) <https://www.diepresse.com/6248021/daenemark-spricht-sich-fuer-eu-finanzierte-grenzzaeune-aus>
Außenminister Lökke Rasmussen nennt Investitionen in Zäune an der EU-Außengrenze "Teil der Lösung". Auch Griechenland teilt die Position Österreichs, mehr EU-Gelder für Zäune auszugeben.... Dänemark setze auch auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Ausreisestaaten der Migranten und Asylsuchenden
- b) (<https://www.welt.de/politik/ausland/plus243600905/Fluechtlinge-schwimmen-jetzt-nach-Europa-So-viele-waren-es-noch-nie.html>) ... An der Nordspitze Afrikas trennt Migranten nur ein hoher Zaun von der spanischen Exklave Ceuta. Weil er schwer zu überwinden ist, versuchen immer mehr Menschen, nach Europa zu schwimmen... Rund 85.000 Menschen leben auf der Halbinsel, das spanische Festland liegt auf der anderen Seite der Meerenge von Gibraltar. Es gibt einen 8,6 Kilometer langen Grenzzaun, der Spanien von Marokko trennt... im Mai 2021 stürmten innerhalb von 24 Stunden 10.000 Migrantenden Zaun von Ceuta und schafften es in die EU.... >> vgl. 18.5.21 ff bei 139 Mai 2.H 2021 >> zB <https://www.24matins.de/topnews/eins/ruhe-in-exklave-ceuta-eingekehrt-6000-von-insgesamt-8000-migranten-abgeschoben-255474> >>> bzw <https://www.dw.com/de/ceuta-zeigt-wie-erpressbar-die-eu-geworden-ist/a-57613014>
- c) <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/demographischer-wandel-in-europa-diese-hauptstaedte-werden-juenger-diese-vergreisen/> >>> Die Altersverteilung der europäischen Hauptstädte im Vergleich, aufgeteilt nach Geschlecht. >>> mit DIAGRAMMEN u interaktiver Karte >
- d) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243617471/Migrationspolitik-Deutscher-Landkreistag-kritisiert-Faesers-Fluechtlingsgipfel.html> Die Lage in zahlreichen Landkreisen ist wegen der hohen Zahl an aufgenommenen Migranten und Flüchtlingen angespannt.... Der Präsident des kommunalen Spitzenverbandes, Reinhard Sager, mahnte am Montag: „Es fehlt an Wohnungen, an Kitaplätzen, an Lehrern für Schulen und Sprachkurse. Auch deshalb vergrößern sich die gesellschaftlichen Spannungen.“
- e) <https://www.derstandard.at/story/2000143242960/zehn-jahre-afd-der-weg-der-partei-nach-ganz-rechts>
...gegründet gegen den Euro...profitierte sie von der Migrationswelle 2015.... insbesondere in Ostdeutschland....
- f) <https://www.tagesspiegel.de/politik/sind-stachel-im-fleisch-der-etablierten-afd-halt-regierungsbeteiligung-zukunftig-fur-realistisch-9302756.html>
- g) <https://www.welt.de/politik/deutschland/video243621721/Islamisten-Demo-in-Hamburg-Ahmad-Mansour-zu-Radikalisierung-von-Jugendlichen.html> „Frage mich, warum wir bei Islamismus immer die Ideologie komplett ausblenden“.... In Hamburg riefen Islamisten zu einer Demonstration auf. 3. 500 Menschen folgten. „Die Organisation ist hochproblematisch“, sagt Extremismusforscher Ahmad Mansour. Sie radikalisiere Jugendliche. Die Bundesinnenministerin sei überfordert
- h) <https://www.derstandard.at/story/2000143266208/wiener-terror-prozess-staatsanwaltschaft-beruft-gegen-zwei-urteile>
- i) <https://www.diepresse.com/6247943/terroranschlag-in-wien-moeglicher-beitragstaeter-auf-freiem-fuss>
Slowenien lehnt eine Strafverfolgung ab....

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 6.2. 23

1. <https://kurier.at/politik/ausland/neuer-verteidigungsminister-fuer-ukraine-schwere-kaempfe-um-bachmut/402318023> >> Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/uno-chef-guterres-warnt-vor-ausweitung-des-ukraine-kriegs> >>> live-ticker >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-selenskyj-reist-nach-bruessel-faz-18495964.html> > mit KARTE >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243617757/Ukraine-News-Wagner-Chef-fordert-Selenskyj-zu-einem-Kampf-am-Himmel-ueber-Bachmut-auf.html> Russische Truppen haben nach ukrainischen Angaben vor einer für die kommenden Wochen erwarteten Offensive ihre Angriffe im Donbass verstärkt. „Die Kämpfe in der Region verstärkten sich“, sagte der Gouverneur von Donezk, Pawlo Kyrylenko. „Die Russen werfen neue Einheiten in die Schlacht.... Militäranalysten erklärten, möglicherweise testeten die russischen Truppen die ukrainische Front nach Schwachstellen. Womöglich handle es sich aber auch um Ablenkungsmanöver vor einem Großangriff in der Südukraine...>>> mit KARTE >
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/bizarres-video-aufgetaucht-wagner-chef-fordert-selenskyj-zu-luftkampf-heraus-4309180.html> >>> mit **KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/06/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-348-of-the-invasion>
7. <https://www.theguardian.com/world/ng-interactive/2023/feb/06/ukrainians-endure-grim-winter-as-russia-destroys-infrastructure-in-maps> interaktive KARTEN >>
8. (<https://www.diepresse.com/6248103/uno-chef-welt-steuert-mit-offenen-angen-auf-groesseren-krieg-zu>)Im Osten der Ukraine verdichten sich unterdessen die Hinweise auf eine neue russische Großoffensive. Die Russen würden immer mehr Material und Reservisten Richtung Front bringen, erklärte am Montag auch Serhij Haidai, der Gouverneur der großteils besetzten Provinz Luhansk. Ab Mitte Februar, also ab nächster Woche, sei im Prinzip „jederzeit“ ein Angriff zu erwarten. Manche in Kiew vermuten, dass Putins Angriffspläne um den 24. Februar, den ersten Jahrestag der Invasion, kreisen. Der Kremitchef hat ein Faible für Symbolik.... Die Lage für die Ukrainer ist zurzeit also schwierig. Die Russen lassen den Verteidigern in Bachmut keine Atempause, um sich zu formieren. Die umkämpfte Stadt ist beinahe eingekreist. Und just inmitten dieser angespannten Lage gerät auch die ukrainische Regierung erstmals seit Kriegsbeginn in größere Turbulenzen. Es gibt Unruhe und Unklarheit um die Führung des Verteidigungsministeriums. Auch das Schlüsselressort ist in die zuletzt aufgefliegenen Korruptionsaffären verstrickt. >>> + vgl. dazu früher <https://www.ipg-journal.de/rubriken/ausen-und-sicherheitspolitik/artikel/wenn-sich-der-nebel-des-krieges-lichtet-6476/> >> **2 Szenarien für das Frühjahr....**
9. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/06/russia-assembles-troops-possible-offensive-luhansk-ukraine-says> 'Battles for the region are heating up' as Russian forces are located in Donetsk
10. <https://www.diepresse.com/6247928/das-chaos-rund-um-die-vorerst-abgesagte-abloese-des-ukrainischen-verteidigungsministers>
11. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100123332/offensive-gegen-die-ukraine-putins-perfider-plan.html **Putin setzt darauf, dass Russland die Ukraine mit noch mehr Soldaten bezwingen kann. Geht sein Kriegsplan auf – oder kommen die Leopard-Panzer gerade noch rechtzeitig?.....** Bachmut gilt schon lange als Fleischwolf in diesem Krieg. Militärexperten berichten von Kämpfen wie im Ersten Weltkrieg. Die Ukrainer harren in Schützengräben aus, Anfang Januar bei bis zu minus zwölf Grad, in einer Mischung aus Matsch und Schnee. Die russische Armee schickt immer wieder neue Angriffswellen von Soldaten dagegen, die in das Sperrfeuer der Ukrainer rennen, und nahm die ukrainischen Stellungen mit Artillerie unter Feuer. Bachmut ist längst zu einem schrecklichen Symbol für das Grauen des russischen Angriffskrieges geworden.... Doch die kommenden Wochen dürften noch schlimmer werden – und zwar auch deshalb, weil die Ukraine Putin nicht viel entgegensetzen kann. Zwar sollen die Kampfpanzer westlicher Bauart nun geliefert werden. Allerdings ergeben sich daraus für die Ukraine gleich mehrere mögliche Probleme.... Zeit...Munition?...>>> mit KARTE >
12. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2177423-Wo-sind-Putins-rote-Linien.html> Mit seiner Einschüchterungstaktik der unbestimmten Drohungen will das russische Regime die westlichen Gesellschaften ganz bewusst im Ungewissen belassen. Westliche Vorsicht und Uneinigkeit werden als Schwäche betrachtet Das wesentliche Missverständnis auf westlicher Seite dürfte allerdings darin bestehen, dass es angesichts des

ständigen taktischen Lavierens des russischen Staatschefs keine klaren roten Linien in der Vorstellungswelt Putins sowie seiner Umgebung geben kann, ja geben darf. Die strategischen Vorgaben in den doktrinellen Dokumenten Russlands unterliegen ohnehin machtpolitisch, aber auch verfassungsrechtlich der Interpretationshoheit des russischen Staatspräsidenten Gegenüber dem Westen sowie den westlichen Gesellschaften sollen die regelmäßigen - ihrem Inhalte nach - unbestimmten Drohungen der russischen Führungsriege sowie das Fehlen offizieller roter Linien Unruhe stiften, Angst machen, Zwistigkeiten befördern ... Damit behält Putin im gegenwärtigen Konflikt die Deutungshoheit. Aus den genannten Gründen ist die Sorge, westliche Waffenlieferungen an die Ukraine (so nicht zuletzt die angekündigte Lieferung westlicher Kampfpanzer) müssten für den Kreml zwingend eine Grenzüberschreitung bedeuten und könnten den Einsatz taktischer Nuklearwaffen provozieren - ein wohlklingender Trugschluss, der sich aus einem überraschend mangelhaften Verständnis Russlands und seiner Macht- und Elitenstrukturen entspinnt

13. <https://www.heute.at/s/geheim-dokumente-putin-wollte-kiew-in-2-tagen-erobern-100253472> r e t r o s p e k t i v : Das "Institute for the Study of War" (ISW) berichtet darüber, dass Russland davon ausgegangen war, Kiew in wenigen Tagen einnehmen zu können. Die Denkfabrik bezieht sich dabei auf erbeutete russische Militärpläne. Berichten zufolge rechneten die russischen Geheimdienste bereits 2 Tage nach der Invasion am 24. Februar mit einem Zusammenbruch des ukrainischen Militärs. Kreml-Propagandisten hätten laut dem ISW am 26. Februar 2022 vorsorglich einen vorgefertigten Artikel veröffentlicht, in dem Russlands "Sieg" angepriesen worden sei Putin soll auch Warnungen der russischen Zentralbank wegen möglicher westlicher Sanktionen keine Beachtung geschenkt haben..... Putin habe wahrscheinlich mehrere "notwendige pragmatische Entscheidungen bezüglich seiner Invasion" konsequent ignoriert, verzögert oder nur teilweise umgesetzt. So habe er beispielsweise gezögert, die vollständige Mobilisierung anzuordnen. Dies nachdem mehrere Offensiven erfolglos verliefen und einen Großteil seiner konventionellen Streitkräfte erschöpft hatten. Auch habe er das Kriegsrecht in Russland nicht verhängt und das militärische Einberufungssystem nicht modernisiert. "Wahrscheinlich fürchtete Putin, die russische Gesellschaft zu verärgern, und gab stattdessen der Rekrutierung und dem Einsatz relativ unwirksamer irregulärer bewaffneter Formationen im Sommer den Vorrang", folgert das ISW.... Putins Zurückhaltung, Risiken einzugehen, deuteten darauf hin, dass er höchst unwahrscheinlich eine nukleare Eskalation oder einen Krieg mit der Nato anstrebe. Die Denkfabrik habe festgestellt, dass russische konventionelle Kriegsdrohungen gegen die Nato nicht den Fähigkeiten Russlands entsprechen und dass Russland nukleare Drohungen hauptsächlich einsetze, um den Westen einzuschüchtern
14. <https://www.oe24.at/welt/ukraine-krieg/putin-wollte-ukraine-in-zwei-tagen-erobern/544656464> Putin sei fälschlicherweise davon ausgegangen, die russischen Militärs würden Kiew im Handstreich einnehmen. Russische Geheimdienste erwarteten den Zusammenbruch der ukrainischen Armee. Außerdem rechnete man im Land mit einer fünften Kolonne (den Russen freundlich gesinnte Ukrainer), die den Umsturz herbeiführen sollte.... Die Experten des ISW analysierten auch Putins Handlungen im Krieg – alles sei darauf ausgerichtet gewesen, Risiko für ihn zu vermeiden
15. <https://kurier.at/politik/ausland/medien-russischer-patriarch-kyrill-war-in-1970ern-kgb-agent/402318527>
16. <https://www.diepresse.com/6247958/medien-russischer-patriarch-kyrill-war-in-1970ern-kgb-agent>
17. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/britischer-geheimdienstbericht-moskau-plant-wahlen-in-besetzten-gebieten-in-der-ukraine-9298295.html>
18. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/schallenberg-verteidigt-osze-teilnahme-russlands;art391,3786409>
19. <https://www.diepresse.com/6248026/china-kritisiert-usa-nach-ballon-abschuss-unabsichtlich-entkommener-flugversuch>
20. <https://www.diepresse.com/6248075/usa-china-das-hin-und-her-pekings> - ein Kommentar Das Hin und Her Pekings zwischen Aggression und Entspannung deutet auf einen Machtkampf in Peking hin: Xi Jinpings Flügel wurden nach den Protesten im November, die sich gegen seine totalitäre Null Covid-Politik richteten, gestutzt. Nie war seine Herrschaft so fragil wie im Moment. Er braucht nun einen außenpolitischen Erfolg, den er sich von einer harte Linie gegenüber den USA erhofft. Gleichzeitig muss er aber auch die darbenende chinesische Wirtschaft anschieben, wofür es unabdingbar ist, es sich nicht völlig mit den Amerikanern zu verscherzen.
21. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/mutmasslicher-spionageballon-usa-spekulieren-ueber-die-art-der-chinesischen-mission-18658725.html>
22. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2177474-Bald-99-Luftballons.html> Dass Supermächte spionieren, ist keine Überraschung, die plumpen Ausreden sind es sehr wohl
23. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/china-in-erklarungsnot-zweiter-ballon-ueber-lateinamerika-gesichtet-18657329.html>

24. <https://www.derstandard.at/story/2000143248909/ballon-abschuss-china-zitierte-us-geschaefstraeger-ins-aussenamt> Ballon-Causa belastet Beziehungen China-USA
25. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/einfluss-in-asien-warum-china-mit-den-usa-nicht-mithalten-kann-9298538.html> der aktuelle Asia Power Index, der zum fünften Mal vom Lowy Institut, einem in Sydney ansässigen Thinktank, herausgegeben wird, liefert ein überraschendes Ergebnis. Demnach rächten sich **Chinas selbst auferlegte Isolation** und die **Null-Covid-Politik**, heißt es in dem Bericht. „Angetrieben von Chinas Konnektivitätsverlust haben die Vereinigten Staaten den ersten Platz in der Messung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zurückerobert..... zeigt der Machtindex laut Patton, dass China in Asien nicht so dominant sein wird, wie vielleicht einige einst befürchtet haben. Die Idee, dass das Land weiterhin um sieben Prozent pro Jahr wachsen und eine Wirtschaftskraft entwickeln würde, die größer sei als die der Vereinigten Staaten, Europas und deren Verbündeter zusammen, dieser „Mythos“ könne zerstreut werden. „Chinas Wirtschaftswachstum hat sich verlangsamt, es steht vor einigen sehr grundlegenden strukturellen Herausforderungen“, sagte Patton. Zu diesen Herausforderungen gehören der **Bevölkerungsrückgang**, aber auch eine geringere Produktivität und eine weniger günstige Demografie als die USA sie beispielsweise haben
26. <https://www.diepresse.com/6247763/massenprozess-demokratie-aktivisten-in-hongkong-droht-lebenslange-haft>

Mo. 6. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.derstandard.at/story/2000143257720/geringfuehig-beschaeftigt-soll-die-zuverdienstgrenze-wegen-der-inflation-steigen> Mit Jahresbeginn wurde diese erlaubte Zuverdienstgrenze auf 500,91 Euro angehoben, zuvor waren es 485,85 Euro. Das entspricht einem Plus von 3,1 Prozent. Viel zu wenig, wenn es nach den Unos geht, der Interessenvertretung der Neos in der Wirtschaftskammer
2. <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/aeltere-menschen-sollen-am-arbeitsmarkt-gehalten-werden;ort385,3786687>
3. <https://www.diepresse.com/6248030/inflation-frisst-handelsumsaetze-auf-onlinehandel-bricht-ein>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2177393-Teuerung-kostete-Einzelhandel-2022-den-Umsatz.html> >> mit GRAPHIK >
5. <https://www.heute.at/s/jetzt-doch-preisbremse-bei-mieten-soll-kommen-100253548>
6. <https://www.heute.at/s/doskozil-erschuettert-ueber-geheim-gebuehr-bei-strom-100253525> denn auch die Steuer schlägt zu...
7. <https://www.diepresse.com/6247671/preise-fuer-haushaltsenergie-im-dezember-um-elf-prozent-gesunken> Ein Grund für den Preisrückgang sei das Inkrafttreten der Stromkostenbremse. Dadurch wird der Strompreis (netto Arbeitspreis) bis zu einem Verbrauch von 2.900 Kilowattstunden (kWh) für alle Haushalte automatisch auf 10 Cent pro kWh gedeckelt, der Staat subventioniert die Differenz. Die Haushaltspreise für Strom fielen damit im Vergleich zum November 2022 um - 21,2 Prozent,.... "Mit Dezember 2022 liefen aber bestehende Preisgarantien aus und einige Energieversorger haben für Jänner bereits Preiserhöhungen im Rahmen ihrer regelmäßigen Preisanpassungen durchgeführt. Zusätzlich sind die neuen, deutlich gestiegenen Netzverlustentgelte in Kraft getreten. In Summe wird der Effekt der Stromkostenbremse damit zumindest kurzfristig überlagert werden".... Der Preis für Heizöl fiel im Monatsvergleich um - 13,7 Prozent, im Jahresvergleich ergab sich dennoch ein Preisanstieg von + 60,6 Prozent... Im Jänner sind die Treibstoffpreise allerdings wieder gestiegen. ... >>> mit DIAGRAMM >>
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2177388-Preise-fuer-Haushaltsenergie-weiter-ruecklaeufig.html> > mit GRAPHIK >
9. <https://www.derstandard.at/story/2000143249031/preise-fuer-haushaltsenergie-im-dezember-um-11-prozent-gesunken>
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2177458-Steuereinnahmen-erreichen-Dreistelligkeit.html>
11. <https://www.diepresse.com/6247726/subventionswettbewerb-mit-den-usa-keine-gute-idee>

5. Februar 2023

- a) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243604171/Umfrage-Bundesbuenger-wollen-weniger-Fluechtlinge-im-Land.html> Eine knappe Mehrheit der Deutschen findet, dass die Bundesrepublik zu viele Flüchtlinge aufnimmt. 33 Prozent hingegen halten die Anzahl für angemessen

- b) <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/landraete-brandenburg-zuwanderung-forderung/> 800.000 Flüchtlinge sind gemäß Verwaltungskreisen in Deutschland dieses Jahr zu erwarten. Brandenburger Landräte fordern konsequente Abschiebungen und – implizit – zentrale Abschiebezentren
- c) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243501227/Unterbringung-von-Fluechtlingen-Kaum-noch-freie-Kapazitaeten-Landkreise-fordern-Scholz-zum-Handeln-auf.html>
- d) <https://www.fr.de/politik/wuest-warnt-vor-ueberlastung-durch-fluechtlinge-zr-92068598.html> NRW Ministerpräsident
- e) <https://www.derstandard.at/story/2000143238872/anklage-gegen-fuenf-beteiligte-der-halloweennacht-in-linz>
- f) <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/fuenf-verdaechtige-nach-halloween-randale-angeklagt;art4,3786140>
- g) <https://www.diepresse.com/6247607/entsetzen-im-irak-nach-toetung-von-youtuberin-tiba-ali>
- h) <https://www.tagesspiegel.de/internationales/und-mexiko-wird-dafur-bezahlen-was-wurde-aus-donald-trumps-grenzwall-9285351.html>
- i) <https://www.derstandard.at/story/2000143239254/laut-iranischen-medien-zehntausende-gefangene-begnadigt>
- j) <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/irans-oberhaupt-chamenei-begnadigt-zehntausende-gefangene-18655743.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 5.2. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-zoegerlicher-rueckzug-heimischer-unternehmen-aus-russland/402317633> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/selenskij-spricht-von-sehr-harter-lage-an-der-front> >> *Live-ticker >*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-ukraine-erwartet-russische-offensive-noch-im-februar-18495964.html> >>> *mit KARTE >>*
4. <https://www.welt.de/incoming/article243605291/Ukraine-Krieg-Ex-Premier-Bennett-Putin-versprach-Selenskyj-nicht-zu-toeten.html> >>> *mit KARTE >>*
5. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/05/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-347-of-the-invasion>
6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-5-2023> >>> *aktuelle Übersicht mit großmaßstäbigen KARTEN der einzelnen Frontabschnitte >>*
7. <https://www.zeit.de/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-newsblog-live> Die Ukraine hat zugesagt, weitreichende Waffen aus dem Westen nur gegen Truppen auf ukrainischem Boden einzusetzen..... In der ostukrainischen Großstadt Charkiw ist nach Behördenangaben beim Einschlag einer russischen Rakete ein Universitätsgebäude schwer beschädigt worden. Die Ermittler veröffentlichten Bilder, Sie teilten mit, dass ein Verfahren wegen Kriegsverbrechen eingeleitet worden sei. Demnach gab es keine militärischen Anlagen in der Nähe. Zuvor hatte es in Charkiw einen Angriff auf ein Wohnhaus gegeben >>> *dazu KARTENSerie der Kriegsphasen bei https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen >*
8. <https://kurier.at/politik/ausland/gefechte-bachmut-ukraine-russland/402317825> ...schwere Gefechte Im Osten der Ukraine haben russische Truppen die Stadt Bachmut beinahe eingekreist. Zugleich sollen neue EU-Sanktionen Moskau weiter schaden
9. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/ukraine-ueberblick-bachmut-charkiw-resnikow> Die Lage der ukrainischen Verteidiger der Stadt Bachmut hat sich weiter verschlechtert
10. <https://www.derstandard.at/story/2000143244999/dramatischer-strom-und-wasserausfall-in-odessa>
11. <https://www.diepresse.com/6247590/russische-februaroffensive> ??? Im Osten der Ukraine verschärft sich die militärische Lage für Kiews Armee offenbar zusehends. Russlands Streitkräfte würden „verstärkt ihre Kräfte mobilisieren, um unsere Verteidigung zu durchbrechen“, meinte Selenskij. „Der Feind wirft immer neue Kräfte hinein, um unsere Verteidigung zu durchbrechen. Jetzt ist es sehr hart in Bachmut, in Wuhledar und in Richtung Lyman.“
12. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-erwartet-offensive-101.html> ...vermutlich am Jahrestag der Invasion am 24. Februar....
13. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/leopard-2-panzer-aus-kanada-auf-dem-weg-in-die-ukraine-18656038.html> auch Portugal sagt Lieferungen zu
14. <https://www.heute.at/s/ukraine-packt-aus-das-wird-uns-mehr-leben-kosten-100253409> Die Ukraine wird neue Waffen mit längerer Reichweite aus dem Westen nach eigenen Angaben nicht für Angriffe in Russland verwenden.

"Wir sagen unseren Partnern immer, dass wir uns verpflichten, die Waffen ausländischer Partner nicht gegen das Staatsgebiet Russlands, sondern nur gegen ihre Einheiten in den zeitweise besetzten Gebieten der Ukraine zu verwenden",

15. Der geplante Niedergang Europas.. <http://woltron.com/web/files/uploads/f-192090198863e0c1f5cdd07.pdf> - ein Kommentar ...Die USA drängen die EU zu Zahlungen an die Ukraine: Diese soll damit die USA-Verbindlichkeiten abstopfen können. Parallel verdient die US-Waffenindustrie Milliarden, man sichert sich Agrarflächen und Rohstoffe. Zum Dank pfändet die Ukraine Guthaben unserer Banken
16. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/bennett-putin-versprach-mir-bei-treffen-selenskyj-nicht-zu-toeten-18655404.html>
17. <https://www.derstandard.at/story/2000143211871/alina-panina-odyssee-durch-den-krieg> Die Ukrainerin Alina Panina war eine von acht Frauen, die bis zuletzt im Stahlwerk Asow-Stahl in Mariupol durchgehalten haben. Heute ist sie wieder in ihrer Heimatstadt in der Westukraine
18. <https://www.diepresse.com/6247448/neue-oel-sanktionen-der-eu-gegen-russland-in-kraft>
19. <https://taz.de/Sanktionen-auf-russisches-Benzin/15913545/> Brüssel will Moskaus Kriegskasse weiter schmälern. Doch die Wirkung der Sanktionen wird kaum evaluiert.
20. <https://kurier.at/wirtschaft/kein-diesel-mehr-aus-russland-was-der-eu-boycott-bedeutet/402315998> "Wir erwarten aber, dass die Lage am europäischen Markt, speziell bei Diesel, weiter angespannt bleibt." Nach der Reparatur der OMV-Raffinerie habe sich die Versorgungslage wieder normalisiert. Allerdings muss ein großer Teil des in Österreich verbrauchten Diesels importiert werden, vor allem aus Deutschland - und Deutschland wiederum deckte 2022 rund 12,5 Prozent seines Verbrauchs aus Russland
21. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/diesel-heizoel-oel-embargo-russland-101.html> wird Diesel teurer? Danach hat die EU im Dezember mehr als 700.000 Barrel Diesel pro Tag aus Russland importiert. Das war der höchste Wert seit März 2021.... Der Zeitraum vor Ostern und bis Pfingsten geht üblicherweise mit einem stark erhöhten Verkehrsaufkommen einher, was sich in steigenden Ölpreisen widerspiegelt. Vor dem Hintergrund dieses saisonalen Effektes dürften sich Preissteigerungen bei Diesel nicht vermeiden lassen
22. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/diesel-russland-tanken-1.5744925> Thomas Puls vom Institut der Deutschen Wirtschaft weist aber darauf hin, dass Diesel auf dem Weltmarkt knapp sei. Wenn die EU nicht mehr in Russland kaufe, müsse der Treibstoff aus entfernteren Gegenden kommen, etwa aus Saudi-Arabien. Die Kapazität der Spezialschiffe sei begrenzt, die Wege seien länger, die Transporte somit teurer.... Noch im Oktober 2022 exportierte Russland nach den jüngsten Zahlen des EU-Statistikamtes Eurostat Erdölzeugnisse wie Diesel im Wert von mehr als 2,3 Milliarden Euro in die EU.... Der russische Energieexperte Alexej Belogorjew bezweifelt, dass die EU diesen Lieferanten einfach so ersetzen kann. Allein an Diesel habe Russland bisher täglich 600 000 Barrel geliefert; die USA, Saudi-Arabien und Indien zusammen kämen auf 200 000 Barrel. Trotzdem erwarten Experten, dass die Sanktionen die russische Erzeugung von Erdölprodukten drücken werden - um 15 Prozent auf etwa 230 Millionen Tonnen in diesem Jahr Niemand in Russland gibt Sanktionsschmerzen zu. Vielmehr betont die Führung in Moskau, dass sich das Öl auf dem Weltmarkt ohnehin vermische und sie andere Absatzwege finde - in Indien etwa. Allerdings muss Russland große Preisnachlässe gewähren, nach Südekums Angaben etwa - 30 % im Vergleich zu westlichen Ölsorten. 2022 sind Russlands Einnahmen aus dem Verkauf von Gas und Öl nach Angaben von Vize-Regierungschef Alexander Nowak noch um knapp ein Drittel gestiegen. Die Ausfuhr von Erdöl habe um + 7 % zugelegt. Das EU-Embargo gegen Rohöl auf Tankern griff aber erst zum 5. Dezember. Bei Gas gibt es kein Embargo, sondern Russland selbst hat die Exporte in die EU gedrosselt.... Russland hat nach einer Recherche des Economist Wege gefunden, das Öl-Embargo zu umgehen. "Ein Haupteffekt des Embargos wird sein, dass russischer Diesel nicht mehr direkt in die EU gelangt, wohl aber indirekt. Russland liefert an Nationen wie Indien oder Saudi-Arabien, die das billige Öl einkaufen, in ihren Raffinerien verarbeiten und uns dann den Diesel verkaufen." Das sei nicht Sinn des Embargos >>> + vgl. dazu früher <https://web.archive.org/web/20230131181517/https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/europas-oel-geschaefte-finanzieren-weiter-den-russischen-krieg/> >>> mit Diagrammen >>
23. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/05/turkeys-two-faced-sultan-is-no-friend-of-the-west-its-time-to-play-hardball> President Erdoğan's increasingly hostile stance towards Nato and democratic principles can no longer go unpunished.... Geography doesn't change. Turkey wields significant influence at the crossroads of Europe, Asia and the Middle East. Yet the increasingly aggressive, authoritarian and schismatic policies pursued at home and abroad over two decades by its choleric sultan-president have upended long-cherished assumptions. Turkey's reliability and usefulness as a trusted western ally is almost at an end Using Turkey's Nato membership for domestic political ends is a typical Erdoğan gambit. Yet it also wilfully obstructs Sweden's (and Finland's) legitimate wish to bolster their defences after Russia's invasion of Ukraine, while undermining Nato

efforts to show unity and resolve. This is by no means the first time Erdoğan has favoured Moscow over Nato partners. Erdoğan rejects and circumvents Ukraine-related sanctions. Turkey's trade with Russia grew by nearly 200% in the six months after the invasion, including higher energy imports. His purchase of Russian surface-to-air missile systems infuriated Washington, which views them as a threat to Nato forces. His posturing as a Ukraine mediator helps Putin maintain the pretence he's interested in peace

24. <https://www.derstandard.at/story/2000143244161/eskalation-zwischen-china-und-usa-die-schlacht-um-den-weissen> Ballon >>> + s.u. >>
25. <https://www.diepresse.com/6247403/usa-schiessen-mutmasslichen-spionageballon-aus-china-ab>
26. <https://www.derstandard.at/story/2000143237450/china-empoeert-ueber-abschuss-von-mutmasslichem-spionageballon-durch-us-militaer>
27. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2177336-US-Militaer-schoss-mutmasslichen-Spionageballon-ab.html> >>> mit GRAPHIK >
28. <https://www.diepresse.com/6247446/aehnliche-eigenschaften-wie-ballon-ueber-usa-kolumbien-meldet-objekt-sichtung>
29. <https://taz.de/Chinesischer-Spionageballon!/5910631/> Schuld haben immer die anderen: Pekings Reaktion auf den Ballon-Vorfall legt Chinas diplomatisches Unvermögen offen – mit gravierenden Folgen Es müsste schon ein großer Zufall gewesen sein, dass der Ballon im dünn besiedelten Bundesstaat Montana ausgerechnet über einen US-Luftwaffenstützpunkt flog, wo 150 mit Atomsprengköpfen bestückte Interkontinentalraketen gelagert sind. Zudem hat Washington in den letzten Jahren mindestens drei ähnliche Spionagefälle aus China registriert, diese jedoch zuvor nicht öffentlich gemacht
30. <https://www.tagesschau.de/ballon-china-usa-faq-101.html> was bislang bekannt ist....
31. <https://www.derstandard.at/story/2000143243820/spionageballons-eine-jahrhundertealte-technologie-ist-noch-immer-in-mode>

So. 5. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.heute.at/s/statt-mega-demo-zog-nur-mini-truppe-durch-wien-100253365>
2. <https://kurier.at/wirtschaft/ukraine-krieg-zoegerlicher-rueckzug-heimischer-unternehmen-aus-russland/402317594>
3. (<https://www.diepresse.com/6247586/oesterreicher-tun-sich-mit-russland-rueckzug-schwer>) Schon Mitte Jänner haben Recherchen der Kyiv School of Economics (KSE) gezeigt, dass ein knappes Jahr nach Beginn der russischen Ukraine-Invasion zwei Drittel der zuvor bereits präsenten Unternehmen aus Österreich weiterhin in Russland aktiv sind. Auch hier zeigte sich, dass österreichische Unternehmen Russland gegenüber deutlich loyaler sind als Unternehmen aus anderen Ländern. Im kriegführenden Staat bleiben wollen nach Einschätzung der ukrainischen Experten derzeit 39 Prozent aller untersuchten internationalen Unternehmen. Bei Firmen aus Österreich treffe das allerdings bei 65,6 Prozent zu
4. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/oesterreichs-firmen-und-ihre-dilemma-in-russland;art15,3786171>
5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/wien-politik/2177350-SPOe-will-nationalen-Schutzschirm-fuer-Energiefirmen.html>
6. <https://kurier.at/wirtschaft/wien-energie-spo-e-fordert-schutzschirm-fuer-energieunternehmen/402317696>

4. Februar 2023

- a) <https://www.diepresse.com/6247176/grenzkontrollen-zur-slowakei-werden-nicht-verlaengert> da auch CZ die Kontrollen gegen illegale Migration an der Grenze aufhebt und auf gemeinsame Hinterlandkontrollen umschwenkt
- b) <https://www.sn.at/panorama/oesterreich/grenzkontrollen-zur-slowakei-werden-mit-montag-gestoppt-133539841>
- c) <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/begrenzter-spielraum-bei-grenzschutz;art391,3785351> Mehr als die Hälfte der 14 Milliarden Euro, die bis 2027 für Migration und Grenzmanagement vorgesehen sind, würden auf Frontex-Personal und operative Kosten entfallen. "Wenn man mehr machen will, müsste man das Budget aufstocken.".... Ein Problem sei die geringe Rückführungsrate, welche laut EU-Kommission 22 Prozent beträgt

- d) <https://www.deutschlandfunk.de/stamp-fuer-verlagerung-von-asyilverfahren-auch-nach-afrika-100.html> Der neue Sonderbevollmächtigte der Bundesregierung für Migrationsabkommen, Stamp, schlägt eine Neuausrichtung der deutschen Asylpolitik vor. Man wolle dabei auch eine Verlagerung von Verfahren ins Ausland prüfen. „Dann würden auf dem Mittelmeer gerettete Menschen für ihre Verfahren nach Nordafrika gebracht werden“.... Konkret warb Stamp für Migrationsabkommen mit Partnerländern, die ein Kontingent von regulären deutschen Visa für ihre Bürger angeboten bekommen sollen – unter der Voraussetzung, dass sie Straftäter, Gefährder und illegal nach Deutschland eingereiste Staatsbürger zurücknehmen, also Abschiebungen ermöglichen. „Wir wollen Chancen schaffen, dass sich eine begrenzte und kontingentierte Anzahl regulär für den deutschen Arbeitsmarkt bewerben kann, sofern jene, die es auf eigene Faust versuchen und die hier kein Asylrecht haben, von ihren Herkunftsländern umstandslos wieder aufgenommen werden“
- e) <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/sechs-personen-ueber-grenze-geschleppt-pkw-lenker-20-festgenommen;art4.3785819> Schlepper
- f) <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/rund-13-000-ukrainische-kinder-in-oesterreichischen-schulen-133541740>
- g) <https://www.welt.de/wirtschaft/article243591307/Migration-Der-grosse-Vorteil-der-Zuwanderer-in-technischen-Berufen.html> Ausländische Fachkräfte fassen im Job-Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik schnell Fuß. Vor allem aus Indien kommen viele Spezialisten. MINT-Berufe sind internationaler, sagen Ökonomen.... Unter den ausländischen Beschäftigten in diesem Bereich – zum Großteil sind es Ingenieure und Informatiker – liegen Inder (plus 558 Prozent), Türken (plus 196 Prozent), Italiener (plus 125 Prozent) und Chinesen (plus 122 Prozent) an der Spitze. Im zweiten Quartal 2022 gehörten Russen erstmals zu den Top-fünf-Nationalitäten mit einem Zuwachs von 196 Prozent seit Ende 2012. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten rund 3700 Inder in akademischen MINT-Berufen in Deutschland, heute sind es 25.000. Diese Zuwächse können sich langfristig auswirken, meint Volkswirtin Anger. „Denn es entstehen durch Zuwanderung Netzwerke in die Herkunftsländer hinein.“ Fehlten in einem Betrieb Fachkräfte, so könnten eventuell Bewerber aus dem Bekanntenkreis des Beschäftigten aus Indien gewonnen werden.... Und schon heute mangelt es laut Branchenverband Bitkom in der IT insgesamt an 137.000 Beschäftigten in Deutschland
- h) <https://www.diepresse.com/6247266/pakistan-sperrt-wikipedia-wegen-blasphemischer-inhalte>
- i) <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/pakistan-sperrt-wikipedia-wegen-blasphemischer-inhalte-18654250.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 4.2. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/kein-diesel-mehr-aus-russland-was-der-eu-boykott-bedeutet/402316916> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/millionenstadt-odessa-ohne-strom> >> *Live-ticker >>*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-millionenstadt-odessa-ohne-strom-18495964.html> > *mit KARTE>*
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243595721/Ukraine-News-Medwedew-Die-gesamte-Ukraine-die-unter-Kiews-Herrschaft-bleibt-wird-brennen.html> *Lieferung moderner Waffen aus den USA an die Ukraine lösen nach Darstellung des russischen Spitzenpolitikers Dmitri Medwedew nur weitere Vergeltungsschläge des russischen Militärs aus > mit KARTE > diese [gesichert 3.2.23 via waybackmachine](#) >>*
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-345-wie-russland-zum-wichtigsten-panzer-lieferanten-der-ukraine-wurde-9292727.html> >> *mit KARTE >*
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/04/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-346-of-the-invasion>
7. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/atomkraftwerk-saporischschja-die-meisten-menschen-in-enerhodar-sind-zutiefst-besorgt-9291923.html> *Russland beansprucht das Kernkraftwerk Saporischschja weiter für sich. Seit Monaten leben die Menschen in der nahegelegenen Stadt Enerhodar Tür and Tür mit russischen Soldaten. Wie geht das?*
8. <https://www.heute.at/s/putin-bereit-tausende-soldaten-fuer-angriff-zu-opfern-100253253> *Die russische Nachrichtenseite "Meduza" berichtet, dass Russland eine neue Offensive vorbereitet. Davor berichtete "Novaya Gazeta Europe" unter Berufung auf eine Quelle aus dem russischen Militär darüber. Laut der Quelle seien Russlands Generäle dazu bereit, "Zehntausende" ihrer eigenen Soldaten auf Geheiß ihrer Vorgesetzten "in Hackfleisch" zu verwandeln. >>> dazu <https://taz.de/Kaempfe-im-Osten-der-Ukraine/!5910559/> >*

9. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-panzer-lieferungen-portugal-101.html> Deutschland wurde für seine zögerliche Haltung in der Panzerfrage kritisiert - doch nun zögern andere Länder. Konkrete Zusagen für "Leopard 2" gibt es offenbar bisher nur aus Deutschland und Polen - und jetzt auch aus Portugal
10. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/leopard-panzer-pazifismus-ukraine-krieg-russland-100.html> Ist es richtig, dass Deutschland der Ukraine Kampfpanzer liefert? Eine Mehrheit sagt ja. Viele haben aber auch Zweifel - vor allem in Ostdeutschland. Warum?
11. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/leopard-panzer-60-jahre-bundeswehr-ukraine-krieg-russland-100.html> Vor 20 Jahren ging er in Rente. Doch plötzlich ist er wieder im Gespräch, pünktlich zum 60. Geburtstag: der "Leopard 1". Warum der altgediente Panzer mehr als nur altes Eisen ist einen der wichtigsten Unterschiede zwischen dem "Leopard 1" und seinem Nachfolger "Leopard 2"ist die Waffenstabilisierungsanlage des "Leopard 2", die - neben den verbesserten Zieleinrichtungen und der großen Bandbreite an verwendbarer Munition - den ganz großen Unterschied macht. Sie erlaubt die Bekämpfung eines Ziels aus der Bewegung. Das konnte der "Leopard 1" auch in der letzten Modernisierungsvariante nicht annähernd so gut
12. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/usa-sagen-ukraine-milliardenschwere-militaerhilfen-ZU;art391,3785526>
13. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/medwedew-die-ukraine-wird-brennen;art391,3785821> Auf die Frage nach den Konsequenzen, sollte die Ukraine die 2014 von Russland annektierte Halbinsel Krim oder Territorium tief in Russland mit den von den USA in Aussicht gestellten Waffen treffen, sagte Medwedew, Putin habe die Angelegenheit klar angesprochen. "Wir setzen uns keine Grenzen und sind je nach Art der Bedrohung bereit, alle Arten von Waffen einzusetzen
14. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/krieg-in-der-ukraine-wer-kann-zu-einer-verhandlungslosung-beitragen-9277128.html> Fast ein Jahr ist der russische Angriff auf die Ukraine nun her. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit es eine Chance auf Frieden gibt? Drei Experten analysieren
15. <https://orf.at/stories/3303900/> Russland und die Ukraine haben nach Angaben aus Moskau den zahlenmäßig **größten Gefangenenaustausch** seit Jahresbeginn vollzogen. „Im Laufe eines schwierigen Verhandlungsprozesses wurden 63 russische Soldaten vom Territorium zurückgeholt, welches das Kiewer Regime kontrolliert“, teilte das russische Verteidigungsministerium heute mit. Die Ukraine bestätigte später den Austausch und die Rückkehr von 116 Gefangenen
16. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/wie-putins-angriffskrieg-die-ukraine-stark-gemacht-hat-18651865.html>

Die Widerstandskraft der Ukraine ist erstaunlich und bewundernswert. Das Land besinnt sich auf seine alten, starken Werte. Und der Aggressor Putin schweiß es zusammen.... Trotz – oder wegen – seiner brutalen Kriegsführung blieb **Russland**, das Land der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten, mit seinem Angriff blitzschnell stecken. Die Ukrainer hielten stand: In erster Linie, weil sie es wollten und weil sie eine Willkürherrschaft wie in der russisch kontrollierten Donbass-Region fürchteten. Erst in zweiter Linie, weil ihre Partner angesichts ihres Widerstandswillens entschieden, Waffen zu liefern.... Die Ukraine ist der größte rein europäische Flächenstaat, aber eben auch – nach dem Pro-Kopf-Einkommen – seit Jahren ein armes Land. Konnte man voraussehen, dass es eines Tages so wichtig werden würde? Wer in den Neunzigerjahren die Ukraine besuchte, erblickte ein Desaster: den Zerfall der innersowjetischen Wirtschaftsbeziehungen, dazu eine gewendete Nomenklatura-Elite ohne Reformeifer. Von einer eigenständigen Identität dieser Nation war noch nicht viel zu sehen. Einer, der vorausschaute, war Zbigniew Brzezinski, zeitweise Nationaler Sicherheitsberater der USA. Er schrieb 1997, der Staat Ukraine sei einer der „fünf geopolitischen Angelpunkte“ in Eurasien. Schon durch seine Existenz begrenze er den Spielraum Russlands und zwingt die Russen, ihre eigene Identität zu überdenken.... Der Politologe Samuel Huntington nannte 1996 neben der „westlichen“ eine „orthodoxe“ „Zivilisation“, die sich um den Kernstaat Russland gruppierte. Die Ukraine werde bald zu Russland neigen. Doch die Entwicklung in Kiew seit der friedlichen „Orangen Revolution“ 2004 ging klar in Richtung Europa. Die russischen Aggressionen seit 2014 haben das verstärkt: Die deutliche Mehrheit der Ukrainer will in die **EU** und die NATO. Dabei bezeichnen sich gut 70 Prozent als christlich-orthodox.... Aus welchen Quellen schöpfen die Ukrainer ihre Identität? Da wäre der glanzvolle mittelalterliche Staat, die Kiewer Rus, zu nennen, den heute die Ukraine und Russland gleichermaßen als ihren Vorläufer ansehen. Später kam das Kosakentum hinzu, eine freiheitsliebende Grenzlandbevölkerung mit Ansätzen zur Staatsbildung. In ihrer Nationalhymne singen die Ukrainer, sie wollten für die Freiheit kämpfen und so „zeigen, dass wir vom Stamm der Kosaken sind“. Im 19. Jahrhundert gingen sie, wie etwa Polen, Tschechen, die unter dem Joch imperialer Reiche lebten, den Weg der nationalen Erweckung.... Heute greifen sie gern auf jene Traditionen, auch auf die des Widerstandskampfes, zurück. Im 20. Jahrhundert hinterließen deutscher und sowjetischer Terror tiefe Spuren; vor allem die Erinnerung an letzteren, den Russland selbst noch nicht aufgearbeitet hat, ist jetzt wichtig geworden. Erst kürzlich hat nach anderen Parlamenten auch der Bundestag die von Stalin herbeigeführte Hungersnot in der Ukraine der Dreißigerjahre als Genozid anerkannt. Wie einst Napoleon den deutschen Stämmen zum Gefühl ihrer Einheit verhalf, so hat der russische Aggressor die Ukrainer über alle Unterschiede hinweg zu einer neuen, politischen Bürgernation zusammengeschweißt. Diese neue Identität verkörpert der mit 73 Prozent gewählte Präsident Selenskyj, der ursprünglich unpolitische, jüdischstämmige, von Hause aus russischsprachige Schauspieler. Unter seiner Führung kämpft das Land einen Freiheitskrieg

17. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/04/ukrainians-2023-putin-russia> The hope for ordinary Ukrainians in 2023 is the victorious return of their country – and of the light
18. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2177135-Selenskyjs-schwierige-Umbauarbeiten.html>
Nach seinem Amtsantritt umgab sich der ukrainische Präsident vor allem mit Jugendfreunden und langjährigen Weggefährten aus dem Fernsehgeschäft. In den vergangenen Monaten wurden aber viele von ihnen zur Belastung... Beim Neuaufbau des Landes wollte der Politneuling Selenskyj in unmittelbarer Umgebung Menschen haben, denen er zu 100 Prozent vertraut... Schon vor dem russischen Angriff am 24. Februar war allerdings eine Entwicklung nicht zu übersehen. Immer mehr Verbündete aus Selenskyjs früherem Leben schieden aus ihren Funktionen aus oder verloren an Bedeutung. ... Mit dem großen Umbau im Team um den Präsidenten, der sich in diesen Tagen vor dem Hintergrund der jüngsten Korruptionsvorwürfe wegen überteuerter Lebensmittelkäufe für Soldaten vollzieht, müssen nun auch die letzten Weggefährten gehen, die dem früheren Schauspieler und Fernsehmanager zum Wahlsieg verholfen haben. Schon im vorigen Jahr hatten Regierungskreise gegenüber der "Ukrainska Prawda", dem führenden Online-Medium des Landes, erklärt, dass der Umbau quasi unvermeidlich ist: Selenskyj sei im Krieg stark über sich hinausgewachsen, Teile seines Teams und der Regierung dagegen nicht
19. <https://kurier.at/politik/ausland/usa-ueberweisen-beschlagnahmtes-oligarchen-geld-an-kiew/402316940> >> dazu die EU >> s.u. >>
20. <https://iz.ru/1465064/2023-02-04/nacionalizirovannye-ukrainskie-aktivy-v-krymu-otcenili-v-milliardy-rublei> ... Leiter des Parlaments der Krim Konstantinow: Das verstaatlichte Vermögen der ukrainischen Oligarchen auf der Krim wurde auf Milliarden Rubel geschätzt.... „Wer nicht bei provokativen Aktivitäten gegen Russland gesehen wird, hat nichts zu befürchten“, betonte der Parlamentschef.... [Die Liste umfasst etwa 500 Objekte](#), die sich auf verschiedene Unternehmen und Banken, touristische und sportliche Infrastruktur beziehen.... Am selben Tag kündigte das Oberhaupt der Republik, Sergei Aksyonov, an, dass die Erlöse aus der Verstaatlichung von [Eigentum auf der Krim zur Unterstützung](#) der Teilnehmer an einer speziellen Militäroperation (SVO) verwendet würden
21. <https://www.derstandard.at/story/2000143222641/milliardengewinn-in-russland-wem-nuetzt-es-wenn-raiffeisen-geht> - eine Analyse >>
22. <https://www.tagesschau.de/kommentar/kommentar-ukraine-eu-beitritt-perspektive-101.html> Der EU-Beitritt der Ukraine ist mehr als eine Formsache. Denn auch wenn das Land auf dem Schlachtfeld ums Überleben kämpft, darf Brüssel die Eintrittsregeln nicht aufweichen----*ein KOMMENTAR* >>
23. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-europaeische-union-1.5744861> *Liew's langer Weg* >>> dazu <https://taz.de/EU-Ukraine-Gipfel-in-der-Ukraine/!5913499/> bzw. mehr s.u. >>



TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com

Sa. 4. Feb. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE

1. <https://www.heute.at/s/minister-rauch-knallhart-maske-bleibt-ohne-widerrede-100253271> Corona-Daten bei <https://orf.at/corona/daten/oesterreich> >>
2. <https://www.sn.at/panorama/oesterreich/rauch-will-kassenpraxen-pushen-133552921>
3. <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/gesundheitsminister-rauch-will-anreize-fuer-kassenaerzte-schaffen;art385,3785807>
4. <https://www.diepresse.com/6247199/nestle-chef-plant-preissteigerungen-bei-lebensmitteln>
5. <https://kurier.at/wirtschaft/nestle-kuendigt-weitere-preiserhoehungen-bei-lebensmitteln-an/402317078>
6. <https://www.diepresse.com/6247028/schafft-wien-den-ausstieg-aus-dem-gas>

3. Februar 2023

- a) <https://www.diepresse.com/6247021/rueckfuehrung-grenzschutz-dominieren-sondergipfel>

- b) <https://www.tagesspiegel.de/politik/melonis-antrittsbesuch-bei-scholz-zankapfel-migration-9289454.html>
Meloni dringt bei der Migration auf eine klarere Abschottung der EU. „Italien ist für die Verteidigung der Außengrenzen“... Wie Meloni weiter ausführte, dürfe man das Schicksal von Migranten nicht Menschenhändlern überlassen. Im größten Teil der Fälle hätten die Migranten, die nach Italien kommen, „gar kein Schutzrecht“.... Zudem plädierte Meloni dafür, dass Asylbewerber in den Konsulaten von EU-Staaten in afrikanischen Ländern Asylanträge stellen könnten. Es dürfe nicht zu einer Vermischung von „Wirtschaftsflüchtlingen“ und „wirklich Schutzbedürftigen“ kommen, forderte sie In der Berliner Ampel-Koalition herrscht dabei die Überzeugung, dass es keine Rückführung von irregulären Migranten in ihre Herkunftsstaaten um jeden Preis geben soll. Die Ampel-Koalition will zwar die Rückführung von Straftätern und Gefährdern unter den Migranten beschleunigen. **Innenministerin Nancy Faeser** hält aber nichts davon, die Visumpolitik als Druckmittel gegenüber den Herkunftsstaaten einzusetzen.... Dagegen unterstützt die Regierung in Rom ein solches Vorgehen. Auch Frankreich will mit der Visumpolitik Einfluss auf die Herkunftsstaaten ausüben
- c) <https://www.diepresse.com/6246660/asyl-quartiergeber-bekommen-teuerungsausgleich> Österreich
- d) <https://www.heute.at/s/mann-droht-tuersteher-mit-abstechen-festnahme-100253100>
- e) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/berliner-neutralitaetsgesetz-die-kopftuchgesinnung-der-linken-18649439.html>
- f) <https://www.derstandard.at/story/2000143211197/iran-will-kopftuchzwang-mit-videoueberwachung-strenger-verfolgen>

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 3.2. 23**

1. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-eu-spitze-in-kiew-von-der-leyen-und-michel-treffen-selenskij/402315224> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/nato-wirft-russland-bruch-von-atomwaffenvertrag-vor> >> *Live-ticker >*
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243578591/Ukraine-News-USA-sagen-Militaerhilfen-ueber-rund-2-2-Milliarden-Dollar-zu.html>
4. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/ukraine-ueberblick-leopard-1-panzer-eu-gipfel> > *mit KARTE >*
5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-3-2023> >>> *aktuelle Übersicht mit großmaßstäbigen KARTEN der einzelnen Frontabschnitte >*
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-leopard-eu-russland-dieselexporte-sanktionen-1.5744345>
7. <https://taz.de/Kaempfe-im-Osten-der-Ukraine!/5910559/> Die Ukraine verteidigt im Osten die letzte Versorgungsrouten. Wenn die Stadt Kramatorsk in russische Hände gelangt, könnte es für Kyjiw schwierig werden..... Derzeit häufen sich Informationen, wonach diese seit Jahren verschanzten Städte rund um den 24. Februar, den ersten Jahrestag des Angriffskrieges, eine große russische Offensive zu erwarten haben
8. <https://www.derstandard.at/story/2000143175199/russlands-erfolge-auf-dem-schlachtfeld-verbucht-wagner-fuer-sich> Die schnelle "Spezialoperation" in der Ukraine ist gescheitert. Viele Russen glauben, dass der Krieg noch länger dauern wird
9. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/die-gruppe-muss-die-schusslinie-erreichen-ein-wagner-insider-beschreibt-den-irrsinn-an-der-front-9289568.html> In Wellen werden Söldner der Gruppe Wagner im Donbass auf ukrainische Stellungen losgelassen. Unzählige sterben. Was genau passiert, davon berichtet nun ein mutmaßlicher Insider „Wagner-Soldaten rücken unter Beschuss offen auf uns zu, selbst wenn sie das Land mit ihren Leichen übersäen und von 60 Leuten in ihrem Zug nur noch 20 übrig sind“, beschrieb ein ukrainischer Kommandant die Vorgänge der vergangenen Wochen und Monate gegenüber der britischen „BBC“. Verglichen wurde die Taktik des Öfteren mit „**menschlichen Wellen**“, die auf die ukrainischen Stellungen losgelassen werden... „Was auch immer passiert, die Gruppe muss die Schusslinie erreichen“, wird der Insider zitiert... Wer die Aufgabe nicht erfüllt, wird hingerichtet, ganz gleich welche mildernden Umstände er vorbringt... Sollte von den ersten acht Soldaten noch am Leben sein, markiert die Gruppe ihre Position und gibt den Standort der feindlichen Truppen an die Artillerie-Einheiten durch, berichtet die Insider-Quelle weiter. „Selbst wenn die erste Gruppe auf null dezimiert wurde, weiß die nächste schon, wo die vorherige angekommen ist“... Normalerweise werden vier Wellen für einen Angriff vorbereitet. Aber es gab Fälle in Soledar, bei denen 14 Wellen nötig waren, um ein Gebiet einzunehmen“, wird der Wagner-Insider zitiert. >> *dazu früher* <https://www.tagesspiegel.de/internationales/10000-dollar-kopfprämie-7000-dollar-monatslohn-auch-deutsche-kampfen-fur-die-russische-wagner-truppe-in-der-ukraine-9232377.html>
10. <https://www.welt.de/politik/ausland/plus243588435/Waffenlieferungen-Ukraine-bekommt-jetzt-auch-Leopard-1-Panzer.html> Nachdem Deutschland angekündigt hat, der Ukraine 14 moderne Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 zur

Verfügung zu stellen, fällt jetzt auch die Exportblockade für das ältere Modell. Schon kurz nach Kriegsbeginn hatte Rheinmetall den Leopard 1 angeboten – doch Kiew wartete bis heute.

11. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/bundesregierung-erteilt-ausfuhrgenehmigung-fuer-leopard-1-panzer-18650618.html> >>> + vgl. Dazu früher <https://www.ipq-journal.de/interviews/artikel/wir-muessen-in-die-produktion-von-kriegsmaterial-gehen-6467/>
12. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/ruestungsindustrie-branche-waffen-101.html> Die Ukraine soll nun auch von der Industrie "Leopard"-Panzer erhalten. Bundeswehrbestände sollen die Firmen ebenfalls schnell aufstocken. Wie ist es um die Branche bestellt - und welche Rolle spielt sie für die Wirtschaft?
13. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/new-start-vertrag-nato-wirft-moskau-verstoss-gegen-ruestungskontrolle-vor-18651491.html> seit August blockiert Russland die Kontrollen
14. <https://orf.at/stories/3303820/> *Russland will „ausländische“ Güter und Vermögenswerte in der annektierten Krim verstaatlichen und einen Teil des Geldes an Soldaten weiterleiten, die in der Ukraine kämpfen.*
15. <https://orf.at/stories/3303845/> Die EU will Russland gemeinsam mit internationalen Partnern dazu zwingen, Erdölprodukte wie Diesel künftig unter Marktpreis an Abnehmer in anderen Staaten zu verkaufen. Eine heute von Regierungsvertretern erzielte Absprache sieht eine Preisobergrenze von vorerst 100 US-Dollar pro Barrel (159 Liter) vor, wie mehrere Diplomaten laut dpa in Brüssel bestätigten. Umgerechnet sind das derzeit rund 91 Euro
16. <https://www.heute.at/s/polit-krimi-um-moegliches-russen-geld-fuer-die-fpoe-100253176>
17. <https://www.diepresse.com/6246698/oesterreich-sichert-russland-teilnahme-an-osze-sitzung-zu>
18. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-nimmt-zum-jahrestag-des-kriegs-an-osze-sitzung-in-wien-teil/402315608>
Er werde "sicher keinen Rechtsbruch begehen", sagte Schallenberg laut Parlamentskorrespondenz im EU-Hauptausschuss des Nationalrates. Das Völkerrecht sei einzuhalten, auch wenn das nicht populär sei.... Die OSZE mit Sitz in Wien ging aus der 1975 etablierten **Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa** (KSZE) hervor, die die Entspannung zwischen Ost und West voranbrachte. Ihr gehören 57 Staaten aus Europa, Nordamerika und Asien an. Sie versteht sich als größte regionale Sicherheitsorganisation und galt bis zum Ukraine-Krieg als eine wichtige Plattform zwischen Ost und West.
19. <https://www.derstandard.at/story/2000143221366/oesterreich-muss-visa-fuer-russen-ausstellen-auch-wenn-es-weh-tut>
20. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-gipfel-in-kiew-bruessel-verspricht-hilfe-die-ukraine-will-mehr/402316403>
21. <https://orf.at/stories/3303822/> EU Hilfe
22. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243591527/Gipfel-in-Kiew-Mit-Gluehbirnen-gegen-Putin-die-neuen-EU-Hilfen.html> Beim EU-Ukraine-Gipfel beteuert Europa seine andauernde Hilfsbereitschaft. Gegen den russischen Energiekrieg will man Kiew mit europäischen LED-Glühbirnen rüsten. Bei einem anderen Anliegen der Ukraine gibt es weiter keine Bewegung.
23. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2177137-Fortschritte-abseits-der-Beitrittsfrage.html>
Die Ukraine wird Schritt für Schritt an die Standards der Europäischen Union angepasst. Beim Gipfel in Kiew machten die EU-Spitzen aber auch klar, dass sie nicht mit einer Aufnahme im Eiltempo rechnen darf.... Zunächst einmal muss die Kommission den Grad der Beitrittsreife bewerten. Dazu soll es mehrere Etappen geben, eine noch im April, eine im Herbst. Einem starren Zeitplan erteilte von der Leyen am Freitag eine Absage.... Brüssel würdigt die beträchtlichen Anstrengungen und begrüßt die "Reformbemühungen in solch schwierigen Zeiten". Begrüßt wird ausdrücklich die verstärkte Angleichung der Ukraine an die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Zusammenarbeit mit der Venedig-Kommission, um Demokratie, Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit zu festigen.... Brüssel gelobt auch, EU- und völkerrechtskonform nach Wegen zu suchen, wie man eingefrorene russische Vermögenswerte zur Wiedergutmachung einsetzen kann
24. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/eu-beitritt-der-ukraine-kiew-will-schnell-dazugehoeren-18652774.html>
25. <https://kurier.at/politik/ausland/von-der-leyen-kein-fester-zeitplan-fuer-eu-beitritt/402316352>
26. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/eu-ukraine-gipfel-117.html> viel Unterstützung aber kein Beitrittsdatum
27. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-europaeische-union-1.5744861> Kiews langer Weg in die EU
28. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2177127-In-Zukunft-EUkraine.html> 2014 wehte am Maidan das blaue Banner mit den zwölf goldenen Sternen. Für die Demonstranten in Kiew war schon damals völlig klar: Die Zukunft ihres Landes liegt in Brüssel und nicht in Moskau. 2023 ist die EU-Kommission zu Gesprächen nun nach Kiew gekommen, um über die europäische Perspektive des Landes zu verhandeln. Der frühere ukrainische Präsident Petro Poroschenko erklärte im Nachrichtensender BBC World, die Ukraine habe mit Blut für ihren Drang

nach Europa bezahlt... Ein Beitritt bis 2026 - von dem manche in Kiew träumen - ist unrealistisch. Aber die geostrategischen Fragen sind bedeutsamer als bürokratisches Klein-Klein. Die Ukraine ist ein Teil Europas, das ist seit dem 24. Februar 2022 klar

29. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/flughafen-hahn-verkauf-nuerburgring-charitonin-101.html>
Der insolvente Flughafen Hahn in Rheinland-Pfalz wurde dem SWR zufolge verkauft - an die Besitzgesellschaft des Nürburgrings. Damit steigt der russische Oligarch Charitonin in den Airport ein
30. (<https://www.diepresse.com/6246512/wie-der-krieg-in-der-ukraine-auch-asien-veraendert>)
31. <https://www.diepresse.com/6246952/mutmasslicher-spionageballon-aus-china-ueber-den-usa-enttarnt>
32. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243578271/USA-Peking-bezeichnet-Ballon-in-US-Luftraum-als-zivil-Blinken-verschiebt-China-Reise.html>
33. <https://www.diepresse.com/6247005/blinken-verschiebt-china-reise-wegen-spionage-ballon>
34. <https://www.derstandard.at/story/2000143231315/chinesischer-ballonder-schaden-ist-angerichtet> - Analyse...
Was den Ukraine-Konflikt betrifft, vermeidet es Peking bisher, sich klar auf die Seite Russlands zu schlagen. Aber China beteiligt nicht an den Sanktionen gegen Moskau und kauft russische Energie derzeit zum "Diskontpreis". Gleichzeitig ist man aktuell an einer Entspannung der Beziehungen zu den USA interessiert. Die internen wirtschaftlichen Probleme des Landes nehmen zu: Auf dem Immobilienmarkt droht noch immer eine Schuldenkrise und der private Konsum hat durch die strikte Zero-Covid-Politik stark gelitten... Empfindlich treffen dürfte China auch das im Oktober verhängte Halbleiter-Embargo: Damit will Washington das Land von modernster Chip-Technologie abschneiden, da Peking aktuell auf Importe aus den USA und Taiwan angewiesen ist.
35. <https://www.diepresse.com/6247174/ballon-affeere-belastet-beziehungen-zwischen-usa-und-china-schwer>
36. <https://taz.de/Nach-Spionageballon-ueber-USA/15913451/> zwischen Washington und Peking herrscht dicke Luft
37. <https://www.diepresse.com/6246567/cia-direktor-warnt-vor-chinas-taiwan-ambitionen>

Fr. 3. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/corona-studie-masken-101.html> Eine Studie des Forschungsnetzwerks Cochrane soll angeblich beweisen, dass Masken im Kampf gegen das Coronavirus wenig bis nichts bringen. Doch einen solchen Schluss lässt das Papier nicht zu.... Dabei versucht Cochrane Deutschland durch eine **Stellungnahme** direkt gegen "allzu weitreichende Deutungen" in den sozialen Medien vorzugehen. Die Schlussfolgerung, dass die Ergebnisse der Studie beweisen würden, dass Masken im Kampf gegen Corona wenig bis nichts bringen, sei so nicht zulässig. Denn: "Die meisten Studien sind älteren Datums und beziehen sich auf die Übertragung von Influenza- und anderen Erkältungsviren, Studien aus der Corona-Pandemie bleiben in der Minderzahl."
2. <https://www.zeit.de/gesellschaft/2023-02/einsamkeit-jugendliche-verschwoerung-demokratie-studie> Junge Menschen, die sich etwa im Lockdown einsam fühlten, tendieren laut einer Studie zu autoritärem Denken. Auch glauben viele, die Regierung verheimliche Wichtiges
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/forschung/2176909-Zehn-Thesen-zur-Politberatung-durch-die-Wissenschaft.html>
4. <https://www.heute.at/s/kurz-freundin-nackt-am-falter-ok-maedi-chat-100253015> Medien....
5. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/kontoueberziehungen-wegen-gestiegener-preise-18652441.html>
Überschuldungsgefahr
6. <https://www.welt.de/wirtschaft/video243593563/Jeder-siebte-ueberzieht-Konto-Knapp-die-Haelfte-koennen-Lebenshaltungskosten-nicht-mehr-tragen-so-Dorothea-Mohn.html>
7. <https://www.diepresse.com/6246754/muenze-oesterreich-chef-will-moeglichkeit-zur-barzahlung-im-gesetz-verankern>
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2177165-Zinsen-muessen-weiter-steigen.html>
hat der Gouverneur der Österreichischen Nationalbank (OeNB), Robert Holzmann, am Freitag erklärt. In der "ZiB2" sagte er über die erwarteten nächsten Zinsschritte der Europäischen Zentralbank (EZB), dass die Entwicklung so lange anhalten müsse, bis es "echte Erfolge" im Kampf gegen die galoppierende Inflation gebe. In Österreich belief sich diese im Jänner auf 11,1 Prozent laut Schnellschätzung der Statistik Austria. Die EZB hatte erst am Donnerstag den Leitzins und den Einlagezinssatz jeweils um einen halben Prozentpunkt auf 3,0 bzw. 2,5 Prozent hochgesetzt

9. <https://www.taesschau.de/wirtschaft/konjunktur/kba-pkw-zulassungen-januar-101.html> Elektroauto Absatz bricht ein
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2177121-Elektroauto-Absatz-in-Deutschland-eingebrochen.html>
11. <https://www.sueddeutsche.de/bayern/auto-bmw800-millionen-euro-fuer-elektroauto-fertigung-in-mexiko-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230203-99-467856>
12. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2177112-Energierrechnungen-bereiten-Verbrauchern-Kopfzerbrechen.html> Während bei Wohnungen mit Smart-Metern der Verbrauch digital aus der Ferne abgelesen wird, ist dies bei alten Stromzählern nicht möglich. Die E-Control empfiehlt in diesem Fall, den Zählerstand selbst abzulesen und dem Energieversorger zu übermitteln.
13. <https://www.derstandard.at/story/2000143193729/beschwerden-ueber-oesterreichs-energieversorger-haeufensich>

2. Februar 2023

- a) <https://kurier.at/politik/inland/karner-will-mit-italien-die-asylbremse-weiter-anziehen/402314735>
- b) <https://www.stol.it/artikel/politik/oesterreichischer-innenminister-zu-gespraechen-ueber-migration-in-rom> Die Minister berieten unter anderem über die Kooperation bei der Rückkehr von Migranten in ihre Herkunftsländer, ein gemeinsames Vorgehen auf europäischer Ebene bei der Asylfrage „Wir wollen die Asylbremse gemeinsam weiter anziehen und deshalb bei der Rückkehr von Migranten in ihre Heimatländer zusammenarbeiten, Italien und Österreich gehören bei der Migration zu den am meisten belasteten Ländern in Europa.“
- c) <https://www.diepresse.com/6246003/sondergipfel-zur-migration-eu-will-strafen-fuer-herkunftslaender>
- d) <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/aus-aller-welt/mittelmeer-ngos-deutsche-steuergelder/> In Berichten über Schiffe wie die „Sea-Eye 4“ klingt an, dass sie nicht überall willkommen sind. In dem kleinen Hafen Burriana im westlichen Spanien soll das der Fall sein. Doch nicht nur die winterlichen Reparaturen an den Schiffen kosten. Noch kostspieliger sind die Touren, die die Schiffe im zentralen Mittelmeer unternehmen, wenn sie zunächst dicht an die libysche Küste heranfahren, dort Menschen aus kleineren Booten auflesen, um diese dann nach Italien zu bringen. Das alte Spiel, jedes Jahr von neuem. 230.000 Euro soll so eine Tour kosten Da sieht man von alleine ein, dass die zwei Millionen Euro Deutsche Bundesmittel pro Jahr rasch aufgebraucht sind.... Die staatliche Schlepper-Beihilfe wird von den Betreibern als „wichtiger erster Schritt“ begrüßt, aber ausreichend sei das nicht, wie ein Sea-Eye-Sprecher in den Fernsehnachrichten von Vox.... Allein die „Sea-Eye 4“ habe „jährliche Kosten von drei Millionen Euro, und wir sind ja nur eines von drei Schiffen, das gefördert wird“. Gefördert mit Steuergeldern, damit mehr illegale Migranten von Nordafrika aus nach Italien und damit in den EU-Schengenraum gelangen können. Von dort aus türmen sie dann häufig und gelangen auch über das Schengen-Land Schweiz leicht bis an die deutsche Grenze. Deutschland wiederum, mit weitgehend unbewehrten Grenzen, nimmt praktisch alle Ankommenden auf, es sei denn sie stellen es sehr dumm an und lassen sich in Österreich erstmals registrieren. Dann gilt eine Zurückweisung an der bayerischen Grenze als statthaft oder zumindest möglich >> *Daten dazu bei* <https://data.unhcr.org/en/situations/mediterranean> >> bzw direkt Factsheet Italien für 2022 <https://data.unhcr.org/en/documents/download/98377> > 105.000 bzw Jänner 2023 <https://data.unhcr.org/en/documents/details/98426> >>
- e) <https://taz.de/Deutsche-Asylpolitik/!5913318/> und Arbeitsmarkt In den Jahren 2015 und 2016 stellten mehr als 1 Million Menschen aus Ländern wie Syrien und dem Irak Asylträge in Deutschland. Im Juni 2022 waren der Statistik der Bundesagentur zufolge knapp 190.000 Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Hinzu kommen mehr als 60.000 Menschen mit irakischer Staatsangehörigkeit
- f) <https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Fluechtlingsunterkunft-Upahl-eine-Loesung-die-keiner-will,nordwestmecklenburg144.html> Upahl in Nordwestmecklenburg: Bis zu 400 Flüchtlinge in einem 500 Einwohner-Dorf. Weder der Landrat noch die Einwohner wollen das - und trotzdem wird das Containerdorf gebaut. Wie konnte es dazu kommen?... "Der Bund muss begrenzen und steuern, muss die illegale Migration stoppen und muss die Abschiebeoffensive endlich starten, um auch Kapazitäten freierwerden zu lassen", sagt Landrat Schomann nach der Sitzung in den [ARD-Tagesthemen](#). 20 bis 30 "Zuweisungen" bekommt der Landkreis Nordwestmecklenburg jede Woche. [2022 spitzte sich die Lage durch die Flüchtlinge aus der Ukraine zu](#). Der Landrat sucht nach Unterkünften und fühlt sich im Stich gelassen: "Es gab nur Neins"

- g) <https://www.sueddeutsche.de/bayern/fluechtlinge-bayern-unterbringung-zelt-anschlag-1.5743838> Feuer in einer Zeltunterkunft, Demos und rechte Schmierereien: Kippt die Stimmung gegen geflüchtete Menschen? Viele Kommunalpolitiker sind in Sorge
- h) <https://www.n-tv.de/panorama/Untergetauchter-Vergewaltiger-meldet-sich-article23886015.html> Der Afghane hatte mit anderen Männern im Jahr 2019 eine 14-Jährige in einem Flüchtlingsheim in Illerkirchberg vergewaltigt und musste eine Gefängnisstrafe absitzen. Danach musste ihn die Gemeinde wieder aufnehmen.,,,, die Gemeinde und der Landkreis hatten die Abschiebung des Mannes gefordert. Dafür setzt sich auch das Justizministerium Baden-Württemberg ein. Der Bund hat Abschiebungen nach Afghanistan aber wegen der Sicherheitslage seit August 2021 ausgesetzt. Illerkirchberg war erst im Dezember wegen einer Messerattacke eines Flüchtlings aus Eritrea auf Schülerinnen in die Schlagzeilen geraten.
- i) <https://www.extratipp.com/politik/markus-lanz-zdf-leutheusser-schnarrenberger-abdel-samad-messerattacke-brokstedt-titz-schmitz-migration-zr-92063718.html> Politologe Abdel-Samad beklagt, dass die eigentliche Debatte über militante Migranten tabuisiert werde. „Wir wollen darüber nicht reden. Wir sagen: Das sind Einzelfälle. Bevor wir anfangen, kommen Politiker und Medienleute und sagen uns, wie wir die Debatte nicht führen dürfen.“ Das sei schon 2015 bei der ersten Migrationskrise so gewesen, und „man hat daraus nicht gelernt. Wir dürfen nicht über Herkunft sprechen, wir dürfen nicht über Kultur sprechen und wir dürfen nicht über die Sozialisation dieser Menschen zu Hause sprechen“. Im Gegenteil hätten nach 2015 alle Parteien das Thema Migration sogar aus ihren Programmen gestrichen.... Schmitz (vom Stern) mahnt: „Herkunft allein macht noch keinen Täter.“ Junge Flüchtlinge würden „Traumata mit sich herumschleppen“. Man müsse sie betreuen und behandeln. Abdel-Samad kontert mit einem Blick in die Geschichte: Vietnamesische Flüchtlinge hätten auch viele Probleme gehabt, aber „wann haben sie Menschen mit Messern angegriffen?“ Er führt Japan an, wo er lange gelebt habe. „Die haben auch viele Migranten. Es gibt aber diese ungesteuerte Migration nicht. Es gibt diese Probleme nicht.“
- j) <https://www.gmx.net/magazine/regio/hamburg/hamburg-kauft-hotel-gefluechtetenunterbringung-37780090>
- k) <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2176931-Von-Jerusalem-nach-St.-Poelten.html> Solange das Bedürfnis nach Sicherheit nicht hinreichend befriedigt wird, werden Wahlen so ausgehen, wie sie ausgehen....[\(jüngst in Niederösterreich\)](#) Dass [die FPÖ](#) mit dem leicht albernen Slogan "Festung Österreich" vor der Wahl in Niederösterreich um Stimmen warb, zeigt, dass es die Blauen verstehen, diese Befindlichkeit schlau zu bewirtschaften. Monopol darauf haben sie schon längst keines mehr, mittlerweile haben sogar skandinavische Sozialdemokraten Sicherheit angesichts alltäglich gewordener Messerattacken als zentrales Wahlmotiv erkannt.... Selbst Manfred Weber, der Chef der Europäischen Volkspartei, ein durch und durch biederer, besonnener, maßvoller Mann, appelliert überraschend deftig an diese Befindlichkeit: "Wenn es technisch nicht anders möglich ist, illegale Migration zu verhindern, dann müssen Zäune denkbar sein.... Wenn etwa in Deutschland 2022 statistisch schon fast jeden Tag eine Messerattacke registriert wurde, fast doppelt so viel wie noch im Jahr davor, dann wirkt sich das aufs Sicherheitsgefühl der meisten Menschen nicht eben günstig aus. Die spüren nur: Seit Jahren versprechen gemäßigte Politiker von rechts wie links der Mitte, die Migration und die damit verbundenen Probleme in den Griff zu bekommen oder zumindest ansatzweise zu lösen. Was sich aber, vor allem für die sozial Schwächeren, die in den entsprechenden Stadtteilen wohnen müssen, überhaupt nicht in ihrer Lebenswirklichkeit abbildet. Dass die dann eher anfällig für so schlichte Parolen wie "Festung Österreich" sind, überrascht eigentlich wenig
- l) <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/waldhaeusl-steht-zu-100-prozent-zu-wien-aussage;art385,3784564>
- m) <https://www.diepresse.com/6247193/kann-nachts-nicht-auf-die-strasse-schnedlitz-bestaerkt-waldhaeusl>
- n) <https://www.krone.at/2919149> Großeinsatz der Polizei in Leoben 200 Asylwerber probten Aufstand in Großquartier.... Der Grund für die Eskalation im Quartier: „Ein Vertreter einer ethnischen Gruppe fühlte sich ungerecht behandelt“, heißt es.
- o) (<https://www.diepresse.com/6246988/kurt-richard-luther-oesterreicher-beklagen-sich-auf-hohem-niveau>)
- p) <https://www.bild.de/bild-plus/regional/hannover/hannover-aktuell/abdi-r-28-erstach-jesiden-wer-die-religion-beleidigt-muss-getoetet-werden> 2015 kam er über Irrwegen nach Deutschland, reiste als vermeintlich minderjähriger Flüchtling aus Somalia ein

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 2.2. 23*

1. <https://www.diepresse.com/6199225/schmyhal-ukraine-braucht-2023-15-milliarden-euro-fuer-wiederaufbau> Live-ticker>
2. <https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-liveticker-medwedjew-kuendigt-steigerung-der-ruestungsproduktion-an> >>> mit KARTE >
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243557695/Ukraine-News-Putin-Russland-werde-wieder-von-deutschen-Panzern-bedroht.html> ... Russland bereitet nach Ansicht ukrainischer Militärs einen neuen schweren

Raketenangriff auf die Ukraine vor.... In Kramatorsk im Osten der Ukraine sind nach Polizeiangaben bei einem russischen Raketenangriff drei Menschen getötet und etwa 20 weitere Menschen verletzt worden. Es sei ein Wohngebäude getroffen worden

4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/reaktion-angekündigt-putin-sieht-russland-wieder-von-deutschen-panzern-bedroht-4309180.html> Der künftige tschechische Präsident Petr Pavel hat sich im russischen Angriffskrieg für eine militärische Unterstützung der Ukraine durch den Westen ohne Einschränkungen ausgesprochen ... >> **mit KARTE** > und **mit interaktiver KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
>>>
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/krieg-in-der-ukraine-usa-liefern-raketen-mit-grosserer-reichweite--selenskyj-droht-korrupten-politikern-9273996.html> ...
6. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/britischer-geheimdienst-london-sieht-indizien-fur-desinformationen-uber-russischen-vormarsch-9250182.html> In den vergangenen Tagen hätten russische Online-Kommentatoren über signifikante Durchbrüche der ukrainischen Verteidigungslinie in der Region Saporischja sowie nahe der Stadt Wuhledar in der **Donbass-Region** berichtet. Tatsächlich hätten russische Truppen an diesen Orten mutmaßlich lokale Sondierungsangriffe ausgeführt, aber wohl keine entscheidenden Fortschritte gemacht, hieß es aus London. Die Russen wollten damit möglicherweise den Eindruck erwecken, dass ihr Vormarsch an Dynamik gewinne... Das britische Verteidigungsministerium veröffentlicht seit Beginn des **russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine** unter Berufung auf **Geheimdienstinformationen** täglich Informationen zum Kriegsverlauf
7. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/neue-militarbasis-in-berdjansk-russische-truppen-errichten-schutzwall-mit-drachenzahnen-aus-belarus-9283068.html> > SatBild >> Neue solche Wälle wurden nun etwa 100 Kilometer von der Frontlinie im besetzten Teil der Region Saporischschja gesichtet. Das deutet darauf hin, dass die russischen Truppen dort den Bau eines umfassenden Militärstandorts planen. Ein weiterer Hinweis: Das benachbarte Belarus – gemeinhin gilt das Land **unter Machthaber Alexander Lukaschenko als Vasall Putins** – hat die Produktion der Betonpyramiden zuletzt hochgefahren und versorgt das russische Militär mit den Drachenzähnen ... „Es gibt bereits Befestigungen um Melitopol – auf der Seite von Berdjansk, Wasiljewka und der Region Cherson“
8. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/bachmut-kampfjets-lieferungen-verhandlungen-ukraine-krieg-russland-100.html> Die ostukrainische Stadt **Bachmut** wird seit Monaten hart umkämpft. Welche Bedeutung sie hat und wo Diplomatie im Krieg an Grenzen stößt, erklärt Militärhistoriker Neitzel im ZDF ... Es werde "hinter den Kulissen" durchgehend diplomatisch versucht, Möglichkeiten und Spielräume für Verhandlungen auszuloten - deswegen gebe es "Geheimdiplomatie"... So lange sowohl Russland als auch die Ukraine glaubten, noch militärische Optionen zu haben, werde der Krieg weitergehen, sagt Neitzel
9. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-ukrainische-soldaten-zur-patriot-ausbildung-in-deutschland/402314345>
10. <https://orf.at/stories/3303720/> Die USA stellen der Ukraine ein neues Waffensystem zur Verfügung, das die Reichweite von Raketenangriffen verdoppeln soll. Die Ground Launched Small Diameter Bomb (GLSDB) dürfte Reuters-Informationen zufolge ab Frühjahr geliefert werden und kann Ziele in einer Entfernung von 150 Kilometern treffen. Das ermöglicht Angriffe auf alle russischen Nachschublinien im Osten der Ukraine sowie auf Teile der russisch besetzten Krim
11. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/kampfjets-fuer-die-ukraine-eu-chefdiplomatschliesst-lieferungen-nicht-aus;art391,3784478>
12. https://www.welt.de/politik/ausland/video243501361/Carlo-Masala-Die-Luft-Verteidigungssysteme-der-Russen-wuerden-die-F-16-zwingen-tiefer-zu-fliegen.html?dicbo=v2-89053214f9efefa1df30a61e18d97555&cid=kooperation.article.outbrain.desktop.AR_11.welt
13. Militärexperte Masala gibt zu bedenken, dass die Luft-Verteidigungssysteme der Russischen Föderation in der Diskussion unterschätzt würden ...wichtiger sind Raketen Munition und Luftverteidigungssysteme.
14. <https://orf.at/stories/3303716/> Der britische Verteidigungsminister Ben Wallace hat eine Lieferung von Kampfjets an die Ukraine nicht ausgeschlossen..... Derzeit benötige die Ukraine vor allem Artillerie, um die russischen Truppen zurückzudrängen, sagte Wallace. „Wir dürfen uns nicht mitreißen lassen. Vorige Woche haben wir Panzer gegeben, was kommt als Nächstes?“ Es werde Monate dauern, ukrainische Piloten an britischen Kampfjets auszubilden, sagte der Minister. Vorrang müsse haben, die Truppen für eine Rückeroberung ukrainischen Gebiets auszubilden. >> + dazu <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2175870-Die-Ukraine-kann-den-Krieg-gewinnen.html> >>
15. <https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend-3287.html> Zustimmung zu Leopard-Lieferungen in Deutschland

16. <https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-wie-reagiert-russland-auf-die-panzer-lieferungen-aus-dem-westen-K65YHGPZTJHNDETX5HKXN2TDBQ.html> „Der vierte russische Panzer knackt den Leopard“ Was setzt Russland den Dutzenden Panzern aus dem Westen für die Ukraine entgegen? Schon jetzt ist klar: Es geht nur noch um Masse und Zeit. Die Züge mit russischem Kriegsgerät rollen längst zu den Stellungen der russischen Streitkräfte „Die russische Doktrin des Panzerkampfes war schon immer eine Doktrin der Masse“, erklärt Gardekommandant Markus Reisner vom österreichischen Bundesheer im Gespräch mit dem RND. „Man brauche, so die Überlegung, vier russische T-72, um einen westlichen Leopard zu zerstören“, sagt Reisner. „Drei T-72 werden zerstört, aber der vierte Panzer knackt den Leopard.“ Diese russische Philosophie hinter der Massenproduktion von Panzern gelte auch heute noch.... „Die Russen wissen, dass sie nicht technologisch mithalten können, sondern nur durch schiere Masse“, sagt Reisner. Deshalb würden sie darauf setzen, möglichst viele Panzer in die Ukraine zu verlegen und anzugreifen, noch bevor die westlichen Kampfpanzer die Ukraine erreichen. „Es ist durchaus möglich, dass die westlichen Panzer zu spät oder in zu geringer Zahl eintreffen.“
17. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/komponente-und-ersatzteile-sind-knapp-russlands-waffenexporte-durch-krieg-beeintraechtigt-9280851.html>
18. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/03/the-ukraine-repair-shop-where-russian-tanks-go-to-change-sides> Russische Beutepanzer werden von Ukrainern recycled...
19. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/gipfeltreffen-in-kiew-die-eu-braucht-einen-verteidigungsminister-9280458.html> **Europa muss mehr für seine Verteidigung tun.** Das wird immer wieder und immer lauter gefordert. Russlands imperialer Krieg gegen die Ukraine hat diese Notwendigkeit erneut unterstrichen. Winston Churchill war der Erste, der 1950 für eine supranationale europäische Armee plädierte.... Im Vertrag von Maastricht wurde 1992 die Verantwortung für die Sicherheitspolitik ausdrücklich der EU zugewiesen >>> vgl. dazu früher <https://www.tagesspiegel.de/internationales/militarische-infrastruktur-der-eu-wie-europa-sich-fur-den-ernstfall-rusten-will-9160353.html> >
20. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/stalingrad-gedenken-putins-grosse-luege-18649693.html>
21. https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-putin-gedenkt-der-schlacht-von-stalingrad-18647628.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2 >> mit Karte Ukrainekrieg >>
22. <https://orf.at/stories/3303706/> Putin droht Deutschland...“Wir werden erneut mit dem deutschen Panzer Leopard bedroht“, sagte Putin heute bei einem Festakt in Wolgograd (Stalingrad). Wie im Zweiten Weltkrieg werde wieder auf dem Boden der Ukraine mit deutschen Waffen gegen Russland gekämpft, sagte Putin >>> vgl. dazu aber <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/leopard-kriegspartei-101.html> wan wird ein Land Kriegspartei...
23. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/putin-gedenken-101.html> >> + dazu Hintergrund <https://www.tagesschau.de/ausland/80-jahre-stalingrad-101.html> >
24. www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2177122-Grabesruhe-nach-dem-Sturm.html nach 80 Jahren
25. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2176635-Damals-haben-uns-die-Nazis-unterschaetzt.html> Der Kreml nutzt das Gedenken an den Sieg von Stalingrad vor 80 Jahren für den Ukraine-Krieg. Die Propaganda verfängt. >> vgl. dazu <http://www2.kumagaku.ac.jp/teacher/~judy/stalingrad/stalinindex.htm> >>
26. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/80-jahre-nach-schlacht-von-stalingrad-putin-droht-deutschland;art391,3784858>
27. <https://kurier.at/politik/ausland/neues-antirussisches-projekt-lawrow-droht-moldau/402314162>
28. (<https://www.welt.de/kultur/plus243553629/Slavoj-Zizek-Russlands-nukleare-Religion.html>) Wer Kampf um die Nachfolge Wladimir Putins, der den Medien zufolge derzeit in Russland ausgetragen wird, offenbart die große Misere der russischen Politik: Es ist kein Kampf organisierter politischer Kräfte gegeneinander, sondern einer zwischen Oligarchenbanden und informellen Machtzentren.
29. <https://orf.at/stories/3303694/> Ein ehemaliger russischer Offizier hat im Gespräch mit der BBC schwere Folter und Misshandlung ukrainischer Gefangener durch Kameraden bezeugt.
30. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2176921-Die-Russen-waren-wie-Zombies.html> Der Ukrainer Nosach wurde von den Invasoren verschleppt und gefoltert. Er hat knapp überlebt
31. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/osze-tagung-abgeordnete-aus-20-laender-fordern-von-oesterreich-ausladung-russlands;art391,3784739>
32. <https://kurier.at/politik/ausland/sanktionierte-russen-einreisen-lassen-oesterreich-im-diplomatischen-dilemma/402314786> „Die Ausweisung der russischen Diplomaten mag gut begründet sein. Sie hat aber wohl auch damit zu tun, dass Österreich russische Vertreter trotz Reisesperren zur Sitzung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa am 23. und 24. Februar zum Jahrestag der russischen Invasion in der Ukraine) einreisen lassen wird – wofür Österreich heftig kritisiert wird“,

schrrieb Russland-Experte Gerhard Mangott auf Twitter. Mit der Ausweisung habe man dokumentieren wollen, nicht Russland-freundlich zu sein.... (und) in einer Stellungnahme des österreichischen Außenministeriums: „Die Visa-Vergabe an russische Parlamentarier ist eine völkerrechtliche Verpflichtung, die aus dem Amtssitzabkommen mit der OSZE erwächst.“ Die Einreise werde „ausschließlich zum Zweck der Teilnahme an dem Treffen der Organisation“ gewährt, wie es unter Verweis auf den entsprechenden EU-Text hieß

33. <https://www.derstandard.at/story/2000143142399/wieso-sanktionierte-russen-nach-oesterreich-einreisen-duerfen>
34. <https://www.diepresse.com/6246137/oesterreich-weist-vier-russische-diplomaten-aus>
35. <https://www.tagesschau.de/ausland/finnland-schweden-nato-103.html> Finnland und Schweden haben bekräftigt, dass sie den Weg in NATO gemeinsam gehen wollen. Die Türkei allerdings blockiert dies noch immer und beklagt vor allem, dass Schweden nicht entschieden genug gegen Terroristen vorgehe
36. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/schweden-finnland-nato-mitgliedschaft-tuerkei-100.html>
37. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243509207/Bedrohung-durch-China-Taiwan-zu-besetzen-ist-nicht-so-einfach-wie-viele-denken.html> Eine chinesische Invasion in Taiwan scheint so real wie nie zuvor. Einem führenden Sicherheitsexperten zufolge gibt es aber Hürden, die selbst für Peking ein Problem darstellen. Im Interview erklärt er, warum es entscheidend für Länder wie Deutschland ist, Taiwan zu unterstützen. Die Spannung in der Taiwanstraße ist so hoch wie seit Langem nicht mehr. Die chinesische Führung ärgert sich, dass Taiwan erfolgreich Verbindungen zur internationalen Gemeinschaft aufbaut und einer Annexion trotzt. Dies geschieht trotz der Versuche Pekings, Taiwan international zu isolieren. Seit 2016 wirbt China offizielle diplomatische Verbündete Taiwans ab und mischt sich ein, wenn das Land etwa versucht, Freihandelsabkommen abzuschließen..... Taiwan bereitet sich seit Jahrzehnten auf einen Angriff vor und wäre auch in der Lage, Ziele in China zu treffen. Das chinesische Militär steht immer noch vor vielen Herausforderungen bei der Kriegsführung in einem Hightech-Umfeld. Außerdem ist es sehr schwierig 120 Kilometer Wasser zu überqueren, um eine Insel einzunehmen. Da hatte es Russland einfacher, die Landesgrenze zur Ukraine zu überqueren. Taiwan zu besetzen ist nicht so einfach wie es immer geschildert wird
38. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/In-China-braut-sich-der-perfekte-Sturm-zusammen-article23890865.html> Jahrzehntlang war das Reich der Mitte Lokomotive der Weltkonjunktur und Triebfeder der deutschen Wirtschaft. Doch schon bald könnte China zum größten Krisenherd der Welt werden
39. <https://www.derstandard.at/story/2000143180659/usa-erhalten-zugang-zu-viermilitaerstuertpunkten-auf-den-philippinen>
<https://www.tagesspiegel.de/internationales/abkommen-mit-manila-erbst-china-usa-weiten-militarpraesenz-auf-den-philippinen-aus-9281469.html> Der Inselstaat ist Washingtons ältester Vertragspartner in der Region. Dass das US-Militär dort nun neun Stützpunkte nutzen darf, verärgert China – insbesondere aufgrund der Taiwan-Frage.... Die USA bemühen sich auch wegen des [Konflikts um Taiwan](#) und der Spannungen im Südchinesischen Meer um eine verstärkte Zusammenarbeit mit ihren Partnern

Do. 2. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.heute.at/s/regierung-beendet-corona-aus-fuer-alles-gurgelt-100252787> >>> **Corona-Daten bei** <https://orf.at/corona/daten/oesterreich> >>
2. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/corona-pandemie-rueckblick-101.html> als plötzlich nichts mehr „normal“ war....
3. <https://www.diepresse.com/6246351/soziale-medien-sind-wichtigste-informationsquelle-fuer-jugendliche>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/medien/2176867-Social-Media-wichtigste-Auskunftsquelle-fuer-Jugendliche.html> "Fake News sind wie Gift, das dafür sorgt, dass wir uns nicht mehr auf die Wahrheit verlassen können. Ein bewusster Umgang und eine kritische Auseinandersetzung mit Fakten ist daher gerade für junge Menschen ein zentraler Bestandteil bei der Nutzung von Social Media und dem Internet", so Plakolm.... Während in der Vergleichsstudie aus dem Jahr 2017 noch 32 Prozent der Befragten Informationen aus dem Radio vertrauten, liegt der Anteil in der aktuellen Studie nur mehr bei 21 Prozent. Ähnlich verhält es sich mit Informationen aus Tageszeitungen (2023: zwölf Prozent; 2017: 20 Prozent) und dem Fernsehen (2023: 20 Prozent; 2017: 29 Prozent). "Der Rückgang bei der Nutzung von klassischen Medien und deren Glaubwürdigkeitsverlust bei jungen Menschen öffnet der Verbreitung von Fake News aus dubiosen Quellen Tür und Tor. [Bei einem Großteil der Jugendlichen](#) ist ein Interesse zur Überprüfung von Informationen vorhanden. Allerdings geben nur 22 Prozent der Jugendlichen an, Internetseiten für den Faktencheck (wie z. B. [Mimikama](#) und [Correctiv](#)) zu kennen. Und nur 12 Prozent der Jugendlichen nutzen diese dann auch tatsächlich. 54 Prozent der Jugendlichen gaben an, Informationen aus

unterschiedlichen Quellen zu vergleichen. Die Hälfte der jungen Menschen gibt an, Nachrichten zu aktuellen Themen ungeprüft weiterzuleiten; 53 Prozent empfinden die Überprüfung der Informationsquellen als mühsam
>>> vgl. mehr bei <https://www.saferinternet.at/> >>

5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2176955-Auf-dem-Arbeitsmarkt-geht-es-nicht-ohne-Zuwanderer.html> Wien würde ohne Zuwanderer tatsächlich anders aussehen, denn 42,6 Prozent aller in Wien lebenden Menschen haben ausländische Herkunft. Das spiegelt sich auch auf dem Arbeitsmarkt wider. "Ein Drittel aller Beschäftigten in Wien hat eine ausländische Staatsangehörigkeit.1/3 aller Beschäftigten in Wien hat eine ausländische Staatsangehörigkeit. Die Branchenverteilung macht die Absurdität der Überlegung noch deutlicher. pic.twitter.com/8f1TxNw791 (j Kopf AMS Statistik) Anfang 2022 hatten in Wien 100.828 Personen eine serbische Herkunft, 75.555 kamen aus der Türkei, 66.307 aus Deutschland sowie 55.070 aus Polen. In Wien sind rund 756.000 Arbeiter und Angestellte beschäftigt. Circa 270.000 von ihnen besitzen keine österreichische Staatsbürgerschaft. Besonders hoch ist der Anteil der Ausländer an den unselbständig Beschäftigten laut einer von Kopf veröffentlichten Liste unter anderem in den Branchen Beherbergung und Gastronomie (62 Prozent) und Bau (57 Prozent)..... Laut Institut für höhere Studien (IHS) tragen internationale Fachkräfte wesentlich zur heimischen Wertschöpfung bei: Fast 40 Milliarden Euro und somit zehn Prozent der Wirtschaftsleistung entfallen auf Arbeitskräfte ohne österreichische Staatsbürgerschaft. Am meisten profitiert davon Wien, gefolgt von Nieder- und Oberösterreich
6. (<https://www.diepresse.com/6246857/die-branche-in-der-migranten-die-mehrheit-sind>) In der Beherbergung und Gastronomie hat mehr als die Hälfte der Beschäftigten keinen österreichischen Pass. Was sind die Gründe dafür?... Auf 98.800 Österreicher kommen in der Beherbergung und Gastronomie heute 118.700 Menschen mit nicht-österreichischem Pass, zeigt die Datenbank des Arbeitsministeriums. Nicht einmal auf dem Bau ist der Ausländeranteil so hoch.... In Tirol ist der Anteil ausländischer Beschäftigter mit 65 Prozent sogar noch höher als im österreichischen Durchschnitt. Die Branche hat traditionell einen enorm hohen Durchlauf an Beschäftigten. Da die Fluktuation so hoch ist, braucht sie Jahr für Jahr eine Vielzahl an neuen Mitarbeitern. Corona hat einiges durcheinander gebracht: Viele Menschen verließen die Branche, und im starken Wirtschaftsaufschwung nach der Pandemie suchten sehr viele Unternehmen quer durch alle Branchen in Österreich Mitarbeiter. Nicht nur im Tourismus. So mancher sattelte um. Zumal die Arbeitszeiten in Hotels und Restaurants nicht jedermanns Sache sind – man arbeitet, wenn die anderen Freizeit haben, heißt es so schön.... „Natürlich ist ein Job in der Hotellerie oder Gastronomie ein guter Einsteigerjob, wenn man nach Österreich kommt.“ Für viele Jobs im Tourismus braucht man keine Qualifikation, es kommen also auch Hilfsarbeiter unter.... Zurück zu den Migranten. Branchensprecher Pulker findet, dass man die vielen Beschäftigten, die aus EU-Ländern kommen, nicht als Ausländer bezeichnen könne. Und lediglich rund 4 % der Beschäftigten seien aus Drittstaaten, aus Ländern also, die nicht EU-Mitglieder sind (23.000 aus Ungarn, 10.500 Dt., 8.000 RO...7.700 SK ...6.400 CRO....4.100 BIH3.800 Italien ..(nur) 3.300 Afghanistan ... 3.150 CZ) Peter Huber, Ökonom am Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) weist darauf hin, dass der Tourismus eine der Branchen sei, aus der die Beschäftigten in verhältnismäßig jungen Jahren wieder ausscheiden.
7. <https://www.derstandard.at/story/2000143182515/wien-wie-es-wirklich-war-traditionell-vielsprachig-und-multikulturell> So sind etwa 1856 nur 62,6 Prozent der in Wien Lebenden auch in Österreich geboren worden, 2022 waren es (ähnlich wie 1880 übrigens) 57,4 Prozent. Dazwischen gibt es ein sanftes Auf und Ab mit nur wenigen markanten Ausreißern. Etwa 1923, als 70,2 Prozent der Wiener Bevölkerung Geburtsorte in Österreich hatten, oder die bisherige Spitze 1934, als es 76,1 Prozent waren. Danach verringerte sich der Prozentsatz der in Österreich geborenen Wienerinnen und Wiener jahrzehntelang kaum merklich: 2004 waren es 74,4 Prozent, 2013 dann 69,9.
>>> mit DIAGRAMM >
8. <https://www.derstandard.at/story/2000143127132/in-oesterreich-steigt-die-teuerung-in-der-eurozone-sinkt-sie>
9. <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/klimabonus-verspaetete-auszahlung-fuer-457000-oesterreicher;art385,3784505>
10. <https://www.heute.at/s/bis-dahin-sind-deine-500-euro-spaetestens-am-konto-100253000>
11. <https://www.derstandard.at/story/2000143166876/die-zweite-welle-kommt-was-man-ueber-die-auszahlung-des-wissen-muss...-es-bekommt-ihn...-Jeder-und-jede,-der-oder-die-seit-mindestens-183-Tagen-einen-Hauptwohnsitz-in-Oesterreich-hat.-Bei-auslaendischen-Staatsbuergern-in-Oesterreich-gilt-ueberdies-als-Voraussetzung,-dass-ein-rechtmaeßiger-Aufenthaltsstatus-existieren-muss>
12. <https://www.nachrichten.at/politik/landespolitik/klimabonus-fpoe-will-oesterreicher-anteil-wissen;art383,3784565>
13. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/warum-der-bausparer-wieder-attraktiv-wird;art15,3784592>
14. <https://kurier.at/politik/inland/105-milliarden-euro-steuereinnahmen-auf-neuem-rekordhoch/402314678>

15. <https://www.derstandard.at/story/2000143158924/steuereinnahmen-in-oesterreich-erreichten-2022-rekordhoch>
>>> mit DIAGRAMM >>
16. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2176876-Euro-Waerungshueter-beschliessen-naechsten-Zinssprung.html> >>> mit GRAPHIK der EZB >

1. Februar 2023

- a) <https://www.derstandard.at/story/2000143110190/nehammer-begruesst-zusage-der-eu-kommission-zu-grenzschutz> Einige EU-Länder – darunter Österreich – fordern bereits seit langem, dass die EU-Kommission auch den Bau von Grenzzäunen an den EU-Außengrenzen finanziert.
- b) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243557155/Bayern-Landraete-warnen-Aufnahme-von-Migranten-und-Fluechtlingen-am-Limit.html> „Ohne eine spürbare Begrenzung des ungesteuerten Zugangs vor Ort wird die Integration auf kommunaler Ebene scheitern. Menschen, die vor einem Krieg flüchteten und deren Leben in der Heimat bedroht sei, müssten in Europa Schutz finden können. „Menschen, die von vornherein keine Bleibeperspektive haben, müssen aber bereits an den EU-Außengrenzen abgewiesen werden. Dafür muss die Europäische Union ihre Außengrenzen wirksam sichern“, verlangte der Landrat von Fürstenfeldbruck.
- c) <https://www.gmx.net/magazine/regio/sachsen/fluechtlinge-afd-alter-medizinisch-feststellen-37778354> Das sollte für alle Migranten gelten, die ohne Pass nach Deutschland einreisen. "Durch die zahlreichen Privilegien für Minderjährige ist die Versuchung für alleinreisende junge Männer groß, sich jünger auszugeben", argumentierte der Abgeordnete..... Der Antrag wurde von allen anderen Fraktionen im Parlament abgelehnt.
- d) <https://www.krone.at/2918346> **Salzburg** bekommt die Flüchtlingsthematik nicht in den Griff. Seit der ersten großen Krise 2015 hat sich wenig geändert. Aktuell steht eine neues Quartier in Hallein im Rampenlicht. Wie berichtet wurden ukrainische Familien als Bewohner in Aussicht gestellt. Jetzt sollen 35 junge Männer in der Nähe von Schule und Kindergarten einziehen. Das stört nicht nur Halleins Bürgermeister Alexander Stangassinger (SPÖ). Auch SPÖ-Parteichef David Egger, der für einen strengen Asylkurs steht, ist sauer: „Die grüne Landesrätin Martina Berthold fährt einfach drüber ohne an einer Lösung mit der Stadt interessiert zu sein.“ Im großen Asylquartier in Bergheim sind hingegen wesentlich mehr Menschen untergebracht als der Gemeinde zugesichert wurde. Das führte zu Widerstand. Mehr als 400 Bewohner wies das Gebäude im Herbst auf. Eigentlich sollten es nicht mehr als 250 sein
- e) <https://www.rtl.de/cms/migrations-beauftragter-joachim-stamp-straftaeter-und-gefaehrder-konsequenter-abschieben-5028320.html> Er sprach sich dafür aus, die Zahl von 304.000 vollziehbar ausreisepflichtigen Ausländern in Deutschland genauer einzuordnen. Bei einem ausreisepflichtigen Migranten sei zwar sicher, dass er keine Aufenthaltsgenehmigung bekomme, „das heißt aber nicht, dass er sofort in der Praxis zurückgeführt werden kann.“ Hinderungsgründe seien etwa ein fehlender Pass, Krankheit oder die Weigerung des Herkunftslandes, eigene Staatsbürger zurückzunehmen Zudem forderte er mehr Engagement in Transitländern wie Niger. „Wenn man dort informieren würde, was sie tatsächlich in Europa erwartet, dann würden viele sich möglicherweise gar nicht erst auf den Weg machen.“
- f) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/24-jaehriger-in-wien-erstochen-afghane-festgenommen;art58,3783969>
- g) <https://kurier.at/chronik/wien/toedliche-messerstiche-in-margareten-polizei-nimmt-verdaechtigen-fest/402312854>
- h) <https://www.diepresse.com/6245771/24-jaehriger-in-wien-erstochen-verdaechtiger-festgenommen> ...der Afghane ist im Suchtmittelbereich vorbestraft.
- i) <https://www.heute.at/s/mord-beim-kebab-stand-in-wien-tatverdaechtiger-gefasst-100252640>
- j) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/mann-in-wiener-wohnung-niedergestochen-verdaechtiger-festgenommen;art58,3784019>
- k) <https://www.diepresse.com/6245580/messerattacke-in-zug-ueber-20-ermittlungsverfahren-gegen-verdaechtigen>
- l) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243535313/Messerattacke-in-Regionalzug-Mehr-als-20-Ermittlungsverfahren-gegen-Verdaechtigen-in-NRW.html>
- m) <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2023/messerangriff-brokstedt/> Der palästinensische Messerangreifer aus dem Regionalzug war vor der Bluttat schon wegen mehr als 20 Ermittlungsverfahren aufgefallen. In Nordrhein-Westfalen diskutiert der Landtag Konsequenzen aus dem Fall Wegen eines Messerangriffs saß der Palästinenser von Januar 2022 bis zum 19. Januar 2023 – wenige Tage vor der Bluttat im Regionalzug – in Untersuchungshaft. Er hatte vor einer Hamburger Essensausgabe für Obdachlose einen anderen Mann niedergestochen.... So brachte der SPD-

Abgeordnete Hartmut Ganzke laut der Zeitung *Neue Westfälische* die Idee ein, Messerattacken künftig nur noch vor Landgerichten zu verhandeln. Denn anders als Amtsgerichte könnten diese Haftstrafen von bis zu 10 Jahren verhängen

- n) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243550435/Brokstedt-Landesregierung-plant-neue-Sicherheitsmassnahmen.html>
- o) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2176554-Die-Schlussplaedoyers-im-Wiener-Terrorprozess.html>
- p) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/ich-glaube-den-sechs-angeklagten-kein-wort;art58,3783439>
- q) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/terror-prozess-vier-angeklagte-wegen-beteiligung-am-mord-verurteilt;art58,3784347> Am 2. November 2020 wurden beim Anschlag in Wien vier Menschen getötet. Nun wurden die mutmaßlichen Unterstützer des Attentäters verurteilt
- r) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2176926-Das-Ende-eines-langen-Terrorprozesses.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 1.2. 23*

- 1. <https://kurier.at/politik/ausland/insider-usa-wollen-raketen-mit-laengerer-reichweite-liefern/402312365>
Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>
- 2. <https://www.diepresse.com/6199225/ukraine-wieder-hausdurchsuchungen-im-kampf-gegen-korruption> >> *Live-ticker >*
- 3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-goering-eckardt-fuer-eu-beitritt-der-ukraine-18495964.html> >>>
mit KARTE >
- 4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/ukraine-sieht-harteste-schlachten-gegen-russland-noch-vor-sich-4309180.html>
- 5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243536305/Ukraine-News-EU-Streitkraefte-sollen-weitere-15-000-ukrainische-Soldaten-ausbilden.html> >> *mit KARTE >*
- 6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/01/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-343-of-the-invasion>
- 7. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-1-2023> >>> *aktuelle Übersicht mit großmaßstäbigen KARTEN der einzelnen Frontabschnitte >*
- 8. <https://kurier.at/politik/ausland/bachmut-laut-moskau-von-russischen-truppen-umzingelt/402313121>
- 9. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/russland-ukraine-krieg-bachmut-laut-moskau-von-russischen-truppen-umzingelt-133406326>
- 10. <https://taz.de/Folgen-des-Ukrainekriegs-in-Charkiw/!5909328/> die zerstörte Stadt
- 11. <https://www.welt.de/politik/ausland/video243532965/Ukraine-Krieg-Militaer-Oekonom-Keupp-ueber-Munitionsbestaende-bei-Russen-und-Ukrainern.html> „Wenn die Russen mit dieser Feuerfrequenz weiter schießen, ist der Krieg in 280 Tagen vorbei“... Man erlebe jetzt etwas wieder, „was sich in der Kriegsgeschichte schon oft gezeigt hat. Im Ersten Weltkrieg oder auch im Koreakrieg“, so der Militär-Ökonom
- 12. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/wagner-soldner-rucken-zu-langsam-vor-russland-will-nun-hochqualifizierte-truppen-an-die-front-schicken-9274602.html>
- 13. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/01/a-whisper-away-from-the-russian-border-ukrainian-troops-wait-for-another-assault-on-sumy> Facing a random blizzard of shelling, soldiers on the frontline wonder if Russia is going to have a second crack at taking the north-eastern region
- 14. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/eu-will-weitere-15000-ukrainische-soldaten-ausbilden;art391,3784145>
- 15. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/ukraine-setzt-auf-zusagen-der-eu-bei-gipfel-in-kiew-133391245> "Die Tatsache, dass dieses Gipfeltreffen in Kiew stattfinden wird, ist ein starkes Signal sowohl an die Partner als auch an die Feinde", sagte der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal unter Anspielung auf Russland. Er nannte den Gipfel mit der EU zudem "extrem wichtig" für den Aufnahmewunsch seines Landes, das seit dem vergangenen Juni offizieller EU-Beitrittskandidat ist Vor dem Hintergrund der Kampfjet-Debatte geht es unter anderem um weitere Militärhilfen für die Ukraine.
- 16. <https://kurier.at/politik/ausland/insider-usa-wollen-raketen-mit-laengerer-reichweite-liefern/402312347>
- 17. <https://www.tagesspiegel.de/politik/kampfjets-fur-die-ukraine-nein-von-biden-und-scholz-stoppt-debatte-nicht-9272298.html> Nach den Kampfpanzern wird schon über Kampfjets gesprochen. Für die Unterstützung einer ukrainischen Bodenoffensive würden Abfangjäger nicht reichen... Aus militärtaktischer Sicht müsste ohnehin geklärt sein, was erreicht werden soll. Sollte es um das Abfangen russischer Jets gehen, die in ukrainischen Luftraum eindringen, bräuchte es Jagdflugzeuge, wie es die F-16 der US Airforce, die Eurofighter der Bundeswehr oder auch die MiG-29 in erster Linie sind...aber ... Russische Angriffe aus der Luft fanden wegen der massiv

verstärkten ukrainischen Abwehr zuletzt aber meist unbemannt statt – mit Raketen, Marschflugkörpern oder Drohnen, gegen die Kampfjets nach Aussage von Militärs nur begrenzt helfen...eher nützten sie bei Unterstützung von Bodenoffensiven...

18. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/01/how-would-f-16-fighter-jets-aid-ukraine-against-russia>
19. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2176565-Kiew-rechnet-mit-120-bis-140-Kampfpanzern.html> >>> dazu <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2175924-Welche-Staaten-Panzer-liefern.html> >
20. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/keine-waffen-fuer-ukraine-scholz-blitzte-in-brasilien-ab;art391,3783276>
21. <https://www.deutschlandfunk.de/kommentar-olaf-scholz-in-brasilien-100.html> Brasiliens Präsident Lula will zusammen mit China im Ukrainekrieg vermitteln. Die Friedensinitiative sei von vornherein zum Scheitern verurteilt, kommentiert Thilo Kößler. Stattdessen könnte sie zur Stolperfalle werden – auch für Kanzler Scholz
22. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/russen-auf-osze-versammlung-zum-jahrestag-der-invasion-nach-wien-18645816.html> Österreich will ihnen die Einreise zu diesem Austauschforum erlauben...
23. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/krieg-in-der-ukraine-wer-kann-zu-einer-verhandlungslosung-beitragen-9277128.html> Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit es eine Chance auf Frieden gibt? Drei Experten analysieren
24. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/preis-fuer-russisches-oel-sank-im-jaenner-unter-50-us-dollar;art15,3784049>
25. <https://www.derstandard.at/story/2000143131940/preis-fuer-russisches-oel-sank-im-jaenner-unter-50-us>
26. <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/wird-Ing-bald-gunstiger-experten-erwarten-ab-2025-gaspreise-nahezu-wie-vor-der-krise-9274491.html>
27. <https://taz.de/Propaganda-in-Belarus!/5912147/> „Frieren muß man nur im Westen“...
28. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/raiffeisen-null-euro-fuer-den-verkauf-der-russland-tochter;art15,3783970>
29. <https://www.derstandard.at/story/2000143141430/der-rubel-rolt-fuer-raiffeisen-bank-international> Die russische Tochter der RBI hat im Kriegsjahr 2022 noch besser als sonst verdient. Die Frage, ob die RBI weiterhin in Russland bleiben wird, ist noch offen
30. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/selenskyj-erwartet-entscheidungen-zu-eu-beitritt-der-ukraine-18645098.html>
31. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/kampf-gegen-korruption-in-der-ukraine-fur-selenskyj-ist-es-schwierig-zu-erkennen-wer-kompetent-ist-9271917.html>
32. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-korruption-105.html> Seit den Maidan-Protesten hat sich in der Ukraine zwar viel getan in Sachen Korruptionsbekämpfung. Doch nun bietet der Krieg Politikern neue Gelegenheiten, sich zu bereichern.
33. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-razzien-oligarch-kolomojskyj-und-awakow-101.html> Die Ukraine macht Druck beim Thema Korruption: Ermittler haben das Haus des Oligarchen Kolomojskyj und ein Steuerbüro in Kiew durchsucht. Offenbar geht es um Unterschlagung in Millionenhöhe. Auch die Leitungsebene der Zollbehörde wurde entlassen.
34. <https://www.criticalthreats.org/briefs/africa-file/africa-file-wagner-group-in-burkina-faso-will-help-the-kremlin-and-hurt-counterterrorism> aktuelle Lage russischen Einflusses in Afrika >>
35. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2176637-Von-der-Leyen-legt-EU-Reaktion-auf-Wirtschaftshilfe-in-USA-und-China-vor.html>
36. <https://www.diepresse.com/6245732/china-kritisiert-nato-fuer-ausweitung-ihrer-einflussphaere>

Mi. 1. Feb. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2176597-Regierung-legt-den-Fahrplan-fuer-Ende-der-Corona-Regeln-fest.html> >>>> Daten bei <https://orf.at/corona/daten/oesterreich> >>
2. <https://www.heute.at/s/corona-oesterreich-die-regeln-aktuell-was-sich-jetzt-aendert-100252516>
3. <https://www.derstandard.at/story/2000143116327/ffp2-masken-pflicht-in-wiener-oeffis-bleibt-zumindest-bis-ende>
4. <https://kurier.at/chronik/wien/wien-wahl-2020/corona-beratungen-in-wien-masken-bleiben-bis-mindestens-28-februar/402312719>
5. <https://www.diepresse.com/6245670/alle-corona-massnahmen-enden-spaetestens-am-30-juni>
6. <https://www.heute.at/s/corona-regeln-wien-so-lange-gilt-noch-die-maskenpflicht-100252641>

7. <https://kurier.at/politik/inland/am-30-juni-endet-die-pandemie-wie-aus-corona-eine-normale-krankheit-wird/402312140>
8. <https://www.derstandard.at/story/2000143132103/wiener-pcr-testprogramm-alles-geruehlt-ist-mit-30-juni-geschichte>
9. <https://www.diepresse.com/6245778/maskenpflicht-in-deutschen-oeffis-faellt>
10. <https://www.taesschau.de/inland/maskenpflicht-faellt-101.html> Lauterbach rät zu Freiwilligkeit
11. <https://www.taesschau.de/ausland/asien/chinesen-biontech-hongkong-101.html> Nach dem Ende der Null-Covid-Politik in **China** können Chinesen einfacher nach Hongkong reisen - viele lassen sich dort mit dem BioNTech-Vakzin impfen. In Festland-China sind bis heute keine mRNA-Impfstoffe zugelassen
12. <https://www.taesschau.de/wissen/gesundheit/lepra-101.html> kann sie ausgerottet werden ?
13. <https://www.diepresse.com/6245698/jaenner-arbeitslosigkeit-auf-niedrigsten-stand-seit-2008-gesunken>
14. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2176601-Ende-Jaenner-390.059-Menschen-ohne-Job.html> >>> mit GRAPHIKEN Verlauf und Verteilung >>>
15. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/beschaeftigung-steigt-arbeitslosenquote-sinkt;art15,3784144> Bundesweit betrug die Arbeitslosenquote per Ende Jänner 7,6 Prozent. Das ist der niedrigste Wert seit 2008 und ist auf 390.000 zurückgegangen..... Der Generalsekretär der Industriellenvereinigung Christoph Neumayer verwies darauf, dass die Zahl von 107.000 offenen Stellen immer noch eine sehr hohe sei. Auf der AMS-Jobplattform "alle jobs" fänden sich mehr als 250.000 Jobangebote
16. <https://orf.at/stories/3303675/> BM Kocher gegen bundesweite Jobgarantie für Langzeitarbeitslose
17. <https://www.derstandard.at/story/2000143180118/arbeitsminister-kocher-gegen-bundesweite-jobgarantie-fuer-langzeitarbeitslose>
18. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/fachkraeftemangel-in-oesterreich-so-hoch-ist-wie-nie-zuvor;art15,3783810>
19. <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/arbeitslosengeld-ak-und-oeqb-pochen-auf-erhoehung;art385,3784022>
20. <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/nationalrat-fixierte-fahrplan-zum-gleichen-pensionsalter-133381615> Der erste Halbjahresschritt Richtung 65 wird bei den Frauen gesetzt, die zwischen 1. Jänner und 30. Juni 1964 geboren wurden. Halbjährlich gibt es dann Steigerungen um ein weiteres halbes Jahr. Frauen, die nach dem 30. Juni 1968 geboren sind, werden als erste wie Männer ein Regelpensionsalter von 65 Jahren haben
21. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/nach-milchverhandlungen-butterpreise-geraten-ins-rutschen-18645917.html>
22. <https://www.diepresse.com/6245782/butterpreise-in-deutschland-sinken-viel-deutlicher-als-in-oesterreich>
23. <https://www.taesschau.de/wirtschaft/verbraucher/butter-verkaufspreis-101.html>
24. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243546031/Butter-Nur-noch-1-59-Euro-das-steckt-hinter-dem-ploetzlichen-Preissturz.html> und wie sich das auf andere Produkte auswirken kann.... Das aktuelle Niveau liegt nun so niedrig wie zuletzt vor fast zwei Jahren. 2022 waren die Preise kräftig gestiegen, teils sogar auf 2,29 Euro je Standard-Päckchen bei den Eigenmarken.... Die Kombination aus einem vergrößerten Angebot und geringerer Nachfrage hat dann zu prall gefüllten Lagern bei den Molkereien geführt – und sorgt nun für den kräftigen Preisabschlag, den in den kommenden Wochen auch die Bauern deutlich zu spüren bekommen werden, wie es aus der Branche heißt
25. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/inflation-im-euroraum-sinkt-auf-8-5-prozent-im-januar-18645456.html>
26. <https://www.diepresse.com/6245516/ungarn-stoehnen-unter-rekordinflation-und-stroemen-nach-kroatien>
27. <https://www.diepresse.com/6245668/inflation-im-jaenner-auf-111-prozent-gestiegen-in-Österreich....> Grund seien die Strompreise, trotz Strompreisbremse, da die Maßnahmen zur Eindämmung der Netzkosten erst ab März greifen, so die Statistik Austria. Zuletzt hatte sich der Preisauftrieb leicht abgedämpft > mit DIAGRAMM >
28. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2176602-Inflation-im-Jaenner-laut-Schnellschaetzung-auf-111-Prozent-gestiegen.html> >< mit Diagramm >>
29. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/inflation-im-jaenner-auf-111-prozent-gestiegen;art15,3783833>
30. <https://kurier.at/wirtschaft/nachfrage-nach-wohnkrediten-geht-weiter-zurueck/402313052> Wesentliche Gründe dafür sind die steigenden Zinsen und die unsichere Wirtschaftslage
31. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2176622-Armutskonferenz-fordert-Verbesserungen.html> der Sozialhilfe
32. <https://www.heute.at/s/energie-bonus-wer-alles-geld-bekommt-und-wer-nicht-100252423>
33. <https://www.heute.at/s/heizkosten-bonus-wird-auf-weitere-gruppen-ausgeweitet-100252386>
34. <https://www.diepresse.com/6245739/mindestgehaelter-in-der-it-branche-steigen-um-8-8-prozent>
35. <https://www.diepresse.com/6245796/team-kaernten-will-volksbegehren-kein-e-auto-zwang-starten>

36. <https://www.heute.at/s/enormer-anstieg-so-viel-kostet-sprit-in-oesterreich-100252626>
37. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/energie-stromversorgung-bundesnetzagentur-101.html> wie sicher ist die Stromversorgung in Deutschland ?
38. <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/region-und-hessen/baugewerbe-steht-vor-kurzarbeit-auftraege-brechen-ein-18643852.html>
39. <https://www.deutschlandfunk.de/inflation-reduction-act-anti-inflationsprogramm-inflationsbekaempfungsgesetz-100.html> Mit dem Inflation Reduction Act haben die USA ein milliardenschweres Investitionspaket zur Reduzierung der Inflation verabschiedet. Die EU sieht darin jedoch eine Gefahr für die europäische Wirtschaft und hat nun eigene Investitions-Pläne vorgestellt

<https://www.wiwo.de/politik/europa/drei-jahre-brexit-um-mitternacht-jaehrte-sich-der-real-vollzogene-brexit-das-dritte-mal-zeit-fuer-ein-fazit/28954914.html>

<https://www.derstandard.at/story/2000143064706/der-brexit-liegt-den-briten-schwer-im-magen> Eine Mehrheit der Bevölkerung sieht den vor drei Jahren vollzogenen EU-Austritt mittlerweile als schweren Fehler. Eine Mehrheit der Bevölkerung sieht den vor drei Jahren vollzogenen EU-Austritt mittlerweile als schweren Fehler Der dritte Jahrestag eines politischen Ereignisses lockt normalerweise keinen Hund hinterm Ofen hervor. Im Verhältnis des Vereinigten Königreiches zum europäischen Einigungsprojekt aber spielen in diesem Monat mehrere Daten eine signifikante Rolle. Zu Jahresbeginn war es 50 Jahre her, dass Großbritannien sowie Irland und Dänemark der damaligen EWG beitraten – ein schönes Jubiläum, das auf der Insel komplett ignoriert wurde. Das lag natürlich an jenem Jahrestag, der sich am Dienstag zum dritten Mal jährt: dem EU-Austritt in der Nacht vom 31. Jänner auf den 1. Februar 2020

<https://www.wienerzeitung.at/leserservice/newsletter/newsroom-rss-opinion/2177076-Wenig-Jubel-zum-Brexit-Jubilaeum.html> Vor drei Jahren trat Großbritannien aus der EU aus. Als einzige große Volkswirtschaft driftet das Vereinigte Königreich heuer in eine Rezession

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2175527-Das-B-Wort-bleibt-tabu.html> Zwei Jahre nach dem Brexit zeichnet sich dessen enormer Schaden ab. Regierung und Opposition in London stellen sich blind.

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2176513-Brexit-bleibt-fuer-Konservative-und-Labour-ein-schwieriges-Thema.html>

<https://www.theguardian.com/politics/2023/jan/31/why-the-uk-economy-is-shrinking-fast>

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/jan/31/three-years-on-brexit-uk-voters-rejoining-eu-labour-europe>

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/05/britain-brexit-liz-truss-keir-starmer>
www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/01/liz-truss-brexit-sunk-britain-economy-right-in-denial-imf

<https://taz.de/Zwei-Jahre-Brexit/!5903746&s=Brexit/> 4.1.2022

>>> BREXIT Chronologie **UK** / **EU** bei <https://fachportal.ph-noe.ac.at/qwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2>

< **157 Feb 2.H 2022** < [177 Dez 2.H](#) < [178 Jan 1.H 2023](#) < **179 Jan 2.H** < [T 180 Feb 1.H als Word](#) << >> **181 Feb 2.H**

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 30. 1. 23**

- <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/mussen-aufhoren-waffen-zu-liefern-china-macht-usa-fur-krieg-in-ukraine-verantwortlich-4309180.html> >>> **mit KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
- <https://www.welt.de/politik/ausland/article243499931/Ukraine-News-Russland-verstaerkt-seine-Truppen-in-Grenzregion.html> >> **mit KARTE** > ...*diese gesichert via waybackmaschine* >
- <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-30-2023> aktueller Stand **mit großmaßstäbigen KARTEN** der Frontabschnitte >>
- <https://www.deutschlandfunk.de/archiv-newsblog-krieg-ukraine-januar-100.html> >>>
- www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/publikation/spezialbarometer-ukraine-15741/ Vertriebenenmigration nach Österreich 2022 >>>

6. (<https://www.diepresse.com/6243770/warum-russlands-starke-wirtschaftsdaten-truegen>) Russlands Wirtschaft schrumpfte weit weniger als anfangs erwartet. Wer wissen will, wie es dem Land wirtschaftlich geht, sollte laut WIIW aber nicht aufs BIP schauen Aussagekräftiger als die Zahlen zur Wirtschaftsleistung seien demnach die Einzelhandelsumsätze, und die seien seit Beginn um acht bis zehn Prozent gesunken. Die Haushalte spüren die Krise also massiv. Und auch die Konjunkturprognose für Russland zeigt weiterhin nach unten. So dürfte die Wirtschaft in dem Land, das im Februar vergangenen Jahres in die Ukraine einmarschiert ist, heuer erneut um drei Prozent schrumpfen Auf den längerfristigen Wachstumsaussichten Russlands lastet aber vor allem das westliche Export-Verbot für Hochtechnologie. Eine Maßnahme, die auch der russischen Rüstungsindustrie zu schaffen macht – sowie die Abwanderung junger qualifizierter Männer
7. <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/europas-oel-geschaefte-finanzieren-weiter-den-russischen-krieg/> Ungeachtet neuer EU-Sanktionen gegen den Handel mit fossilen Brennstoffen aus Russland, exportieren europäische Tanker weiter Öl-Produkte – und füllen damit die russische Staatskasse... Eine neue Recherche der Journalistenteams Investigate Europe und Reporters United, die beide mit dem Tagesspiegel arbeiten, zeigt nun, dass das Embargo weitgehend wirkungslos bleibt mit DIAGRAMMEN !!! >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>
8. <https://taz.de/Lieferung-von-Kampfpanzern-an-Ukraine!/5908962/> Es darf getrost bezweifelt werden, darauf haben trotz des [ukrainischen Jubels](#) über die Entscheidung viele Militärexpert*innen hingewiesen, dass die Entsendung von insgesamt rund 120 Panzern durch die USA, Deutschland und andere europäische Länder, die ebenfalls über den Leopard 2 verfügen, den Kriegsverlauf während vermuteter Frühjahrsoffensiven wesentlich beeinflussen kann – der Großteil der Panzer wird zu diesem Zeitpunkt noch längst nicht angekommen und die ukrainischen Soldaten werden noch nicht ausreichend geschult sein. Die US-amerikanischen Abrams werden sogar überhaupt erst noch gebaut.... Aber: Mit der Zusage haben die Nato-Länder erstmals das ukrainische Kriegsziel akzeptiert und letztlich übernommen, die russischen Truppen aus dem ukrainischen Territorium in Gänze herauszuwerfen..... So seien allein bis August 2022 so viele Javelin-Panzerabwehrsysteme in die Ukraine geliefert worden, wie in 7 Jahren produziert werden könnten.... Fast noch bedeutsamer aber ist die Panzer-Entscheidung für den Zustand des Nato-Bündnisses. In den letzten zwei Jahrzehnten, über mehrere US-Regierungen hinweg, bestimmte vor allem ein Diskurs die Debatte: Die Forderung der USA an die europäischen Nato-Länder, ihre Militärausgaben deutlich zu steigern, auf mindestens 2 Prozent des jeweiligen Bruttoinlandsprodukts. Erstmals formuliert 2002, im Jahr nach dem Beginn des Afghanistankriegs, wurde es dann 2014 – nach dem russischen Einmarsch und der Annexion der Krim beschlossen... ein unendlicher Krieg, das hat ein gerade veröffentlichter [Report der Rand Corporation noch einmal deutlich gemacht](#), liegt definitiv nicht im Interesse der USA. .>>> [dazu im Artikel ein Rückblick](#) >>
9. <https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/wenn-sich-der-nebel-des-krieges-lichtet-6476/> Die Lieferung der Leopard-2-Panzer führt zu unkalkulierbaren Eskalationsrisiken – doch für welches Ziel? Szenarien für den weiteren Kriegsverlauf **Mit Blick auf den Frühsommer 2023 wird im Folgenden versucht, mögliche Auswirkungen der neuen Panzerlieferungen an die Ukraine in zwei Szenarien zu erfassen.**
10. <https://taz.de/Lieferung-von-Kampfpanzern-an-Ukraine!/5908991/> **Der Westen braucht einen Plan B** Bald rollen deutsche Leopard-2-Panzer über die Schlachtfelder. ... Die Nato handelt geschlossen. Ein steiniger Weg mit brauchbarem Ergebnis. Denn eine Spaltung der Nato wäre ein Geschenk mit Schleife für Putin.... Die Abrams sind auch eine Rückversicherung für Berlin. Falls 2025 ein rechter Republikaner im Weißen Haus regiert, ist es beruhigend, wenn neben den deutschen Panzern auch einige US-Tanks durch die Ukraine fahren..... Vielleicht wollte die Grüne eigentlich „Konflikt“ sagen. Aber eine Außenministerin, die „Krieg“ sagt, wenn sie „Konflikt“ meint, ist eher beunruhigend. Vor allem aber enthält Baerbocks Satz ein Körnchen Wahrheit....Weil der Krieg trotzdem noch lange dauern wird, braucht der Westen eine Strategie für mögliche Verhandlungen.... Klüger, als nur mehr Waffen zu fordern und von einem „regime change“ in Moskau zu träumen, ist es, einen Plan B für einen langen Krieg zu entwickeln. Der heißt Diplomatie. Wer da an gemütliche Gespräche oder einen Friedensvertrag denkt, liegt falsch. Diplomatie ist die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln Der Plan B wäre das offensive Angebot der Nato, zu verhandeln. Das könnte Putin unter Druck setzen und der russischen Elite irgendwann als Notausgang erscheinen. Es wäre einen Versuch wert.... Das Szenario für einen kalten Frieden lautet Land gegen Sicherheit. Die Krim und der Donbass bleiben russisch besetzt. Die Nato wird dafür Kyjiw verlässliche Sicherheitsgarantien geben müssen, die de facto einer Nato-Mitgliedschaft gleichkommen. Das wäre kein Friede, nur ein Waffenstillstand, den beide Seiten für Aufrüstung nutzen. Ein eingefrorener Krieg, so wie in Abchasien, Transnistrien und Südossetien.... Kiew mag von der Maximalforderung – Rückeroberung von Donbass und Krim – schwerlich abrücken können. Aber faktisch werden die USA mitentscheiden, welcher Kompromiss akzeptabel ist.

Denn ohne US-Waffen ist die Ukraine verloren. Ein Verhandlungsangebot der Nato wird diesen Spalt offensichtlich machen

➤ + vgl. dazu <https://www.dw.com/de/leopard-lieferung-ist-deutschland-jetzt-kriegspartei/a-64535057> >>

11. <https://www.sueddeutsche.de/politik/russland-sanktionen-oel-gas-1.5740639> Die EU hat die Wirtschaftssanktionen gegen Russland wegen des Kriegs gegen die Ukraine am Freitag um ein halbes Jahr bis 31. Juli verlängert. Doch trotz [Sanktionen](#) der sieben führenden Industrieländer (G7), der übrigen EU und Australiens verdient Russland weiter Milliarden mit dem Verkauf von Öl, Gas, Kohle und Raffinerieprodukten. Seit dem Angriff am 24. Februar 2022 kassierte Russland dem finnischen Forschungszentrum für Energie und saubere Luft (CREA) [zufolge](#) im Ausland 276 Milliarden Euro - mit 136 Milliarden entfiel knapp die Hälfte davon auf EU-Länder.... Sanktionen und Preiseinbrüche kosteten Russland zwar täglich geschätzt 160 Millionen Euro, doch nehme Russland mit Öl und Gas pro Tag noch immer rund 640 Millionen Euro ein, so die finnischen Forscher. Der Kreml bezahlt damit den Krieg gegen die Ukraine: 2023 will Moskau umgerechnet [fast 150 Milliarden Euro für Armee, Geheimdienst, Nationalgarde und Polizei ausgeben](#) - knapp ein Drittel der Staatsausgaben.... Die nächste Stufe der Sanktionen tritt am 5. Februar in Kraft. Dann sind auch russische Lieferungen von raffinierten Produkten wie Diesel in die EU verboten. Zugleich wird der Preisdeckel für Exporte Russlands in den Rest der Welt auf solche Produkte ausgeweitet.... Trotz Embargos verkaufte der Kreml allerdings auch im Januar weiter Öl in die EU. Das hat mehrere Gründe: So betrifft der Importstopp kein Öl, das via Pipeline oder Bahn kommt, es geht nur um Tankschiffe. Und auch dieses Importverbot für den Seeweg hat Lücken: So darf Bulgarien bis Ende 2024 russisches Öl einführen. Dennoch deckt der Bann fast 90 Prozent der früheren Öl-Exporte Russlands in die EU ab. Dem Schwarzmeerinstitut für strategische Studien [zufolge](#) wurde das Embargo seit 5. Dezember aber auch durch Schiffe griechischer Reeder verletzt, die russisches Öl in griechischen Häfen, im spanischen Cartagena oder im italienischen Milazzo entladen.... Zudem verkauft Russland Öl und Gas etwa an Indien und China, die Türkei und Südkorea, wenn auch mit Preisnachlässen.... Als Hebel für den Preisdeckel bei Öl-Exporten in den Rest der Welt nutzen die G7 und die EU Reeder und Versicherungskonzerne. Demnach dürfen sich westliche Reeder mit ihren Tankschiffen sowie Schiffsversicherer nur dann an dem Transport beteiligen, wenn der russische Rohstoff billig genug verkauft wurde. Doch hat sich Russland vorbereitet. CSIS zufolge kaufte Russland 2022 mehr als 100 Öltanker zu. Und Hunderte andere seien an oft unbekannte Firmen verkauft worden, darunter wohl russische Tarnfirmen. Zudem verließen immer mehr Schiffe russische Häfen ohne Zielangabe. Auch das Umladen auf hoher See nehme zu, um die Herkunft des Öls zu verschleiern.... CREA sieht gleichwohl Möglichkeiten, die [Einnahmen des Kreml empfindlich zu verringern](#). So könnte der Preisdeckel für russische Öl-Exporte von 60 auf 25 bis 35 Dollar pro Barrel gesenkt werden. Der Verkauf von Öltankern solle kontrolliert, Verbote für technisch veraltete Schiffe und solche ohne ausreichende Versicherung sollten beschlossen werden. Weitere Schritte seien Einfuhrverbote per Pipeline in die EU
12. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-der-abnutzungskrieg-beguenstigt-russland-18626306.html> Die russischen Angreifer erzielen Erfolge bei Bachmut und binden dort Kräfte. Die Ukraine muss selbst wieder in die Offensive kommen, sagen Strategen. Dafür benötige sie westliche Panzer..... In den vergangenen Monaten hat sich der Frontverlauf in der [Ukraine](#) kaum verändert.
13. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/china-gibt-den-usa-die-schuld-am-uberfall-auf-die-ukraine-pekings-bleibt-bei-seinem-skript-9266982.html> Kurz vor dem Besuch des US-Außenministers erneuert China seine Schuldzuweisung. Wen das überrascht, der verschließt seit einem Jahr die Augen vor Pekings Treue zum Aggressor Russland: 24. Februar 2022. Stunden nachdem Putin Kiew bombardieren lässt, verurteilt Außenamtssprecherin [Hua Chunying](#) nicht Russland, sondern „diejenigen, die den USA im Fächeln der Flammen folgen und dann die Schuld auf andere schieben“.... 10. August 2022. Pekings Botschafter in Moskau, Zhang Hanhui, gibt der russischen Staatsagentur Tass [ein Interview](#), in dem er Washington zum „Initiator und Hauptansteller der Ukraine-Krise“ erklärt

< 178 Jan. 1.H. 2023 <<

15. Jänner 2023 GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 15. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/soledar-bachmut-artillerie-kriegstreiber-putin-krieg-atombomben-atomkrieg-selenskyj/402290357> **Auch Propagandakrieg um Soledar: Was eine Einnahme bedeuten würde ...** Ukraine dementiert Fall der Stadt. Es wäre die erste Einnahme einer Stadt durch die russische Armee seit Juli. >>> dazu >> **VIDEO zu Tag 324 Resümee der letzten 11 Monate** > *ObSt Reisner* > <https://www.youtube.com/watch?v=EnVMJGrNqAY> >

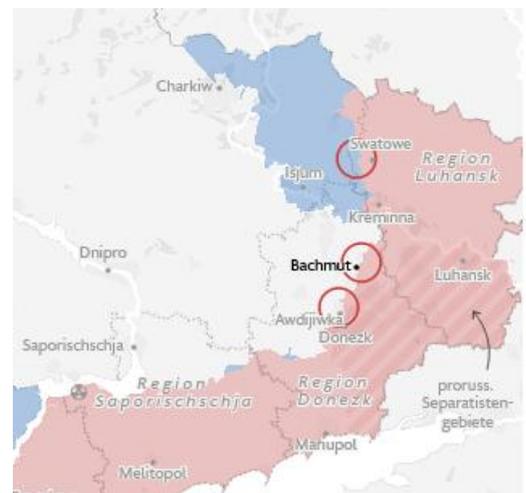
+ **Kartenserie der Kriegphasen** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>

<https://www.tagesanzeiger.ch/visuelle-uebersicht-ukraine-russland-krieg-grafiken-chronologie-1-890723979558>

2. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-grossbritannien-challenger-panzer-leopard> nach der britischen Zusage wächst der Druck auf Deutschland.... > mit Karte >
3. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/14/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-325-of-the-invasion>
4. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Fuer-Russland-geht-es-Richtung-Sowjetunion-article23840110.html> Die russische Wirtschaft leidet unter den Folgen des Überfalls auf die Ukraine. Die Rüstungsindustrie kostet viel Geld, durch die Mobilisierung fehlen qualifizierte Arbeitskräfte. Im Interview mit ntv.de prognostiziert Militärökonom Marcus Keupp, Dozent an der Militärakademie der ETH Zürich, dem Kreml eine düstere Zukunft –

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 1. 1. 23

2. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-selenskij-wuenscht-ukrainern-ein-jahr-des-sieges/402277082> >> Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-schwere-kaempfe-bei-ostukrainischer-stadt-bachmut-18495964.html> >> mit KARTE >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242972279/Ukraine-News-Weiter-schwere-Kaempfe-bei-Bachmut-Ukraine-spricht-von-Fliessband-des-Todes.html> >>> mit KARTE >> & diese gesichert <<
5. www.theguardian.com/world/2023/jan/01/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-31-of-the-invasion ... Tag 312
6. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/raketen-gegen-das-volk-explosionen-erschuttern-die-ukraine-in-der-silvesternacht-9112201.html>
7. interaktive **KARTENSERIE der Phasen des Kriegsverlaufs** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
8. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/weiter-schwere-kaempfe-bei-bachmut-im-osten-der-ukraine;art391,3768191>
9. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/01/zelenskiy-and-putin-signal-desire-to-break-wars-deadlock-in-new-year> ...ANALYSE... There has been little movement in the frontlines for weeks, and there are signs Russia lacks offensive combat power
10. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/putins-dekret-ueber-137-000-zusaetzliche-soldaten-in-kraft-131971825>
11. <https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/putin-die-grenzen-aufzeigen-6428/> ANALYSE: Verhandlungen mit Russland sind derzeit unrealistisch. Damit es eine Chance für Diplomatie geben kann, muss Moskau erst militärisch gestoppt werden >>> + vgl. dazu am 5.Jänner 2023 [.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html)
12. <https://www.dw.com/de/wie-putins-krieg-russlands-gesch%C3%A4ftsmodell-zerst%C3%B6rt-hat/a-64223775> Wegen des Krieges in der Ukraine hat die russische Wirtschaft Europa verloren - den Hauptabsatzmarkt für ihre wichtigsten Exportgüter und den größten ausländischen Investor---- Das Jahr 2022 fing für die russischen Staatsunternehmen Gazprom und Rosneft, die größten Einzahler in den Staatshaushalt Russlands, sehr vielversprechend an, vor allem in Deutschland, dem größten Markt Europas... Der Gazprom-Konzern stand somit vor einer enormen Ausweitung seiner Lieferungen nach Deutschland, seinem ohnehin weltweit größten Absatzmarkt, der Jahr für Jahr ein Viertel(!) aller russischen Pipelinegasexporte abnahm... Nun endet das Jahr 2022 damit, dass Gazprom seine Lieferungen nach Deutschland gänzlich einstellte, die Bundesregierung deren



deutsches Tochterunternehmen Gazprom Germania samt seinen großen Erdgasspeichern verstaatlicht hat und das [Projekt Nord Stream 2](#) endgültig begraben wurde. Bereits zwei deutsche Flüssiggas-Terminals haben den Betrieb aufgenommen, nächsten Winter werden es mindestens sechs sein, um nie mehr von russischen Pipelines abhängig zu sein..... **Dieser Krieg zerstörte das Geschäftsmodell des heutigen Russland**.... Dieses Geschäftsmodell bestand darin, dass die wichtigsten russischen Exportgüter - Rohöl, Mineralölprodukte, Erdgas, Steinkohle, Metalle - hauptsächlich nach Europa, speziell in die Europäische Union, verkauft wurden. Für die erwirtschafteten Devisen erwarb man dort Maschinen und Ausrüstungen für die Modernisierung der russischen Wirtschaft und Konsumgüter für die Bevölkerung Russlands. Die Fokussierung auf die EU als den größten Exportmarkt und den wichtigsten Lieferanten hochwertiger Importwaren beruhte nicht nur auf der geographischen Nähe. Neben der bequemen Logistik spielte auch die historische und kulturelle Verbundenheit eine entscheidende Rolle: Spätestens seit Anfang des 18. Jahrhunderts, seit Zar Peter I., verstand sich Russland als fester Bestandteil Europas und sah in den europäischen Ländern seine präferierten Handelspartner. Im modernen Russland waren fast alle exportorientierten russischen Gaspipelines, die wesentlichen Ölpipelines, Eisenbahnlinien, Autobahnen, ein Großteil der Flugverbindungen gen Westen, nach Europa ausgerichtet. Bei der Modernisierung der Öl-, Kohle und Containerterminals in den Häfen an der Ostsee, am Schwarzen Meer und in Murmansk hatte man in erster Linie den Handel mit Europa im Blick.... Ein wesentlicher Teil des Geschäftsmodells bestand ferner darin, dass die Länder Europas zu den größten ausländischen Investoren in die russische Wirtschaft wurden. Sie brachten Kapital, Technologien, Know-how in die Öl- und Gasindustrie, in die Stromerzeugung, in den Automobilbau, in die Lebensmittelindustrie, in den Einzelhandel, um nur einige Branchen zu nennen. Viele Investitionen kamen auch von amerikanischen Firmen, aber als Absatzmarkt waren die USA für Russland nicht annähernd so wichtig wie Europa. Doch nun ist dies alles Geschichte.

13. <https://www.derstandard.at/story/2000142036389/ausbau-erneuerbarer-energie-birgt-risiko-neuer-abhaengigkeiten> Europas Weg raus aus der russischen Energieabhängigkeit liegt im zügigen Ausbau erneuerbarer Quellen. Viele der dafür benötigten Mineralien kommen aus China. Das schafft eine neue Abhängigkeit, die zur Gefahr werden kann

14. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/jan/01/ukraine-taiwan-north-korea-iran-palestine-flashpoints-2023> Der Ukrainekrieg ist nicht der einzige Krisenherd für 2023.....

1. <https://www.welt.de/wirtschaft/article242978677/IWF-rechnet-mit-hartem-Jahr-fuer-die-Weltwirtschaft.html> Sie zeigte sich besonders wegen der Abkühlung in China besorgt. Zudem trüben sich die Perspektiven durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine ein

2. <https://blogs.faz.net/fazit/2022/12/21/zoelle-hoch-arbeitsplaetze-weq-12995/> Die **Globalisierung** schickt sich zum Rückzug an, und die Welt bemerkt es gar nicht richtig. Dabei gibt es diesen Trend schon seit Jahren. Während der Corona-Krise wurde er allseits gefeiert: Die Welt machte die Erfahrung, dass Importe aus anderen Ländern ausfallen können, manchmal werden sie auch auf dem Weg aufgehalten, zum Beispiel im Suezkanal. Da wurde jede Fertigungsstätte im Inland bejubelt.

Doch tatsächlich gibt es den Trend zur Deglobalisierung schon länger. Rechnet man die Exporte von Waren und Dienstleistungen zusammen, hat der Welthandel im Jahr 2007 seinen Höhepunkt erreicht; seit der Finanzkrise geht es abwärts. 2018 kam der damalige US-Präsident Donald Trump und fachte einen Handelskrieg an, indem er Dutzende unterschiedlicher Zölle erließ. Erst danach kam die Corona-Pandemie als weitere Hürde für die Globalisierung, und zuletzt hat der Ukrainekrieg die Welt gelehrt, dass man sich besser nicht zu abhängig von anderen Handelspartnern macht – zumal dann, wenn sie nicht das gleiche Wertesystem haben..... Die Unternehmen sollen nicht mehr so abhängig sein von einzelnen Lieferanten oder von großen Abnehmern, heißt es oft. Deshalb müssten sie ihren Handel neu verteilen. Was in der Praxis passiert, ist aber oft etwas anderes. Da schaffen sich Unternehmen zwei ganz eigenständige Lieferketten: In China wird mit asiatischen Vorprodukten für China produziert, in Deutschland mit westlichen Vorprodukten für den Westen

[kurier.at/wirtschaft/das-war-das-wirtschafts-jahr-2022-energiekrise-krieg-inflation-russland-ukraine-konjunktur-krypto/402270378](https://www.kurier.at/wirtschaft/das-war-das-wirtschafts-jahr-2022-energiekrise-krieg-inflation-russland-ukraine-konjunktur-krypto/402270378)
<https://www.diepresse.com/6224487/das-sind-die-bilder-des-jahres-2022#slide-12>

<https://www.spiegel.de/ausland/china-schrumpft-indien-waechst-das-bittere-erbe-der-ein-kind-politik-a-c679392b-7a00-4c06-9679-a1fef8223db8>

31. Dezember 2022 GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 31. 12. 22

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-december-31> >> **aktueller Stand mit großmaßstäbigen KARTEN >>**
2. interaktive **KARTENSERIE der Phasen des Kriegsverlaufs** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
3. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2173290-Erbitterter-Kampf-um-Kreminna.html> Ukrainische Soldaten wollen strategisch wichtige Stadt zurückerobern "Wenn wir Kreminna befreien, werden wir den Russen den Nachschubweg nach Rubischnje, Sewerodonezk und Lyssytschansk abschneiden", sagt ein Soldat
4. <https://www.19fortyfive.com/2022/12/ukraine-war-three-paths-it-could-take-in-2023-and-what-america-should-do/> >>> eine US-amerikanische Sicht, die sich von der der EU durchaus unterscheidet.... (This Is Part III of a three-part series. You can read parts I and II [here](#) and [here](#).)und die für 2023 DREI Szenarien sieht/bzw vergleicht >> 1. Eine russ. Winteroffensive und Eroberung des Donbass...2. diese wird von der Ukraine zurückge-schlagen und hält weiter die jetzige Frontlinie ... 3. Russland startet keine Offensive und beschränkt sich auf ein Verfestigen der derzeitigen Frontlinie ... >>>> dazu Hilfe bei <https://translate.google.com> >>
5. <https://taz.de/Historiker-ueber-Ukraine-Krieg/!5905494/> „**Sie leiden an postimperialem Trauma**“ ...Für Putins Aggression gegenüber der Ukraine sei das besondere Verhältnis der „ungleichen Brüder“ verantwortlich, sagt der Historiker Andreas Kappeler.... ergibt sich der Krieg gegen die Ukraine nicht nur aus der besonderen Geschichte Russlands. Dennoch finden sich darin Erklärungen für die aggressive Politik unter Putin. Eine zentrale Rolle spielt das Empfinden eines Verlusts. Der Zusammenbruch des sowjetischen Imperiums 1991 hat die meisten Russen geschockt; sie leiden an einem postimperialen Trauma. Das Ziel der neoimperialen Politik besteht nun darin, mindestens die russische Hegemonie über die ehemalige sowjetische Einflussosphäre wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten.... Vom 14. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gehörte die gesamte Ukraine zum Königreich Polen-Litauen. Der östliche Teil fiel im 17. Jahrhundert an Russland, der Westen am Ende des 18. Jahrhunderts und teilweise erst Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Land gehörte länger zu Polen-Litauen als zu Russland. Die automatische Assoziation mit Russland ist also historisch nicht zu rechtfertigen. Vermittelt durch Polen stand die Ukraine unter gesamteuropäischem Einfluss, denken wir an das deutsche Stadtrecht, die Renaissance und die Reformation – alles Entwicklungen, die es in Russland nicht gab. Hinzu kommt die frühere Zugehörigkeit Galiziens mit der Stadt Lemberg und der Bukowina mit Czernowitz zu Österreich. Die Westwendung der Ukraine ist damit historisch gut begründet Der amerikanische Politologe Zbigniew Brzeziński sagte, dass Russland ohne die Ukraine kein Imperium sein könne. Dieses Territorium hatte immer eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die Ukraine war die wichtigste Produzentin von Getreide, das über Odessa exportiert wurde. Das erste Zentrum der Schwerindustrie des Zarenreiches und der Sowjetunion lag im Donezbecken. Hinzu kommt die geopolitische Lage, die Einfluss im Schwarzen Meer und in Mitteleuropa sichert.... Im Denken Putins, des ehemaligen KGB-Offiziers, spielt die Gegnerschaft zum Westen eine entscheidende Rolle. Vielleicht hat der Westen nach 1991 nicht immer an dieses postimperiale Trauma gedacht und ist nicht immer mit genügend Sensibilität aufgetreten. Das hat vor allem Putin sehr gekränkt. Etwa als Präsident Obama Russland 2014 geringschätzig [als Regionalmacht bezeichnete](#). Dass die USA und die EU in fast jeder Hinsicht, außer bei den Atomwaffen, Russland weit überlegen sind, ist aus russischer Sicht ebenfalls kränkend..... Die Nato wie die EU haben ja immer sehr zögerlich agiert. In der Ukraine tun sie das bis heute, [es gibt kein Nato-Beitrittsversprechen für Kiew](#). Die Initiative für den Beitritt zur Nato ging von der Bevölkerung fast des gesamten ehemaligen Ostblocks aus – nicht zuletzt aus Angst vor Russland. Wie wir heute sehen, ist diese Angst berechtigt. Polen und vor allem die baltischen Staaten, die bis 1991 Teil der Sowjetunion waren und starke russischsprachige Minderheiten haben, können sich jetzt einigermmaßen sicher sein, nicht auch Opfer einer Aggression zu werden
6. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/28/the-battle-for-kyiv-revisited-the-litany-of-mistakes-that-cost-russia-a-quick-win> **Retrospektiv: Warum die Russen im Februar bei ihrem Überfall beim Vorstoß auf Kiew versagten...** 6 days before [Vladimir Putin](#) ordered the invasion of Ukraine, a small group of western intelligence officers were briefing on the Russian military plan. On a quiet table, in an unfashionable chain restaurant in London, an astonishing strategy was recounted: a *blitzkrieg* to surround Kyiv and Ukraine's other big cities, followed by a "kill list" operation run by Russian FSB intelligence to eliminate Ukraine's national and local leaders...Western intelligence was certain of the Kremlin's intentions. But many of the Russian soldiers about to start the biggest war in Europe since the second world war had no clear idea what was to come. Bored troops, nominally on exercises in Khoyniki, Belarus, 30 miles north of Ukraine, were selling their diesel fuel in the week before the invasion and passing the time [by drinking](#)... Russia had built up troops on the Ukrainian border since March 2021, but

it was not until autumn that the US and the UK became sure of Putin's invasion plan. Soon after, briefings began seeping out to western media. Warnings were passed to Ukraine's sometimes sceptical leaders of the key part of the plan: a direct attack from Belarus aimed at Kyiv through Chornobyl, still closed off after the 1986 disaster, supported by the seizure of the Hostomel military airbase, north-west of the capital, which would allow Russia to drop in troops and supplies to surround and capture Kyiv> **mit KARTENSERIE** > + vgl. dazu früher Mark Galeotti 24.12.22 > <https://www.dw.com/de/historiker-fehlannahmen-haben-putin-zum-krieg-verleitet/a-64181245> ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem ehemaligen Offizier des Auslandsnachrichtendienstes, der schon 2015 sagte: "Wir haben gelernt, dass man dem Zaren keine unliebsamen Nachrichten überbringt." Mit anderen Worten: Es ist politisch gefährlich, Putin Dinge zu sagen, die er nicht hören will ... Putin hofft verzweifelt, dass er die Sache in die Länge ziehen kann.>>

7. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/26/ukraine-war-revenge-of-history-how-geopolitics-shaping-conflict> A shared sense of national history is proving to be a crucial weapon, spurring on Ukraine resistance and Russian soldiers>>> ANALYSE u Rückblick + BILDER !! & [Kartenreihe > siehe .oben](#) >

8. <https://www.dw.com/de/historiker-fehlannahmen-haben-putin-zum-krieg-verleitet/a-64181245> Der britische Historiker Mark Galeotti spricht mit der DW über falsche Erwartungen vor dem russischen Einmarsch in die Ukraine auf beiden Seiten, den Zustand beider Armeen und darüber, wie es 2023 weitergehen könnte... Von Ende 1999 bis heute gab es nur drei Jahre in Putins Regierungszeit, in denen Russland nicht in den einen oder anderen Krieg verwickelt war. Und doch waren es immer nur begrenzte Konflikte. Putin hatte sich jedes Mal Ziele ausgesucht, von denen er dachte, dass er sie leicht gewinnen könnte. Und das grundlegende Missverständnis [im Westen] bestand darin, nicht zu erkennen, in welchem hohem Maße der russische Präsident davon überzeugt war, dass er die Ukraine leichter besiegen würde - was sich dann als katastrophale [Fehleinschätzung](#) herausstellte Es ist also nicht so, als läge das Momentum auf russischer Seite. Ganz im Gegenteil. Während die Ukraine dank all der Unterstützung aus dem Westen zunehmend eine moderne Armee des 21. Jahrhunderts aufstellt, wird das russische Militär in vielerlei Hinsicht schwächer. Es entwickelt sich zu einer Armee der späten Sowjetunion zurück, die mit halb ausgebildeten Soldaten und Waffen aus den 1970er Jahren kämpft. Damit soll aber ihre Leistungsfähigkeit nicht unterschätzt werden. Russland ist ein großes Land, es verfügt über einen riesigen militärischen Industriekomplex und kann diesen Krieg lange fortsetzen. Aber es wird nicht in der Lage sein, die Ukrainer mit größeren Offensiven für längere Zeit zurückzudrängen.

9. <https://www.n-tv.de/politik/Merkels-Saetze-und-Putins-Luegen-article23819323.html> **Putin wirft Altkanzlerin Merkel vor, sie habe die Ukraine auf einen Angriff vorbereitet. Vorgebliche Grundlage für die Behauptung sind Äußerungen der früheren Regierungschefin über die M i n s k e r Vereinbarungen. Doch tatsächlich war alles ganz anders....** Seit dem Interview von Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel in der "Zeit" fährt die russische Staatspropaganda ihren alten Leitsatz wieder auf Hochtouren: Deutschland und Frankreich hätten nie ein Interesse daran gehabt, dass das Minsker Abkommen umgesetzt wird. Stattdessen hätten sie die Ukraine auf einen Krieg vorbereitet. Merkel hatte der Wochenzeitung Anfang Dezember gesagt, das Minsker Abkommen von 2014 sei der Versuch gewesen, der Ukraine Zeit zu geben. "Sie hat diese Zeit auch genutzt, um stärker zu werden, wie man heute sieht." Diesen Satz deutet die russische Propaganda gründlich um. "Der Westen hat über Frieden gesprochen, während er sich auf einen Angriff vorbereitet hat. Und jetzt gibt er es ohne zu zögern zu", behauptete der russische Präsident Wladimir Putin neulich in seiner Neujahrsansprache, nachdem der im Februar 2015 ebenfalls beteiligte französische Ex-Präsident François Hollande die Sichtweise von Merkel unterstützt hatte.... Die russische Darstellung hat dennoch wenig bis gar nicht mit der Wahrheit zu tun. Das ursprüngliche Minsker Protokoll von Anfang September entstand unter dem enormen militärischen Druck Russlands: Nachdem es im Sommer eine Weile lang danach ausgesehen hatte, als würde die ukrainische Armee die sogenannten prorussischen Separatisten erfolgreich aus den besetzten Teilen der Bezirke Donezk und Luhansk vertreiben können, drehte der erste direkte Einsatz der regulären russischen Truppen Ende des Sommers das Blatt. So wurde am Rande der erfolgreichen Gegenoffensive der russischen Truppen und der Separatisten am 5. September 2014 ein begrenzter Waffenstillstand vereinbart, der jedoch bereits Ende September mit dem Angriff der Separatisten auf den Flughafen von Donezk scheiterte. Im Januar 2015 verstärkten sich die Offensivbemühungen der Separatisten wieder, und der zweite direkte Einsatz der russischen Truppen im Februar brachte die Ukraine vor die Perspektive einer großen militärischen Niederlage. Unmittelbar nach Inkrafttreten der Waffenruhe von Minsk II, einem Maßnahmenkomplex zur Umsetzung der Vereinbarungen von September 2014, stürmten und eroberten russische Truppen zusammen mit Separatisten die Stadt Debalzewe - erneut ein klarer Bruch einer gerade unterzeichneten Vereinbarung. Im Laufe des Jahres 2015 gab es weitere Angriffe der Separatisten, bis sich die Frontlinie formierte, die bis zum Beginn der großen russischen Invasion im Februar 2022 im Großen und Ganzen hielt..... **Die Minsker Vereinbarungen** waren eine Errungenschaft, weil sie das Sterben der Zivilisten deutlich reduzierten. Nach UN-Angaben kamen im Donbass zwischen 2014 und 2021 3106 Zivilisten ums Leben, die allermeisten davon in den ersten beiden Jahren. 2020 starben nur noch 26 Zivilisten, 2021 lediglich 25 - ein bedeutender Teil von diesen Toten hatte nicht mit aktiven Kampfhandlungen, sondern mit Minenvorfällen zu tun.

Insofern erledigt sich auch die russische Propaganda-Linie die von acht Jahren eines "Genozids" an der Bevölkerung im Donbass spricht: In Wirklichkeit ging die Zahl der Toter mit den Jahren kontinuierlich zurück und ist mit dem Zustand ab dem 24. Februar 2022 nicht zu vergleichen. Die oft verwendete Zahl von rund insgesamt 14.000 Toten im Donbass besteht ihrerseits zum größten Teil aus Militärs von beiden Seiten der Frontlinie.... Die Minsker Abkommen wären aber nie nötig gewesen, hätte Russland nicht völkerrechtswidrig die eigenen Truppen auf ukrainisches Territorium entsandt - bis zum 21. Februar 2022 erkannte auch Russland den Donbass, anders als die 2014 annektierte Krim, offiziell als Teil der Ukraine an. Und während Minsk II aufgrund der schweren militärischen Lage für die Ukraine wohl doch unter Umständen fast alternativlos war, bleibt es eine kritische Frage an Berlin und Paris, wie es dazu kam, dass sie ein Abkommen unterstützten, welches teilweise das Völkerrecht und die territoriale Integrität der Ukraine verletzte. Die von Russland initiierte Resolution im UN-Sicherheitsrat, die auf den Minsker Vereinbarungen basierte, war einer der größten Schläge gegen das ab 1945 funktionierende System des internationalen Rechts. Die einstimmige Verabschiedung fand am 17. Februar 2015 statt, während russische Truppen in Debalzewe eindringen..... Angelegt waren die Minsker Vereinbarungen als eine Art Road Map zur Reintegration der besetzten Gebiete in den ukrainischen Staat. Tatsächlich waren die Verträge, von Putins damaligem Berater Wladislaw Surkow als einer der wichtigsten außenpolitischen Siege Russlands bezeichnet, eine faktische Kapitulationserklärung der Ukraine. Die besetzten Teile der Bezirke Donezk und Luhansk hätten zwar nach der Durchführung von Kommunalwahlen in die Ukraine zurückkehren sollen. Die Wahl sollte aber noch vor der Übergabe der Kontrolle über die ukrainisch-russische Grenze stattfinden - also auf einem Territorium, das die ukrainische Regierung nicht kontrollierte.... Außerdem hätten Donezk und Luhansk große Sonderrechte erhalten sollen: Sie hätten eine eigene "Volksmiliz" und eine eigene Gerichtsbarkeit behalten. Wäre die Vereinbarung umgesetzt worden, hätte Russland mit den "Volksrepubliken" ein trojanisches Pferd innerhalb des ukrainischen Staates gehabt, über das es Einfluss auf Kiew hätte ausüben können. Die Minsker Vereinbarungen

wären daher in der Ukraine nie besonders beliebt. Trotzdem übte Merkel stets Druck auf die Ukraine aus, dass die Punkte von Minsk II genauso umgesetzt werden müssten, wie es im ursprünglichen Dokument steht. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hielt noch bei seinem letzten Besuch im Kreml am 15. Februar 2022 an Minsk fest... Klar ist, dass die wortwörtliche Umsetzung von Minsk in der Ukraine wohl zu ähnlichen Protesten wie 2004 und 2014 geführt hätte. Die Debatte darüber, ob Kiew das Abkommen umsetzen wollte oder nicht, ist aber insofern sinnlos, weil Russland die Umsetzung der Vereinbarungen mehrfach selbst unmöglich machte. Dabei geht es nicht nur darum, dass Russland im Februar 2015 gleich den ersten Punkt des Abkommens, die Waffenruhe, brach. Es geht vor allem um die Entwicklungen seit 2019 - seit dem Wahlsieg des heutigen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Nur wenige Tage nach Selenskyjs Wahlsieg und noch vor seinem Amtsantritt unterschrieb Putin einen Erlass, demzufolge alle Bürger der besetzten Gebiete, die einen Pass der "Volksrepubliken" hatten, Anspruch auf einen russischen Pass bekamen. Damit waren die Minsker Vereinbarungen eigentlich schon im Frühjahr 2019 tot, denn dieses Dekret, das als Ziel klar die Eingliederung der ukrainischen Territorien ins russische Staatsgebiet hatte, verstieß eindeutig gegen den Geist des Abkommens... Selenskyj hielt dennoch, gegen Kritik aus der ukrainischen Politik und Gesellschaft, an seiner Friedenspolitik fest. Es war Selenskyjs Initiative, mit dem noch 2016 vereinbarten gegenseitigen Truppenabzug an drei Orten der Frontlinie zu beginnen, obwohl es keine Garantie gab, dass sich die Separatisten daran halten würden. Es fanden zudem nach einer längeren Pause wieder Gefangenaustausche statt. Ab dem Sommer 2020 hielt ein Waffenstillstand zum ersten Mal für ein halbes Jahr.... Beendet wurde dieser Anfang 2021 mit dem ersten Truppenaufmarsch der Russen an der ukrainischen Grenze. Parallel dazu ging die Integration der "Volksrepubliken" in das politische und wirtschaftliche Leben Russlands weiter. So waren es vor allem Moskau und Putin, die jegliche Umsetzung von Minsk unmöglich machten, während Berlin und Paris noch im Februar 2022 versuchten, die Minsker Vereinbarungen als diplomatische Grundlage zu retten. Vergeblich. Am 24. Februar 2022 wurde aus Selenskyj ein Kriegspräsident - eine Rolle, die dieser nie einnehmen wollte

10. <https://www.spectator.co.uk/article/could-the-west-have-done-more-to-help-russia/???> ...1992 hatte die Sowjetunion zu existieren aufgehört ... die Westmächte grübelten darüber nach, wie sie mit einer neuen Weltordnung umgehen könnten... Die Nato hätte mehr tun können und sollen, um einen stabileren Rahmen für die internationalen Beziehungen zu schaffen. Aber ob dies die russische öffentliche Meinung zufrieden gestellt hätte, ist fraglich. Darüber hinaus hatten die ehemals kommunistischen Staaten Osteuropas allen Grund zu der Befürchtung, dass Russland, wenn es wieder auf die Beine komme, versuchen würde, sie zu dominieren, wie es es nach dem Zweiten Weltkrieg getan hatte. Sie waren berechtigt, die Mitgliedschaft in der Nato und der Europäischen Union anzustreben. Dies rief unweigerlich heftige Ressentiments in Russland hervor, das verletzte Gefühle über den Verlust des Supermachtstatus nährte. Diese Gefühle teilten die Russen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Präsident Wladimir Putin, Jelzins Nachfolger, machte sich im Jahr 2000 daran, die amerikanischen Ambitionen zu mäßigen.... Ab 2004, als die Ukraine den ersten ihrer sporadischen Versuche unternahm, ihre demokratischen Reformen zu festigen, ging er noch lauter vor. Zu den russischen Einmischungen gehörte die Dioxinvergiftung des Präsidentschaftskandidaten Viktor Juschtschenko. Die ukrainische Politik schwankte zwischen prorusischer Zurückhaltung und prowestlicher Reform. Straßenproteste Anfang 2014 führten zum Sturz von

Präsident Viktor Janukowitsch und zur Rückkehr einer reformorientierten Regierung in Kiew. Putin sah darin einen Beweis für eine böswillige Einmischung des Westens. Er marschierte zuerst auf der Krim ein und versuchte dann im Februar 2022, Präsident Wolodymyr Selenskyj zu stürzen und ein ukrainisches Marionettenregime einzusetzen. >> Hilfe dazu bei translate.google.com >>

11. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2173242-Wie-der-Krieg-in-der-Ukraine-wahrscheinlich-zu-Ende-geht.html>

22.12.2022

1. (<https://www.diepresse.com/6230250/zehn-lehren-aus-der-rueckkehr-der-geschichte>) **Erstens** ist (es) der Krieg zwischen Ländern, den eine ganze Reihe von Wissenschaftlern für ein Ding der Vergangenheit hielten Was wir derzeit in Europa erleben, ist ein altmodischer, imperialistischer Krieg, in dem der russische Präsident Putin versucht, die Ukraine als souveränen, unabhängigen Staat auszutilgen. Er will sicherstellen, dass ein demokratisches, marktorientiertes, an engen Beziehungen zum Westen interessiertes Land entlang Russlands Grenzen nicht erfolgreich bestehen kann, und ein Beispiel setzen, das sich für die Russen als ansprechend erweisen könnte. Freilich hat Putin den schnellen und einfachen Sieg, den er erwartet hatte, nicht erreicht. Vielmehr musste er feststellen, dass seine eigene Armee weniger stark ist – und seine Gegner deutlich entschlossener sind –, als er und viele im Westen erwartet hatten. Nach 10 Monaten Krieg ist noch immer kein Ende absehbar.
Zweitens ist die Vorstellung, dass wechselseitige wirtschaftliche Abhängigkeit ein Bollwerk gegen den Krieg darstellt, weil niemand Interesse daran haben könne, für alle Seiten vorteilhafte Handels- und Investitionsbeziehungen zu destabilisieren, nicht länger haltbar. Politische Erwägungen haben Vorrang. Tatsächlich dürfte die starke Abhängigkeit der EU von russischen Energielieferungen Putins Entscheidung zur Invasion beeinflusst haben, indem sie ihn zu dem Schluss verleitete, dass ihm Europa keinen Widerstand leisten würde.
Drittens ist auch die Integration, die Jahrzehnte westlicher Politik gegenüber China beseelte, gescheitert. Auch diese Strategie beruhte auf der Vorstellung, dass Wirtschaftsbeziehungen – zusammen mit dem Austausch auf kultureller, wissenschaftlicher und sonstiger Ebene – die politische Entwicklung bestimmen würden und nicht umgekehrt, und dass dies zur Entstehung eines offeneren, stärker marktorientierten Chinas führen würde, das auch eine gemäßigte Außenpolitik verfolgen würde. Nichts davon ist eingetreten, obwohl man darüber debattieren kann und sollte, ob der Fehler im Konzept der Integration liegt oder in der Art ihrer Umsetzung. Klar ist jedoch, dass Chinas politisches System zunehmend repressiver wird, seine Wirtschaft sich immer stärker in Richtung Staatsdirigismus bewegt und seine Außenpolitik an Aggressivität zunimmt.
Viertens führen Wirtschaftssanktionen selten zu nennenswerten Verhaltensänderungen, auch wenn sie vielfach das bevorzugte Instrument des Westens und seiner Partner bei Menschenrechtsverstößen oder der

Aggression gegen andere Länder sind. Selbst ein so brutaler Angriff wie der Krieg gegen die Ukraine hat die meisten Regierungen weltweit nicht dazu gebracht, Moskau diplomatisch oder wirtschaftlich zu isolieren, und auch wenn die vom Westen ausgehenden Sanktionen die wirtschaftliche Basis Russlands untergraben könnten, haben sie Putin nicht einmal im Ansatz zu einer Änderung seiner Politik bewegt.

Fünftens sollte man den Begriff der „internationalen Gemeinschaft“ entsorgen. Eine derartige Gemeinschaft besteht nicht. Moskaus Vetomacht im Sicherheitsrat hat die Vereinten Nationen zur Ohnmacht verdammt, während die jüngste Klimakonferenz in Ägypten ein klägliches Misserfolg war. Zudem gab es kaum so etwas wie eine globale Reaktion auf Covid-19 und kaum Vorbereitungen für den Umgang mit der nächsten Pandemie. Der Multilateralismus bleibt wichtig, doch seine Wirksamkeit wird vom Abschluss enger gefasster Vereinbarungen zwischen gleichgesinnten Regierungen abhängen. Ein Multilateralismus nach dem Motto „Alles oder nichts“ wird überwiegend nichts bringen.
Sechstens stehen die Demokratien offensichtlich vor erheblichen Herausforderungen, doch die Probleme autoritärer Systeme sind womöglich noch größer. Ideologie und Überleben des Regimes bestimmen in derartigen Systemen häufig die Entscheidungsfindung, und autoritäre Führer sträuben sich oft, fehlgeschlagene Politik aufzugeben oder Fehler einzugestehen, weil dies als Zeichen der Schwäche angesehen werden und öffentliche Forderungen nach größeren Veränderungen befeuern könnte. Diese Regime müssen ständig vor der latenten Gefahr von Massenprotesten wie in Russland oder Protesten wie in China und im Iran auf der Hut sein.

Siebtens ist das Potenzial des Internets, Menschen zur Infragestellung der Regierung zu befähigen, in Demokratien viel größer als in geschlossenen Systemen. Autoritäre Regime wie in China, Russland und Nordkorea können ihre Gesellschaften abschotten, Inhalte überwachen und zensieren oder beides. Inzwischen ist eine Art „Splinternet“ entstanden: mehrere separate Internets. Zugleich haben sich in den Demokratien die sozialen Medien als anfällig für die Verbreitung von Lügen und Falschinformationen erwiesen, was die Polarisierung verstärkt u. das Regieren deutlich erschwert.
Achtens gibt es noch immer einen „Westen“ (ein Begriff, der mehr auf gemeinsamen Werten beruht als auf Geografie), und Bündnisse bleiben ein wichtiges Ordnungsinstrument. Die USA und ihre transatlantisch-

en Partner in der Nato haben wirksam auf die russische Aggression gegen die Ukraine reagiert. Die USA haben zudem stärkere Beziehungen im indopazifischen Raum aufgebaut, um der wachsenden von China ausgehenden Bedrohung zu begegnen. Dies geschah in erster Linie durch die Stärkung von *Quad* (Australien, Indien, Japan und die USA), *Aukus* (Australien, Großbritannien und die USA) und die verstärkte trilaterale Zusammenarbeit mit Japan und Südkorea.

Neuntens bleiben die USA als Führungsmacht unverzichtbar. Die USA können in der Welt nicht einseitig handeln, wenn sie Einfluss haben wollen, doch wird die Welt gemeinsamen Sicherheits- und sonstigen Heraus-

forderungen nicht geeint begegnen, wenn die USA passiv dabeistehen oder an den Rand geschoben werden. Häufig bedarf es der amerikanischen Bereitschaft, mit gutem Beispiel voranzugehen, statt aus dem Hintergrund zu agieren.

Zehntens müssen wir bescheiden sein, was die Dinge angeht, die wir wissen können. Es ist eine demütigende Erfahrung, festzustellen, dass nur wenige der obigen Lehren vor einem Jahr vorhersehbar waren. Was wir gelernt haben, ist nicht nur, dass die Geschichte zurück ist, sondern dass sie sich im Guten wie im Schlechten ihre Fähigkeit bewahrt hat, uns zu überraschen.

1. <https://www.stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html> **KARTENSERIE der KRIEGSPHASEN seit Februar >>**
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242745909/Ukraine-Krieg-Selenskyj-schlaegt-globale-Friedenskonferenz-vor.html> > *LiveTicker mit 18.12.22 KARTE* > u. [diese gesichert](#) via waybackmachine >>

1. <https://www.sueddeutsche.de/kultur/serhii-plokhyy-ukraine-geschichte-literatur-rezension-1.5718635> **Viele Fehlteile zum Krieg in der Ukraine beruhen auf historischen Wissenslücken. Der Harvard-Historiker Serhii Plokhyy fängt in seiner großen ukrainischen Geschichte noch einmal ganz von vorn an...** Besonder: in Deutschland [waren viele nach dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar überrascht](#), dass die Ukraine der russischen Invasion einen solchen starken, von der gesamten Gesellschaft getragenen Widerstand entgegengesetzt Diese fehlende Kenntnis der Ukraine ist gewissermaßen die Kehrseite des von Gerhard Koenen beschriebenen deutschen "[Russland-Komplexes](#)" (>> + [vgl.dazu YouTubVideo](#) >>). Letztlich besteht er aus einem russozentrischen, imperial geprägten Blick auf die Geschichte des östlichen Europas. Er geht auf die preußisch-deutsche Geschichte und die lange Zeit mit Russland geteilte Vorherrschaft über diese Region zurück Nach der Blüte der Kiewer Rus' im 11. Jahrhundert beschleunigte der "Mongolensturm" im 13. Jahrhundert den Niedergang. In Moskau, einem ehemaligen Teilfürstentümer der Rus', bildete sich in den folgenden Jahrhunderten ein neues Machtzentrum

, aus dem in der Neuzeit das Russische Reich hervorging. Der größte Teil der Kiewer Rus' einschließlich der Stadt Kiew ging allerdings im späten Mittelalter nicht in Moskauer Fürstentum, sondern in Polen und Litauen auf... Als entscheidend betrachtet Plokhyy die Übernahme von politischen Traditionen der polnisch-litauischen Republik und den über Polen vermittelten lateinisch-westeuropäischen, kulturellen und religiösen Einfluss auf die orthodoxe Bevölkerung der ehemaligen Rus'. Das polnisch-litauische, adelsdemokratische Staatswesen bildete gewissermaßen ein Gegenmodell zu Moskau, wo sich, nicht zuletzt unter dem Einfluss der Mongolenherrschaft zwischen dem 13. und dem 15. Jahrhundert, die Autokratie weiter verstärkte... Das ostmitteleuropäische, ständedemokratische Staatsmodell unterlag der Moskauer Autokratie im 18. Jh., als auch die westlichen Nachbarn - vor allem Preußen, weniger Österreich - mehr Vorteile in seiner Beseitigung als seinem Erhalt sahen. Hier begann die mit Russland bis zum Ersten Weltkrieg geteilte, imperiale deutsche Herrschaft über das östliche Europa, auf die die deutsche Faszination mit Russland bis in die Gegenwart in hohem Maße zurückgeht....

17.12.2022

<https://taz.de/Was-Putin-in-der-Ukraine-will!/5900383/> **Warum hat Putin die Ukraine angegriffen? Sie ist ein freies, lebendiges, demokratisches Land – und das könnte die Russ*innen zum Nachdenken bringen.....** Der jetzige Krieg ist kein Krieg der Infanterie und der Panzer, sondern der Artillerie. Ungefähr 90 Prozent der Soldaten beider Seiten sterben, ohne dem Feind ein einziges Mal in die Augen zu schauen – durch Granaten und Raketen, seltener durch Minen. Die Pattsituation zeigt sich am besten auf dem Territorium der Ostukraine. Fast jeden Tag wird über schwere Kämpfe in der Region berichtet, aber im Wesentlichen gilt: „Im Donbass nichts Neues.“ Beide Seiten treten auf der Stelle – ein Ergebnis des Umstandes, dass sich die verfeindeten Kriegsparteien schon seit 2014 eingegraben haben.... das Wichtigste ist, dass die ukrainische Armee die Infrastruktur der russischen Armee hinter der Kontaktlinie zerstören muss, um den befestigten Donbass und die Krim zügig zu befreien.... Die ukrainische Seite hat jedoch nicht genug geeignete Waffen dafür, sondern nur einige Drohnen..... Anfangs versuchte der Westen, insbesondere die Vereinigten Staaten, zwei Linien zu verfolgen, selbst nachdem sie erkannt hatten, dass die Ukraine dem ersten Schlag standgehalten hatte: erstens, die Eskalation des Konflikts zu verhindern, das heißt seine Ausweitung auf das Territorium Russlands. Zweitens, die „Syrianisierung“ des Krieges zu verhindern – also die Zerstörung der zivilen Infrastruktur, das Massensterben von ukrainischen Zivilisten und einen weiteren Flüchtlingsstrom in die Europäische Union... Die romantischen Interpretatio-

nen von Putins Motiven sind bekannt – „[die Wiederbelebung des Imperiums](#)“ oder der UdSSR, die Sammlung der „russischen Welt“, die „Schaffung von Einflussphären“, die Angst vor der Nato, Paranoia. Dieses Image unterstützt er selbst auch gern, um den Wähler in Russland und Politiker und Experten im Westen zu irritieren... in Wirklichkeit war die Verklavung der gesamten Bevölkerung eines Landes mit 40 Millionen Einwohnern gar nicht geplant. Das Ziel war nicht, aus der Ukraine so etwas wie eine große russische Krim zu machen. Der Plan war, die Ukraine zugrunde zu richten, ihre „Donbassisierung“ zu arrangieren. **Die Aufgabe ist rein pragmatischer Natur: die Zerstörung eines Objekts mit Vergleichscharakter für die Untertanen des autoritären russischen Staates...** Ein freies und einigermaßen lebendiges Land, in dem fast die Hälfte der Bevölkerung Russisch spricht, eine funktionierende ostslawische Demokratie – das ist ein Beispiel, das auch die Bürger*innen der Russischen Föderation zum Nachdenken bringen könnte. Und es ist ein Ort der Emigration für russische Oppositionelle, die von dort aus weiter den Kreml kritisieren. Diese Ukraine ist ein natürlicher Erzfeind für Putins Diktatur. 2014 wurde die Ukraine durch einen „Hybrid“-Angriff geschwächt. Jetzt wird versucht, das Land durch einen Zerstörungskrieg vollständig auszulöschen... Die Idee war nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich und politisch: die Ukraine zu schwächen und eine Flüchtlingswelle in die Europäische Union zu verursachen, wodurch diese Bastion der Demokratie destabilisiert und untergraben wird.... Heute gibt es keine Oppositionsdemonstrationen in Moskau und St. Petersburg, und das ist vielleicht der wichtigste Erfolg des Regimes... Daher ist ein langwieriger Krieg in der Ukraine, wenn auch mit lokalen Niederlagen der russischen Armee, für das Putin-Regime vorteilhafter als selbst ein einfacher Waffenstillstand mit der aktuellen Frontlinie und, mehr noch, als ein Frieden nach der Formel „status quo ante bellum“ am 23. Februar 2022... Das Hauptziel der „Sonderoperation“ ist zum einen, die Ukraine für Russ*innen unattraktiv zu machen, und zum anderen, dass die Ukraine mehr leidet als Russland. Dieser Zweck wurde bisher erreicht – Millionen haben das Land verlassen, der Russischen Föderation hingegen haben trotz der Sanktionen und Mobilisierungen seit dem 24. Februar nicht mehr als eine Million Menschen den Rücken gekehrt, und zwar vor allem die oppositionelle Schicht, was dem Kreml zupasskommt.... Die Machthaber des Kremls versuchen, aus der Ukraine eine verlassene Ruine zu machen >> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>

1. (<https://www.diepresse.com/6228464/kritische-rohstoffe-der-wunde-punkt-des-westens>) **drei Beispiele: ...** Kobalt ist ein stahlgraues Metall. Es steckt in Batterien von E-Autos, genauso wie Lithium, einer der bekanntesten Rohstoffe. Das weniger berühmte Neodym zählt zu den seltenen Erden und ist in Magneten von Windrädern verbaut... Grundlage der Untersuchung waren 30 „kritische Rohstoffe“ (wirtschaftlich wichtig, hohes Versorgungsrisiko), die die [EU](#) in einer Studie aus dem Jahr 2020 aufgelistet hat. Von A wie Antimon bis W wie Wolfram. Bei 14 davon sind die EU und Deutschland laut DIW zu 100 % von Importen abhängig... Länder wie Kongo, Pakistan, China. Peking dominiert den Markt bei seltenen Erden. Aber nicht nur: „China ist bei vielen kritischen Rohstoffen der größte oder der zweitgrößte Produzent.“ Das Ausmaß von Chinas Marktmacht hat selbst den Wissenschaftler überrascht... Der Ausblick ist düster. Der Bedarf an kritischen Rohstoffen wird nicht nur wachsen, er wird sich vervielfachen – Stichwort Energiewende. Im Jahr 2030 könnte etwa bei Lithium eine Versorgungslücke von bis zu 200.000 Tonnen klaffen, schätzt die deutsche Bundesanstalt für Geowissenschaften. Heißt auch: „Die Abhängigkeit könnte sich noch erhöhen.“ Bei einigen Rohstoffen sei man schon heute erpressbar, meint Zeeveaert. Als Indonesien 2020 einen Nickelerz-Exportstopp verhängte, standen in Europa Betriebsschließungen im Raum. Und als China 2021 den Abbau von Magnesium – auch ein Stoff der Energiewende – bremste, spielten die Preise verrückt... bei Lithium ließe sich die Abhängigkeit zumindest senken. Aber von Kärnten über Serbien bis Spanien scheidet der Abbau am Widerstand vor Ort. Immer plagt derselbe Zielkonflikt: Umweltschutz versus Versorgungssicherheit ... Übrigens schlummert auch unter den Schlachtfeldern der Ukraine ein Schatz – Kobalt, Titan, Beryllium, seltene Erden. Und manche spekulieren, dass Putin quasi als Sekundärziel auch auf die Rohstoffe der Ukraine schießt... **Die EU sollte auch gemeinsam einkaufen, um der Marktmacht der Anbieter etwas entgegenzusetzen und zu diversifizieren, also sich nicht mit Haut und Haar einem Lieferanten auszuliefern** >>> Studie im Original https://www.diw.de/de/diw_01.c.861323.de/wie_sich_deutschland_und_die_eu_aus_rohstoffabhaengigkeiten_loesen_koennen.html
- 2.
3. <https://taz.de/Internationale-Handelspolitik/!5900316/> **Der Schrecken des Taiwanszenarios** ... Die Abhängigkeit von China steht in keinem Verhältnis zu der von Russland. Ohne die Großmacht müsste Deutschland Abschied von der Energiewende nehmen.....
4. (<https://www.diepresse.com/6232556/wie-china-europas-industrie-im-griff-hat>) Gegen die Abhängigkeit Europas von chinesischen Rohstoffen und Vorprodukten ist die Russengas-Krise eine Kleinigkeit. Ein Problem, um das sich die Wirtschaftspolitik stärker kümmern sollte. Denn die Spannungen nehmen zu.... Auch das Reich der Mitte steht zunehmend im Mittelpunkt geopolitischer Spannungen. Das Säbelrasseln um die von Peking angestrebte militärische „Heimholung“ von Taiwan wird jedenfalls immer lauter. Was, wenn China im kommenden Jahr wirklich in Taiwan einmarschiert? Können die USA – die den Taiwanern ja militärischen Beistand zugesagt haben – und Europa dann ähnlich mit Sanktionen reagieren, wie im Fall Russlands?... „Die Chinesen“, wird die deutsche Pharma-Professorin Ulrike

Holzgraber in der Wirtschaftswoche zitiert, „brauchen gar keine Atombombe. Es reicht, wenn sie keine Antibiotika mehr liefern“. Tatsächlich hat sich die westliche Welt, wie wir derzeit schmerzlich feststellen, ziemlich mutwillig und aus Kostengründen bei Medikamentengrundstoffen in eine geradezu abenteuerliche Abhängigkeit von China begeben. Zwei Drittel aller Generika kommen aus China und Indien ... Ein Ausweichen auf den Generika-Großhersteller Indien ist aber keine Alternative, weil auch die Inder 70 Prozent der Grundstoffe für ihre Generika aus China beziehen. Beim gängigen Schmerzmittel Ibuprofen beträgt die Abhängigkeit von China sogar 95 Prozent. Folgerichtig hat es für die derzeitige Medikamentenknappheit gar keiner großen geopolitischen Eskalation bedurft: Erhöhter Eigenbedarf in China selbst hat ausgereicht, um wichtige Medikamente in anderen Weltgegenden knapp zu machen. Nach einer Studie des Münchener Ifo-Instituts hängt etwa die deutsche Autoindustrie zu 75,8 Prozent an Vorleistungen aus China. Bei elektrischer Ausrüstung sind es 70 Prozent ... Noch krasser sieht es bei wichtigen Rohstoffen für die Produktion von Schlüsseltechnologien in Europa aus: 65 Prozent der Rohstoffe für die Herstellung von Elektromotoren, 54 Prozent jener für die Erzeugung von Windturbinen und 53 Prozent jener für Photovoltaik kommen aus China. Per Wirtschaftssanktionen könnte die gesamte europäische Energiewende also praktisch schlagartig zum Stillstand gebracht werden.... Und das wird möglicherweise bald noch viel krasser. Laut dem jüngsten Energy Transition Outlook von Bloomberg NEF muss die globale Produktion von Kupfer, Graphit, Lithium, Nickel und seltenen Erden sechsfach werden, um die europäischen „Zero-Emission“-Pläne bis 2050 zu realisieren. Europa ist in diesen Bereichen praktisch zu 100 Prozent importabhängig. Bei Nickel, Graphit, Lithium und seltenen Erden ist die Abhängigkeit von China jetzt schon sehr hoch.... Experten empfehlen, sich jetzt stark auf Diversifizierung der Bezugsquellen zu konzentrieren. Das ist in den meisten Fällen grundsätzlich machbar, wenngleich bei Rohstoffen schwieriger als bei Fertigprodukten. Ist aber natürlich eine Kostenfrage. Die Produktion von Vorprodukten ist ja nicht ohne Grund so stark an China ausgelagert worden.... Unternehmen selbst fahren vielfach schon solche Diversifizierungsstrategien, die teilweise auf die Rückholung von Produktionen nach Europa, teilweise auf die verstärkte Suche nach anderen Bezugsquellen basieren. Sie brauchen dafür aber auch staatliche Hilfe, vor allem auf EU-Ebene. Etwa in Form von Handelsabkommen mit rohstoffreichen Entwicklungsländern und einem bestimmteren Auftreten gegenüber China... ganz so einseitig ist die Abhängigkeit auch wieder nicht: Die EU als Ganzes ist auch ein wichtiger Lieferant für China. Vor allem auch für Vormaterialien. Allerdings verspricht das nur Erfolg, wenn die Gemeinschaft als Ganzes auftritt. Einzelstaaten, selbst wirtschaftlich potente wie Deutschland, seien zu schwach, um China auf Augenhöhe entgegenzutreten.... Und natürlich braucht es zu einer Verringerung der Abhängigkeit auch interne Weichenstellungen. Etwa für viel stärkeres Recycling, das eine wichtige Rohstoffquelle hergeben könnte. Und ebenso durch eine verstärkte eigene Rohstoffproduktion. Bei Lithium etwa, einem wichtigen Rohstoff für die Energiewende, hat Europa durchaus große eigene Vorkommen. Eines sogar im österreichischen Koralmgebiet.... Trotzdem wird derzeit 100 Prozent des benötigten Lithiums importiert. Der Abbau in Europa scheitert nicht nur an höheren Kosten, sondern auch an europäischen Umweltstandards. Es ist ein bisschen so wie beim Gas: Da werden in Österreich und Deutschland große Lager im Boden gelassen, weil sie nur per Fracking gewonnen werden können. Im Gegenzug importiert man dann viel umweltschädlicher gewonnenes und extrem teures Fracking-Gas aus den USA

15. Dezember 2022

< 176. Dez. 1.H <<

1. <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen> >> aktuell > mit Kartenserie der wichtigen Etappen des Krieges seit 24. Februar >>
2. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100097816/ukraine-patriot-systeme-kreml-droht-mit-risiken-fuer-globale-sicherheit-.html
3. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100095920/der-wahre-grund-fuer-den-ukraine-krieg-das-fuerchten-maenner-im-kreml.html Ist der Ukraine-Krieg ein brutaler Versuch, den Traum vom russischen Riesenreich zu verwirklichen? Falsch, sagt der Autor François Bonnet. Putin gehe es um etwas ganz anderes... Es klingt eher so, als handelte Putin nach einer ganz eigenen Logik. Einer Logik, die nicht von politischen Gepflogenheiten und rationalen Erwägungen bestimmt wird. Sondern nach den Gesetzen eines "einfallreichen Banditentums", wie der Historiker Jaroslav Shimov meint. Der französische Autor François Bonnet untermauert diese These ausführlich in einem jüngst erschienenen Essay. Für ihn ist Putin ebenfalls ein zu allem bereiter Mafioso, dem es lediglich darum geht, seine Macht zu erhalten und das Geflecht aus Korruption zu reproduzieren, das er über Jahrzehnte etabliert hat. Und einem Mafioso könne man nicht mit dem Instrumentenkasten der Diplomatie beikommen, so Bonnet... Der russische Machthaber stecke in einem komplexen Geflecht von persönlichen und ökonomischen Abhängigkeiten, seine absolutistische Macht wird getragen von einigen wenigen Männern, die ihm bedingungslose Loyalität geschworen haben. Doch diese Loyalität ist fragil und bedarf ständiger Erneuerung: durch einflussreiche Posten und viel Geld. Putins Ziel sei es daher, die "Familie" bei Laune zu halten und vor dem Verlust ihrer Pfründe zu bewahren. Dafür müsse zum einen die Zivilgesellschaft mit ihren vereinzelt Demokratiebemühungen im Keim erstickt, und zum

anderen sichergestellt werden, dass die Profiteure der jahrzehntelangen Günstlingswirtschaft ihre Vermögen möglichst störungsfrei auf die nächste Generation übertragen könnten. Für all das sei der Krieg gegen die [Ukraine](#) ein probates Mittel.... Bereits vor zehn Jahren prangerte [Alexej Nawalny](#) die systematische Korruption der russischen Eliten an: "Eine Bande im Kreml plündert Russland aus".... Nawalny meinte die Milliarden aus den Rohstoffgeschäften, die in den Taschen kremltreuer Oligarchen landeten, deren Luxusvillen in [London](#), die sündhaft teuren Megajachten und die ungeheuren Vermögen, die auf schwarzen Konten in der Schweiz oder den Cayman-Inseln geparkt werden. Den "größten Raub in der Geschichte Russlands", nennt Nawalny das. Und Putins Netzwerk "die größte Mafiaorganisation der Welt".... "Ein Vierteljahrhundert lang haben sich die europäischen Staatenlenker in der Auseinandersetzung mit Russland stets dagegen gewehrt, diese spezifisch kriminelle und mafiöse Dimension des Putin-Regimes anzuerkennen" so Bonnet.... Dabei beruht dieses archaische Abhängigkeitssystem nicht bloß auf politischer Machtakkumulation, sondern vor allem auf der ökonomischen Ausbeutung des Landes. Wer das verstehen will, muss bis in die Spätphase der Sowjetunion zurückgehen, als parallel zur implodierenden Planwirtschaft ein enormer Schwarzmarkt entstand. Dessen größte Teile wurden vom sowjetischen Geheimdienst kontrolliert. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs soll Putin seine Kontakte als KGB-Agent dann eifrig dazu genutzt haben, ein komplexes Netzwerk aus Scheinfirmen und Mittelsmännern aufzuziehen, um Finanzströme zu verschleiern und viel Geld abzuzweigen.... Putins Einmarsch in die Ukraine, so Bonnet, sei daher nicht in erster Linie ideologisch motiviert, sondern den ökonomischen Abhängigkeiten geschuldet, die der 70-jährige Autokrat mit seiner Klientelpolitik geschaffen habe. Es gehe ihm nicht um den

imperialen Traum von einem großrussischen Reich oder um eine neue Weltordnung mit Russland an der Spitze. Auch nicht um die Konfrontation mit dem dekadenten Westen und seiner angeblichen Expansionspolitik in Osteuropa... n Wirklichkeit sei der Überfall auf die Ukraine nur ein weiterer, wenngleich besonders brutaler Versuch, die herausgehobene Stellung Putins innenpolitisch zu konsolidieren. Krieg als machterhaltende Maßnahme. Dieses Vorgehen hat sich für Putin bewährt. Schon der Beginn des Zweiten Tschetschenienkrieges im Jahr 1999 sicherte Putin die Wahl zum Präsidenten und schließlich im Jahr 2004 auch die Wiederwahl. Nun versuche Putin in der Ukraine erneut, seine "Machtpyramide" – also den gesamten Staat und seine Institutionen durch einen Herrscher und seine "Familie" quasi-absolutistisch zu durchdringen – durch einen kriegerischen Konflikt gegen etwaige Erosionstendenzen abzusichern, so Bonnets Argumentation.... scheint die Taktik, die Bevölkerung, die Medien und die Institutionen durch den Ukraine-Krieg noch stärker auf Linie zu bringen, aufzugehen. Die Zustimmungsraten zur kriegerischen [Politik](#) des russischen Präsidenten sprechen für sich. Nach wie vor sollen 80 Prozent der Bevölkerung hinter Putin stehen. Wird dem Putin-Clan der Hahn zugedreht, gerät das kleptokratische Machtkonstrukt ins Wanken. Es gibt laut Meinung vieler Experten nichts, was Putins Gefolgsleute mehr fürchten als den Verlust ihrer Sachwerte und Vermögen. Diese "Rohstoff-Rente" solle an die nächste Generation weitergegeben werden. Das geht aber nur, wenn der Staat fest in der Hand dieser herrschenden Elite bleibt. Schon deshalb muss der Krieg aus Sicht Putins und seiner Günstlinge mit einem deutlichen Erfolg in der Ukraine beendet werden. Sonst könnte ihm die Entmachtung durch einen Putsch von innen drohen>> *mit Kartenserie Chronologie des Krieges* >> [ganzer Artikel gesichert via Wayback-machine](#) >>

<https://www.lefigaro.fr/vox/monde/pierre-servent-vladimir-poutine-risque-d-etre-le-second-fossoyeur-de-l-heritage-sovietique-20221213>

(<https://www.spiegel.de/ausland/folgen-des-russland-ukraine-kriegs-wir-erleben-gerade-den-beginn-einer-anderen-welt-a-f60f4427-53fb-4ade-9fcb-ef1d28be60e5>) Der französische Forscher Pierre Servent sagt, der Ukrainekrieg sei eine größere Zäsur als die Anschläge vom 11. September 2001. Er kritisiert die Telefondiplomatie Emmanuel Macrons – und Olaf Scholz hält er für naiv

1.12.22

4. <https://www.diepresse.com/6222530/lawrow-westen-haette-konflikt-vermeiden-koennen>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/lawrow-der-westen-haette-diesen-konflikt-vermeiden-koennen/402244011>
6. Russlands Außenminister Sergej Lawrow wirft der NATO vor, Russland aus Europa heraushalten zu wollen

1. <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=z5trsBP9Cn4> **6 Probleme der globalen Energiewende** (Hans-Werner Sinn) | 4pi-Klima-Symposium

30. November 2022 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg* 30. 11. 22

< [175 Nov 2.H](#) <

<https://kurier.at/politik/ausland/extrem-hohe-verluste-russen-kaempft-sich-in-donezsk-region-voran/402242115> >>> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel* >>>

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-november-30> - *aktuelle Lagebeschreibung mit mehreren großmasstäbigen KARTEN* >

2. <https://www.heute.at/s/erste-prognose-so-wird-winter-2022-2023-in-oesterreich-100240396> mit KARTEN !!!

3. <https://www.servustv.com/aktuelles/v/aa-29cffpyb91w11/> Talk im Hangar „Zittern vor dem Winter – Kostenfalle Krieg“ (= in der Ukraine....)... Zwar meldet das Energieministerium, Österreich sei jetzt weit weniger abhängig von russischen Gaslieferungen, mittlerweile betrage der Import-Anteil nicht mehr 79 Prozent wie im Februar, sondern nur mehr 21 Prozent... Doch die Verbraucher zahlen weiterhin Rekordpreise, und auch ein Ende des Krieges in der Ukraine ist nach wie vor nicht in Sicht. Nach dem wiederholten Beschluss ihrer Energie-Infrastruktur stellt sich die Ukraine auf einen harten Winter ein, bei eisigen Temperaturen sind Millionen Menschen ohne Stromversorgung. Und auch in Europa wächst die Angst vor einem Blackout. Wie riskant ist es, auf russisches Gas zu verzichten? Sind die hohen Energiepreise überhaupt berechtigt? Wie treffsicher sind Maßnahmen wie Strompreisdeckel oder Übergewinnsteuer? Und wie hart wird dieser Winter – und der nächste?

4. <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=z5trsBP9Cn4> 6 Probleme der globalen Energiewende (Hans-Werner Sinn) | 4pi-Klima-Symposium

5. <https://kurier.at/politik/ausland/militaerexperte-russland-bildet-derzeit-200000-soldaten-aus/402224874> Lagebericht... Am Frontverlauf in der Ukraine hat sich seit der erfolgreichen ukrainischen Rückeroberungsoffensive bei Charkiv Anfang September - außer in Cherson - wenig geändert. Russland habe im Wesentlichen Verteidigungsvorbereitungen auf der Gesamtlänge der Front durchgeführt ... Derzeit sind die russischen Streitkräfte nicht im größeren Maße offensivfähig. Das Schwergewicht liegt auch ganz eindeutig auf der Stabilisierung der Front. Hierzu wurden auch bereits etwa 100.000 der 300.000 seit September rekrutierten Soldaten eingesetzt.... Abhängig von den Witterungsbedingungen könnte es aber Anfang des kommenden Jahres zu neuen russischen Offensiven kommen. Dazu werden derzeit in Russland die übrigen 200.000 im Rahmen der Teilmobilmachung einberufenen Soldaten formiert, ausgebildet und ausgerüstet. Obwohl die Teilmobilmachung offiziell abgeschlossen ist, sei davon auszugehen, dass sie im Stillen fortgesetzt wird und die Zahl durchaus auf eine halbe Million Soldaten steigen wird ... Die Russen könnten dann im Jänner, wenn die Böden wieder gefroren sind und man sich besser im Gelände bewegen kann, eine Offensive starten. "Derzeit ist die schlechteste Jahreszeit. Es regnet, es ist nass und matschig."..... Dass am 15. November die strategischen Bombardements wieder begonnen haben, sei darauf zurückzuführen, dass Russland mit den strategischen Entwicklungen, vor allem hinsichtlich der Verhandlungsbereitschaft der Ukraine und der Verurteilung des Krieges beim G20-Gipfel unzufrieden sei. Hinzukomme die Rhetorik des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, der für Verhandlungen erneut seine Maximalforderungen bekräftigt habe, an erster Stelle einen kompletten Rückzug der russischen Armee aus der Ukraine. "Ein derart umfassender Schlag mit an die hundert Marschflugkörpern wie er am 15. November stattgefunden hat, bedarf einer gründlichen Planung und Vorbereitung", erklärt Sandtner. Es sei daher mit einiger Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass der Termin sehr bewusst gewählt wurde, da bekannt war, dass Präsident Selenskyj an diesem Tag eine Videobotschaft am G20-Gipfel halten würde >>> mit KARTE > [diese gesichert via waybackmachine](#) >

6. <https://www.stol.it/artikel/chronik/us-general-militaerischer-sieg-nicht-sehr-wahrscheinlich> ... warnt vor überzogenen Hoffnungen auf einen kurzfristigen militärischen Sieg der Ukraine. Russland verfüge trotz der Rückschläge noch über eine bedeutende Kampfkraft in der Ukraine

7. <https://www.n-tv.de/politik/London-Russen-feuern-Waffen-ohne-Munition-ab-article23745409.html>

8. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/aussenpolitik/id_100082820/nord-stream-sabotage-das-raetsel-der-dark-ships-.html

9. <https://www.n-tv.de/politik/Merkels-Bilanz-ist-verheerend-article23760208.html> Der Historiker Jan C. Behrends widerspricht: "Ich sehe wenige Kanzler in der Geschichte der Bundesrepublik, deren große Entscheidungen sich bereits so kurz nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt als falsch herausgestellt haben.... Putin hat die Ukraine angegriffen, während sie Kanzlerin war, nämlich 2014. Angela Merkel hat damals versucht, diesen Angriff in den Minsker Verhandlungen einzudämmen. Eigentlich muss man darüber reden, was sie für die angegriffene Ukraine getan hat.... Zu wenig, um die Ukraine auf den massiven Angriff vorzubereiten, der dann nach ihrer Kanzlerschaft, im Februar 2022, erfolgte. Voraussetzungen für diesen Angriff wurden in ihrer Amtszeit geschaffen. Die beiden Nord-Stream-Pipelines ermöglichten es, die russische Gas-Infrastruktur von der ukrainischen abzukoppeln. Dieses deutsch-russische und zugleich anti-ukrainische Projekt hat sie bis zum Schluss verteidigt. Als die Nord-Stream-Röhren fertig waren, erfolgte die nächste Eskalationsstufe durch den Kreml. Merkel hatte Putin seit 2014 suggeriert, dass Deutschland am russischen Gas unbedingt festhalten werde. Das waren die falschen Signale..... Wenn wir heute auf Osteuropa schauen, dann sehen wir: Nur die NATO-Mitglieder leben in Frieden und Freiheit. Andere Staaten wie Moldau, Georgien oder die Ukraine haben russische Truppen auf ihrem Boden. Merkel hat in Bukarest 2008 de facto eine russische Einflussphäre akzeptiert. Noch ein falsches Signal an den Kreml.... Sie hat kürzlich behauptet, dass sie gewusst habe, wie aggressiv Putin ist... Wo war die große Bundestagsrede nach 2014, in der sie ausführte, dass es eine Bedrohung des Friedens in Europa gibt, auf die wir reagieren müssen? Mit den

Minsker Abkommen hat sie versucht, dem Kremlin entgegenzukommen und die Interessen der Ukraine weitgehend ignoriert. Diese Art von Politik - nicht nur Putin zu beschwichtigen, sondern auch die deutsche Öffentlichkeit - ist es, die uns jetzt auf die Füße fällt.

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 15. 11. 22

<< 174 Nov 1.H <<

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2167948-Russland-ploetzlich-alleine-auf-der-Weltbuehne.html>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242095047/Ukraine-News-Russische-Besitzer-raeumen-ukrainische-Staudamm-Stadt-Nowa-Kachowka.html> >>> **mit KARTE** >> und [diese gesichert mit Stand 11.11.22 auf waybackmachine](#)
>>
3. 9.11.22 > <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2167385-Russland-ordnet-Abzug-von-Truppen-aus-Cherson-an.html> Russlands Verteidigungsminister räumt Niederlage in der Region ein >>> **mit KARTE** >
4. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-november-15> >> **aktuelle KARTEN** auch größerer Maßstäbe zu den drei Frontabschnitten der Ukraine >>
5. <https://www.n-tv.de/politik/Diese-Gebiete-liegen-jetzt-in-HIMARS-Reichweite-article23717322.html> Dank der US-Raketenwerfer vom Typ HIMARS können die ukrainischen Streitkräfte Moskaus Truppen vom westlichen Dnipro-Ufer vertreiben. Der Rückzug könnte dem Kremlin noch teuer zu stehen kommen. Denn nun geraten russische Depots weiter hinter der Front ins Visier
6. <https://www.n-tv.de/politik/Warum-Kreml-Propaganda-in-Deutschland-fruchtet-article23711615.html> **Russische Verschwörungsmythen stoßen in Deutschland auf immer mehr Anklang**, zeigt eine Studie. Autorin Pia Lamberty ist nicht überrascht: Jahrelange Propaganda trifft in der Krise auf fruchtbaren Boden. Moskau verfolge damit ein Ziel - dem es bereits näher kommtdiese pro-russischen Verschwörungsmythen verfangen sich seit Kriegsbeginn immer besser in Deutschland, wie eine [repräsentative Umfrage des Centers für Monitoring, Analyse und Strategie \(CEMAS\) zeigt](#). So waren im April noch 12 Prozent der Befragten der Meinung, Russland sei wegen Provokationen der NATO zum Angriff gegen die Ukraine gezwungen gewesen. Nun sind es bereits 19 Prozent. ... "All dies fällt seit einigen Monaten auf besonders fruchtbaren Boden", erklärt Lamberty. Deutschland kämpft mit der Energiekrise und Inflation - die steigenden Preise sind für viele nur schwer zu stemmen. "Wenn Menschen das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Verschwörungserzählungen wie eine Lösung wirken", sagt die Expertin. "Denn sie geben einfache, vermeintliche Erklärungen für komplexe Zusammenhänge in der Welt."... Aus den Querdenker-Demos und Spaziergängen der Coronazeit sei nun ein gewisser Kern einfach zu Energieprotesten und Widerstand gegen die Russland-Sanktionen gewechselt. Wer bei Corona an Verschwörungen glaubte, erklärt Lamberty, "glaubt auch leichter an pro-russische Propaganda"
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2167626-Der-Winter-lenkt-den-Gaspreis.html> Die Speicher sind dank milder Witterung voll, die Preise sind gesunken - doch sie könnten noch einmal stark steigen.
8. <http://woltron.com/web/files/uploads/f-115505489163772bb1d326d.pdf> Der große Raubzug politische Betrachtung in Krone-Bunt 6.11.22 zu den ausgeblendeteten wirklichen politischen Problemen
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2168004-Machtwechsel-im-Repraesentantenhaus-zeichnet-sich-ab.html> >> **US Wahlen siehe mehr bei 174 Nov 1.H** >>>
10. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/globale-konflikte-die-welt-steht-vor-einem-scherbenhaufen-kolumne-a-2507da42-bf83-4080-b0af-565d899f4a58> Eigentlich könnten die größten Mächte gemeinsam die Weltordnung des 21. Jahrhunderts absichern. Stattdessen regieren vor dem Abschluss des Weltklimagipfels und vor dem G20-Gipfel auf Bali Aggression und Opportunismus Als die Finanzwelt in den Abgrund blickte, setzten sich die Lenker der wichtigsten Staaten der Welt zusammen und gelobten, gemeinsam zu handeln. Man werde eine »faire und nachhaltige Erholung für alle« sicherstellen, versprachen die Staats- und Regierungschefs der G20-Staaten in ihrem [Kommuniqué](#) . Das war im April 2009 beim zweiten G20-Gipfel in London. Es waren verhalten optimistische Zeiten – allen damals akuten Problemen zum Trotz. Die Weltwirtschaft würde künftig von den größten Volkswirtschaften gemeinsam gemanagt, so die Hoffnung.... Heute, 13 Jahre später, ist klar: Aus der Sache mit der Global Governance ist nichts geworden. Die Welt spaltete sich abermals in Blöcke. Die Konflikte spitzen sich zu.

Russland wähnt sich im Krieg mit dem Westen.... China... wie sehr Gleichschaltung und Repression das Land im Griff haben, seit Hus Nachfolger Xi Jinping das Land vom Einparteien- zum Alleinherrscherstaat umbaut. Nach außen geriert sich China als imperiale Macht. Zum Repertoire gehört auch die Drohung, das demokratische Taiwan zu annektieren ... es ist der erste Gipfel unter den Bedingungen erneuter Blockbildung ... >>> *ganzer Artikel gesichert via waybackmachine >>*

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg bis 31. 10. 22*

< [172 Okt 1.H](#) < [173 Okt 2.H](#) <<

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article241875879/Ukraine-News-Russisches-Raketenteil-trifft-Dorf-in-Republik-Moldau.html> >> live-Ticker >> **mit KARTE** >> diese *gesichert via waybackmachine* >>
2. <https://www.tagesspiegel.de/politik/liveblog/explosionen-in-kiew-und-charkiw-russland-setzt-raketenangriffe-auf-ukrainische-stadte-fort-4309180.html> **Putin setzt laut Militärexperten auf Ende westlicher Hilfe für die Ukraine**
3. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/putin-setzt-erneut-hunger-als-waffe-ein-der-westen-muss-das-getreideabkommen-verteidigen-8817571.html> Seine ersten beiden Karten hat der russische Präsident ausgereizt. Vielen Ländern Europas steht zwar ein harter Winter bevor, aber insgesamt ist die Gemeinschaft auf gutem Wege, sich **von russischen Öl- und Gaslieferungen** unabhängig zu machen. Hinzu kommt, dass der Rückhalt Moskaus auf internationaler Ebene bröckelt. China und Indien halten sich mit Solidaritätsbekundungen auffallend zurück. Waffen werden keine geliefert. Dass das klerikalfaschistische Regime in Teheran sich Russland anbiedert, ist eine Koalition aus Lahmenden und Humpelnden **Handeln und verhandeln**: In dieser Doppelung liegt nach wie vor die beste Strategie im Umgang des Westens mit Russland. Er muss eigene Interessen ohne Abstriche verfolgen, ohne dem Aggressor die Ausrede zu ermöglichen, das Gegenüber sei gar nicht an Gesprächen interessiert. Wer die Diplomatie grundsätzlich verdammt, verringert Handlungsoptionen. >> *gesichert* >>
4. <https://taz.de/Russlands-Aufkuendigung-des-Getreidedeals/!5888789/> Mit Putin verhandeln – diese Forderung geht seit einigen Wochen wieder um. Die Begründungen dafür ändern sich ständig. Mal ist Russlands Armee in der Ukraine zu stark, mal zu schwach. Mal soll man eine Eskalation abwenden, mal ein Deeskalationssignal aufgreifen. Was Putin von Verhandlungen hält, hat er an diesem Wochenende bewiesen und das einzige reale Verhandlungsergebnis im Ukrainekrieg aufgekündigt. Am 22. Juli hatten Russland und die Ukraine mit der **Türkei und der UNO in Istanbul die „Schwarzmeer-Getreideinitiative“ vereinbart**, die die ungehinderte Wiederaufnahme ukrainischer Getreideexporte ermöglichte. Es war ein seltener Lichtblick, der Hoffnungen auf weitere Vereinbarungen in konkreten Teilbereichen nährte – und, so die Hoffnung einiger Diplomaten, vielleicht sogar den Boden für Friedensgespräche ebnet könnte. Der nächste Teilbereich zeichnete sich schon ab: der **Umgang mit dem russisch besetzten ukrainischen Atomkraftwerk Saporischschja**..... **Klar sollte nun sein: Vertrauen gibt es mit diesen Machthabern in Moskau nicht....** *Zugleich gilt: Der Getreidedeal steht noch. Ukrainische Schiffe fahren über rumänische, bulgarische, türkische und griechische Gewässer ins Mittelmeer. Was will Moskau da machen? Getreidefrachter versenken? Um dann die Nato zu zwingen, die Wirtschaftszonen ihrer Mitgliedstaaten zu schützen? Nato-Geleitschutz für ukrainische Frachter wäre die logische Antwort auf eine russische Eskalation im Schwarzen Meer. Vielleicht wäre das ja sogar eine Verhandlungsbasis*
5. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5888555/> „Keine dogmatische Gesinnungspolitik“ ... Trotz wachsender Unsicherheit: Die globalen Herausforderungen erfordern eine friedliche Koexistenz und Zusammenarbeit über Differenzen hinweg..... Die moralisch aufgeheizte Debatte vermittelt den Eindruck, dass sich hier das Gute und das Böse schlechthin in Gestalt Wladimir Putins beziehungsweise Russlands gegenüberstehen. Die Notwendigkeit, die Ukraine zu unterstützen, wird letztlich damit begründet, dass die Ukraine einen Stellvertreterkrieg führt, dass sie für und damit letztlich in Namen der Nato und des Westens Werte wie Demokratie Freiheit und Menschenrechte verteidigt. ...Interessanterweise spricht auch das russische Regime von einem Stellvertreterkrieg, den die Ukraine für den Westen führt. Ziel dieser Propaganda ist, die Kriegsschuld abzuwälzen, die militärischen Rückschläge Russlands in der Ukraine zu relativieren und gleichzeitig eine Droh-
kulisse aufzubauen, um westliche Staaten von weiteren militärischen Unterstützungsleistungen für die Ukraine abzuschrecken.. . Der Begriff *Stellvertreterkrieg* ist falsch und irreführend. Die Nato oder der Westen befinden sich eben nicht in einer militärischen Auseinandersetzung mit Russland, die in einem Drittland, der Ukraine, ausgetragen wird. Ebenso wenig kämpfen die ukrainischen Streitkräfte im Auftrag und im Namen des Westens ... Zu einem konventionellen Angriff auf die Nato dürfte Russland nach dem Ukrainedebakel über lange Jahre hinweg nicht mehr fähig sein... Dennoch ist die Unterstützung der Ukraine in der jetzigen Situation notwendig, denn letztlich geht es um die Wahrung für die regelbasierte Weltordnung zentraler, nicht nur im Interesse westlicher Demokratien liegender Prinzipien: das Verbot von Angriffskriegen und die Gewährleistung territorialer Integrität. Russland verstößt in eklatanter Weise gegen diese Prinzipien und geht gar so weit, der

Ukraine die Existenzberechtigung als selbständiger Staat abzusprechen. **Sollte Putin mit seinem völkerrechtswidrigen militärischen Angriff Erfolg haben, würde das einen folgenschweren Präzedenzfall schaffen....** Die Unterstützung für die Ukraine ist darauf angelegt, dass sich die Ukraine als eigenständiger und lebensfähiger Staat in gesicherten Grenzen behaupten kann. Sie ist militärisch bewusst begrenzt. Das ist zudem ein Signal an Moskau, dass es nicht – wie die russische Propaganda meint – um die Unterwerfung Russlands geht. Der Westen befindet sich mitnichten im Krieg mit Russland. Auch in dieser Hinsicht ist also die Mär von einem Stellvertreterkrieg irreführend.... Und es geht um Realpolitik: Bei aller verständlichen Empörung über den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und die Kriegsverbrechen kann es der Nato nicht um einen ideologischen Kampf gegen ein autokratisch-faschistoides Russland oder dessen Niederringung gehen. Vielmehr muss angesichts der steigenden Eskalationsgefahr, aber auch der enormen menschlichen

Opfer und Schäden die rasche Beendigung der Kriegshandlungen im Vordergrund der Bemühungen stehen.... Problematisch ist, dass es – anders als in der Kubakrise vor 60 Jahren – keine funktionierende Krisenkommunikation zwischen den beiden Atommächten zu geben scheint. Die Kubakrise hat gezeigt, wie entscheidend eine wirksame Krisenkommunikation ist, um Fehlkalkulationen und in letzter Konsequenz einen Atomkrieg zu vermeiden. Einmal mehr gilt jetzt, sich nicht von moralischer Empörung und Abscheu und Verachtung für Putin, sondern strikt von Interessen leiten zu lassen. Praktisch können die USA unter Berufung auf Artikel IV des mit Moskau 1973 geschlossenen [Abkommens zur Verhinderung eines Atomkriegs](#) den sofortigen Eintritt in dringende Konsultationen fordern. Dabei stehen dann beide in der Verpflichtung, alles zu unternehmen, um das Risiko eines nuklearen Konflikts abzuwenden (sagt der ehem. Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE in Wien)

6. <https://www.derstandard.at/story/2000140407743/was-das-russische-aussetzen-des-getreideabkommens-bedeutet> >> **dazu Fragen & Antworten....** Vor Kriegsbeginn exportierte die Ukraine pro Jahr etwa 45 Millionen Tonnen Getreide... Seit dem Inkrafttreten des Abkommens hat die Ukraine fast acht Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Seeweg ausgeführt, hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj vor zwei Wochen gesagt. Zuletzt hatten die UN mehr als 790 Ausfuhren mit [über neun Millionen Tonnen an Getreide und anderen Lebensmitteln](#) genehmigt.... Die Ukraine beschuldigte Russland, Angriffe auf eigene Einrichtungen erfunden zu haben, und sprach von "fingierten Terrorattacken". Russland hat das Abkommen immer wieder kritisiert, es sieht sich bei eigenen Getreideexporten ausgebremst. Im Juli war zwar eine weitere Vereinbarung in Kraft getreten, die die Ausfuhr russischer Lebensmittel und Dünger trotz westlicher Sanktionen erlaubt. Moskau kritisierte aber, dass es trotzdem Produkte wegen der Sanktionen im Finanz- und Logistikbereich nicht verkaufen kann.... Am Montag wird die Angelegenheit im UN-Sicherheitsrat thematisiert
7. (<https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/wir-befinden-uns-in-einem-der-brisantesten-momente-der-geschichte;art391,3733465>) **Im Ukraine-Krieg gebe es gegenwärtig "leider nur noch schlechte Optionen", sagt Johannes Varwick** Professor für internat. Beziehungen Uni Halle.... *aus russischer Perspektive geht es bei der Ukraine um vitale Interessen. Großmächte sind bereit für solche „all in“ zu gehen.... wir müssen poliotikfähig bleiben und dürfen uns nicht von einer Eskalationsdynamik mitreißen lassen. Ich bin dafür, innezuhalten und über einen realpolitischen Interessenausgleich nachzudenken. Dieser Konflikt ist einstweilen nicht lösbar und deshalb müssen wir ihn einfrieren. Eine Lösung müssen dann andere Generationen versuchen, die Aufgabe unserer Generation ist es, nicht in einen unkalkulierbaren, möglicherweise nuklearisierten Krieg mit Russland hineinzugeraten. Ich habe den Eindruck, dass diese Risikokompetenz bei vielen unterentwickelt ist. (Unterstützer der UA werden dem entgegenhalten, dass Russland nicht für seine Invasion belohnt werden dürfe)...Das sind moralische Kategorien, die sympatisch sind, aber nichts zu einer Lösung beitragen. Eines der Missverständnisse der Debatte ist, zu glauben, dass Gespräche schon Diplomatie bedeuten. Nur miteinander telefonieren ist aber noch keine Diplomatie. Unvereinbare Positionen zu einer gemeinsamen Position zu schmieden: Das ist Aufgabe der Diplomatie! Im Übrigen wird Russland schwächer und ärmer aus diesem Krieg hervorgehen, egal wie eine Lösung aussieht. Dass also Russland für seinen Angriff belohnt werden könnte, sehe ich also nicht.... Unsere Interessen sind nicht deckungsgleich mit jenen der Ukraine. Unsere Grundposition sollte lauten: solidarisch mit der UA, aber zugleich russische Sicherheitsinteressen berücksichtigen und nicht auf einen Sieg über Russland, sondern auf einen Interessenausgleich setzen. Tabu sollte sein, die Existenz der Ukraine als souveräner Staat infrage zu stellen. Reden sollten wir erstens über einen neutralen Status der UA, der Russland erträglich ist und zugleich Sicherheitsgarantien für die UA enthält. Zweitens wird es territoriale Veränderungen in der UA geben, die wir nicht völkerrechtlich anerkennen. Und drittens sollten Sanktionen als Gestaltungselement betrachtet werden. D.h. sie sollten wieder aufhebbar sein und Moskau die Rückkehr zum Weltmarkt ermöglichen. >>> J. [VARWIK im WDR zur Eskalationsspirale](#) und wie eine Lösung zu finden wäre... (13.10.22) >> bzw. ders. Im Juli https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_92350780/politologe-johannes-varwick-wir-haben-die-ukraine-verheizt-.html „Deutschland dürfe sich nicht zur "Marionette" Kiews machen“*

8. <http://woltron.com/web/files/uploads/f-383339014634d674d71934.pdf> vom Krieg, dem Stiefvater aller Dinge – ein kritischer Kommentar
9. <https://www.stimson.org/2022/u-s-security-assistance-to-ukraine-breaks-all-precedents/> >> US Unterstützungen für die Ukraine > mit Diagrammen >> & Liste >>
10. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2165756-Wirken-die-EU-Sanktionen-gegen-Rusland.html> Die Wirtschaft leidet stärker als die der EU. Auf politischer Ebene ist der Erfolg nur schwer messbar..... Die Sanktionen wirken weniger stark als im Frühjahr angenommen, und zwar auf beiden Seiten des Wirtschaftskrieges. Das hat verschiedene Gründe. Der wichtigste ist wohl, dass es im Sanktionsregime große Löcher gibt. Der Handel mit Russland ist zwar eingeschränkt, aber nicht zum Erliegen gekommen. Außerdem haben neben der EU und den USA nur wenige andere Länder Maßnahmen gegen Russland verhängt. So konnte es den westlichen Sanktionen vor allem im Erdölbereich ausweichen - wenn man offiziellen Daten glaubt, ist die Erdölproduktion nur ganz leicht eingebrochen. Die EU nimmt immer noch gut 40 Prozent der russischen Öllieferungen ab. Obwohl russisches Erdöl nur mit deutlichen Abschlägen verkauft werden kann, sind die Einnahmen daraus bisher kaum gesunken. Und beim Gas hat die Preisexplosion in Europa den deutlichen Mengeneinbruch überkompensiert.... Das wird aber nicht so bleiben: Die Preise fallen, beim Gas aktuell sogar sehr deutlich, und die Mengen ebenfalls. Zusätzlich wird die russische Wirtschaft die negativen Effekte des westlichen Technologieembargos und der eigenen Teilmobilmachung immer stärker spüren..... *Die Wirkung von Sanktionen ist eher im Vorfeld zu suchen - wenn sie als Drohung im Raum stehen. Die effektivsten Sanktionen sind jene, die gar nicht erst verhängt werden müssen. Dieser Punkt ist bei Russland überschritten. Hoffentlich kommt es in anderen Fällen - man denke an China und Taiwan - nicht soweit.*

15. Oktober 2022

Die aktuelle Lage in der Ukraine

- Kämpfe in den letzten 24 Stunden
- Ukrainisch gehalten oder zurückerobert
- ⊗ Berichte über ukrainische Partisanen
- Russisch kontrolliert
- Russisch kontrolliert (laut Moskau)
- Russischer Vormarsch



welt

Stand: 15. Oktober 2022, 21:00 Uhr ME
Quelle: Institute for the Study of War und AEI's Critical Threats Project

+ [Karte Südfront](#) >>

Vertriebene siehe <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg bis 15. 10. 22**

< [172 Okt 1.H](#) << ... >> [174 Nov 1.H](#) >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/sky-shield-oesterreich-nicht-eingeladen-cyberangriffe-auf-verkehrsbranche-der-ukraine/402183207> >> Übersicht mit weiteren verlinkten Artikeln >
2. <https://www.diepresse.com/6199225/deutsche-gruene-wollen-mehr-waffen-an-ukraine-liefern> >>< Überblick >>
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-gouverneur-bombardement-auf-tanklager-im-russischen-belgorod-18134628.html> >> mit KARTE >>

4. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krise/id_100060160/ukraine-krieg-historiker-damit-ruiniert-sich-wladimir-putin-selbst-.html Warum es dem Kremlchef ähnlich wie einem Mafia-Boss ergeht, erklärt der Historiker im Gespräch Ein schneller Vorstoß gen [Kiew](#), danach wäre die [Ukraine](#) wieder [Russland](#) untertan: So einfach hatte es sich [Wladimir Putin](#) wohl gedacht. Wie konnte sich der sonst so gewiefte russische Machthaber derart verkalkulieren? Weil er seiner eigenen Propaganda aufgefressen ist, sagt mit dem Sicherheitsexperten Mark Galeotti einer der besten Kenner Russlands.... Putin wird sich derzeit eher fragen, wie er eine Niederlage vermeiden kann. Schauen wir uns doch an, welche Männer nun durch die Teilmobilisierung aktiviert werden: Das sind keine Soldaten, mit denen man eine große Offensive starten kann. Wenn diese Männer wenigstens die Stellung halten, hat Putin schon viel Glück gehabt. Falls dann noch die westliche Unterstützung für die Ukrainer schwinden sollte, wäre für ihn einiges gewonnen. Auf mehr kann Putin nicht hoffen Putin selbst konzentriert sich auf den von ihm selbst zum Existenzkampf erklärten Konflikt mit dem Westen. Das sehen manche anders. Ein pensionierter Armeeeoffizier erzählte mir seine Sichtweise auf die Weltlage: In 20 Jahren müsse Russland ein Verbündeter des Westens sein, sonst würde das Land als Vasall Chinas enden >> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>
5. <https://www.n-tv.de/politik/Wir-sehen-Putins-Demuuetigung-bereits-article23642546.html> *Sicherheitsexperte Frank Sauer von der Universität der Bundeswehr in München erklärt, warum wir uns freuen können, dass Putin keinen Geburtstagsanruf aus Peking bekam*
6. <https://www.n-tv.de/politik/Das-geht-weit-ueber-Russlands-bisherige-Nukleardoktrin-hinaus-article23633061.html> Die nukleare Doktrin Russlands besagt, dass sie, wenn ihre Existenz bedroht ist, mit einem Nuklearschlag antworten können. Natürlich wird dem durch die Annexion ein großes "Aber" angefügt und so die nukleare Doktrin ausgeweitet auf den Fall, dass auch dann ein Nuklearschlag möglich ist, wenn Russland in den annektierten Gebieten seine Interessen bedroht sieht. Das geht weit über die bisherige Nukleardoktrin hinaus... Die Annexion kann so einen möglichen Atomwaffeneinsatz legitimieren. Die Gegenoffensive der Ukraine in den annektierten Gebieten stellt sicher keine Bedrohung für die Existenz des russischen Staates dar - aber aus russischer Sicht ist sie vermutlich durchaus eine Bedrohung der "territorialen Integrität" Russlands ... Völkerrechtlich gesehen würde ein Atomwaffeneinsatz eindeutig gegen internationales Recht verstoßen, und nach heutigen Maßstäben gilt das rückblickend auch dafür, was in Hiroshima und Nagasaki geschehen ist. Ich denke, dass Putin sich dessen auch absolut bewusst ist. Es ist ein weiterer Hinweis, dass Putin einen Atomwaffeneinsatz legitimieren will. Allein schon seine Argumentation ist eine Schwächung des nuklearen Tabus.
7. <https://www.taesspiegel.de/wissen/osteuropaexpertin-uber-den-krieg-welche-irrtumer-unser-bild-der-ukraine-verzerren-8722660.html> Die Berliner Politikwissenschaftlerin **G. Sasse** erklärt die Vorgeschichte von Russlands Angriff auf die Ukraine – und korrigiert in ihrem neuen Buch etliche Fehlannahmen >>> <https://www.chbeck.de/sasse-krieg-ukraine/product/33864904> >> und daraus [eine Leseprobe](#) >> „...Der Krieg brach nicht plötzlich über die Ukraine und über Europa herein. Eine Herausforderung liegt darin, ihn im Rückblick in seinem Kontext zu begreifen, ihn dabei aber auch nicht als zwangsläufige Folge bestimmter Ereignisse und Entwicklungen darzustellen. ... Kriege haben eine Vorgeschichte. Es geht um Weichenstellungen, die unter bestimmten Voraussetzungen vorgenommen werden. Über einen längeren Zeitraum hinweg lassen sich allerdings Muster erkennen, die einen Krieg wahrscheinlicher machten – bis hin zur Rede Wladimir Putins am 21. Februar 2022, in der er seine Intentionen in aller Deutlichkeit benannte. Drei Tage später erfolgte der Angriff auf die gesamte Ukraine ...
«Putins Krieg» greift zu kurz, auch wenn Putin diesen Krieg auslöste. Auch gibt es nicht nur eine einzige Kriegsursache. Vielmehr war es ein Geflecht von miteinander verbundenen Entwicklungen, die die notwendigen, aber nicht hinreichenden Bedingungen für den Krieg schufen:
– die Autokratisierung Russlands verbunden mit wachsenden neo-imperialen Machtansprüchen
– die Durchdringung der russischen Gesellschaft mit staatlicher Geschichtspolitik und Propaganda
– die Demokratisierung und Westorientierung der Ukraine
– die Stärkung einer staatszentrierten ukrainischen Identität
– die zunehmende Diskrepanz zwischen westlichen und russischen Sicherheitswahrnehmungen
– die wachsenden Widersprüche in der westlichen Russland- Politik
– die sukzessive Ausweitung des Krieges seit 2014.
Erst in ihrem Zusammenspiel ermöglichten diese Dynamiken Russlands Krieg gegen die Ukraine, und Putin als Katalysator ließ diese Möglichkeit zur Realität werden.
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2164986-Putin-ist-nicht-Hitler-im-Fuehrerbunker.html> Im Ukraine-Krieg werden historische Rückgriffe bemüht. Wie zutreffend sind diese, und was wird damit bezweckt?.... So wollte Kreml-Herr Wladimir Putin zunächst in Anlehnung an den Zweiten Weltkrieg eine "faschistische Clique" in Kiew beseitigen. In der Ukraine sieht man sich in der Person Putins mit einer Reinkarnation Adolf Hitlers konfrontiert. Welchen Zwecken diese Parallelen dienen und wo Vergleiche unter

Umständen sogar angebracht sind, darüber hat die "Wiener Zeitung" mit dem Historiker Joachim von Puttkamer von der Universität Jena gesprochen *Seit dem Euromaidan hat sich die russische Propaganda darauf fixiert, dass sich in der Ukraine eine illegitime, faschistische Clique an die Macht geputscht habe. Ungeachtet dessen, dass es seither in der Ukraine freie, unabhängige Wahlen gegeben hat, dass keine rechtsradikalen Gruppierungen mehr im ukrainischen Parlament sind. Aber diese Propaganda ist in Teilen der russischen Gesellschaft auf fruchtbaren Boden gefallen Er bezeichnet den Angriff auf die Krimbrücke als terroristischen Akt, ohne sich klar zu sein, dass Angriffe auf Kraftwerke in Kiew und Lemberg auch als terroristische Akte gesehen werden können. Was er grundsätzlich immer wieder andeutet: Die Ukraine sei kurz davor gewesen, Russland anzugreifen, sie sei kurz davor gewesen, im Donbass einen Völkermord zu verüben, Russlands Existenz stehe auf dem Spiel, sei gefährdet. Bei der Annexion spricht er vom kollektiven Westen, der Russland vernichten wolle und nur die Ukraine als Speerspitze benutze. Das sind schon arg zugespitzte, um nicht zu sagen: Wahnvorstellungen, die tatsächlich eine Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg wecken und Zustimmung generieren sollen*

30. September 2022

(<https://www.diepresse.com/6196302/ein-etz-blankoscheck-fuer-europas-populisten>) Politisch ist der Ausgang der Parlamentswahlen in Italien ausreichend kommentiert worden. Aber was heißt der Rechtsrutsch in der drittgrößten Volkswirtschaft der [EU](#) eigentlich wirtschaftlich? Da sind vorläufig einmal zwei große Felder betroffen: die Geldpolitik der [EZB](#) und die völlig aus dem Ruder gelaufene irreguläre Migration, die ganz wesentlich für den Rechtsruck zuerst in Schweden und jetzt in Italien verantwortlich gemacht wird. Die ist insofern von ökonomischer Relevanz, als die Hilflosigkeit gegenüber irregulärer Zuwanderung verbunden mit den Versäumnissen bei der Integration der bereits Eingereisten in die Arbeitsmärkte zunehmend die Sozialsysteme belastet und damit zum budgetären Problem wird. So sehr, dass neulich selbst die äußerst migrationsfreundliche deutsche Innenministerin Nancy Faeser (SPD) ihre „Sorge“ darüber zum Ausdruck brachte und von der Verantwortung sprach, „illegale Einreisen“ zu stoppen.... Schließlich gilt als sicher, dass der völlig missglückte Umgang Europas mit irregulärer Migration ganz wesentlich zu den rechtspopulistischen Wahlerfolgen in Schweden und Italien beigetragen hat. Derzeit eskaliert die Lage so richtig: Die irregulären Einreisen dürften heuer locker das Niveau des Jahres 2015 erreichen. Die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sind in dieser Rechnung noch gar nicht enthalten.... Die Politik reagiert darauf hilflos wie gewohnt. Besonders in Österreich, wo der harten Migrationsrhetorik des Innenministers eine diametral entgegengesetzte Praxis gegenübersteht. „2015 haben wir die, die weiterreisen wollten, zur deutschen Grenze gebracht. Jetzt holen wir sie in Innsbruck aus dem Zug und zwingen sie, in Österreich einen Asylantrag zu stellen“, sagte ein Involvierter dazu fassungslos zur „Presse“.... Über die budgetären Kosten dieses Vorgehens redet niemand mehr. Eine Gesamtrechnung hat der Staat nie angestellt. Seit dem Abgang von Bernhard Felderer, der die engeren Asylkosten 2018 auf knapp drei Mrd. Euro geschätzt hat, befasst sich auch der Fiskalrat nicht mehr mit den Kosten, die das Versagen des EU-Asylsystems, das zu massivem Missbrauch des Asylwesens führt, verursacht.... In Deutschland scheint man langsam zu begreifen, dass ein Problem nicht verschwindet, wenn man es ignoriert: Dort hat, wie eingangs erwähnt, die eher linke Innenministerin, die bisher gegen Zuwanderungsrestriktionen aufgetreten ist, ziemlich offen Ross und Reiter benannt: Man müsse endlich „illegale Einreisen“ von schlecht qualifizierten Arbeitsmigranten stoppen, um Ressourcen für jene frei zu haben, „die unsere Hilfe wirklich benötigen“.... Eine Gesamtstatistik über die Kosten haben freilich auch die Deutschen nicht, die Schätzungen liegen dort bei mindestens 40 Mrd. Euro im Jahr. Kürzlich hat allerdings der grüne Oberbürgermeister von Tübingen, Boris Palmer, einen kleinen Einblick gegeben, wie groß das Problem wirklich sein könnte: In seiner Stadt, so Palmer, gingen nur 26 Prozent der seit 2015 über die Asylschiene Gekommenen einer voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach, obwohl sie in Tübingen besonders gefördert würden. Es fehle „der Anreiz, eine Arbeit aufzunehmen“. Das sei „beunruhigend“, schüre soziale Konflikte und überfordere auf Dauer den Sozialstaat.

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg bis 30. 9. 22

1. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-mangott-ueber-nord-stream-lecks-moegliches-signal-moskaus-an-westen/402164580> Moskau könnte zeigen, dass es willens sei, eine neue Front zu eröffnen und auch andere Gasleitungen zerstören könnte, meinte Mangott Donnerstagabend in der *ZiB 2*.... Es stünden somit mögliche Angriffe auf die Infrastruktur des Westens im Raum, mit Folgen etwa für die Gaspreise. Zwar liefere Russland nicht mehr viel Gas über Pipelines nach Europa, allerdings gehe es hier um den Aufbau eines Drohpotenzials. Man könne damit Unsicherheit erzeugen, zumal der Westen hier sehr verwundbar sei, so der Politikwissenschaftler. Damit könnte man auch die Unterstützung für die Ukraine schwächen

2. <https://www.diepresse.com/6196831/kein-wehrdienst-gute-chancen-auf-asyl>
3. <https://www.n-tv.de/politik/Putin-verlaengert-den-Krieg-aber-wendet-nicht-das-Blatt-article23603513.html> Wladimir Putin macht die befürchtete Teilmobilmachung wahr. Doch das Vorgehen wirft Fragen auf, sowohl für die betroffenen Russen als auch für die Armeen beider Seiten. Dass 300.000 Reservisten die russische Armee schnell und spürbar stärken, ist zu bezweifeln
4. <https://www.tagesspiegel.de/politik/putins-bizarre-rede-liebe-zum-menschen-mitgefuehl-8703613.html> zur Annexion der vier ukrainischen Gebiete
5. <https://orf.at/stories/3287665/> Am Freitag hat der russische Präsident Wladimir Putin die besetzten Gebiete in der Ukraine zu Teilen Russlands erklärt. Doch was Putin über die Welt sagte, habe mehr über Putin als über die Welt gesagt, so die westlichen Analysen Doch die Kluft zwischen Realität und Fiktion, zwischen dem, was Russland wolle und was es tatsächlich könne, klaffe immer weiter auseinander
6. <https://www.deutschlandfunk.de/kommentar-annexion-russland-ukraine-100.html>
7. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/schreinreferendum-voelkerrecht-101.html>
8. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/09/30/gefaelschte-regierungsdokumente-und-nachrichtenseiten-russische-desinformationskampagne-nimmt-deutschland-ins-visier-prigoschin/> *Ein Netzwerk aus Fake-Nachrichtenseiten flutet seit Monaten Europa mit Desinformation und Hetze gegen die Ukraine. Besonders im Fokus steht dabei Deutschland. Recherchen von CORRECTIV. Faktencheck zeigen, dass die russische Kampagne noch über die gefälschten Webseiten von Bild, Spiegel und Co. hinausgeht. Das Mittel: gefälschte Regierungsdokumente*
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-russlands-truppen-droht-die-einkesselung-im-osten-18350347.html> Moskau will auch nach den Scheinreferenden den Krieg in der Ukraine bis zur Eroberung des gesamten Gebiets **Donezk** fortsetzen. Das sei das Mindestziel, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow am Mittwoch. Er äußerte sich damit zum Ende der als Völkerrechtsbruch kritisierten Abstimmungen in besetzten Gebieten in der Ukraine ... Derzeit sind die russischen Truppen in der Defensive. So droht ihnen im Norden von Donezk offenbar eine Einschließung durch die ukrainische Armee bei Lyman ... Sollte die Siedlung Torske zurückerobert werden, droht den Russen eine Abschneidung der Verbindungswege von Lyman nach Kreminna und Swatowe im Luhansker Gebiet. Die Straßen stehen bereits unter Beschuss durch die ukrainische Artillerie >> *Überblick mit **mit KARTE** >*
10. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/29/russia-ukraine-war-latest-what-we-know-on-day-218-of-the-invasion>
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2163309-Putin-annektiert-seine-Armee-verliert.html> Sollten die russischen Truppen in Lyman umzingelt werden, wäre das eine ähnlich schwerwiegende und folgenreiche Niederlage wie der chaotische Zusammenbruch der Front im Oblast Charkiw Anfang September. Denn mit der Einkesselung der Stadt würde es der Ukraine nicht nur gelingen, einen großen russischen Verband samt Panzern und Artilleriegeschützen unschädlich zu machen. Russland müsste auch seine Ambitionen begraben, die restlichen Teile des Donbass von Norden her zu erobern. Ohne Lyman ist ein Vorstoß auf die weiter im Süden gelegenen Großstädte Slawjansk und Kramatorsk laut westlichen Militärexperten nicht realisierbar, ganz zu schweigen vom ursprünglichen Plan, der eine Vereinigung mit den russischen Truppen aus Donezk vorsah >>> ***mit KARTE !!! >***
12. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-russland-will-vier-ukrainische-regionen-am-freitag-annektieren/402163776>
13. <https://www.deutschlandfunk.de/russland-ukraine-scheinreferenden-annexion-100.html> Erst eilig angesetzte Pseudo- oder Scheinreferenden, dann soll zeitnah eine Annexion der vier ukrainischen Regionen folgen. Russland will bald Fakten schaffen
14. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/29/putin-to-sign-treaty-annexing-territories-in-ukraine-kremlin-says> > *mit KARTE >*
15. <https://www.derstandard.at/story/2000139507133/militaerexperte-servent-putin-koennte-das-kriegsrecht-ausrufen> Die jüngsten taktischen Erfolge der Ukraine kommen nicht von ungefähr – die russische Militärplanung stammt noch aus dem 20. Jahrhundert ... die Russen sind weit entfernt von der Koordination der ukrainischen Armee, bei der Heer und Luftwaffe, Infanterie und Artillerie, Logistik und Genie eng zusammenarbeiten. Das Einzige, was die Russen beherrschen, ist die Zerstörung ganzer Städte, mit dem Tod zahlloser Zivilisten. Die russischen Soldaten sind schlecht motiviert. Das gilt noch stärker für die Reservisten, die Putin nun einberuft Die Ukrainer können mit Rücksicht auf die Zivilisten nicht einfach eine Stadt wie Cherson bombardieren, wie das

die Gegenseite tut. Wenn die Russen eine Stadt einnehmen wollen, zerstören sie sie einfach zu 80 oder 90 %, wie 1996 in Grosny. Die Ukrainer visieren deshalb eher auf das russische Armeekorps in der Dnjepr-Schlaufe ... Im Herbst bremsen die nassen Böden die ukrainischen Offensivtruppen. Sie dürften deshalb im verbleibenden Jahr eher einen Partisanenkrieg hinter den russischen Linien aufziehen, mit gezielten Attacken auf Truppen, Treibstofflager und Material. Dazu kommen Nachteinsätze per Hubschrauber oder auch zu Fuß. In der Krim waren solche Operationen sehr wirksam. Im Winter, wenn die Böden hart sind, könnte Kiew dann neue Offensiven starten ... Niemand weiß, was nach den Pseudoreferenden in der Ostukraine passieren wird; niemand könnte sagen, ob sich die Proteste gegen die Teilmobilisierung in Russland ausweiten werden. Selbst die Frage, wie isoliert Putin ist, lässt sich kaum beantworten, obschon die Unterstützung durch China, Indien und die Türkei beim Samarkand-Gipfel relativ flau schien

16. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2162914-Der-nukleare-Nervenkrieg.html>
In den russischen Propagandasendungen werden immer wieder Allmachts- und Vernichtungsphantasien zum Ausdruck gebracht und wüste atomare Drohungen gegen den Westen ausgestoßen. Den Schirm über diese Drohungen hat Wladimir Putin gespannt: Russland werde alle "verfügbaren Mittel" einsetzen, um sein Territorium zu schützen, hatte der Präsident angekündigt. Und zu seinem Territorium will Russland bald auch in der Ukraine annektiertes Gebiet zählen. ... Mit diesem Schritt sowie mit der Erzählung, dass der Westen Russland zerstören wolle, verwandelt Putin seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine in einen Akt der Verteidigung. [Er rechtfertigt so den Einsatz von Atomwaffen](#), auf die Russland gemäß eigener Doktrin nur im Verteidigungsfall, wenn die Existenz des Staates auf dem Spiel steht, zurückgreifen darf..... Darauf haben [nun die USA scharf reagiert](#): "Wir haben den Russen sehr deutlich öffentlich und auch unter vier Augen gesagt, dass sie das Geschwätz über Atomwaffen sein lassen sollen", sagte nun Außenminister Anthony Blinken ... Indem derartige Szenarien für einen Gegenschlag an die Öffentlichkeit gelangen, wollen die USA an Putin auch ein Signal senden: Dass er nicht darauf spekulieren soll, dass er durch einen begrenzten Atomschlag den Krieg gegen die Ukraine für sich entscheiden und den Westen von seiner Unterstützung für Kiew abbringen kann. Vielmehr will Washington klarmachen, dass es ein derartiges Überschreiten einer roten Linie nicht akzeptieren würde >>> mit GRAPHIK >
17. <https://taz.de/Historiker-ueber-Geschichte-der-Ukraine!/5881389/> *Der Historiker Serhii Plokyh schreibt über die dramatische Vergangenheit der Ukraine. Ein Gespräch über Kampfgeist, historische Fehler und die Zukunft.... Ich sage, dass die Linie in Huntingtons Buch falsch gezogen ist, weil die Grenze zwischen der katholischen und der orthodoxen Ukraine darin nicht aufgeht. Diese Linie ist mehr oder weniger die, die auch Putin zieht, in dem Sinne wäre er Huntingtonianer, denn er hat ja nie wirklich einen Anspruch auf die Westukraine erhoben. Aber Sie fragten nach dem Krieg zwischen Demokratie und Autokratie: Wenn wir in die jüngere Geschichte blicken, sind die Versuche, ein autoritäres Regime in der Ukraine zu installieren, gescheitert, beide endeten mit Maidan-Protesten – 2004 und 2013. Eine demokratische Ukraine stellt eine Bedrohung für das russische Regime dar: Wenn immer wieder darauf verwiesen wird, Russen und Ukrainer seien ein und dasselbe Volk und in der Ukraine ist nun die Demokratie erfolgreich, dann macht das sicherlich denjenigen in Russland Mut, die sich vom autoritären Regime lossagen wollen... Das Budapester Memorandum von 1994 war ein großer Fehler. Damals wurde beschlossen, Atomwaffen aus der Ukraine, Weißrussland und Kasachstan zu beseitigen. Es gab gute Gründe dafür. Doch der Gedanke dahinter war, es sei besser, wenn sie unter russischer Kontrolle wären. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als Russland bereits Ansprüche auf die Krim erhob. In der Folge entstand ein riesiges Sicherheitsvakuum in Mitteleuropa – den Preis zahlen jetzt die Ukrainer ... Deutschland dagegen versuchte Russland in jüngerer Zeit mithilfe von Handelsbeziehungen zu befrieden – die Idee von „Wandel durch Handel“ ist jedoch im 20. Jahrhundert mehr als einmal gescheitert. Wie so oft zuvor spielten auch bei den Gasgeschäften falsche Hoffnungen, magisches Denken und private Interessen von Einzelpersonen und Unternehmen eine Rolle... Es gibt einen politisch nicht gerade korrekten Witz in den USA: „War is God’s way of teaching Americans geography.“ In dem Fall passt er nicht ganz, denn das politisch-historische Wissen über die Ukraine ist in den USA höher als in Deutschland.... Nach Kriegsbeginn 2014 haben die Rechtsextremen und Nationalisten nicht genug Unterstützung bekommen, um ins Parlament einzuziehen. Die populärste von ihnen, Swoboda, hat es 2014 nicht ins Parlament geschafft, blieb unter 5 Prozent. Man sollte sich eher fragen, warum die Nationalisten in Frankreich, Italien oder England so stark und in der Ukraine so schwach sind*
18. <https://kurier.at/wirtschaft/ukraine-krieg-kostet-laut-oecd-weltweit-29-billionen-euro/402159519> > mit GRAPHIK >
19. <https://www.n-tv.de/politik/Podcast-Wieder-was-gelernt-Mit-diesen-Waffen-verteidigt-sich-die-Ukraine-article23611375.html> "Die westlichen Lieferungen bestehen nicht nur aus Waffensystemen. Ich glaube, da ist unsere Diskussion in Deutschland derzeit etwas verengt, wir reden ja nur noch über den Kampfpanzer 'Leopard'. Die wichtigere Frage ist: Kann man einen solchen Krieg langfristig durchhalte? Die logistische Zufuhr muss gesichert sein, allein die Artillerie verfeuert pro Tag 5000 bis 6000 Schuss", analysiert Militärexperte Richter. Die logistische Herausforderung zu

bewältigen, etliche Tonnen Kriegsgerät an die Front zu bringen, sei "eigentlich viel wichtiger als die Frage, ob nochmal 30 oder 40 Hauptwaffensysteme geliefert werden"

< [168 Aug 1.H](#) < << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<<

15. September 2022

- a) <https://www.diepresse.com/6190115/fast-1000-menschen-warten-auf-ngo-schiffen-auf-landung> **Mehrere Schiffe wollen italienische Häfen ansteuern.** In der Nacht auf Donnerstag sind 379 Migranten und Flüchtlinge in Kalabrien eingetroffen.... 972 Menschen warten seit über zehn Tagen an Bord von drei NGO-Schiffen im zentralen Mittelmeerraum auf die Landung. An Bord des deutschen Rettungsschiffes "Sea-Watch 3" befinden sich derzeit 428 Menschen. Die deutsche "Sea-Eye 4" zählt 129 Flüchtlinge an Bord, die "Humanity 1" weitere 415 Personen **Seit Jahresbeginn 65.000 Menschen in Italien eingetroffen....** Im Vergleichszeitraum 2021 waren es 42.057 und im Jahr 2020 21.042 gewesen Die Migrantenankünfte sind ein heißes Wahlkampfthema in Italien. Das Land wählt am 25. September ein neues Parlament. >> *vgl. dazu Daten bei <https://data.unhcr.org/en/situations/mediterranean> >>*

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 15. 9. 22*

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-ukraine-wir-sollten-euphorie-vermeiden-18134628.html> >>> mit **aktueller KARTE** >> >> [gesichert via wayback-machine](#) >>
2. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-09/ukraine-ueberblick-russland-truppen-donezk-charkiw> > mit Karte >
3. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-greift-staudamm-an-ukrainische-gegenoffensive-laeuft-weiter/402147003> Die ukrainischen Streitkräfte würden die Kontrolle über die Regionen festigen >> *Lagebericht mit KARTE* >>
4. <https://www.diepresse.com/6190102/russland-greift-infrastruktur-an-beschaedigter-staudamm-ueberschwemmt-region> ... Die russischen Truppen hätten sich westlich des Flusses Oskil größtenteils zurückgezogen, teilte das Ministerium mit >>> mit **6 Kärtchen zum Verlauf des Krieges seit 24. Februar 22** >>> + *vgl. dazu früher <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2155720-Der-konventionelle-Krieg-ist-nicht-obsolete.html>*
5. <https://euvsdisinfo.eu/de/ohne-euch/> *Die erfolgreiche ukrainische Gegenoffensive deckt Risse in der russischen Infosphäre auf ...russische Desinformationsnarrative*
6. <https://www.deutschlandfunk.de/china-russland-verhaeltnis-partnerschaft-100.html>
7. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/15/putin-thanks-xi-china-balanced-stance-on-ukraine-invasion-russia>

< [168 Aug 1.H](#) < << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<<

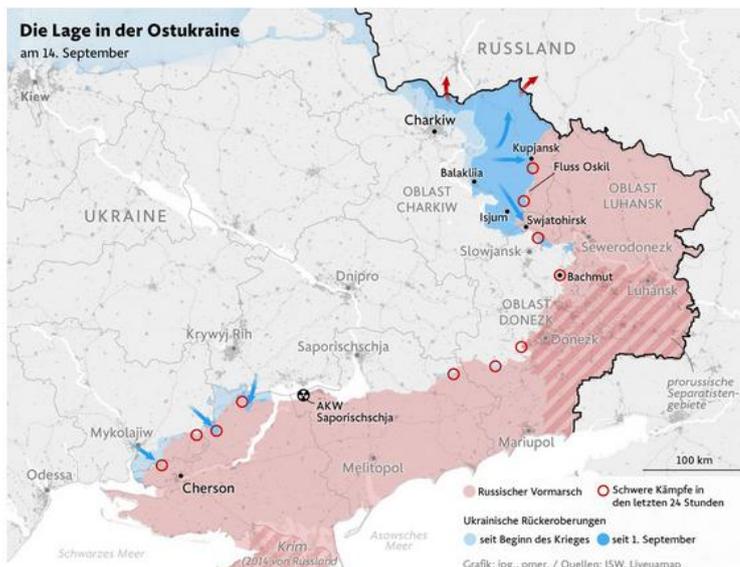
14. September

<https://www.sn.at/politik/weltpolitik/putin-wollte-krieg-trotz-moeglichem-nato-deal-mit-ukraine-127017937> Der russische Präsident Wladimir Putin hat sich offenbar trotz Zugeständnissen der Ukraine in der umstrittenen Frage eines NATO-Beitritts zum Angriff auf das Land entschieden. Nach Reuters-Informationen hatte ihm sein wichtigster Gesandter für die Ukraine mitgeteilt, dass er mit Kiew eine vorläufige Vereinbarung getroffen habe, die die russischen Bedenken ausräumen würde. Putin entschied sich dennoch zur Invasion, sagten drei der dem Kreml nahestehende Personen.... Der ukrainischstämmige Gesandte, Dmitrij Kosak,

<https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/russland-experte-eklatantes-versagen-der-russischen-militaerfuehrung;art391,3711493> >>> **mit 6 KARTEN zur Entwicklung seit Februar** >>

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow sagte in Reaktion auf diese Informationen: "Das hat absolut keinen Bezug zur Realität. So etwas ist nie passiert. Es handelt sich um absolut falsche Informationen". Kosak selbst reagierte nicht auf die Bitte um eine Stellungnahme. Mychajlo Podoljak, ein Berater des ukrainischen Präsidenten, sagte, Russland habe die Verhandlungen als Vorwand benutzt, um eine Invasion vorzubereiten. >> www.reuters.com/world/asia-pacific/exclusive-war-began-putin-rejected-ukraine-peace-deal-recommended-by-his-aide-2022-09-14/

hatte Putin nach Angaben der Quellen erklärt, dass die von ihm ausgehandelte Vereinbarung eine großangelegte Besetzung der Ukraine durch Russland überflüssig mache. Auch der deutsche Kanzler Olaf Scholz (SPD) hatte am 22. August gesagt, dass er Putin vor Kriegsbeginn versichert habe, dass ein ukrainischer NATO-Beitritt auf längere Zeit gar nicht anstehe.... Putin hatte vor dem Krieg wiederholt behauptet, dass die NATO durch die Aufnahme neuer Mitglieder in Osteuropa immer näher an die Grenzen Russlands heranrücke und das Bündnis sich darauf vorbereite, auch die Ukraine unter ihren Einfluss zu bringen. Dies stelle eine existenzielle Bedrohung für Russland dar und zwingt ihn zu einer Reaktion



+ Eine weitere gute KARTe bei www.sn.at/politik/weltpolitik/so-verschiebt-die-ukraine-die-frontlinie-127020778

1. <https://www.tagesspiegel.de/politik/erfolgreiche-rueckeroberungen-so-lief-der-ukrainische-vormarsch-ab--tag-fur-tag-8646562.html> >>> **interaktive KARTe** >>
2. **KARTEN** im Detailansichten der fronten bei <https://twitter.com/TheStudyofWar/status/1569523229538283522>
3. **VIDEO** Oberst Markus Reisner (BH) <https://www.youtube.com/watch?v=4shBlmLJoWM> Alles auf eine Karte! **Die ukrainischen Offensiven in Cherson und Charkiv** >>
4. <https://www.kleinezeitung.at/politik/aussenpolitik/ukraine/6189726/Vereinbarung-mit-Kiew-Putin-wollte-Krieg-trotz-NatoZugestaendnis> nach Informationen der Nachrichtenagentur Reuters
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2161407-Der-Angriff-war-sehr-riskant.html> Die Dimension der ukrainischen Offensive im Oblast Charkiw hat Freund und Feind überrascht. Im Interview erläutert Brigadier Philipp Eder vom Bundesheer Hintergründe und Folgen der vernichtenden russischen Niederlage
6. <https://www.n-tv.de/politik/Durchschlagender-Erfolg-der-Ukraine-Oberst-Reisner-spricht-ueber-neue-Phase-des-Krieges-article23583790.html>
7. <https://www.n-tv.de/politik/Erfolg-der-Ukraine-ueberrumpelt-Kreml-Propaganda-article23585972.html> Am 6. September erschienen auf militärischen Telegram-Kanälen die ersten unbestätigten Berichte über den Beginn einer ukrainischen Gegenoffensive in der Region Charkiw. Am 11. September brachten die Streitkräfte der Ukraine Dutzende von Siedlungen zurück unter ihre Kontrolle und erreichten die russische Grenze. Sechs Tage, an denen die Kreml-Propaganda wahre Purzelbäume schlug - in dem Versuch, das Unsägliche zu erklären.... Denn das war es für die Propagandisten tatsächlich: Die ukrainischen Geländegewinne überstiegen offenbar binnen weniger als einer Woche diejenigen der russischen Truppen seit April. Die Befreiung von Isjum ist der bedeutendste militärische Erfolg der Ukraine seit dem Sieg in der Schlacht um Kiew im März, sind sich Militärexperten einig.... Aber wie erklärt man das einem Publikum, dem man seit Monaten eingetrichtert hat, dass man schon bald einen Sieg über die Ukraine erringen werde? Das wussten auch die Propagandisten nicht... "Was heute passiert ist, war geplant. Die Ukrainer denken, das sei ihr Plan. Tatsächlich war das unser taktischer Trick, der uns geholfen hat, all ihre Kräfte und Mittel hervorzulocken." > [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine](#) >>
8. <https://www.krone.at/2805507> Während die Erfolge der ukrainischen Armee nun die Debatte über weitere Waffenlieferungen aus Deutschland befeuert haben, warnt der russische Botschafter in Berlin, Sergej Netschajew: „Allein die Lieferung tödlicher Waffen an das ukrainische Regime, die nicht nur gegen russische Soldaten, sondern auch gegen die Zivilbevölkerung im Donbass eingesetzt werden, ist eine ‚rote Linie‘, die die deutsche Regierung (...) nicht hätte überschreiten dürfen.“.... Laut dem russischen Diplomaten ist Deutschland eine der treibenden Kräfte bei der Sanktionspolitik des Westens gegen Russland. Der Botschafter sprach deswegen Berlin eine Vermittlerrolle in dem Konflikt ab

1. September 2022

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 1. 09. 22

1. <https://kurier.at/politik/ausland/iaea-experten-erreichen-heute-akw-saporischschja-eu-kuendigt-abkommen-zu-visaerleichterungen-mit/402130439> >> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages >*
2. <https://www.diepresse.com/6180518/atomenergiebehoerde-will-dauerhaft-in-saporischschja-bleiben> >> *Übersicht >*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-iaea-will-dauerhaft-am-akw-saporischschja-bleiben-18134628.html> **mit KARTE** >> + diese **Karte Stand 1. September gesichert** via waybackmachine >



4. <https://www.derstandard.at/story/2000138737393/kaempfe-in-der-suedukraine-werden-mit-enormer-haerte-gefuehrt> Eine Schlüsselrolle spielten und spielen amerikanische Boden-Boden-Raketen, die eine große Reichweite haben und mit denen bis heute Kommandoposten, Munitionsdepots und für den Nachschub von Putins Soldaten überlebenswichtige Infrastruktur ins Visier genommen werden. Das sind vor allem die Brücken, die über den Dnjepr führen >> **mit KARTEn** >
5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-newsblog-live> >> **mit Karte** >
6. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/01/russia-ukraine-war-latest-what-we-know-on-day-190-of-the-invasion>
7. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2160129-Ist-das-schon-die-grossangelegte-ukrainische-Gegenoffensive.html> ??? Versuch einer Bewertung der jüngsten militärischen Aktivitäten rund um Cherson >>> **mit KARTE** >>

8. <https://correctiv.org/aktuelles/russland-ukraine-2/2022/09/20/gas-gazprom-lobby-deutschland/>
Wie Russland deutsche Politiker, Manager und Anwälte einspannte, um Deutschland von russischem Gas abhängig zu machen

< [168 Aug 1.H](#) << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<<

31. August 2022 GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 31. 08. 22

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-august-31> >> **KARTE mit Analyse** >
2. <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
3. <https://www.tagesspiegel.de/politik/ukraine-invasion-tag-188-wenn-die-moral-bei-den-russischen-soldaten-sinkt/28644776.html> >> **mit KARTE** und verlinkter **interaktiven KARTE** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
4. <https://www.n-tv.de/politik/Russland-hat-sich-wie-ein-Terrier-in-seine-Beute-verbissen-article23542252.html>
*Analyse der an den Fronten erstarrten Lage.... "Jede Kriegspartei hat eine Achillesferse. Für die Ukraine ist es die Unterstützung durch den Westen - wenn die entfällt, kann sie in diesem Krieg nicht bestehen. Für Russland ist es der Zusammenhalt der eigenen Bevölkerung."...
Obst. Markus Reisner: Die Russen werden versuchen, bis zum Wintereinbruch noch so viel Gelände wie möglich in Besitz zu nehmen. Der Vormarsch der Russen im Donbass ist noch immer nicht gestoppt. Man kann den Krieg in mehrere Phasen einteilen. Die erste Phase war geprägt*

von einem Erfolg der ukrainischen Seite - die russische Seite war also gezwungen, sich neu aufzustellen. Die Kämpfe im Donbass leiteten eine zweite Phase ein. (Video) Hier gelang es den Russen kurzfristig bei der Kesselschlacht von Lyssytschansk eine regionale Entscheidung herbeizuführen. Eine dritte Phase würde hingegen durch eine Offensive der Ukraine eingeleitet werden, zum Beispiel im Raum Cherson. Davon sehen wir zurzeit jedoch nichts. Es scheint, dass die Ukraine zumindest durch Angriffe auf der Krim und in Russland bei Belgorod Initiative zeigen möchte..... Für ein schnelleres Vorgehen haben die Russen nicht mehr genügend Kräfte. Zu Beginn

des Krieges hatten sie zwischen 150.000 und 200.000 Soldaten zusammen-gezogen. Die haben zum Teil sehr schwere Verluste erlitten, vor allem bei den Kämpfen um Kiew, Tschernihiw, Sumy und Charkiw. Mittlerweile versuchen sie, die eigene Abnutzung so gering wie möglich zu halten. Sie spielen die Karte aus, die ihnen einen klareren Vorteil bringt: die Artillerie..... Mit Blick auf die Waffenlieferungen des Westens heißt das, sie müssten einen erkennbaren Effekt auf dem Gefechtsfeld zeigen. Erkennbare Effekte wären ein Stopp des russischen Vormarsches oder im Optimalfall ein Rückzug der russischen Truppen in die Tiefe, vielleicht sogar über die Grenze zurück nach Russland selbst. Bis jetzt ist das einfach nicht der Fall. Russland erlitt zwar Rückschläge, konnte aber bis jetzt seine Angriffe aufrechterhalten.... In Charkiw hatten die Russen nach Ende der ersten Phase des Kriegs das Problem, dass sie in einem Gelände

Militärisch spricht man vom "center of gravity", aus dem eine Kriegspartei ihre zentrale Kraft bezieht. Im Informationskrieg versuchen beiden Seiten, dieses "center of gravity" auszuschalten: Russland, indem es durch ein Ende der Gaslieferungen versucht, die Moral der Bevölkerungen im Westen zu untergraben. Und der Westen, indem er versucht, mit den Sanktionen die Unterstützung für Putin zu verringern. Bislang hat das nicht funktioniert. Die Russen haben zwar schwere Verluste, die Wirtschaft leidet, aber wir haben noch keine Verhaltensänderung gesehen. Russland hat sich wie ein Terrier in seine Beute verbissen.

5. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/id_100042596/ukraine-krieg-prorussische-kampagne-das-steckt-hinter-den-fake-artikeln.html Putins Troll-Armee.... die nachgemachten Fake-Videos von t-online, "Spiegel" und "Bild" aus und so erkennen Sie sie. (Quelle: t-online)
6. <https://www.boell.de/de/2022/08/24/wenn-putin-stuerzt> Hintergrund : Die politische Führung eines neuen Russlands kann nicht aus der heutigen Elite rekrutiert werden. Die im Exil lebende Opposition sollte bereit sein .
7. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2159835-Indiens-Bande-zu-Russland.html> In Indien versteht man nicht, warum die USA nicht genug tun, um den Ukraine-Krieg zu stoppen, der doch nicht in ihrem Interesse sein kann, weil er ihre Aufmerksamkeit von ihrem größten Feind China ablenkt, einem Gegner, den die USA und Indien gemeinsam haben.

Kein Wunder, dass ein "Al Jazeera"-Artikel (s.u.) von Somdeep Sen, außerordentlicher Professor für internationale Entwicklungsstudien an der Uni Roskilde, der die tiefen Beziehungen zwischen den beiden Ländern erklärte, in Indien große Resonanz fand „ **warum steht Indien hinter Putins Russland?**“ >>

<https://www.aljazeera.com/opinions/2022/3/14/why-is-istandwithputin-trending-in> bzw **übersetzt** >

15. August 2022

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 13. 08. 22*

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2157652-Von-Kabul-ueber-Aleppo-bis-in-den-Jemen-und-Myanmar.html> Politische und humanitäre Brennpunkte rund um den Globus sind aus dem Blickfeld geraten. – **eine ÜBERSICHT**
2. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2157085-Das-Ende-des-Friedens.html> eine **Übersicht** wie sich die politische Situation seit dem kalten Krieg veränderte – insbesondere durch den 24.2.2022 ...
3. <https://www.bbc.com/news/world-europe-62520743> Predicting Russia's next step in Ukraine *Neither Russia nor Ukraine is likely to achieve any decisive military action in Ukraine this year, the UK's head of military intelligence has told the BBC.* >>> + dazu <https://www.bbc.com/news/world-europe-60506682> **Ukraine war in maps: Tracking the Russian invasion** >>>
4. Aktuell jeweils die UKnachrichten zur Ukraine bei <https://twitter.com/defencehq> >>>
5. PODCAST <https://www.zeit.de/gesellschaft/2022-07/russland-angriffskrieg-ukraine-westen-warum-denken-sie-das-podcast> „**Putin will die Sowjetunion wieder herstellen**“
6. <https://www.tagesschau.de/russland-diktatur-applebaum-101.html> eine Historikerin über Putin: „Anspruch auf totale Herrschaft“

7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-russland-propaganda-krim-militaerflughafen-1.5637927> Sat Bilder zur Krim: die Grenzen der Propaganda....



8. <https://m.ura.news/news/1052578401> Militärexperte kündigte das nahe Ende des Spezialeinsatzes an.... Das russ. Militär werde die DVR Mitte September vollständig befreien im Moment gibt es noch viele Siedlungen, die noch zu befreien sind.....
9. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/desinformation-kampagne-facebook-ukraine-krieg-russland-100.html> Es ist die größte Desinformations-Kampagne bisher: Nachgemachte Medienseiten verbreiten pro-russische Propaganda, hunderte Fake-Accounts teilen sie massenhaft in Sozialen Medien.(29.8.22)

<https://www.derstandard.at/story/2000138256109/afghanistan-land-der-betrogenen-hoffnung> >> siehe mehr bei T 168 Aug. 1.H. >>

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 1. 08. 22**

1. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2156606-Ein-Krieg-ohne-absehbares-Ende.html> Der Krieg Russlands in und gegen die Ukraine dauert nun schon unvorstellbare 157 Tage - und, das ist fast noch erschütternder, weit und breit kein Hinweis auf ein baldiges Ende.... Von außen vermag niemand mit Sicherheit deren Kosten-/Nutzenkalkulation mit Blick auf den jeweiligen Stand auf dem Schlachtfeld zu beurteilen. Möglich also, dass Putin mit sich reden ließe, um seine Gebietsgewinne im Osten und Süden der Ukraine abzusichern... Genau das zu verhindern, ist verständlicherweise das vorrangige Ziel der Führung in Kiew. Kein Quadratmeter ukrainischen Bodens, auch nicht die 2014 von Russland annektierte Krim will man dem Aggressor überlassen. Alles andere würde tatsächlich Moskau für seine Invasion belohnen. Das von der Türkei moderierte Abkommen über die Wiederaufnahme der Getreideexporte aus der Ukraine (und auch aus Russland) unter Miteinbeziehung der UNO ist ein einsamer Hoffnungsschimmer auf weitere solcher thematisch eng begrenzter Übereinkommen zwischen den beiden Kriegsparteien.... Gelingt es den Europäern nicht, die wesentlichsten Kriegsfolgen auf ihre eigenen Volkswirtschaften und Bürger halbwegs abzufedern, könnte die EU zu Jahresende in einer Verfassung sein, die wir uns heute nicht richtig vorstellen wollen [oder können >>>](#)

< [168 Aug. 1.H](#) < << [169 Aug. 2.H](#) << [170 Sept. 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) <<< < [172 Okt. 1.H](#) <<<

31. Juli 2022 **GEOPOLITIK** >> **Ukrainekrieg 31. 07. 22**

>> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages >*

<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2156479-Die-seltene-deutsche-Russland-Liebe.html> Trotz des Ukraine-Kriegs ist die Unterstützung für den Kreml groß. Warum? Eine essayistische Spurensuche..... Angeblich hat der 24. Februar, jener Tag, als die russische Armee einen Frontalangriff auf die Ukraine startete, alles verändert. Die EU, vorher im Verhältnis zu Russland nur selten geschlossen, zeigte sich plötzlich einig wie nie. Sie verhängte scharfe Sanktionen, nahm Kriegsflüchtlinge auf, lieferte Waffen. Sogar Deutschland nahm von seinem Staatszafismus Abstand. Die ukrainische Fahne ist seither allgegenwärtig.... Dass dieser Eindruck täuscht, wird bei einem nur flüchtigen Blick ins Internet offenbar. Die Regierungen mögen beschließen, was sie wollen, in der Bevölkerung regt sich Unmut. Im Kommentarbereich unter Artikeln über den Krieg zeigt sich, dass Putin hierzulande auch nach

dem 24. Februar über eine beträchtliche Anhängerschaft verfügt. Die steigende Inflation, die drohenden Gas-Engpässe und die horrenden Preise lassen die Ukraine-Begeisterung sinken. Das geht so weit, dass von vielen nicht Putin, sondern der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj als Kriegstreiber angesehen wird, als jener Mann, der den Frieden verhindert. Wenn der ehemalige Schauspieler Selenskyj nicht gleich als Marionette beschrieben wird - als eine Puppe in der Hand des eigentlichen Masterminds des Krieges, US-Präsident Joe Biden.... Es sind nicht unbedingt Russen, die so reden oder schreiben. Von meinen in Wien lebenden russischen Bekannten - hier ist es einmal angebracht, offen von eigenen Erfahrungen zu sprechen - zeigten sich viele vom Kriegsausbruch schockiert. Die Neigung, das kleptokratische, mafiöse Putin-Regime zu romantisieren, in ihm - beispielsweise - einen

zukunftssträchtigen konservativen Gegenpol zu einem dekadenten Europa zu sehen, ist bei ihnen oft deutlich schwächer ausgeprägt als bei manchen Österreichern oder Deutschen. Das heute betont moderne Deutschland war dabei stets ein janusköpfiges Land: Lange verschlafen und zurückgeblieben, eine "verspätete Nation", stürmte das Land nach der Einigung durch Preußen an die Spitze des technischen Fortschritts. Zugleich gab es aber auch stets eine ganze Riege von Kritikern dieser Entwicklung, und gerade die Technikkritik erreichte in Deutschland hohes Niveau. Die weit verbreitete Suche nach naturverbundenem Leben ließ manche auch nach Russland blicken, einem Land, das sich selbst stets als Alternative zum Westen ansah... Trotz aller

deutscher Westbindung sind die Brücken nach Russland auch heute nicht ganz abgerissen - so gibt etwa innerhalb der Neuen Rechten eine starke Hinneigung zu Moskau. Umgekehrt bedient sich auch der umstrittene russische Eurasien-Ideologe Alexander Dugin ausgiebig bei Friedrich Nietzsche, Martin Heidegger und Denkern der deutschen "konservativen Revolution" der 1920er Jahre. Der Kitt, der diese Koalition zusammenhält, ist auch heute die Ablehnung der westlichen Moderne. Wie immer man diese Ablehnung auch bewerten mag - eines dürfte klar sein: Der Humus für antimoderne Haltungen ist hierzulande nach wie vor tief >>> [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine >>](#)

<< 166 Juli 1.H

15. Juli 2022 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg 15. 07. 22*

CORONAKRISE *Fr 15. Juli 2022*

1. <https://www.n-tv.de/politik/Russische-Waffendepots-werden-zu-leichtem-Ziel-article23456773.html> Lange Zeit können ukrainische Streitkräfte feindliche Waffendepots und Stützpunkte nur angreifen, wenn diese unweit der Frontlinie liegen. Doch seitdem Kiew US-Raketenwerfer vom Typ HIMARS zur Verfügung stehen, können sich die Russen in den besetzten Gebieten nicht mehr sicher fühlen
2. <https://www.heute.at/s/ukraine-100217433> Analytiker: Jetzt haben die Russen ein Problem ...
3. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Westliche-Software-ist-Russlands-groesste-Schwaeche-article23463923.html> Mit illegalen Importen kann Russland viele Regale trotz Sanktionen auffüllen. Womöglich droht aber ein noch gravierenderes Problem: Nicht nur iPhone und Playstation, auch Ölfelder, Flugzeuge und Geldautomaten werden mit westlicher Software gesteuert. Was geht auch ohne?

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 14. 07. 22*

<https://taz.de/Osteuropa-Experte-zu-Ukraine-Krieg/!5864452/> Für Alexander Libman können weder Verhandlungen noch ein militärischer Sieg der Ukraine langfristig für Frieden sorgen. Ein Gespräch über den Krieg.... *Was denken Sie, warum hat Wladimir Putin erst jetzt mit dieser großen Invasion begonnen? Warum nicht gleich nach der Annexion der Krim, als der Zustand der ukrainischen Armee noch sehr viel schlechter war....* Es gibt dafür zwei Thesen. Eine hat mit der Innenpolitik zu tun. Durch die Coronapandemie hat Putin an Beliebtheit verloren. Das wollte er mit einem kurzen siegreichen Krieg wieder ändern. Gegen diese These spricht meiner Meinung nach die Tatsache, dass die russische Gesellschaft nicht auf den Krieg vorbereitet war. Die zweite These hängt mit der Außenpolitik zusammen. Ich denke, Putin hat 2014 keinen Krieg begonnen, weil er damals noch dachte, er könne seine Ziele auch ohne einen solchen Krieg erreichen. So wie ich das verstehe, glaubt Putin nicht daran, dass Menschen irgendwelche Entscheidungen selbstständig treffen können und hinter allem Manipulationen anderer stehen. Als es zum Beispiel 2014 in der Ukraine zur Revolution der Würde kam, war das für Putin nicht etwas, was die Menschen selbst organisiert hatten, sondern der gut umgesetzte Plan amerikanischer Geheimdienste Das Hauptproblem der Vorgänge in der Ukraine besteht darin, dass es keine gute Lösung

gibt. Es gibt nur schlechte, sehr schlechte und superschlechte Lösungen, und darunter muss man eine auswählen. Die Vorstellung, dass man mit Putin verhandeln und Zugeständnisse machen müsse, ist eine sehr schlechte Entscheidung, denn es würde bedeuten, einem Verbrecher Zugeständnisse zu machen..... Einige hoffen auf einen kompletten militärischen Sieg der Ukraine mit umfassender westlicher Unterstützung. Für mich gibt es hier allerdings ein großes Problem: Es ist nicht klar, wie wir diesen Sieg genau definieren. Geht es um die Wiedereroberung aller von Russland besetzten Territorien? Auch wenn so ein Vorgehen gelingen würde, würde es lediglich bedeuten, dass Russland seine Armee entlang den ukrainischen Grenzen lassen würde und weiter das ukrainische Territorium mit Raketen und Bomben beschießen würde. Das würde die Ukraine dauerhaft destabilisieren. Um das zu vermeiden, müsste dann die Ukraine auch russisches Territorium angreifen. Das wäre mit einer brandgefährlichen Eskalation verbunden, möglicherweise einer nuklearen Eskalation. Denn: Falls Putin in diesem Fall keine Atomwaffen einsetzt, kann international der Glaube schwinden, dass Russland grundsätzlich bereit ist, zum Schutz eigenen Territoriums nukleare Streitkräfte einzusetzen. Das wäre in den Augen Putins ein katastrophaler Machtverlust, ein hohes Sicherheitsrisiko. Solange die russische Armee einsatzbereit ist, die

russische Wirtschaft läuft und Putin an der Macht ist – und diese Bedingungen werden aus meiner Sicht trotz Sanktionen und der hohen Verluste an der Front noch sehr lange existieren – ist es schwer, sich eine militäri-

<https://epaper.tagesspiegel.de//article/18c1598b63e949707d7b50af43dcb80782fff87937c9b4166dfd42cdd748e84f> (H. Münckler) : **Von Clausewitz wirklich lernen**

Das Problem beim Beginn von Friedensverhandlungen zwecks Beendigung eines Krieges stellen zumeist diejenigen dar, die davon ausgehen, dass sie bei Weiterführung des Krieges einen großen Sieg erringen werden. Dann werden sie ihren Willen in einem Diktatfrieden durchsetzen können, während sie bei einem Verhandlungsfrieden Konzessionen machen müssen..... Auf den gegenwärtigen Krieg in der Ukraine angewandt heißt das, dass Putin und nicht Selenskiy derjenige ist, der kein Interesse an einer umgehenden Beendigung des Krieges hat. Die Unterzeichner des „Offenen Briefes“ und des „Appells“ – und auch Wolfgang Merkel, der diese Sicht im Tagesspiegel vom 6. Juli noch einmal erläutert hat –, die der Ukraine imperativisch die Aufnahme von Friedensverhandlungen nahelegen und zur Durchsetzung den Verzicht auf Waffenlieferungen fordern, haben also den falschen Adressaten ihres Appells gewählt: Sie hätten sich an Putin wenden müssen..... Vermutlich haben sie gehnt, dass sie bei ihm keinen Erfolg haben würden. Also haben sie sich den Schwächeren vorgenommen und ihn mit ethischen Forderungen traktiert: Es habe keinen Sinn, Widerstand zu leisten, da die russische Seite am Ende ohnehin gewinnen werde. Um diese Annahme sicherzustellen, haben sie von den Regierungen des Westens verlangt, sämtliche Waffenlieferungen an die Ukraine einzustellen. Man rät dem Angegriffenen zur Unterwerfung und sorgt dafür, dass ihm nichts anderes übrig bleibt.... Auf die entscheidende Frage nämlich, wie man Putin zur Beendigung des Krieges und zur Aufnahme von Verhandlungen bringen könne, hat er keine Antwort, schlimmer noch: Er stellt die Frage gar nicht.... Der vermutlich einzige Grund, der einen auf der Siegesstraße Befindlichen davon abbringen kann, seinen Weg zu Ende zu gehen, ist die Befürchtung, dass er dabei doch noch straucheln könnte oder seine

sche Lösung vorzustellen, die die Sicherheit der Ukraine garantieren würde ... >> *ganzer Artikel* [gesichert via wayback-machine](#) >>

Verluste so hoch wären, dass die eigene Bevölkerung ihm das nicht verzeihen werde. Das aber heißt, dass nicht „Waffen und Krieg“ auf der einen und Verhandlungen auf der anderen Seite die Alternative sind, sondern vielmehr Waffenlieferungen ein Mittel zur Erzwingung von Verhandlungen sein können und Verhandlungen die Alternative zum Diktatfrieden sind.... Das hatte Clausewitz im Auge, als er davon sprach, Feder und Schwert, Diplomatie und Militär, seien beide Instrumente, um den eigenen politischen Willen zur Geltung zu bringen. *Es lohnt sich, Clausewitz' Buch „Vom Kriege“ etwas genauer zu lesen, um das Kriegsgeschehen in der Ukraine analytisch zu durchdringen. Clausewitz' Erfahrungsraum war von den Eroberungskriegen Napoleons geprägt, an denen er auf Seiten der Napoleongegner teilgenommen hat. Mit Blick auf das politische Agieren des Kaisers schrieb er: „Der Eroberer ist immer friedliebend (wie Bonaparte auch stets behauptet hat), und er zöge ganz gerne ruhig in unseren Staat ein; damit er dies aber nicht könne, darum müssen wir den Krieg wollen und also auch vorbereiten.“* ... Statt dessen führt er unter Bezug auf eine Denkschrift acht Punkte auf, die bei Friedensverhandlungen als Eckpfeiler dienen sollen und die von Sicherheitsgarantien für eine neutralisierte Ukraine über die De-facto-Abtretung der Krim und eine Autonomie der Oblaste Luhansk und Donezk innerhalb der Ukraine bis zum schrittweisen Rückzug der russischen Truppen aus deren Territorium reichen sollen. Darüber lässt sich reden – nur dass Merkel die Antwort auf die Frage schuldig bleibt, wie man Putin dazu bringen könnte, sich auf Verhandlungen mit solchen Eckpunkten einzulassen, wo er zurzeit doch sehr viel größere Ziele erreichen kann. Nur weil der Westen ihm dafür die „schrittweise Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen“ in Aussicht stellt? Bei diesen Sanktionen, die als Ersatz für nicht erfolgende Waffenlieferungen verhängt wurden, sitzt Putin derzeit am längeren Hebel

<https://www.derstandard.at/story/2000137423645/russland-raecht-sich-in-syrien-an-der-tuerkei-fuer-ihre> Ukraine-Politik

<https://www.welt.de/wirtschaft/article239918457/Gas-Moskau-macht-Weiterbetrieb-von-Nord-Stream-1-von-Sanktionen-abhaengig.html>

<https://taz.de/Ausfall-von-Nord-Stream-1/!5868690/> Der Pipeline-Ausfall geht zulasten der Speicherstände. Auch Frankreich bezieht wegen stillstehender Atomkraftwerke Gas aus Deutschland.

1. Juli 2022

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg** 01. 07. 22

- <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-appell-an-oesterreich-zahl-der-russischen-raketenangriffe-mehr-als-verdoppelt/402059341>
>> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages >*
- <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-zahl-der-russischen-raketenangriffe-mehr-als-verdoppelt/402059344> Dabei setzte das russische Militär in über der Hälfte der Fälle ungenaue Geschosse aus Sowjetzeiten ein... Wegen der Ungenauigkeit der Angriffe "erleidet die Zivilbevölkerung signifikante Verluste"...etwa in Odessa >> *Lagebericht mit KARTe >>*



- <https://www.theguardian.com/world/2022/jul/01/russia-ukraine-war-what-we-know-on-day-128-of-the-invasion>
- Dazu >> **Kartenreihe** plus aktuellem Stand >> > <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen>
- <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-august-1> > **DetailKARTen** >
- <https://taz.de/Historiker-ueber-Putins-Ukraine-Krieg/!5861372/> ...falsche Analogien u Vergleiche.... *Faschistische Regime unterscheiden sich von autoritären Diktaturen vor allem durch die Massenbewegung, die den Führer trägt und von ihm getragen wird, die ihn nach vorne peitscht und von ihm genutzt wird. Diese Dynamik ist entscheidend für faschistische Regime. Solches gibt es in Russland nicht. Faschismus ist in Bezug auf Russland ein rhetorischer Kampfbegriff, der das Böse und Gegnerschaft assoziieren soll. Analytisch taugt er nicht. In dieser Logik könnten wir auch China als faschistisch bezeichnen.... Völkermord und auch Genozid bedeuten die physische Vernichtung einer nationalen oder kulturellen Entität. Die stetige Ausweitung des Begriffs hin zu kulturellem Völkermord ist hoch problematisch. ... Putins Ziel in der Ukraine ist ein anderes – die Auslöschung der nationalen Identität der Ukraine, die in einem völkischen Sinn Russland zugerechnet wird. Das ist ein brutales, ein verbrecherisches Konzept, aber es ist etwas völlig anderes als die physische Vernichtung.... (es ist) Ein Eroberungskrieg, ohne Rücksicht auf zivile oder militärische Verluste, aber mit begrenzter Zielsetzung. Kennzeichnend ist hier, dass die russische Führung offenbar davon überzeugt war, die Ukraine durch einen kurzen „Sondereinsatz“ besiegen, die Ostteile anektieren, das Land aus der Verbindung zu Europa und dem Westen lösen und an Russland binden zu können.*
- <https://www.diepresse.com/6160029/von-der-leyen-fordert-von-kiew-kampf-gegen-korruption> Sie sieht in der Verleihung des Status eines EU-Beitrittskandidaten einen historischen Meilenstein für die Ukraine. "Die Ukraine hat jetzt eine ganz klare europäische Perspektive", sagte sie in einer per Videoschaltung übertragenen Rede zum ukrainischen Parlament in Kiew. Von der Leyen forderte von der Ukraine auf dem Weg in die EU weitere Anstrengungen etwa im Kampf gegen Korruption und den Einfluss von Oligarchen
- <https://www.welt.de/politik/article237137449/Putins-Krieg-in-der-Ukraine-Hier-koennen-Sie-den-Newsletter-Blick-nach-Osten-abonnieren.html>

Ende Juni

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2153132-Russen-ziehen-sich-vor-Odessa-zurueck.html>

<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2152805-Unter-Putins-Damoklesschwert.html>

Mit wahllosen Angriffen auf zivile Einrichtungen will Russland die Ukraine in den Ruin treiben. >>> **mit Karte** >>

14. Juni 22

Karstev I., M., Leonard (2022): *Peace versus Justice: The coming European split over the war in Ukraine (eine Befragungsergebnisse Juni2022)*. European Council on foreign affairs. <https://ecfr.eu/publication/peace-versus-justice->

[the-coming-european-split-over-the-war-in-ukraine/](#) (>> vgl Graphik bei 15.Juni) Untersuchung über die Meinung der Europäer zur Ukrainekrise >>

<https://taz.de/Historiker-ueber-Putins-Ukraine-Krieg/!5861372/>

1. Juni 22

- a) <https://www.n-tv.de/politik/Fluechtlinge-ueber-Abschiebung-nach-Ruanda-informiert-article23368709.html> Die **britische Regierung will Flüchtlinge, die unerlaubt einreisen, nach Ruanda umsiedeln**. Trotz heftiger Kritik hält Johnson nun an seinem Plan fest - der "letzte administrative Schritt" wird vollzogen. Die ersten Menschen werden über ihre Abschiebung informiert und ein Ausreisetermin steht fest
- b) <https://www.thersa.org/comment/2022/06/where-is-ukraine> How a western outlook perpetuates myths about Europe's largest country (Olesya Khromeychuk 13.6.2022)
- c) <https://www.spiegel.de/ausland/wladimir-putin-was-der-westen-ueber-den-kremlchef-immer-noch-nicht-versteht-gastbeitrag-a-fe6f5e9b-0bbb-4900-b7d3-b4f03f48add4> 6.6.22

<< [157. Feb. 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1.H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [168 Aug. 1.H](#) < < [169 Aug. 2.H](#) < [170 Sept. 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt. 1.H](#) <<

31. Mai 22 **GEOPOLITIK** >> **Ukrainekrieg** 31.05.22

<https://www.theguardian.com/world/ukraine>

<https://exxpress.at/100-tage-krieg-in-der-ukraine-55-000-tote-6-millionen-fluechtlinge-und-kein-ende/> Chronologie

<https://www.tagesspiegel.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> >> Kartenserie >>

<https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-may-31> > **DetailKARTEN** >

https://www.washingtonpost.com/national-security/interactive/2022/ukraine-road-to-war/?itid=ik_inline_manual_2 >>> mit interaktiver Karte <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>>

<https://www.n-tv.de/politik/Putin-wird-versuchen-den-Westen-weichzuklopfen-article23356916.html> *Der Militärexperte Gustav Gressel sieht Anzeichen dafür, "dass die russische Armee bei Präzisionsabstandslenkwaffen aus dem letzten Loch pfeift". ... "Insgesamt würde ich schätzen, dass Russland ab Herbst in einen knappen Materialbestand kommen könnte", ... "Allerdings ist der sich abzeichnende Personalmangel das größere Problem für die russische Armee."....* In den USA und Großbritannien wird diese Unterstützung wahrscheinlich länger dauern als in Deutschland und Frankreich, wo sie ja ohnehin nicht in relevantem Ausmaß vorhanden ist. Wenn man sich das Abstimmungsverhalten im US-Kongress zu den militärischen Unterstützungspaketen für die Ukraine ansieht, dann glaube ich, dass die USA das noch eine Weile durchhalten werden. Nach den verkorksten Kriegen in Afghanistan und im Irak ist dies für die USA etwas, an dem man sich moralisch wieder aufrichten kann.... Meiner Ansicht nach wird Putin die Offensive so lange wie möglich fortsetzen, wahrscheinlich bis in den Spätsommer. Dann wird er schauen, ob er den Westen weichklopfen kann - ob er Fürsprecher im Westen gewinnen kann, um die Ukraine in einen sofortigen Waffenstillstand zu zwingen, bevor sie so mobil und schlagkräftig ist, erfolgreiche Gegenoffensiven durchzuführen. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass die USA da mitspielen werden, aus den genannten Gründen. Aber so in etwa dürfte das russische Kalkül aussehen

<https://www.theguardian.com/world/2022/may/30/negative-views-of-russia-mainly-limited-to-western-liberal-democracies-poll-shows> Annual global survey of attitudes to democracy finds many countries maintain positive views of RussiaEs scheint im Ringen um die öffentliche Meinung die Strategie des Kreml erfolgreicher zu sein als jene des Westens. Die Menschen des globalen Südens beginnen, den Westen für die explodierenden Preise verantwortlich zu machen und nicht Russland

<https://www.republik.ch/2022/05/02/tanja-ist-kein-monster> Sie ist eine gebildete Frau, spielt Klavier und streut in ganz alltägliche Gespräche Zitate aus der russischen Literatur ein... Aber wenn man ihr mit dem Massaker von Butscha zu Leibe rückt, **bekommt man zu hören, dieses**

Massaker habe es nicht gegeben... Als die Sowjetunion sich 1991 auflöste, waren **die ethnischen Russen in allen postsowjetischen Ländern ausser in Russland eine Minderheit**. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung am stärksten vertreten sind die ethnischen Russen in Estland,

Kasachstan und Lettland (23 bis 27 Prozent) und in der Ukraine (17 Prozent). Inoffiziell wurde die fließende Beherrschung des Russischen ausserdem zum Beförderungskriterium, ähnlich wie die Mitgliedschaft in der Kommunistischen Partei... Diese Menschen hoffen noch immer, dass Russland sie vor den «minderwertigen» nationalen Mehrheiten erretten und ihnen ihre ersehnten russischen Renten zahlen werde. Diese Menschen warten nach wie vor darauf, dass Russland ihnen die Sparguthaben zurückgeben wird, die sie beim Zusammenbruch der Sowjetunion verloren. Die Angehörigen dieser sogenannten «betrogenen Generation» sind die letzten Opfer der sowjetischen Propaganda. «Betrogene Generation» ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die russischen Muttersprachler, die ein nostalgisches Verhältnis zur Sowjet Vergangenheit haben. «Betrogen» sind sie, weil sie an die sowjetische und nunmehr russische Propaganda glauben und hoffen, dass Russland sie vor den «Ungerechtigkeiten» der postsowjetischen Welt beschützen wird. Insbesondere glauben sie fest daran, dass Russland ihnen helfen wird, [ihre Ersparnisse zurückzubekommen](#), die sie auf ihren sowjetischen Sparguthaben liegen hatten und ihnen verloren gingen, als die Sowjetunion zu existieren aufhörte. Mit dem Ende der Sowjetunion begann in den ehemaligen Satellitenstaaten das nation building – oder vielmehr die Neubildung der Nationen. Nach Jahrzehnten der kulturellen und nationalen Unterdrückung hatten die ethnischen Mehrheiten in der Ukraine, in Moldau, Lettland, Estland und anderen neuerdings unabhängigen Staaten endlich ein politisches Mitspracherecht im eigenen Land. Diese Nationenbildung – das war keine Überraschung – lief darauf hinaus, dass zugunsten des Nationalen (zum Beispiel des Moldauischen oder Ukrainischen) alles Sowjetische – und Russische – zurückgedrängt oder gleich ganz über Bord geworfen wurde und die Macht- und Vermögensverhältnisse sich

entsprechend veränderten. Das Pendel schlug in die Gegenrichtung aus: Das Russische und diejenigen, die Russisch sprachen und zu Sowjetzeiten die politischen und wirtschaftlichen Eliten stellten, standen auf einmal am Scheideweg. Jetzt war es die fließende Beherrschung der Landessprache und nicht des Russischen, die zum Kriterium für Karriere und politischen Aufstieg avancierte. Wer Russisch sprach und sich weigerte, die Landessprache zu erlernen, wurde bei Beförderungen auf einmal übergangen... Im Erwachsenenalter eine komplett neue Sprache von der Pike auf zu lernen, ist schwer. Das eigentliche Hindernis aber war die Überheblichkeit. Jahrzehnte sowjetischer Propaganda – allein schon die vielen Filme, die in Moskau spielten – hatten Menschen wie Tanja die Vorstellung vermittelt, die russische Sprache sei «die reinste und schönste Sprache» überhaupt. Russischsprachige Menschen wie Tanja sahen nicht ein, warum sie eine «rückständige» Sprache wie Rumänisch oder gar eine «tote» Sprache wie Ukrainisch oder Estnisch lernen sollten, wo sie doch schon «die Sprache Dostojewskis» sprachen. Genauso wenig leuchtete ihnen ein, warum sie eine Regierung akzeptieren sollten, die aus lauter Leuten bestand, die nicht Russisch sprachen. Ausserdem lohnte sich der Versuch in ihren Augen schon deshalb nicht, weil sie ernsthaft davon ausgingen, dass die Wiedervereinigung der Sowjetunion nur eine Frage der Zeit sei.... Kurz vor der russischen Invasion hat der ukrainische Präsident Selenski mehrere russischsprachige Fernsehsender abgeschaltet. Mit dem Fortschreiten des Krieges sinkt die Zahl der Russlandunterstützerinnen in der Ukraine, weil sie entweder einen verspäteten Sinneswandel durchmachen oder – grausame Ironie – russischen Truppen in die Hände geraten, die auf ihrem «Entnazifizierungsfeldzug» nicht die Bibliotheksausweise ihrer Opfer kontrollieren, um festzustellen, ob sie Dostojewski lesen

<https://www.wiwo.de/technologie/wirtschaft-von-oben/wirtschaft-von-oben-160-russische-ruerstungsindustrie-hier-beliefert-abramowitschs-englischer-stahlkonzern-putins-panzerbauer/28371950.html> Vor ein paar Tagen erst hatte der

staatliche russische Panzerbauer Uralwagonsawod in der Industriestadt Nischni Tagil einen Zug auf die Reise geschickt, vollbepackt mit nagelneuen T-90M Kampfpanzern, die in Richtung Frontlinie ...

Aktuelle Satellitenbilder deuten auf enge Verbindungen des russischen Panzerbauunternehmens mit dem international tätigen Stahlkonzern Evraz hin, der in Nischni Tagil ein riesiges Stahlwerk betreibt. Evraz ist eine britische Gesellschaft und an der Londoner Börse notiert. Hinter dem Konzern, der rund um den Globus 70.000 Mitarbeiter beschäftigt, stehen die inzwischen mit Sanktionen belegten [russischen Oligarchen Roman Abramowitsch](#) und Alexander Abramow. Die britische Regierung bezeichnete das Unternehmen zuletzt als „strategisch signifikant für die russische Regierung“. Dass Evraz in den vergangenen Jahren Metall an Uralwagonsawod geliefert hat, geht zweifelsfrei aus Geschäftsberichten und Mitteilungen des Konzerns hervor

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/europas-zukunft-wir-sind-nicht-fuers-21-jahrhundert-geruestet-kolumne-a-c684d600-b18a-4ba4-9687-677e4af5c7da> Der Krieg in der Ukraine erfordert von der EU eine sicherheitspolitische Runderneuerung:

gemeinsame Streitkräfte, gemeinsame Außenpolitik, innere Stärkung. Fatalerweise verpasst Europa gerade den historischen Moment. Die EU ist nicht in der Lage, selbst für Stabilität zu sorgen – damals wie heute. Während der Eurokrise [brauchten wir den Internationalen Währungsfonds \(IWF\)](#), um die Lage halbwegs unter Kontrolle zu halten, bis schließlich die EZB eingriff. Was unsere äußere Sicherheit angeht, sind wir auf die Hilfe der USA [angewiesen](#). All das ist kein Schicksal, sondern Folge fortgesetzten Nichthandelns.... In der Eurokrise wäre es an der Zeit gewesen, die Eurozone institutionell fest zu vereinigen. Jetzt wäre der Zeitpunkt, mit großen Schritten eine gemeinsame Armee aufzubauen und die französische atomare Abschreckung zu europäisieren.... »Deutsche Macht fürchte ich heute weniger als deutsche Untätigkeit«, sagte der damalige polnische Außenminister Radosław Sikorski im November 2011, als die Eurokrise ihrem Höhepunkt zustrebte. Der Satz klingt beschämend aktuell. Das Mantra des Westens in diesem Konflikt lautet:

Russland darf diesen Krieg nicht gewinnen. Allerdings ist ein solches Ergebnis ganz gar nicht abwegig – in dem Sinne, dass Moskau dauerhaft Territorium im Osten und Süden der Ukraine annektieren könnte. Das Signal, das davon ausginge, wäre schlimm. Die Botschaft an alle kriegslüsternden Herrscher auf dem Globus würde lauten: Selbst wenn das angegriffene Land vom mächtigsten Militärbündnis der Welt, der Nato, unterstützt wird, kann man eine Atommacht nicht daran hindern, Gebiete zu erbeuten. Sollte es so weit kommen, wäre Russland danach womöglich mächtiger als vor diesem desaströsen Krieg. Das ist, angesichts der wahren Kräfteverhältnisse, so absurd und falsch, dass es einen graust >> [gesichert via wayback-machine](#) >> + dazu [aus 2011 Euro-Land....?](#)

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-05/neoliberalismus-wirtschaftspolitik-angebotspolitik-5vor8> Kommt der neoliberalismus zurück?

<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) < < [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

15. Mai 22 GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 15.05.22*

VIDEO-Präsentation MilAk / Obst Reisner : SCHLACHT um den Donbass T 1

<https://www.youtube.com/watch?v=QJiuc4KWmQo>

<https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-may-15> << *DetailKARTEN*

<https://www.n-tv.de/politik/Eine-neue-Qualitaet-des-Kampfes-steht-bevor-article23269597.html?> Der Krieg in der Ostukraine wird anders geführt werden... mehr mit schweren Waffen ...

+ KARTENSERIE :

www.theguardian.com/world/2022/mar/01/russias-war-in-ukraine-complete-guide-in-maps-video-and-pictures

1. <https://www.n-tv.de/panorama/Russen-nutzen-Chips-aus-Geschirrspuelern-in-Panzern-article23327011.html> US-Informationen zufolge zwingen die US-Hightech-Sanktionen Russland inzwischen, in Panzern und anderem militärischen Gerät Chips aus Haushaltsgeräten zu verwenden. Aus dem gleichen Grund könnten Moskaus Truppen bald die Lenkwaffen ausgehen Viele Chips et cetera werden zwar in China produziert, doch Moskau darf sich wenig Hoffnungen machen, von dort mit den begehrten Komponenten versorgt zu werden. Denn wie es die USA bisher nur im Falle des chinesischen Konzerns Huawei getan haben, müssen Unternehmen weltweit mit Sanktionen rechnen, wenn sie Russland oder Belarus verbotene Güter verkaufen, die US-Patenten unterliegen oder mit US-Maschinen, oder -Software hergestellt wurden. Ein Risiko, das auch chinesische Firmen fürchten, deren Hauptkundschaft im Westen sitzt
2. <https://www.n-tv.de/technik/Wie-Smartphones-in-der-Ukraine-Stellungen-verraten-article23329809.html> Im Internet wird ein Kartenausschnitt diskutiert, der offenbar anhand von Smartphone-Lokalisierung die russischen Truppenkonzentrationen in der Ukraine zeigt..... wo russische Soldaten mit SIM-Karten ihres Landes im ukrainischen Mobilfunknetz angemeldet sind. Dort, wo die Truppenkonzentration besonders hoch ist, leuchtet die Karte gelb bis rot. So könnte das ukrainische Militär unter anderem genau sehen, wo Russland Verbände zusammenzieht
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-lawrow-105.html>
4. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-putin-faschismus-101.html> "Regime um Putin zunehmend faschistisch"
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2147371-Zwei-Quellen-und-zwei-Bestandteile-des-Machtsystems-Putin.html>
6. <https://theins.ru/en/opinion/ maria-snegovaya/250988> They are from the Soviet Union: How Putin's elite nomenklatura origins led to war

30. April 22 GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 30. 4. 22*

<https://www.tagesanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> >>>> K A R T E N - S E R I E >>

<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> chronolog. Übersichten >

VIDEO-Kartenanimation 100 Tage Krieg <https://vs-dl->

oe24.sf.apa.at/apavideoservice/oe24/20220609_66_644951_saintjavelin_4_1080.mp4

Zum Hintergrund – auch für Verhandlungen nach einem potentiellern Waffenstillstand ...

[https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt-](https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt-x5x71LZQUJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html)

[x5x71LZQUJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html](https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt-x5x71LZQUJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html) 11.8.22..... „Die Krim ist ukrainisch und wir werden sie niemals aufgeben“, zeigt sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kämpferisch. Nach der völkerrechtswidrigen Annexion der Halbinsel 2014 hatte Russland seinen Einfluss massiv ausgebaut. Doch die Kämpfe um die Krim und die damit verbundenen Ansprüche liegen viel länger zurück.... Seit der Eroberung 1783 durch das Russische Reich war die Krim ein Teil Russlands. Das sollte sich erst mit Nikita Chruschtschow ändern. Als erster Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei war er für mehr als zehn Jahre der mächtigste Mann der Sowjetunion. 1954, nur wenige Monate nachdem er das Amt übernahm, tat er etwas, das Putin ihm bis heute nicht verzeiht. Bei der 300-Jahr-Feier zum Vertrag von Perejaslaw, ein Bruderschaftsbündnis zwischen Russland und der Ukraine, schenkte Chruschtschow der ukrainischen Sowjetrepublik die Krim. Dies sei Zeichen eines „grenzenlosen Vertrauens des russischen Volks in das ukrainische Volk“, hieß es..... >> [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine](#) >>

retrospektiver Vergleich <https://www.theguardian.com/books/2022/aug/21/russia-ukraine-five-lessons-crimean-war-ted-widmer> zum Krimkrieg 1853 to 1856,

<https://zeitung.faz.net/faz/feuilleton/2023-01-05/071b4e977ef491e072d63750b9370817/> **Dass die russischsprachigen Krimbewohner von Putins Russland „heimgeholt“ werden wollten, ist ein Propagandamythos, der dem Faktencheck nicht standhält.** Eine Replik auf Reinhard Merkel von Gwendolyn Sasse (2022 erschien bei C.H. Beck ihr Buch „Der Krieg gegen die Ukraine“)... das vermeintliche „Geschenk“ Chruschtschows ist zu kontextualisieren. 1954, also kurz nach Stalins Tod, war Chruschtschow nicht in der Position für politische Alleingänge. Die Idee des Transfers war seine, er hatte ihn Stalin gegenüber in den Dreißiger Jahren erwähnt. 1953/54 versprach er sich von der Integration der Krim in die administrative Struktur der Ukrainischen SSR auch einen wirtschaftlichen Entwicklungsschub für die Region. Grenzänderungen waren in der sowjetischen Praxis nicht selten. Es gab in den frühen Neunziger Jahren eine „Russische Bewegung“ auf der Krim, die für Unabhängigkeit beziehungsweise Autonomie und engere Beziehungen zu Russland mobilisierte. Russlands Präsident Boris Jelzin unterstützte die Bewegung nicht, und ihre führenden Köpfe diskreditierten sich in den Augen der lokalen Bevölkerung, da sie auf sozioökonomische Fragen keine Antworten fanden. Die Frage nach dem Status der Krim war für die Ukraine in jener Zeit die größte territoriale Herausforderung, aber bis zur Ratifizierung der ukrainischen Verfassung von 1996, die einen Kompromiss zwischen dem Unitarstaat und der Autonomen Republik der Krim schuf – eine Autonomie mit begrenzten Vollmachten –, war diese Frage geklärt. Die Krim ist in der Tat die einzige Region der Ukraine, in der sich die Mehrheit der Bevölkerung (mehr als sechzig Prozent) in nach ethnischer Herkunft fragenden Volkszählungen als „russisch“ bezeichnet hat. Dennoch sprach sich in einem Referendum am 1. Dezember 1991 eine Mehrheit von 54 Prozent der Teilnehmenden für die Unabhängigkeit der Ukraine aus. Die Zustimmung war geringer als in allen anderen Regionen der Ukraine – aber es war eine Mehrheit. Seit Mitte der Neunziger Jahre glichen sich darüber hinaus in nationalen Präsidenten- und Parlamentswahlen sowie regionalen Parlamentswahlen die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung auf der Krim den Trends im Süden und Osten der Ukraine an. Damit war die Krim politisch in die Ukraine integriert.... Merkel zufolge waren die „grünen Männchen“, die im Februar 2014 auf der Krim auftauchten und die Putin später als Sondereinheiten Russlands benannte, eine Antwort auf den Wunsch der lokalen Bevölkerung. Es gab in den Jahren vor der Ankunft russischer Sondereinheiten jedoch keine regionale Bewegung für Unabhängigkeit oder einen Anschluss an Russland. Die Partei von Sergej Axjonow, der im Zuge der Besetzung der Krim an die Spitze der Krim-Regierung gesetzt wurde, verfügte über nicht mehr als drei Sitze im regionalen Parlament. Die Krimbevölkerung wurde wie der Westen und die Bevölkerung Russlands von der Besetzung und Annexion überrascht. ... Das von Russland in Präsenz bewaffneter Einheiten durchgeführte Scheinreferendum am 16. März 2014 entbehrte jeglicher Legitimität. Bei einer Abstimmung kommt es nicht auf das offizielle Ergebnis, sondern auf die Bedingungen der Abstimmung an.... Zudem wurden auf der Krim, anders als von der russischen Regierung behauptet, vor 2014 die Rechte der russischen beziehungsweise russischsprachigen Mehrheit nicht unterdrückt. Zu den begrenzten Autonomierechten gehörte auch eine gesonderte Sprachenregelung >>> [ganzer rtikel gesichert via waybackmachine](#) >>

<https://www.boell.de/de/2022/04/29/putins-sieg-mitdenken-herausforderung-fuer-europa>

Analyse : Der Politikwissenschaftler und Publizist Fjodor Krascheninnikow gibt einen Ausblick darauf, wie die Realität für Westeuropa nach einer Niederlage oder einem Sieg Putins in der Ukraine aussehen kann

<https://correctiv.org/top-stories/2022/02/28/sanktionstracker-aktuelle-sanktionen-gegen-russland%e2%80%8b/>

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Sanktionen-schaden-Russland-massiv-article23299053.html>

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-usa-wollen-russland-dauerhaft-schwaechen-17987927.html>

<https://taz.de/Neue-Realitaeten-im-Ukraine-Krieg/!5851540/> Der russische Krieg gegen die Ukraine dauert schon über zwei Monate. Und die **russischen Nachrichten** über diesen Krieg werden immer absurder.

<https://kurier.at/politik/ausland/russland-zuendelt-in-bosnien-herzegowina/401991677>

<https://www.republik.ch/2022/04/23/der-zug> Seit die Nato 1999 Serbien bombardierte, hegt das Land Skepsis gegen den Westen. Dafür sind die Sympathien für Russland umso grösser.

15. April 2022

<https://orf.at/stories/3260116/> laut UNHCR sind **fast 5 Millionen aus der Ukraine bisher geflüchtet** Der Großteil der Flüchtlinge – 2,7 Millionen – ging nach Polen. Innerhalb der Ukraine sind nach IOM-Schätzungen

<https://www.derstandard.at/story/2000138256109/afghanistan-land-der-betrogenen-hoffnung> Ein Jahr nach der Machtübernahme durch die Taliban....

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg** 15. 4. 22

1. <https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-aufmarsch-im-osten-17843248.html> >>> **KARTEN-ABFOLGE bis Mitte April**
2. <https://www.theguardian.com/world/ukraine> >>
3. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-april-15> **KARTE** >
4. <https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/zeitenwende-zwischen-wandel-und-kontinuitaet-5880/> aufgrund des Ukrainekrieges
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2157085-Das-Ende-des-Friedens.html> **1989 war das annus mirabilis für den europäischen Kontinent, statt Militärparaden gab es in Berlin die Love-Parade. 2022 ist das annus horribilis für Europa, mit dem Einmarsch Russlands in der Ukraine dreht Wladimir Putin die Uhr zurück.... Dabei sieht heute das neue Europa aus wie das von gestern, das längst überwunden geglaubte, ganz alte Europa. ... 11.9.22**
6. Das Multiorganversagen des Westens <http://www.woltron.com/web/files/uploads/f-1093784702624feabe0751e.pdf> Wie kam es dazu, dass das „Friedensprojekt Europa“ in einen Krieg mündete? Dass Aktivisten, die einst gegen Vietnamkrieg und NATO-Doppelbeschluss demonstrierten, plötzlich lauthals nach Waffenlieferungen rufen? Es zeichnete sich leider ab bzw die Zünder <http://woltron.com/web/files/uploads/f-204156002762f9e627540ed.pdf>
7. https://gmr.lbg.ac.at/sites/files/bim/attachments/07032022_fremuth_michael_lysender_die_waffen_nieder_0.pdf ...die massive Verletzungen des Völkerrechts lassen sich durch nichts rechtfertigen – Essay eines Professor für Grund- und Menschenrechte am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien
8. <https://www.understandingwar.org/report/how-we-got-here-russia-kremlins-worldview> > mit Belegzitaten bis 2019 von *Nataliya Bugayova* >>
9. <https://www.tagesspiegel.de/politik/putins-geschichtsbild-schwache-fuehrungsfiguren-verursachten-das-ende-von-zarenreich-und-sowjetunion/28250512.html>
10. + >>> siehe dazu das VIDEO *Im Gespräch mit Yves Bossart erklärt Michel Eltchaninoff, Chefredaktor des französischen «Philosophie Magazine»* >> <https://www.youtube.com/watch?v=ASXakkHTIG0> Putins Welt
11. <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Sicherheitskonferenz/2007-putin-dt.html> Putins REDE dort die schon skizziert worauf er hinaus will... >>
12. <https://www.zeit.de/kultur/2022-06/wladimir-putin-russland-sowjetunion-geschichtspolitik> **Wladimir Putins Handeln ist eng mit seinem Blick auf Geschichte verknüpft. Sie ist für ihn kein abgeschlossener Prozess, sondern eine Glaskugel für Zukunftsvisionen.** Analyse einer Kulturwissenschaftlerin... Mit dem Ende des Kommunismus brach auch das Sowjetimperium zusammen. Bereits im April 2005 bezeichnete Wladimir Putin dieses Ereignis als die "größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts". Er sah **Russland** isoliert, entblößt und exponiert in einem politischen Vakuum, umgeben von fremden und feindlichen Mächten. Um sich gegen die Übermacht der neuen Feinde zu retten, die bis vor Kurzem Verbündete waren, gab es für ihn nur eine Lösung: ein neues Imperium. Dass der russische Präsident heute mehr denn je ein Großreich anstrebt, machte er jüngst allzu deutlich, als er sich bei der Eröffnung einer Moskauer Ausstellung zum 350. Geburtstag Peter des Großen [mit ebenjenem Zaren aus dem 18. Jahrhundert verglich](#). (21.6.22)
13. <https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/die-unerwiderte-liebe-des-hufeisens-zu-wladimir-putin/> Breites Misstrauen gegen jede vorliegende Information und eine seltsame Liebe zu Putin treibt viele Deutsche um. Woher kommen Putins Anhänger, was motiviert sie, was eint und was trennt sie?
14. <https://www.n-tv.de/politik/USA-ruesten-Ukraine-weiter-auf-article23267852.html>
15. <https://www.derstandard.at/story/2000134852999/krieg-in-der-ukraine-reisst-ganze-weltregion-mit-in-die...> Der Krieg in der Ukraine richtet auch in Ländern, die militärisch nicht involviert sind, Schaden an. Migrations-, Geld- und Warenströme geraten durcheinander, sagt die Weltbank. 40 Millionen Menschen könnten komplett verarmen <https://www.diepresse.com/6126047/steigende-oelpreise-verschlimmern-hungerkrise-in-westafrika>

<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1.H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) <
< [168 Aug 1.H](#) < < [169 Aug 2.H](#) < [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg ab 24. Februar 2022](#) weiter zu: [159 März 2.H](#) >>

https://de.wikipedia.org/wiki/Krieg_in_der_Ukraine_seit_2014 >>
<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/>

<https://rudolphina.univie.ac.at/osteuropahistoriker-wolfgang-mueller-ueber-den-krieg-in-der-ukraine>
Ukraine – eine Jahrhunderchance vertan <http://www.woltron.com/web/files/uploads/f-1615786442623edc8b43efa.pdf> eine Übersicht

Ukraine: drone footage shows before war and after the invasion <https://www.youtube.com/watch?v=kT6pV4rk5Gk>

- i. <https://zeitung.faz.net/fas/politik/2022-03-27/496800e1c039c4265911b7040ca2ebef/>? Heinrich Brauß war General der Bundeswehr. Er kann kaum glauben, wie sehr Russlands Armeeführung in der Ukraine versagt hat..... Offenbar ging die russische Armeeführung davon aus, sie könnte in wenigen Tagen Kiew erobern. Eine völlig falsche Beurteilung des Verteidigungswillens und der Fähigkeit der ukrainischen Streitkräfte, die sich seit acht Jahren vorbereitet haben ... Der Aufmarsch der Russen in einem großen Halbkreis um die Ukraine war eigentlich dazu angetan, mit schnellen Stößen in die Tiefe des Raums die verteidigende Armee zu umgehen, einzuschließen und auszuschalten---- Dass er dagegen einen so großräumigen, mit weitreichenden Zielen und großem Risiko verbundenen Krieg führen würde, um das ganze Land zu unterwerfen und zu kontrollieren, habe ich nicht erwartet. Dafür sind 200 000 Mann viel zu wenig..... Mich hat vor allem überrascht, wie gut die ukrainische Armee auf den russischen Angriff vorbereitet war, mit welcher Entschlossenheit, Energie und Widerstandskraft sie für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Landes kämpft; wie beherzt, agil und beweglich sie das Abwehrgefecht führt. Offensichtlich wendet sie Führungsgrundsätze und Taktiken an, die auch in unseren westlichen Armeen praktiziert werden, beispielsweise das sogenannte Führen mit Auftrag. Das bedeutet, der verantwortliche Kommandeur und Einheitsführer entscheidet selbst, wie er seinen Auftrag mit seiner Truppe am besten ausführt, weil er das am besten beurteilen kann, und übernimmt dafür die Verantwortung... Man hört, die Offiziere in der russischen Armee warten eher auf Befehle, wenn sie in eine neue Lage geraten, statt selbständig zu handeln und die Initiative zu ergreifen.

<https://uebermedien.de/69336/die-macht-der-karten/>? Visualisierungen des Ukraine-Krieges

<https://www.criticalthreats.org/> >> tägliche Analyse mit KARTEn >

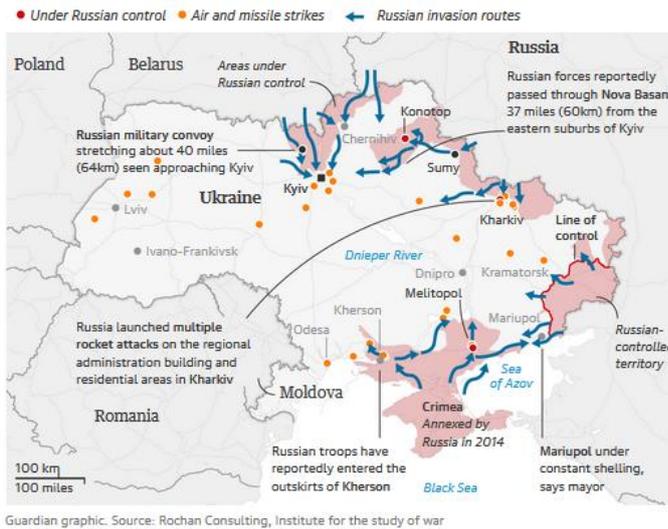
<https://www.derstandard.at/story/2000134136871/fuer-die-ukraine-ist-der-krieg-nicht-aussichtslos> Ein direkter militärischer Sieg gegen Russland scheint unwahrscheinlich zu sein. Doch je länger Kiew durchhält, desto besser ist die Verhandlungsgrundlage für die Ukraine

<https://www.dw.com/de/interview-russlands-taktik-in-syrien-und-der-ukraine-ist-gleich/a-61505491>

Früher .

28. Februar 2022 GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg](#) >> zu davor siehe bei [157 Feb 2.H](#) >>

<https://www.diepresse.com/6105039/wo-die-sprachlichen-wurzeln-des-krieges-liegen>



<https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/>

<https://www.tagessanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> KARTENSERIE !!!!

<https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-aufmarsch-im-osten-17843248.html> KARTENSERIE

www.stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html Kartenserie

www.theguardian.com/world/2022/mar/01/russias-war-in-ukraine-complete-guide-in-maps-video-and-pictures

<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> Tag für Tag....

siehe bei <https://data2.unhcr.org/en/situations/ukraine>

<https://www.theguardian.com/world/ukraine>

<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> >>> Tag für Tag berichtet >>

+ <https://www.schule.at/unterrichtsportale/konflikt-in-der-ukraine> >> Zusammenstellung >>

9. März 22 eine Online-Podiumsdiskussion <https://www.grk2571.uni-freiburg.de/events/panel-discussion-on-the-war-in-ukraine> >>>

1. <https://www.prokla.de/index.php/PROKLA/article/download/1986/1904> Putins Rechtfertigungsrede zum 24. Februar 22 – ein Kommentar
2. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/putins-forderung-fuer-den-frieden;art391,3589790> Er will eine Entmilitarisierung sowie eine Anerkennung der 2014 völkerrechtswidrig annektierten Schwarzmeer-Halbinsel Krim als russisches Territorium. Putin forderte zudem erneut eine „Entnazifizierung“ der ukrainischen Regierung und die „Neutralität“ der Ex-Sowjetrepublik, teilte der Kreml nach einem Telefonat Putins mit Frankreichs Präsidenten Emmanuel Macron mit
3. <https://www.zeit.de/wissen/2022-08/chris-blattman-ukraine-krieg-frieden-forschung/komplettansicht> Herr Blattman, in Ihrem Buch *Why We Fight* schreiben Sie, trotz der vielen Konflikte in der Welt seien Kriege immer noch die Ausnahme und nicht die Regel: "Selbst die erbittertesten Feinde ziehen es vor, einander in Frieden zu verabscheuen." Was macht Sie da so sicher?meistens sind die Anreize für einen friedlichen Umgang miteinander so stark, dass es eben nicht zu gewaltsamen Auseinandersetzungen kommt. Diese Anreize können mehr oder weniger mächtig sein, je nach Zeit und Kontext ... Im Verhältnis Russlands zur Ukraine kann man sehr gut sehen, wie Russlands Präsident **Wladimir Putin** jahrzehntelang alle möglichen anderen Mittel genutzt hat, um die Ukraine unter russischem Einfluss zu halten. Er hat hochrangige Politiker und Separatisten unterstützt, Gegner vergiftet, Söldner geschickt. Erst als das alles nicht mehr fruchtete, hat er die Invasion befohlen. Der Krieg war Putins letztes Mittel, um die Ukraine nicht zu verlieren. In Nachbarländern wie Weißrussland oder Kasachstan brauchte er das nicht zu tun – dort war er auf andere Art erfolgreich... Putin muss die Kosten des Kriegs nicht selbst tragen. Und er ist denen, die sie tragen müssen, zu keiner Rechenschaft verpflichtet - 7.8.22
4. Schon 2019 eine USamerikanische Sicht: <https://www.understandingwar.org/report/how-we-got-here-russia-kremlins-worldview> (Putins Sichtweise)
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/wladimir-putin-ukrainische-geschichte-russische-geschichte-udssr-krieg-in-der-ukraine-serhii-plokhyy-1.5589634> Der Historiker Serhii Plokhyy analysiert in einem Essayband, wie Wladimir

Putin die verwickelte ukrainisch-russische Geschichte missbrauchte, um seine Invasion zu begründen. Und er erklärt die Denkmuster, die dahinterstecken

6. www.econstor.eu/bitstream/10419/262864/1/s10273-022-3177-5.pdf **Ukrainekrieg – alles vom Ende her denken...**

7. *Als Gegenbeispiel Zbigniew Brzezinski, DIE EINZIGE WELTMACHT* <http://tazelwurm.de/wp-content/uploads/2015/02/Die-einzig-Weltmacht.pdf> *US Strategie zur Vorherrschaft..*

8. <https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt-X5X7ILZQUJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html> „Die Krim ist ukrainisch und wir werden sie niemals aufgeben“, zeigt sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kämpferisch. Nach der völkerrechtswidrigen Annexion der Halbinsel 2014 hatte Russland seinen Einfluss massiv ausgebaut. Doch die Kämpfe um die Krim und die damit verbundenen Ansprüche liegen viel länger zurück..

9. <https://theins.ru/en/society/251520> «Never attacked anyone.» **A brief history of Russia's aggressive wars from Ivan the Terrible to the present**

10. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/05/05/asow-bandera-und-co-was-steckt-hinter-putins-narrativ-von-nazis-in-der-ukraine/>

11. <https://www.newyorker.com/news/q-and-a/why-john-mearsheimer-blames-the-us-for-the-crisis-in-ukraine>
einer der wichtigsten US Politikwissenschaftler

12. <https://www.19fortyfive.com/2022/08/the-russia-ukraine-war-at-six-months-the-war-that-should-have-never-been/> ...eine kritische Sicht der Entwicklung nach 6 Monaten im August 2022

13. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/28/the-battle-for-kyiv-revisited-the-litany-of-mistakes-that-cost-russia-a-quick-win> ...warum der russ. Vorstoß auf Kiew im Februar 2022 scheiterte – *eine retrospektive Analyse ...*

14. <https://taz.de/Deutschlands-Fehleinschaetzung-von-Putin/15834219/> Illusion und Scham

15. <https://www.welt.de/politik/ausland/article237140631/Russland-Deutschlands-Unterwerfung-Geschichte-eines-historischen-Versagens.html>

16. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/02/22/diese-falschinformationen-und-geruechte-kursieren-zum-ukraine-russland-konflikt/>?

17. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/krieg-ukraine-memes-selenskyj-100.html>? Krieg in den **soz. Medien**

18. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/kampf-gegen-russische-desinformation-100.html>

19. <https://www.theguardian.com/world/2022/mar/01/could-russia-shut-down-the-internet-in-ukraine> ? Analysis: On a national level, web access has so far been largely unaffected by the invasion, and supports daily life ... "Ukraine has a diverse internet infrastructure with few choke points – which means it's difficult to switch off the country and there's no centralised kill switch," said Alp Toker of the monitoring organisation NetBlocks..... Shutting down the internet is relatively easy for an incumbent government. Officials can simply order licensed internet service providers and phone networks to switch off their networks, or risk having their right to operate in the country withdrawn. What is more difficult is for an invading power to shut down a decentralised commercial telecoms infrastructure, especially if mobile networks and internet service providers refuse to collaborate.

20. <https://www.zeit.de/kultur/2022-03/ukraine-demokratie-werte-westen-russland-krieg> **Warum hasst Putin die Ukraine so sehr?** Weil sie ihm und der Welt aufzeigt, dass die Russen auch in einem ganz normalen, modernen Land leben könnten. ... Seinen Hass und seine Verachtung gegenüber dem ukrainischen Staat in seiner heutigen Form hat Putin bereits früh zum Ausdruck gebracht. In einem programmatischen Artikel vom Juli vergangenen Jahres bezeichnete er die **Ukraine** als "Projekt Antirussland", als Russlands künstlichen Antipoden, den EU und USA zum Experimentierfeld ihrer antirussischen Kampagnen gemacht hätten. Die Ukraine, sagt der russische Präsident, ist also "Antirussland". Doch was ist Putins Russland im Jahr 2022? Was für ein Land entsteht da unter seiner Führung, welches Erbe will er den kommenden Generationen hinterlassen? Fortlaufend beschuldigt Putin die ukrainischen Machthaber, dem Nazismus Vorschub zu leisten, titulierte sie als "Erben der ukrainischen Hilfspolizei" oder als *banderowzy*, wie die ukrainischen Ordnungseinheiten im Dienst der deutschen Besatzer im **Zweiten Weltkrieg** genannt wurden. Dabei zementiert er selbst gerade ein Herrschaftssystem, das im Wortsinn auf "Blut und Boden" basiert: Wie Hitler vor dem Zweiten Weltkrieg bringt er alle Gebiete, in denen ehemalige Landsleute leben, "heim ins Reich" – oder wie der russische Ausdruck lautet, er "sammelt die Länder". Gleichzeitig verkünden die Propheten der sogenannten russischen Welt in propagandistischen Talkshows auf allen russischen Fernsehkanälen ihre Heilsbotschaft. Auf Ressentiments beruhende Vorstellungen von einer imperial-nationalistischen Revanche Russlands, gepaart mit Behauptungen über die Minderwertigkeit und Unselbstständigkeit der ehemaligen Sowjetrepubliken, werden unaufhörlich von einer Propaganda breitgetreten, die seit etwa zehn Jahren den Ton in den russischen Massenmedien angibt..... Putin sagt, die Ukraine sei durch

und durch korrupt. Dabei hat gerade in Russland die [Korruption](#) staatlicher Institutionen ein solches Ausmaß erreicht, dass Großkonzerne (die über Strohmänner ohnehin längst der Machtelite gehören) heute weder von den Geheimdiensten zu trennen sind (welche die russischen Behörden und die Oligarchie wie ein Pilzgeflecht durchziehen) noch von der organisierten Kriminalität (die sich Dienste und Militär, anstatt sie zu bekämpfen, zu Diensten machen). Die Korruption ist in Russland kein Mangel des Staatsapparats, sie ist systemrelevant. Russland wird im Grunde von oligarchischen Beamten verwaltet, viele davon Veteranen des Inlandsgeheimdiensts FSB, deren Mentalität und Sprache aus der kriminellen Subkultur stammen..... Putin bezichtigt die Ukraine, die Pressefreiheit anzugreifen: Nachdem Russland die Krim annektiert und im Donbass mithilfe krenltreuer Partisanengruppen und Soldaten ohne Hoheitszeichen einen hybriden Krieg begonnen hatte, wurde in der Ukraine die Ausstrahlung russischer Medien eingeschränkt. Zu diesem Zeitpunkt agierten unsere Journalisten gegenüber der Kiewer Regierung wie eine militärische Sonderpropaganda, die die Ukrainer systematisch diskreditierte, ja, entmenschlichte, und so das russische TV-Publikum auf den "gerechten" Krieg gegen das "Marionettenregime" vorbereitete. Russische Politik ist in den letzten Jahren gleichsam aus unserem Fernsehen verschwunden: In allen Sendungen wird entweder das politische Leben der Ukraine durch den Schmutz gezogen oder die Konfrontation zwischen Russland und dem Westen herbeigeredet..... Die wenigen unabhängigen russischen Medien – insbesondere jene, die es gewagt hatten, investigativ gegen Korruption vorzugehen – wurden verfolgt und unterdrückt. Die besten davon wurden zu ausländischen Agenten erklärt.... Putin spricht von der Verelendung der ukrainischen Bevölkerung sowie davon, dass fast jeder sechste Ukrainer sein Geld im Ausland verdienen müsse. Doch auch in Russland versinkt das Volk zunehmend in Armut. Der Borschtsch-Index – ein Kaufkraft-Indikator, der anhand der Zutaten für die beliebte Rote-Bete-Suppe berechnet wird, hat sich zwar innerhalb von fünf Jahren verdoppelt, das Einkommensniveau der Bevölkerung blieb jedoch gleich. Die Hälfte der russischen Jugendlichen will das Land verlassen.

Es scheint, als spreche Putin nicht von den Problemen der Ukraine, sondern von russischen. Woher dann aber diese unversöhnliche Feindschaft, woher all die Abneigung und Verachtung gegenüber der souveränen Ukraine, woher die standhafte Weigerung, an dieses Land zu glauben..... Ich habe die Ukraine oft besucht, sowohl vor als auch nach 2014. Mit jedem Jahr ist mir der Unterschied zwischen unseren beiden Ländern immer klarer geworden. Die Ukraine war und bleibt ein sehr freies Land. Ein Land, dessen gesellschaftliches und politisches Leben schon immer von Chaos geprägt war. Es hat starke Ähnlichkeit mit dem Russland aus der Zeit vor Wladimir Putins Amtsantritt und je länger Putins Macht anhielt, desto deutlicher traten die Unterschiede zutage. Von Jahr zu Jahr nahm in Russland die Ordnung zu und die Freiheit ab. Heute ist der Unterschied zur Ukraine enorm. Russland ist ein Polizeistaat mit nahezu diktatorischer Ordnung. Und auch von der Freiheit ist hier fast genauso viel übrig wie in einer Diktatur....Die Ukraine dagegen ist tatsächlich zu einer Art Antirusland geworden: Trotz des Chaos und der totalen Korruption ist sie ein Beispiel für eine funktionierende Demokratie. Bei den Wahlen wechselte die Macht jeweils vom einen politisch-finanzwirtschaftlichen Konglomerat zum anderen. Versuchte eine der Parteien die Macht zu usurpieren, gingen die Menschen auf die Straße und forderten Gerechtigkeit. Zu den russischen Wahlen ist dagegen schon seit 20 Jahren keine reale Opposition mehr zugelassen worden..... In der Ukraine hat man den Versuch in Angriff genommen, einen modernen Nationalstaat zu errichten. Die Ukraine ist dabei weltoffen geblieben und hat nur die Skepsis des Westens beklagt, weil dieser zögerte, sie unter seine Fittiche zu nehmen. Russland dagegen hat sich immer mehr eingegelt und abgeschottet und glaubt zunehmend selbst an die Behauptung eines existenziellen Konflikts mit dem Westen ... Das Hauptproblem der Ukraine besteht, wie mir scheint, gerade darin, dass sie Putin und der Welt aufzeigt, dass wir, die Russen, auch anders könnten: dass Menschen, die sich durch nichts von uns unterscheiden, die den gleichen Background, die gleiche Mentalität und Kultur haben, nicht unbedingt in Baracken hausen müssen, zu patriotischem Trommelwirbel und Kirchengesang, sondern in einem ganz normalen, modernen Land leben können. Dass es möglich ist, sich einem autoritären Regime zu widersetzen. Dass politische Eliten dem Volk Rechenschaft schuldig sind – und abgelöst werden können.

Würde man einer solchen Ukraine erlauben, weiterzueistieren und sich weiterzuentwickeln, brächte dies das russische Modell in Verruf. Folglich hat unsere Propaganda keine Mühen gescheut, um die Ukraine zu verunglimpfen und anzuprangern. Und nun, da sich unser eigenes Modell in einer Sackgasse befindet, bleibt uns nichts anderes übrig, als dieses Antirusland zu vernichten ([Dmitry Glukhovsky 1.3.22](#))

<https://correctiv.org/aktuelles/korruption/system-putin/2015/07/30/putins-fruehe-jahre/>

am 25. Februar 2022 noch

<https://taz.de/Stimmungsbild-aus-Moskau/!5837544/> Viele Menschen auf Moskauer Straßen wundern sich: „Krieg? Welcher Krieg denn?“ Putins Indoktrination wirkt, nur wenige scheinen entsetzt.

(<https://www.welt.de/politik/ausland/plus236880051/Ukraine-Krise-Wenn-sogar-Kreml-Kritiker-der-russischen-Propaganda-erliegen.html>) am 13. Februar noch: Wer in Russland staatlich gesteuerte Medien verfolgt, dem wird die Botschaft des Kreml sofort klar: Russland ist ein friedliebendes Land, das ständig vom bösen Westen provoziert wird. Ein enormer Unterschied zur Kriegshysterie vor der Annexion der Krim. Welches Kalkül steckt dahinter? Seit Tagen haben russische Staatssender ausreichend Gelegenheit, dem einheimischen Publikum im Ukraine-Konflikt die offizielle Kreml-Linie mitzuteilen. Die Botschaft lautet: Der Westen redet die Kriegsgefahr herbei und gefährdet darüber hinaus Russland

<https://iz.ru/1295943/2022-02-24/putin-prinial-resheni6e-o-spetcialnoi-voennoi-operacii-v-donbasse> Putin entschied sich für eine spezielle Militäroperation im Donbass (die russ.Version) „Ich habe beschlossen, eine spezielle Militäroperation durchzuführen. Ihr Ziel ist es, Menschen zu schützen, die seit acht Jahren Mobbing und Völkermord durch das Kiewer Regime ausgesetzt sind. Und dafür werden wir die Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine anstreben. Außerdem werden diejenigen vor Gericht gestellt, die zahlreiche blutige Verbrechen gegen Zivilisten begangen haben, darunter Bürger der Russischen Föderation“, sagte Putin. Das Staatsoberhaupt wies darauf hin, dass die Umstände „entschlossenes und sofortiges Handeln“ erfordern, und daher nach dem Hilferuf der Donbass-Republiken an Russland gemäß Artikel 51, Teil 7 der UN-Charta, mit Zustimmung der Föderation Rat und in Übereinstimmung mit den von der Bundesversammlung ratifizierten Verträgen über Freundschaft und gegenseitigen Beistand mit der DVR und der LVR beschloss er, „eine besondere militärische Operation durchzuführen“.



TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann
automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com

Zum Hintergrund – eine Analyse aus 2020

<https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine/304698/kommentar-selenskyjs-integrativer-populismus/> ... **Auf die Wahl des Komikers Wolodymyr Selenskyj zum neuen Präsidenten der Ukraine folgte eine Vielzahl an Erklärungen für diesen unerwarteten Erfolg. Wenige befassten sich jedoch mit Identitätsfragen in der ukrainischen Bevölkerung. Führte ein "integrativer Populismus" zum Wahlerfolg?** ... Seit 2014 und vor allem nach 2016 entstanden immer neue, scharfe Konfliktlinien in der ukrainischen Gesellschaft, da sich immer größere gesellschaftliche Gruppen ausgegrenzt fühlten: Zunächst prorussische Bürger, Maidan-Gegner sowie Kommunisten, später ein wesentlicher Teil der russischsprachigen Bevölkerung, der die aktuelle Sprachpolitik ablehnte, und Mitglieder der Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats. Jüngst kamen einige ethnische Minderheiten hinzu, wie z. B. Ungarn oder Rumänen, die sich aufgrund der Bildungs- und Sprachpolitik diskriminiert fühlen. In den Augen dieser Gruppen ist der Staat in ihre Lebenswelt eingedrungen und hat ihre Mitbestimmungsrechte ausgehöhlt. Dieses Gefühl wurde verstärkt und zugespitzt durch die nationalkonservative Wahlkampagne Poroschenkos, der auf "Armee, Glaube, Sprache" setzte. Man kann Menschen, die sich nicht als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft anerkannt fühlen, durchaus verstehen, wenn sie an der Wahlurne gegen die politischen Kräfte stimmen, die in ihren Augen für diese Ausgrenzung verantwortlich sind. Selenskyj punktete in diesen Gruppen durch seine inklusive Rhetorik. Seine Message bestand darin, dass die Ukraine eine multikulturelle Gesellschaft sei, in der Menschen ungeachtet ihrer kulturellen, politischen oder sonstigen Weltanschauung oder Verortung als gleich- und vollwertige Bürger anerkannt werden können und müssen. Dabei sei aber die Unabhängigkeit des Landes und das souveräne Recht auf einen selbstbestimmten innen- und außenpolitischen Kurs nicht in Zweifel zu ziehen – was unter aktuellen Umständen eine pro-europäische Orientierung bedeutet. Das mag einfach und trivial klingen, aber die etablierten politischen Kräfte kamen nicht auf die Idee, dass dieses Konzept von den Wählerinnen und Wählern honoriert würde. Die emotionale Neujahrsrede von Selenskyj, in der er trotz aller Probleme die Einheit des Landes in seiner Diversität beschwor und alle einbezog, kam in der breiten Bevölkerung gut an und bestätigte seinen integrativen Ansatz.

Und vom 30. Jänner 2022:

<https://www.tagesanzeiger.ch/rechtspopulisten-kritisieren-russlands-militaeraufmarsch-545684024300>

21. Dezember .2021

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2132214-Russland-nutzt-Europas-Gas-Notlage-aus.html>

Warum sich die Lage bei Gas weiter zu verschärfen droht, erklärt Russland-Experte Gerhard Mangott im Interview.... *Russland hat am Dienstag den Transport von Erdgas nach Deutschland über die wichtige Jamal-Pipeline gestoppt....* Das für die europäische Seite Besorgniserregende an diesem Schritt ist, dass Russland ganz klar deutlich gemacht hat, das es Energielieferungen für politische Zwecke nutzen kann. >>> mit KARTE [Gasleitungen](#) >>

<https://monde-diplomatique.de/artikel/!5758815> (13.5.2021) der Kampf um Europas Gasmarkt ... Die USA wollen russische Erdgaslieferungen einschränken, um ihren eigenen Zugang zum europäischen Markt auszuweiten. Dabei

bekommt Washington tatkräftige Unterstützung aus Brüssel. Russland orientiert sich energiepolitisch derweil immer stärker nach Osten... – mit KARTE ! >gesichert via waybackmachine >>) bzw aus 2009 mit KARTE <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/wege-nach-europa-neue-gas-pipelines-sollen-steigende-nachfrage-befriedigen-1635907.html>

Zum Hintergrund aus 2019 ein Artikel

[Bugayova: How we got there with Russia: the Kremlin's Worldview \(2019\) :](https://www.understandingwar.org/sites/default/files/ISW%20Report_The%20Kremlin's%20Worldview_March%202019.pdf)

https://www.understandingwar.org/sites/default/files/ISW%20Report_The%20Kremlin's%20Worldview_March%202019.pdf

<<< 69 Juni 2018 T 2 = EU-Beschluß zur Reduzierung der Migration u Schutz der Außengrenzen

<< [80 Dez 2018 1. T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) << [T 82 Jann. 2019 T 1](#) << [T 83 Jan. 2019 1.H](#) << [T 84 Feb.T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#) << [86 März 2019 T 1](#) << [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < < [89 April 2019 T 2](#) << [90 Mai 2019 T 1](#) << [91 Mai 2019 T 2](#) << [92 Juni 2019 T 1](#) < [93 Juni 1.T](#) << < [T 94 Jul 2019 1.T](#) < [T 95 Juli 2.T](#) < [96 Aug T 1](#) < [97 Aug T2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & [als WORDfile 97](#) << [99 Sept 2.H](#) < [100 Okt. 2019 T 1](#) << < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T2](#) < [104 Dez. T 1](#) << [106 Jann2020 T1](#) < [107 Jann2020 T2](#) < [108 Feb T1](#) < [109 Feb. T2](#) < [110 März 2020 T 1](#) << [111 März T 2](#) << [112 April T 1](#) << [113 April T 2](#) < [114 Mai T 1](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) <<
<< [118 Juli 2020 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) < [122 Sept 1.H](#) < [123 Sept 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) << [125 Okt 2.H](#) <<
<< [127 Nov 2020 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) << [129 Dez. 2.H](#) < [130 Jan 1.H](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < [133 Feb 2.H](#) <
<< [134 März 1.H. 2021](#) < [135 März 2.H](#) < [136 alsWORDfile](#) < [136 April 1.H.1](#) < [137 April 2.H](#) < < [138 Mai 1.H.](#) < < [139 Mai 2.H 2021](#)
<< [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H.](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug 2.H](#) < [146 Sept 1.H](#) < [147 Sept 2.H 2021](#)
<< [148 Okt 1.H 2021](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov 1.H](#) < [151 Nov 2.H.](#) < [152 Dez 1.H.](#) < [153 Dez 2.H.](#)
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) << [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) < [161 April 2.H](#)
<< [162 Mai 1.H 2022](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < [172 Okt 1.H](#) << [174 Nov 1.H](#) << [175 Nov 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < [177 Dez 2.H](#) <<
<< [178 Jan 1.H 2023](#) << [179 Jänner 2,H 2023](#) << [180 Feb 1.H](#) << >> [181 Feb 2.H](#) >>

Davor zur Migration:

<https://kurier.at/mehr-platz/quiz-sind-sie-ein-wiener-integrationsexperte/401744712> ? ¿?????

- Immigration/Borderlands Web Collection Univ_Texas <https://www.archive-it.org/collections/1893>

<<< 69 Juni 2018 T 2 = EU-Beschluß

<< **T. 1 Aug. 2015** << [80 Dez 2018 1.T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) < [T 82 Jann. 2019 T 1](#) < [T 83 Jan. 2019 1.H](#) < [T 84 Feb. T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#)
<< [86 März 2019 T 1](#) < [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < [89 April 2019 T 2](#) < [90 Mai 2019 T 1](#) < [91 Mai 2019 T 2](#) < [92 Juni 2019 T 1](#)
<< [93 Juni 2.T](#) << < [T 94 Jul 2019 1.T](#) < [T 95 Juli 2.T](#) < [96 Aug. T 1](#) < [97 Aug. T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & als WORDfile 97 < [99 Sept. 2.H](#)
<< [100 Okt. 2019 T 1](#) < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102. Nov. T 1](#) << [103. Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) <<

<< **T. 1 Aug. 2015** < < [106 Jan 2020 1.H](#) < [107 Jan 20 2.H](#) < [108. Feb 1.H](#) < [109. Feb.2.H](#) < [110 März 1.H](#) < [111 März 2.H](#) < [112 April 1.H](#) <
< [113 April 2020 2.H](#) < [114 Mai 1.H](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) < [118 Juli 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug. 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) <
< [122 Sept 2020 1.H](#) < [123 Sept. 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) < [125 Okt. 2.H](#) < [126 Nov. 1.H](#) < [127 Nov. 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) < [129 Dez. 2.H](#) <
< [130 Jan 1.H 2021](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < + Version T 123 in WORD < [133 Feb 2.H](#) < [134 März 1.H.](#) < [135 März 2.H](#) < [136 April 1 .H.](#)
< [137 April 2.H 2021](#) < [138 Mai 1.H.](#) < [139 Mai 2.H](#) < [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug. 2.H](#) <
< [146 Sept 1.H](#) 2021 < [147 Sept 2.H](#) < [148 Okt 1.H](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150. Nov. 1.H](#) < [151. Nov. 2.H.](#) < [153 Dez. 2.H.](#) < [154 Jan 1.H. 2022](#) <
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < [157 Feb 2.H](#) << [157. Feb. 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159. März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < WORD [164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < [172 Okt 1.H](#) << [174 Nov 1.H](#) << [175 Nov. 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < [177 Dez 2.H](#) <<
<< [178 Jan 1.H 2023](#) << [179 Jänner 2.H 2023](#) << [180 Feb 1.H](#) << >> [181 Feb 2.H](#) >>

<https://www.worldometers.info/> >>>>

>>> + KARTE <https://migration.iom.int/europe?type=arrivals>

Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern : <https://data2.unhcr.org/en/situations>

<https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean>

<https://www.worldbank.org/en/publication/poverty-and-shared-prosperity> Bericht mit Zahlen von 2022

[https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-](https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-ZUR.2897.de.html?dram:article_id=471712)

[ZUR.2897.de.html?dram:article_id=471712](https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-ZUR.2897.de.html?dram:article_id=471712) **Die Türkei hindert Flüchtlinge nicht mehr daran, in die EU zu gelangen.**

Griechenland geht massiv dagegen vor – auch mit Rückendeckung der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Doch die Gemengelage ist schwierig und wie es weitergeht offen. Die wichtigsten Fragen im **Überblick**. 6.März 2020 >>> mit GRAPHIK >>

zu **Österreich**: <https://www.bmi.gv.at/301/start.aspx> Asylwesen >> statistik + KARTE >>

>> Gesamtsumme: https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/AB/AB_13040/imfname_669188.pdf

[https://www.andreas-unterberger.at/m/2018/02/flchtlinge-in-sterreich-wie-hoch-sind-die-wahren-kostenij/
www.fluechtlinge.wien/grundversorgung/](https://www.andreas-unterberger.at/m/2018/02/flchtlinge-in-sterreich-wie-hoch-sind-die-wahren-kostenij/www.fluechtlinge.wien/grundversorgung/)

+ www.laenderdaten.info/Europa/Oesterreich/fluechtlinge.php

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/572506/umfrage/anerkennungsquote-bei-asylantraegen-in-oesterreich/>

Zahlen zu **Deutschland** www.bamf.de/ >>>

<http://www.bamf.de/DE/Infothek/Statistiken/Asylzahlen/asylzahlen-node.html>

[https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/die-gaengige-darstellung-das-asylrecht-kenne-keine-grenzen-
widerspricht-dem-geltenden-recht-diametral/](https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/die-gaengige-darstellung-das-asylrecht-kenne-keine-grenzen-widerspricht-dem-geltenden-recht-diametral/)

www.caritas.at/hilfe-beratung/migrantinnen-fluechtlinge/faqs-zum-thema-flucht-und-asyl/

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurz dossiers/207695/fluechtlingsrecht>

& **begriffliche Klarheit** <https://derstandard.at/2000079824969/Flucht-Migration-und-Konfusion>

<https://derstandard.at/2000020718343/Soziologe-Erleben-qualifizierteste-Einwanderung-die-es-je-gab> 2015 !!!

<https://www.lpb-bw.de/fluechtlingsproblematik.html>

www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/249065_Der-grosse-Irrtum-im-Asylrecht.html Dez 2008
<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2114180-Ein-Schutzschirm-fuer-die-Verfolgten-der-Welt.html>
 GFK
<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article145797608/Nur-schnelle-Abschiebungen-retten-das-Asylrecht.html?>
 2015
www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/979831-Asylrecht-auf-vielen-Ebenen.html?em_no_split=1
<https://www.nzz.ch/international/fluechtling-ist-nicht-gleich-fluechtling-id.1400257?reduced=true>
 bzw <http://www.unhcr.org/45dc1a682.html> **Refugee-CONVENTION** UN 20. Juni 1974
https://diepresse.com/home/ausland/eu/5518255/EU_Die-ungeloeste-Schattenmigration?
<https://web.archive.org/web/20200804211422/https://www.addendum.org/asyl/dublin-emrk-kay-hailbronner/> !!!!

EINSTIEGE generell:

<https://www.unhcr.org/dach/at/services/faq/faggenferfluechtlingskonvention> GFK

Rückblick 2015 <http://derstandard.at/2000053681264/Fluechtlinge-Merkel-wollte-Grenze-zu-Oesterreich-schliessen?>>>> + [Bilderstrecke](#) >> 5.9.15... siehe [Zs T1 2015](#) > + [T2 2015](#)...

<https://web.archive.org/web/20180508063328/https://www.nzz.ch/international/die-zahl-der-asyugesuche-nimmt-weltweit-ab-ld.1378092> (9.5.2018) mit GRAPHIKEN

VIDEO österr. Grenze 2015 ... Hilflosigkeit der Exekutive <https://www.youtube.com/watch?v=VUdUkKH3J7o>
<https://www.profil.at/oesterreich/spielfeld-streit-zwischen-polizei-und-heer-5966270> Okt 2015
<https://derstandard.at/2000024247292/Rund-1-500-Fluechtlinge-in-Spielfeld-auf-eigene-Faust-losgegangen> 22.okt.2015

- + <http://cicero.de/berliner-republik/medien-ueber-die-grenzoeffnung-wir-waren-geradezu-beseelt-von-der-historischen-aufgabe> *Wir wissen heute: Die Öffnung der Grenzen erfolgte unter denkbar größtem Zeitdruck, dramatische Fernsehbilder spielten dabei eine wichtige Rolle. Aber sie war eben auch die Folge einer Fehleinschätzung, man kann auch sagen, eine historische Panne.....*
- + <https://www.cicero.de/innenpolitik/ein-jahr-grenzoeffnung-wir-waren-alle-naiv> (Alice Schwarzer)
- + welt.de/politik/deutschland/article148588383/Herbst-der-Kanzlerin-Geschichte-eines-Staatsversagens.html
 >>> auf [waybackmachine](#) >

+ Chronologie

<https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht>

<http://web.archive.org/web/20170606170419/https://www.nzz.ch/international/ein-jahr-willkommenskultur/ein-jahr-willkommenskultur-wie-europa-der-fluechtlingskrise-begegnete-ld.114180>

Chronologie

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdosiers/217367/das-jahr-2015-ein-rueckblick>

<http://www.theeuropean.de/alexander-graf/12007-grenzoeffnung-fuer-migranten-im-september-2015>

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/fluechtlingsschwelle-haetten-zaeune-damals-geholfen/284.046.250> 2015

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145792553/Der-Werbefilm-fuer-das-gelobte-Asylland-Germany.html> 30.8.2015 !!!

retrospektiv vom 3.9.2017

<https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/migration-die-grosse-transformation-deutschlands/> 6.9-20

2015 in der Kontroverse :

<https://taz.de/Klage-vor-dem-Bundesverfassungsgericht/15701730/> 8.8.2020

Chronologie+GRAPHIK

http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/baerbock-und-von-notz-mythos-fluechtlingsschwelle-als-waffe-15662509.html?printPagedArticle=true#pageIndex_0 28.6.2018

<http://www.sueddeutsche.de/politik/asylstreit-fehler-mythen-und-luegen-in-der-fluechtlingsschwelle-1.4033214> 28.6.18

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/migrationsforscher-koopmans-haelt-multikulti-fuer-fatal-14202950.html>

2016

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145792553/Der-Werbefilm-fuer-das-gelobte-Asylland-Germany.html> &

anders <http://www.sueddeutsche.de/politik/urteil-des-eugh-merkels-kuer-in-der-fluechtlingspolitik-1.3603873>

www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/studie-wie-ueber-fluechtlinge-berichtet-wurde-14378135.html

http://www.deutschlandfunk.de/vertrauenskrise-der-medien-kritischer-journalismus-ist.1148.de.html?dram:article_id=389381

Klimaflüchtlinge

Klimaveränderungen & -schutz

80. Folge

<< **T. 1 Aug. 2015** << [80 Dez 2018 1. T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) < [T 82 Jann. 2019 T 1](#) < [T 83 Jan. 2019 1.H](#) < [T 84 Feb. T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#)
<< [86 März 2019 T 1](#) < [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < [89 April 2019 T 2](#) < [90 Mai 2019 T 1](#) < [91 Mai 2019 T 2](#) < [92 Juni 2019 T 1](#)
<< [93 Juni 2. T](#) << < [T 94 Jul 2019 1. T](#) < **T 95 Juli 2. T** < [96 Aug. T 1](#) < [97 Aug. T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & [als WORDfile 97](#) < [99 Sept. 2.H](#)
<< [100 Okt. 2019 T 1](#) < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) <<

<< **T. 1 Aug. 2015** < < [106 Jan 2020 1.H](#) < [107 Jan 20 2.H](#) < [108 Feb 1.H](#) < [109 Feb.2.H](#) < **110 März 1.H** < **111 März 2.H** < [112 April 1.H](#) <
< [113 April 2020 2.H](#) < [114 Mai 1.H](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) < [118 Juli 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) <
< [122 Sept 2020 1.H](#) < [123 Sept. 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) < [125 Okt 2.H](#) < [126 Nov 1.H](#) < [127 Nov. 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) < [129 Dez. 2.H](#) <
< [130 Jan 1.H 2021](#) < [131 Jan 2.H](#) < **132 Feb 1.H** < + *Version T 123 in WORD* < [133 Feb 2.H](#) < **134 März 1.H.** < **135 März 2.H** < [136 April 1 .H.](#)
< [137 April 2.H 2021](#) < [138 Mai 1.H.](#) < [139 Mai 2.H](#) < [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H.](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug 2.H](#) <
< **146 Sept 1.H** 2021 < [147 Sept 2.H](#) < [148 Okt 1.H](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov 1.H](#) < [151 Nov 2.H.](#) < **153 Dez 2.H.** < [154 Jan 1.H. 2022](#) <
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < **157 Feb 2.H** <<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < *WORD 164 Juni* < **164 Juni 1.H** < [166 Juli 1.H](#) < **167 Juli 2.H** < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << **170 Sept 1.H** < **171 Sept. 2.H** < **172 Okt 1.H** << **174 Nov 1.H** << [175 Nov 2.H](#) < **176 Dez 1.H** < **177 Dez 2.H** <<
<< [178 Jan 1.H 2023](#) << [179 Jänner 2.H 2023](#) << **180 Feb 1.H** << >> **181 Feb 2.H** >>

<https://fgga.univie.ac.at/forschung/forschungsportal-detailansicht/news/klimawandel-migration-und-die-sozialen-kipp-punkte/>

<http://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/grafiken-klima-101.html> GRAPHIKEN !!!!

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/weltklimakonferenz-in-madrid-worum-es-bei-den-verhandlungen-geht-16522455.html> mit KARTE weltweiter CO₂ - Eintrag nach Ländern: >> siehe abgebildet bei T 143 >>
bzw [gesichert via waybackmachine](#) >>

Karte alleine :

<https://web.archive.org/web/20220708095841/https://www.faz.net/ppmedia/aktuell/1950121438/1.6520787/default/karte-weltkarte-der-co2.jpg>

ein Vergleich: Die Atmosphäre besteht zu 78% aus Stickstoff, 21 % Sauerstoff, 1% Edelgase...0,038 % CO₂ – das zu 96% aus der Natur und zu 4 % vom Menschen stammt. – das ist 0,00152 %

Bei Deutschland wären das 0,0004712 % des weltweiten CO₂ Anteils !!!!! - und das kostet 50 Mrd Euro

<https://app.electricitymaps.com/map> Klimaeinfluss der Regionen - Sortiert nach CO₂-Intensität der verfügbaren Elektrizität (gCO₂äq/kWh)

<derstandard.at/story/2000138364052/der-standard-energie-radar-taeglich-aktualisiert-gasfluesse-stromkosten-spritpreise>

<https://www.derstandard.at/story/2000128443259/klimakiller-kohle-ist-nach-corona-bedingtem-einbruch-wieder-zurueck>
<https://www.diepresse.com/6001710/mehr-als-600-kohlekraftwerke-in-funf-asiatischen-landern-geplant>

<https://taz.de/CO2-Emissionen-bei-Stromproduktion/!5790393/> 5% der Kraftwerke weltweit sind für 73% der Emissionen durch Stromproduktion verantwortlich Die zehn Kraftwerke mit den den höchsten CO₂-Emissionen stehen in Europa und Asien mit KARTE

<https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/co2-ausstoss-stieg-von-2010-bis-2018-um-elf-prozent;art17,3420753>

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-kohlekraftwerk-kerry-101.html>? ... 26 alleine heuer 2021 Im Pro-Kopf-Vergleich stößt China mehr Kohlenstoffdioxid aus als die EU. Und noch immer werden neue Kohlekraftwerke genehmigt

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/china-kohlestrom-liberalisierung-101.html> 13.10.21

LUFTGÜTEKARTE <https://www.eea.europa.eu/themes/air/air-quality-index>

<https://www.heute.at/s/24-bessere-erden-gefunden-100105823> SatBild Europa

<https://aqicn.org/map/newyork/de/> Weltkarte in Echtzeit

<https://www.spektrum.de/news/erdgeschichte-das-sechste-massenaussterben/1889650?>

KLIMAWANDEL macht Orte unbewohnbar – Interaktiver Globus
<https://interaktiv.morgenpost.de/klimawandel-hitze-meeresspiegel-wassermangel-stuerme-unbewohnbar>

<https://www.nationalgeographic.de/umwelt/2020/03/die-groesste-flut-der-weltgeschichte-die-fuellung-des-mittelmeers> Das große Meer zwischen Europa und Afrika drohte einst, zu einer Salzwüste zu verdampfen. Dann brach der Atlantik durch die Straße von Gibraltar ... Vor etwa 5,3 Millionen Jahren durchbrach eine gewaltige Flut diesen Damm und verband das Becken wieder mit dem Meer.

<https://www.techstage.de/bestenliste/top-5-kurbelradios-bei-blackout-und-fuer-den-notfall-im-test/pf1gb1b>

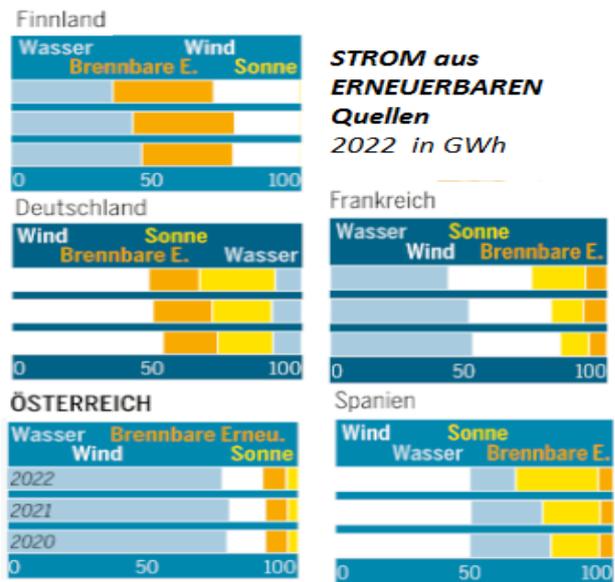
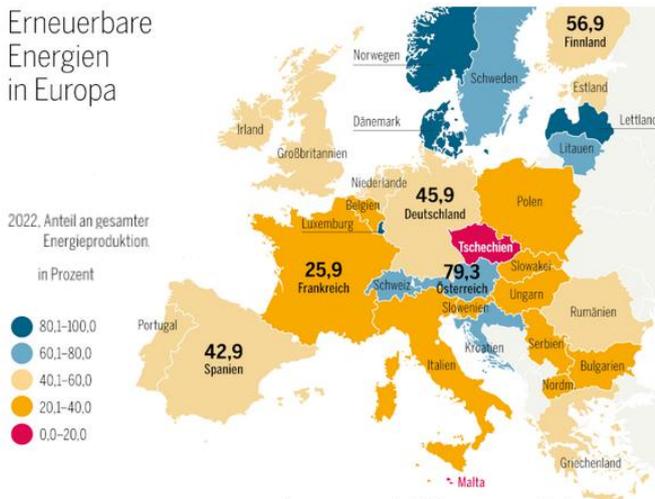
14. Februar 2023

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/auto-verkehr/die-europaeische-union-stimmt-dem-ende-des-verbrennungsmotors-ab-2035-zu-18677440.html>

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article243783479/Verbrenner-Verbot-ab-2035-Bayern-warnt-vor-kubanischen-Verhaeltnissen-auf-deutschen-Strassen.html>

(<https://www.diepresse.com/6251019/die-stromwende-geht-sich-in-oesterreich-nicht-aus>) ... Hierzulande hat die türkis-grüne Regierung die Devise ausgegeben, wonach Strom spätestens 2030 zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen werden soll..... Klar scheint jedenfalls zu sein, dass sich Österreich beim angepeilten Ökostrom-Quantensprung von 80 auf 100 Prozent Anteil nicht mehr auf die Wasserkraft verlassen kann – denn hierzulande können die Kapazitäten laut Sommer nur noch marginal ausgebaut werden. Schätzungen zufolge blieben nur noch einige wenige Prozentpunkte des Wasserkraftpotenzials zur Ausschöpfung übrig..... Allzu sehr sollte man sich auf den „blauen“ Strom allerdings auch nicht verlassen – denn mit dem Fortschreiten des Klimawandels steigt auch die Gefahr von extremen Wetterlagen mit negativen Auswirkungen auf die Energiegewinnung. So hat Mathias Mier vom Münchener Ifo-Institut ausgerechnet, dass die Dürreperiode im vergangenen Jahr die Stromerzeugung aus Wasserkraft in Europa um knapp 15 Prozent reduziert hat – im von der Dürre besonders stark betroffenen Frankreich waren es sogar 25 Prozent.... Für den Ifo-Forscher liegt es auf der Hand, dass Wasserkraft erstens „mit extremen Ausschlägen nicht so gut umgehen“ kann und zweitens derartige Extremereignisse „kurzfristig starke Preiseffekte erzeugen“ können.....In Berechnungen für den europäischen Energiemix im Jahr 2050 setzt der Ökonom eine Kapazität von 250 Gigawatt für Gaskraftwerke voraus – diese sei notwendig, um in der EU Dürren, Flauten etc. kompensieren zu können. Als Alternative zum Gas könne auch auf Atomstrom gesetzt werden – „am Ende ist es auch eine politische Entscheidung“

Erneuerbare Energien in Europa



1. Februar 2023

<https://www.sn.at/panorama/klimawandel/studie-1-5-grad-ziel-nicht-realistisch-133408387>

30. Jänner 2023

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/seltene-erden-korrikette-101.html> wo sie sind...China

27. Jänner 2023-01-27

<https://www.heute.at/s/bilder-aus-dem-weltall-europas-wasser-wird-knapp-100251742>

21. Oktober 2022

(<https://www.diepresse.com/6205528/die-seltsame-ignoranz-im-angesicht-der-stromkrise>) Droht uns im Winter eine große Stromkrise? Experten warnen davor, die Politik sieht das aber eher ambivalent, um das vorsichtig auszudrücken: Einerseits werden Stromkunden in Österreich und Deutschland von öffentlicher Seite definitiv auf einen größeren Blackout vorbereitet. Andererseits agiert die Politik aber immer noch so, als würde Energie unbegrenzt zur Verfügung stehen: In Österreich etwa hat die Opposition erfolgreich verhindert, dass das Kohlekraftwerk Mellach als Reserve für winterliche Mangelsituationen reaktiviert wird. Zumindest theoretisch wäre das bei rechtzeitiger Beschlussfassung noch möglich gewesen.

In Deutschland lassen sie drei zur Schließung bestimmte Kernkraftwerke weiterlaufen. Aber nur ein paar Monate. So, als wäre die Energiekrise am 16. März endgültig vorbei. Technisch möglich wäre bei rechtzeitiger Reaktion der Weiterbetrieb von sechs Meilern (drei reaktivierbaren und drei laufenden) gewesen. Durchaus möglich, dass diese seltsame Ignoranz der Politik dazu führt, dass wir uns im kommenden Winter im buchstäblichen Sinne warm anziehen müssen. Aber woher kommt dieses beharrliche Ignorieren der Realität?

Wohl daher, dass die Politik einen gewaltigen Umbruch in der Energielandschaft noch nicht zur Kenntnis genommen hat beziehungsweise aus ideologischen Gründen verdrängt: Die Energiewende ist im Strombereich in der bisher geplanten Form mausetot. Die war nämlich zumindest in Mitteleuropa ziemlich einfach (und bis vor Kurzem auch vielversprechend) konzipiert: Man baut mit Hochdruck die Stromerzeugung aus regenerierbaren Energieträgern (Wasser, vor allem aber Wind und Sonne) aus. Weil sich mit flatterhaftem Sonnen- und Windstrom allein aber kein Netz betreiben lässt und der kommerzielle großtechnische Einsatz von Batterie- und anderen Speichern (mit Ausnahme der Pumpspeicherkraftwerke) in der notwendigen Größenordnung realistisch ferne Zukunftsmusik ist, sollten schnell reagierende Gaskraftwerke den Ausgleich der stark schwankenden Ökostromerzeugung erledigen. In Deutschland war aus diesem Grund etwa der Neubau mehrerer Dutzend neuer Gaskraftwerke fix eingeplant. Österreich macht sich da traditionell weniger Gedanken: Der Ausbau von Wind- und vor allem Sonnenstrom liegt weit hinter dem beim Nachbarn zurück. Und die immer größer werdende Winterstromlücke wird ohnehin von grenznahen deutschen und tschechischen Kraftwerken gefüllt.

Dieses Konzept ist an dem Tag gestorben, an dem das billige russische Erdgas zu versiegen begann. Damit ist natürlich auch der Rest des Plans tot. Etwa die zügige Schließung der verbliebenen Kernkraft- und Kohlekraftwerke im Gegenzug zum stärkeren Einsatz von Gas als Regelenergie. Und natürlich der reichlich ambitionierte Zeitplan. Wenn man jetzt eines mit relativ hoher Sicherheit prophezeien kann, dann das: Deutschland wird nicht, wie vorgesehen, das Kohlezeitalter schon 2030 beenden. Und es wird mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch nicht beim beabsichtigten Ausstieg aus der Kernkraft schon im kommenden Frühjahr bleiben.

Und Österreich wird die zu 100 Prozent klimaneutrale Stromerzeugung auch nicht, wie angekündigt, bis 2030 schaffen. Gut, das sollte ohnehin nur per statistischem Trick, nämlich der bilanziellen Betrachtung, erreicht werden. Eine Betrachtung, die in einem Industrieland, das auf permanent verlässliche Energieversorgung rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr angewiesen ist, einfach nur Schwachsinn ist. Zumindest so lange, als man den sommerlichen Energieüberschuss mangels Speichern nicht in die Winterlücke hinüberretten kann.

Weil die Dekarbonisierung der Energieerzeugung aber wohl alternativlos ist, ergibt es keinen Sinn, länger an überholten Konzepten und Zeitplänen aus der Vergangenheit festzuhalten. Realistischerweise stolpern wir hier vorübergehend in einen fossilen Backlash hinein.

Wir müssen die Energiewende also neu denken. Und zwar intelligenter, als das bisher der Fall war. Vor allem gesamthaft, was bisher zumindest auf politischer Ebene ja eher nicht passiert ist. Diese Energiewende neu sollte, wenn sie erfolgreich sein will, der Politik zwar klarerweise die Zielsetzung überlassen. Bei der Umsetzung sollten aber Techniker das Ruder von den Ideologen übernehmen. Das Ganze soll schließlich auch funktionieren. Und nicht nach dem Muster der deutschen Energiewende alt ablaufen, die dem Land nach Investitionen von mehr als 500 Milliarden Euro noch immer eine der CO₂-intensivsten Stromproduktionen Westeuropas mit massivem Einsatz von besonders klimaschädlicher Kohle beschert.

Wenn es funktionieren soll, dann darf sich die Energiewende nicht mehr fast ausschließlich auf den Bau von PV- und Windanlagen konzentrieren. Die helfen ab einer gewissen Größenordnung nämlich gar nichts mehr, wenn auf der anderen Seite hauptsächlich schwer regelbare Kohlekraftwerke den Part der Ausgleichenergie übernehmen – und bei Stromüberschuss dann, wie das schon jetzt geschieht, kurzfristig reihenweise Öko-Stromerzeuger statt der fossilen Meiler vom Netz genommen werden müssen.

Mindestens ebenso schnell wie der PV- und Windstromausbau müssen parallel also der Ausbau von Speichern und die Ertüchtigung der viel zu schwachen Stromnetze auf allen Leistungsebenen in Angriff genommen werden. Bei den Speichern tut sich Österreich ohnehin deutlich leichter, solange Pumpspeicher die einzige auch kommerziell machbare großtechnische Möglichkeit der Stromspeicherung sind. Allerdings ist das Potenzial bisher nur zur Hälfte genutzt. Und

bei neuen Projekten geht wegen umfassender Einsprüche sehr wenig weiter. Bestehende fossile Kraftwerke dürfen in diesem Umfeld natürlich erst vom Netz genommen werden, wenn ausreichend Speicher als Ersatz vorhanden sind. Da ist jetzt wirklich die in diesem Punkt sehr lahme Politik gefordert. Durch Anstoß von Investitionen und durch echte Straffung der Behördenverfahren für neue Projekte etwa. Genau da passiert aber in der Praxis nichts. Nicht einmal bei bereits bestehenden Projekten lässt sich in der Praxis bisher irgendeine Beschleunigung feststellen. Das ist eine schlechte Nachricht. Denn die Energiekrise lässt sich nur so lösen. Eine Reduzierung des Stromverbrauchs wird es jedenfalls nicht geben. Im Gegenteil: Alle Szenarien sehen einen enormen Anstieg – etwa durch Wärmepumpen und E-Autos – in den kommenden Jahren vor. Und „Degrowth“ oder „angebotsorientierte Versorgung“ wird es auch nicht spielen. Dann ist nämlich die Industrie weg. Und dann haben wir ganz andere Sorgen als die Dekarbonisierung.

< **T. 1 Aug. 2015** < < [80 Dez 2018 1. T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) < [T 82 Jann. 2019 T 1](#) < [T 83 Jan. 2019 1.H](#) < [T 84 Feb. T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#)
<< [86 März 2019 T 1](#) < [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < [89 April 2019 T 2](#) < [90 Mai 2019 T 1](#) < [91 Mai 2019 T 2](#) < [92 Juni 2019 T 1](#)
<< [93 Juni 2. T](#) << < [T 94 Jul 2019 1. T](#) < [T 95 Juli 2. T](#) < [96 Aug. T 1](#) < [97 Aug. T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & als [WORDfile 97](#) < [99 Sept. 2.H](#)
<< [100 Okt. 2019 T 1](#) < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102. Nov. T 1](#) << [103. Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) <<

<< **T. 1 Aug. 2015** < < [106 Jan 2020 1.H](#) < [107 Jan 20 2.H](#) < [108. Feb 1.H](#) < [109. Feb. 2.H](#) < [110 März 1.H](#) < [111 März 2.H](#) < [112 April 1.H](#) <
< [113 April 2020 2.H](#) < [114 Mai 1.H](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) < [118 Juli 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug. 1.H](#) < [121 Aug. 2.H](#) <
< [122 Sept 2020 1.H](#) < [123 Sept 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) < [125 Okt 2.H](#) < [126 Nov. 1.H](#) < [127 Nov. 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) < [129 Dez. 2.H](#) <
< [130 Jan 1.H 2021](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < + *Version T 123 in WORD* < [133 Feb 2.H](#) < [134 März 1.H.](#) < [135 März 2.H](#) < [136 April 1.H.](#)
< [137 April 2.H 2021](#) < [138 Mai 1.H.](#) < [139 Mai 2.H](#) < [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug 2.H](#) <
< [146 Sept 1.H 2021](#) < [147 Sept 2.H](#) < [148 Okt 1.H](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov 1.H](#) < [151 Nov 2.H.](#) < [153 Dez 2.H.](#) < [154 Jan 1.H. 2022](#) <
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < [157. Feb 2.H](#) <<< [157. Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < [172 Okt 1.H](#) << [174 Nov 1.H](#) << [175 Nov 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < [177 Dez 2.H](#) <<
<< [178 Jan 1.H 2023](#) << [179 Jänner 2.H 2023](#) << [180 Feb 1.H](#) << >> [181 Feb 2.H](#) >>

<https://www.republik.ch/2023/01/14/do-not-feed-the-google-auftakt-ueberwachung-als-neue-normalitaet>

Wie Google sich das Internet aneignete, wie es uns ausspioniert und damit jedes Jahr Hunderte Milliarden verdient. Und wie Google auch in der Schweiz zum Machtfaktor wurde. «Do not feed the Google», Auftakt aus Serie

<https://www.republik.ch/2023/01/14/serie-do-not-feed-the-google> >>> Wie der Google-Konzern zur Bedrohung für die Demokratie wurde – und die Schweiz zu seinem wichtigsten Standort ausserhalb des Silicon Valley

<https://www.geo.de/wissen/17963-rtkl-geophysik-darum-gibt-es-auf-der-erde-keine-berge-die-hoher-als-9000-meter-sind> ?

<https://www.nationalgeographic.de/wissenschaft/2022/10/wie-entstand-der-mond> ?

<https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2022/12/roemische-infrastruktur-wohlstand-entlang-antiker-strassen-haelt-bis-heute-an>

<https://www.welt.de/kmpkt/article197707113/Geografie-Quiz-10-Hauptstaedte-die-ein-Abiturient-benennen-koennen-sollte-kannst-du.html>

<https://www.welt.de/kmpkt/article236735121/Wie-gut-kennst-du-dich-eigentlich-auf-der-Erde-aus.html>

<https://www.derstandard.at/story/2000109274953/quiz-allgemeinwissen-was-wissen-sie>

<https://www.derstandard.at/story/2000113324205/wissen-sie-welches-land-mehr-einwohner-hat> ???

<https://kurier.at/politik/ausland/riesenklops-zdf-moderator-claus-kleber-erleidet-geografische-usa-panne/400744032> USA Karte
<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/claus-kleber-und-donald-trump-im-falschen-land/>

<https://www.spiegel.de/start/auswendig-lernen-tipps-wie-man-sich-im-studium-viel-merken-kann-a-20965f81-dfb6-4dd1-998b-6b4799ceeb40> Die Loci-Methode (vom lateinischen Wort für »Ort«, auch bekannt als Routenmethode) ist eine Lerntechnik, die auf Assoziationen beruht. Abstrakte Inhalte (zum Beispiel Zahlen, Begriffe oder Formeln) werden mit praktischen Dingen aus dem persönlichen Alltag (entlang einer örtlichen Route) in Verbindung gebracht und verknüpft.

http://www.euratlas.net/history/hisatlas/index.html?gclid=EAlaIQobChMIIn_SJ4s6T6QIVvtC7CB2rgQ_TEAEYASAAEgJh0vD_BwE

<https://www.forbes.at/artikel/DIE-GR%C3%96SSTEN-INNOVATIONEN.html>

<https://www.welt.de/kmpkt/article207726137/Blauer-Planet-Quiz-10-Fakten-ueber-unsere-Erde-die-ein-Geologe-locker-beantworten-kann.html>

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/die-erde-in-karten-so-haben-sie-die-welt-noch-nicht-gesehen-a-4b03cf99-672c-41f1-a846-1cee641215dd> **KARTEN der Welt...bevölkerungsproportional nach Parametern**

<https://edition.cnn.com/2021/03/25/middleeast/suez-canal-ship-sand-intl-hnk/index.html> DOKU mit
BILDERN

Und hier kannst du sie selber durch den Sueskanal fahren lassen.

<https://edition.cnn.com/interactive/2021/03/cnnix-steership/>

Bzw

Lass die EverGiven, das Schiff, das den Sueskanal blockiert hat, auf dem Wr. Neustädter-Kanal oder sonstwo schwimmen. ;-) <https://evergiven-everywhere.glitch.me>

<https://www.tagesschau.de/inland/tagesschau-creative-commons-101.html>
<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/creativecommonsossier-101.html>

<https://www.psychologie-heute.de/gesellschaft/artikel-detailansicht/42252-die-gegen-die-uns-praegt.html> ...heißt geografische Psychologie – und die Ergebnisse zeigen, dass einzelne Persönlichkeitsmerkmale in bestimmten Gebieten tatsächlich gehäuft auftreten

<https://www.bmf.gv.at/ministerium/nationale-finanzbildungsstrategie/uebersicht-nationale-finanzbildungsstrategie/finanzbildung-erleben.html>

<https://www.geo.de/wissen/23598-rtkl-kindheit-warum-das-vorlesen-fuer-kinder-so-wichtig-ist>

<https://www.gamestar.de/artikel/geheime-google-suchanfragen-tricks-tipps,3386343.html>